JAHRESBERICHT 2021

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

JAHRESBERICHT 2021

Pensionsversicherungsanstalt

Friedrich-Hillegeist-Straße 1
1021 Wien

Telefon 05 03 03
Fax 05 03 03-28 850
E-Mail pva@pv.at
Internet www.pv.at

Inhalt

Vorwort 5

Das Jahr 2021 im Rückblick 7

Selbstverwaltung 13

Verwaltungskörper 15
Mitglieder der Verwaltungskörper 17

Geschäftsbericht 23

Versicherungsdienste 26
Betreuung der Pensionen 27
Medizinische Verfahren 30
Medizinische Maßnahmen 33
Verwaltungsverfahren 35
Sozialgerichtsverfahren 36
Regresse 39
Exekutionen 40
Öffentlichkeitsarbeit 41
Ombudsmann 45
Mitarbeiter*innen 46
Personalverwaltung 47
Allgemeine Organisation 50
Informationstechnologie 53
Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement 57

Eigene Gesundheitseinrichtungen 59

Finanzieller Bericht 69

Evaluierung der Ziele 81

Rechnungsabschluss 2021 **85**

Schlussbilanz 87
Erfolgsrechnung 99
Erfolgsrechnung Nachtschwerarbeitsgesetz und Bundespflegegeldgesetz 107
Abrechnungen der Eigenen Einrichtungen 111

Statistische Nachweisungen **147**

Überblick: Pensionen / Versicherte / Beitragseinnahmen 149
Pensionen: Anträge / Erledigungen 155
Pensionen: Stand 159
Pensionen: Neuzugänge 175
Pensionen: Wegfall / Erlöschen / Entziehen / Einmalige Leistungen 187
„IP-NEU“: Anträge / Erledigungen / Reha-Geld 191
Pflegegeld: Anträge / Erledigungen / Stand 197

Anhang **201**

Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht 203
Internationales 214
Wissenschaftliche Arbeiten 216
Ambulante Vertragseinrichtungen 223
Stationäre Vertragseinrichtungen 224
Adressen 227
Versicherteninformationen 229

Aufbaustruktur **231**

Obmann
Peter Schleinbach

Obmann
Andreas Herz, MSc

Generaldirektor
Dr. Winfried Pinggera

Chefarzt
Dr. Martin Skoumal

© Christine Wurnig

Lockdown-Regelungen, immer wieder steigende Infektionszahlen und politische Veränderungen haben das Jahr 2021 geprägt. Auch im zweiten Jahr während einer Pandemie galt es, den Dienst für die knapp 3,5 Millionen Versicherten der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) und 1,9 Millionen Pensionist*innen aufrecht zu halten – mehr noch, ihn trotz der widrigen Umstände zu optimieren. In diesen Krisenzeiten bot die PVA mit der pünktlichen monatlichen Auszahlung der mehr als 2 Millionen Pensionen Stabilität. Knapp 195.000 Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation galten als wesentlicher Faktor zum Erhalt der Erwerbsfähigkeit vieler Menschen. Darüber hinaus wurden Geldleistungen an mehr als 345.000 Pflegegeldbezieher*innen verwaltet.

Neben der Bewältigung ihrer gesetzlichen Aufgaben der Absicherung im Alter und bei Berufsunfähigkeit und Invalidität hat die PVA auch im Jahr 2021 Akutspitäler in der Pandemie unterstützt. Mit einer schnellen und unbürokratischen Übernahme von Patient*innen in Rehabilitationszentren leistete die PVA einen wichtigen Beitrag, die hohe Qualität der Gesundheitsversorgung in Österreich zu erhalten. Zeitgleich starteten unter dem Titel „PVA 2030“ wichtige Projekte, mit dem Ziel, den Herausforderungen der Zukunft noch besser gewachsen zu sein. Ganz im Zeichen eines ständigen und wichtigen Fortschritts im Dienste der Versicherten und Pensionist*innen.

Der vorliegende Jahresbericht 2021 gibt einen Einblick in die Arbeit tausender Mitarbeiter*innen, die tagtäglich bemüht sind, die mannigfaltigen Aufgaben der PVA bestmöglich zu erfüllen und dabei stets im Sinne der sozialen Sicherheit und im Interesse ihrer Kund*innen zu handeln. Sie erledigen diese Aufgaben allerorts mit großem Engagement, ob in der Hauptstelle, in den neun Landesstellen oder in den 17 Rehabilitationszentren der PVA.

Obmann Peter Schleinbach

Obmann Andreas Herz, MSc

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera

Chefarzt Dr. Martin Skoumal

Das Jahr 2021 im Rückblick

© istockphoto.com/ Philippe Lejeanvre

Das Jahr 2021 im Rückblick

Ein weiteres Jahr im Zeichen der Pandemie

Das Jahr 2021 markiert trotz bestehender Pandemie den kraftvollen Start in die Zukunft der PVA: Unter dem Programmtitel „PVA 2030“ sind fünf Programmsäulen („Reha2030“, „Kundenorientierung 2030“, „Personalentwicklungsprogramm“, „Nachhaltiges und Effizientes Wirtschaften“, „Digitalisierung“) ins Leben gerufen worden, allesamt mit der Zielsetzung, die PVA für die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich zu rüsten. Die Programmsäulen umspannen zahlreiche Projekte, mit denen die PVA ihre Zukunft aktiv und zum Wohle ihrer Kund*innen gestalten wird können. Einen maßgeblichen Beitrag an dieser zukunftsbejahenden Neuausrichtung leistete auch die zweite Stellvertreterin des leitenden Angestellten, Mag.ª Eva Gollubits, ehe sie sich noch Ende des Jahres 2021 einer beruflichen Herausforderung außerhalb der Sozialversicherung zugewendet hat.

Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt stellt die grundlegende Sanierung der Haupt- und Landesstelle Wien dar. Nach nunmehr 40 Jahren Betriebsdauer widmet sich „PVA ZEUS: PVA Zentrum – Umbau und Sanierung“ intensiv der Planung und Umsetzung der baulichen Maßnahmen. Mit dem Beschluss vom 21. Juli 2021 hat der Verwaltungsrat über die Generalplanerleistungen der Generalsanierung entschieden.

Um den großangelegten Change-Prozess im Zuge von „PVA 2030“ bestmöglich kommunikativ zu begleiten wurde mit April 2021 die Pressestelle der PVA neu organisiert. Zielgruppenorientierte interne und externe Kommunikation, verstärkte Medien- und Pressearbeit sowie ein einheitlicher Außenauftritt im Sinne eines neuen „Corporate Design“ stehen hier im Mittelpunkt.

Damit vielfältige Aufgaben und Projekte auch in Zeiten der Pandemie bestmöglich umgesetzt werden können, hat die PVA zum Schutze ihrer Mitarbeiter*innen mit Juni 2021 frühestmöglich begonnen, Corona-Schutzimpfungen im Rahmen des betrieblichen Impfwesens durchzuführen. Im Laufe des Jahres folgten weitere Impfdurchgänge.

Recht, Koordination und Qualitätsmanagement

Im Kalenderjahr 2021 sah der Geschäftsbereich „Recht und Wissenschaft“ (HGRW) wesentliche Änderungen im Pensionsversicherungsrecht in der Abschaffung der abschlagsfreien Pensionsberechnung sowie in der Einführung einer Aliquotierung der ersten Pensionsanpassung und des Frühstarterbonus. Darüber hinaus waren wie im Vorjahr eine Vielzahl der Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht geprägt durch die COVID-19-Pandemie.

Der Bereich „Organisation und Koordination der Landesstellen“ (HOKL) war bei der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen betreffend Frühstarterbonus sowie des zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich geschlossenen Abkommens über Handel und Zusammenarbeit für die fachliche Analyse, die Ausarbeitung der Arbeitsaufträge und die termingerechte Umsetzung verantwortlich.

Im Geschäftsbereich Durchführung und Koordination wurde im April 2021 das „Projekt R9 – DANTE-Ablöse“ gestartet. Ziel ist die Vollintegration der leistungsrechtlichen Kernapplikation in die „Elektronische Pensionsversicherung“ (e-PV) durch Schaffung eines durchgängigen Workflows und einheitlicher Strukturen für alle Leistungsthemen (von Antragstellung bis Nettopension und Anweisung). Als erstes Highlight konnte bereits im November 2021 eine prozessgesteuerte Erledigung der Hinterbliebenenanträge umgesetzt werden.

Durch die per 1. Juli 2021 vollzogene Organisationsänderung wurde die Projektgruppe „R8.1 – Medizinische Verfahren 2. Teil“ in die Linienorganisation des Geschäftsbereiches Durchführung (HLMV) überführt. Die positiven Auswirkungen dieser Ressourcenbündelung konnte man bereits in sinkenden offenen Defecteinmeldungen des Tagesgeschäfts sowie in einer rascheren Koordination und Entscheidung aller fachlichen Belange in e-PV feststellen.

In der Abteilung für „Versicherungs- und Beitragsangelegenheiten“ (HVBA) erfolgte im ersten Halbjahr 2021 die händische Migration sämtlicher Fälle der Politiker*innen rückwirkend ab 2012 in die beitragsrechtliche Kernapplikation „Beitragsabteilung-BILD“ (BA-BILD), womit auch die Beitragserstattung zu viel geleisteter Pensionsbeiträge bis 30. Juni 2021 termingerecht umgesetzt wurde.

Geprägt war 2021 von der Aufnahme von insgesamt 18 neuen Kolleg*innen, deren Ausbildung nahezu zur Gänze im eigenen Bereich durchgeführt wird.

Im letzten Jahr wurden mehr als 4.000 Fälle direkt an den Ombudsmann der PVA herangetragen. Unter anderem gab er in speziellen Fragen, zB betreffend des Pflegegeldes, der Schwerarbeitspension und der Ausgleichszulage sowie zur „abschlagsfreien Hacklerregelung“ Auskünfte und leistete entsprechende Unterstützung.

Die Stabstelle „Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement“ (HPQR) legte 2021 ihren Schwerpunkt auf den Aufbau und die Koordination von grundlegenden Programmstrukturen fest. Gemeinsam mit der Abteilung „Allgemeine Organisation“ (HORG), wurde maßgeblich der Aufbau von Qualitätsstrukturen und der Übernahme von Projektverantwortung sowie -mitarbeit in diversen, vorwiegend strategischen Projekten mit Prozess- und Qualitätsbezug vollzogen. Unter anderem fallen darunter folgende Projekte: die Optimierung und Weiterentwicklung des „Purchase-to-Pay-Prozesses“ (P2P), die Etablierung einer kennzahlenbasierten, zielorientierten Steuerung der Rehabilitationszentren in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Hauptstelle, die Weiterentwicklung des PVA-eigenen Qualitätsmanagementverfahrens „QMV EasyLiving®“ und viele mehr.

Medizin, Rehabilitation und Pflege im Fokus

Im Bereich der Rehabilitation konnte – neben weiterbestehender COVID-19-Pandemie und dem erneuten Bereitstellen der Eigenen Einrichtungen zur Übernahme von schwer erkrankten Patient*innen aus den Akutkrankenanstalten – in den 17 Eigenen Einrichtungen der PVA das größte Organisationsstrukturänderungskonzept der letzten Jahre erfolgreich umgesetzt werden. Im Rahmen des strategischen Programms „Reha2030“ wurde mit der Implementierung des komplett neuen, individualisierten und nach dem bio-psycho-sozialen Modell ausgerichteten medizinischen Leistungsprofil (MLP 2.0) und der Strukturierung durch das PV RehaLeistungsPortfolio® (RLP) eine Harmonisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen über alle Eigenen Einrichtungen zum Wohl unserer Patient*innen erzielt.

Ebenso wurde die Testphase einer, von der PVA neu und eigenständig entwickelten Telerehabilitation (RehaTRAIN®) mit den Rehabilitationszentren Bad Schallerbach, Weyer und im Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz unter begleitender Evaluierung durch die Abteilung für „Forschung, Innovation und Leistungsentwicklung“ (HFIL) sehr erfolgreich umgesetzt. In dieser Abteilung wurde ebenso der Aufbau einer Rehabilitationsforschung begonnen, die bereits erste Ergebnisse, wie die Evaluierung der Telerehabilitation, des RehaJET® (Rehabilitation für Job, Erwerbsfähigkeit und Teilhabe) und der Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) erbracht hat.

Im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach wurde ein RehaJET® für „Pflegende und Betreuende Angehörige“ entwickelt, um diese Personengruppe größtmöglich zu unterstützen, ihre pflegerische Leistung für ihre Angehörigen körperlich und psychisch bewältigen zu können.

Im chefärztlichen Bereich der Begutachtung (HCHB) wurden 2021 – im Hinblick auf die deutlich steigenden Zahlen von psychiatrischen Erkrankungen als Zuerkennungsursachen für Pensionsleistungen krankheitshalber – umfangreiche Evaluierungen der Begutachtungspraxis aus diesem Fachbereich und zahlreiche Online-Workshops für psychiatrische und psychologische Gutachter*innen durchgeführt. Zusätzlich erfolgte die Weichenstellung für bundesländerübergreifend tätige Arbeitsgruppen für sämtliche Fachbereiche. Ziel dieser neuen Maßnahmen ist eine qualitativ hochwertige, standardisierte und möglichst einheitliche Begutachtungs- und Entscheidungspraxis österreichweit.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Mangels an Ärztinnen*Ärzte wurde gemeinsam mit dem Team des Personalentwicklungsprogramms (PEP) eine Online-Umfrage erarbeitet und alle 123 angestellten und ca. 1600 externen für die PVA tätigen Gutachter*innen zu deren anonymen Beantwor-

tung eingeladen. Nach Auswertung der Fragen, vor dem Hintergrund besonderer Herausforderungen in der gutachterlichen Tätigkeit, sollen nun gezielt Maßnahmen zur Bindung und Rekrutierung von Gutachter*innen gesetzt werden.

In dem neugeschaffenen Organisationsbereich „Pflege- und Rehabilitationsmanagement“ (HBPR) erfolgt seit 2021 die disziplinäre und fachliche Verantwortung für die Pflegedienstleitungen der Eigenen Einrichtungen sowie die Betreuung der Personal-Agenden im Bereich Pflege. Diesem Organisationsbereich unterstellt ist die bereits erwähnte Abteilung „Forschung, Innovation und medizinische Leistungsentwicklung“ (HFIL) sowie das Team „Pflege- und Rehabilitationsmanagement“ (HPLM). Die HPLM arbeitet an pflegespezifischen Themen und Projekten mit der Vision einer kontinuierlichen Pflegeentwicklung und der Implementierung von wissenschaftlich fundiertem Wissen, um dadurch eine hohe Pflegequalität sicherzustellen und einheitliche Rahmenbedingungen aller Eigenen Einrichtungen zu schaffen.

Auch im Geschäftsbereich „Medizinische Verwaltung und Infrastruktur“ (HGBM) galt es, neben der Bewältigung der Herausforderungen durch die Corona-Pandemie, eine Vielzahl an spannenden Projekten zu betreuen und umzusetzen. So gelingt mit der im Jahr 2021 realisierten, lesenden Anbindung an die Elektronische Gesundheitsakte (ELGA) eine effiziente Vernetzung mit dem elektronischen Informationssystem der Eigenen Einrichtungen. Dies stellt einen wichtigen Schritt für die Umsetzung der digitalen Krankenakte dar und wurde gemeinsam mit den Abteilungen „Medizin Informatik“ (HMIK) und „Vetragspartneradministration und -kontrolle“ (HVAK) umgesetzt. Auch die Stärkung der ambulanten Rehabilitation konnte unter tatkräftiger Beteiligung der PVA weiter vorangetrieben werden. Dies hat Eingang gefunden in die gemeinsam mit den anderen Sozialversicherungsträgern aktualisierten Planungsgrundlagen. Im Jahr 2021 erfolgten zudem weitere Inbetriebnahmen bzw. Erweiterungen von ambulanten Einrichtungen an 6 Standorten (auf Grundlage der in den vergangenen Jahren durchgeführten Vergabeverfahren), sodass ein zusätzliches Angebot an ambulanten Rehabilitationsleistungen für die Versicherten geschaffen werden konnte.

Informationstechnologie und effiziente Wirtschaftsverwaltung

Der Geschäftsbereich Informatik bleibt weiterhin geprägt von umfangreichen und verschiedensten Tagesgeschäfts- und Projektarbeiten als IT-Dienstleister für alle Fachbereiche. Neben den laufenden Adaptierungen aufgrund gesetzlicher Änderungen bzw. Neuerungen in den bestehenden Applikationen, kann für die Abteilung Softwareentwicklung vor allem die Umsetzung der Hinterbliebenenpensionen samt Verstorbenenleistung als eigenständige Prozesse im Standardprodukt e-PV hervorgehoben werden.

Im Bereich Rechenzentrum wurden vielfältigste technologische Umstellungen und Erneuerungen bei Geräten durchgeführt.

Der Geschäftsbereich „Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement“ (HGWV) hat im Sinne des gesetzlich definierten Ziels einer Zusammenführung der Rechenzentren der Sozialversicherungsträger Rechenzentrumsflächen samt der zugehörigen technischen Infrastruktur errichtet. Am Standort der PVA werden zukünftig die Rechenzentren der SVD Büromanagement GmbH, der IT-Services der Sozialversicherung GmbH, der Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsges mbH, der AUVA und der PVA betrieben werden. Die Druckereien der AUVA und der PVA konnten unter Bündelung von Ressourcen am Standort der PVA Haupt- und Landesstelle Wien erfolgreich zusammengeführt werden.

Selbstverwaltung

© istockphoto.com

Selbstverwaltung

VERWALTUNGSKÖRPER

im Berichtsjahr 2021

Übersicht der abgehaltenen Sitzungen von Hauptversammlung, Verwaltungsrat und Landesstellenausschüssen:

Verwaltungskörper	Eingerichtet am Sitz der	Vertretene Gruppen	Mitglieder	Sitzungen
Hauptversammlung *)	Hauptstelle	DN	21	2
		DG	21	
Verwaltungsrat	Hauptstelle	DN	6	11
		DG	6	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Wien	DN	3	3
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Niederösterreich	DN	3	1
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Burgenland	DN	3	2
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Oberösterreich	DN	3	4
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Steiermark	DN	3	4
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Kärnten	DN	3	3
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Salzburg	DN	3	2
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Tirol	DN	3	2
		DG	3	
Landesstellenausschuss	Landesstelle Vorarlberg	DN	3	4
		DG	3	

DN = Dienstnehmer*innen

DG = Dienstgeber*innen

*) zusätzlich zu den Mitgliedern beraten jeweils 3 Senior*innen- und Behindertenvertreter*innen

UNTERSTÜTZUNGSANGELEGENHEITEN

Über die den Landesstellenausschüssen obliegenden bzw. von den Vorsitzenden der Landesstellenausschüsse sowie dem Büro der Anstalt übertragenen Angelegenheiten wurden 12.920 Entscheidungen getroffen.

Entscheidungen der Landesstellenausschüsse und Kenntnisnahme der Büroentscheidungen durch die Landesstellenausschüsse:

Landesstellenausschuss	Entscheidungen	Vorsitzenden-entscheidungen	Büro-entscheidungen	Gesamt
Wien	43	87	2.771	2.901
Niederösterreich	0	260	1.653	1.913
Burgenland	0	78	403	481
Oberösterreich	192	214	1.452	1.858
Steiermark	48	65	2.733	2.846
Kärnten	0	127	1.430	1.557
Salzburg	0	71	294	365
Tirol	97	150	527	774
Vorarlberg	101	51	73	225
Gesamt	**481**	**1.103**	**11.336**	**12.920**

Mitglieder der Verwaltungskörper
(Stand 31.12.2021)

Hauptversammlung

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

AFFENGRUBER Josef, Niederösterreich
DAIMLER Anna BA Mag.ª, Wien
DJALINOUS-GLATZ Dinah Mag.ª, Wien
EINFALT Gerald, Niederösterreich
FREITAG Alois, Wien
GOSCH Franz, Wien
GRIEßER Oliver, Vorarlberg
HORVATH Andreas, Burgenland
KATZIAN Wolfgang, Wien
KÖPF Carina, Wien
LINDINGER Linda, HV-Vors., Wien
MISCHELIN Ernst Manfred, Kärnten
MÜHLBÖCK Daniel, Oberösterreich
SCHERER Klaus, Salzburg
SCHLEINBACH Peter, Wien
SENN Robert, Tirol
SIUTZ Jochen, Kärnten
STREISSLER-FÜHRER Agnes Mag.ª Mag.ª, Wien
SUPPER Christian, Steiermark
TABORSKY Hannes, Wien
WIMBERGER Gerhard, Oberösterreich

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

ARZTMANN Siegfried MBA, Kärnten
ATZMÜLLER Bernhard Dr., Oberösterreich
BAJIĆ Petar Mag., Wien
BAUER Jürgen, Wien
BREITER Josef Ing., Niederösterreich
ELLINGER Nicole Mag.ª, Tirol
GAßNER Wolfgang Dipl.-Ing., Oberösterreich
GLEIßNER Rolf Mag. Dr., Wien
GREIL Wolfgang MBA, Oberösterreich
GRUBER Maximilian Ing., Salzburg
GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., Burgenland
HERZ Andreas MSc, Wien
KIRNBERGER Andreas, Niederösterreich
KORP Christine Maria Ing.in Mag.ª, Steiermark
KUTSAM Christian Mag., Oberösterreich

MIKL Josef, Salzburg
MUSEK Michael, Wien
RECH Wolfgang Dr., Tirol
SCHADEN Thomas, HV-Vors.-Stv., Niederösterreich
VESCOLI Winfried, Tirol
WALTER Matthias Dr., Vorarlberg

Vertreter*innen der Senior*innen

HELSCHER Erika, Wien
PRAGER Anton, Wien
SCHMID Vinzenz, Salzburg

Behindertenvertreter

GROSCHAN Franz, Niederösterreich
REINTHALER Gernot, Wien
SVOBODA Michael Mag., Wien

Verwaltungsrat

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

AFFENGRUBER Josef, Niederösterreich
GOSCH Franz, Wien
KATZIAN Wolfgang, Wien
KÖPF Carina, Wien
SCHLEINBACH Peter, Obmann-Stv., Wien
STREISSLER-FÜHRER Agnes Mag.ª Mag.ª, Wien

Dienstgeber*innenvertreter

BAJIĆ Petar Mag., Wien
GLEIßNER Rolf Mag. Dr., Wien
GREIL Wolfgang MBA, Oberösterreich
HERZ Andreas MSc, Obmann, Wien
KUTSAM Christian Mag., Oberösterreich
VESCOLI Winfried, Tirol

Landesstellenausschuss BURGENLAND

Dienstnehmer*innenvertreter

HORVATH Andreas, LA-Vors.-Stv.
PIEBER Michael MBA
REHBERGER Bernd

Dienstgeber*innenvertreter

BRAUNSTEIN Paul Stefan
GUTTMANN Gerald Dipl.-Ing., LA-Vors.
KAIPEL Martin Mag.

Landesstellenausschuss KÄRNTEN

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

KUCHLING Gerhard
MARSCHNIG Theresia BA
SIUTZ Jochen, LA-Vors.

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

ARZTMANN Siegfried MBA, LA-Vors.-Stv.
EDER-RIEDL Manuela Mag.ª
TAFERNER Gerald

Landesstellenausschuss NIEDERÖSTERREICH

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

EINFALT Gerald, LA-Vors.-Stv.
SCHUBERT Elisabeth Mag.ª
STERLE Harald

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

BREITER Josef Ing., LA-Vors.
KAMMERZELT Oskar
STRACK-DEWANGER Katharina Mag.ª (FH)

Landesstellenausschuss OBERÖSTERREICH

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

BRICH Andreas
MÜHLBÖCK Daniel, LA-Vors.-Stv.
SCHWARZENDORFER Sabine

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

ATZMÜLLER Bernhard Dr., LA-Vors.
GRATT Gerhard Mag.
TISCHLER Viktoria Mag.ª Dr.in

Landesstellenausschuss SALZBURG

Dienstnehmer*innenvertreter

NESTLER Herbert
SCHERER Klaus, LA-Vors.-Stv.
URIACH Kajetan

Dienstgeber*innenvertreter

ENNSMANN Fabian MBA Mag.
MIKL Josef, LA-Vors.
SPITALER Wilfried MBA

Landesstellenausschuss STEIERMARK

Dienstnehmer*innenvertreter

MONSCHEIN Gerhard
SCHWEIGER Peter
SUPPER Christian, LA-Vors.-Stv.

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

FICHTNER-KOELE Kirsten Mag.ª
KORP Christine Maria Ing.in Mag.ª, LA-Vors.
NEUPER Burkhard Mag. (FH)

Landesstellenausschuss TIROL

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

GRÖSSL-WECHSELBERGER Petra
SEIWALD Johann
SENN Robert, LA-Vors.

Dienstgeber*innenvertreter

ANTONIAZZI Karl Dr.
HUBER Christian Mag.
RECH Wolfgang Dr., LA-Vors.-Stv.

Landesstellenausschuss VORARLBERG

Dienstnehmer*innenvertreter

GRIEßER Oliver, LA-Vors.-Stv.
MOSER Joachim
NAGEL Erich

Vertreter*innen der Dienstgeber*innen

KECHT Markus Dr.
MARTE-SANDHOLZER Christl Monika
WALTER Matthias Dr., LA-Vors.

Landesstellenausschuss WIEN

Vertreter*innen der Dienstnehmer*innen

ASSIGAL Regina
FREITAG Alois, LA-Vors.-Stv.
HAUNSCHMID Isabella

Dienstgeber*innenvertreter

MUSEK Michael, LA-Vors.
PETTIGHOFER Wolfgang Dr.
TOMASETIG Herbert FRICS CRSV

Aufsichtsbehörden

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

OBERMAYR Ursula Mag.ª
PHILIPP Christian Mag.
SCHWARZMANN Maria Mag.ª
WOLFF Margit Mag.ª

Bundesministerium für Finanzen

HÖLLHUMER Horst Mag.
NIEDRIST Clemens-Wolfgang Mag.

Verwaltungskörper der Selbstverwaltung der Pensionsversicherungsanstalt

VERWALTUNGSRAT
an der Hauptstelle Wien

Geschäftsführung

12 Versicherungsvertreter*****innen

HAUPTVERSAMMLUNG
an der Hauptstelle Wien

Budget- und Satzungsrecht

42 Versicherungsvertreter*innen
(beratend 3 Seniorenvertreter*****innen und
3 Behindertenvertreter*****innen)

LANDESSTELLENAUSSCHÜSSE
am Sitz der jeweiligen Landesstelle in den 9 Bundesländern

Geschäftsführung hinsichtlich der den Landesstellen zugewiesenen Aufgaben

je 6 Versicherungsvertreter*****innen

Geschäftsbericht

© istockphoto.com/Drazen Lovric

VERSICHERTE UND PENSIONEN

Mit der Zielsetzung einer optimalen Betreuung zahlte die Pensionsversicherungsanstalt im Dezember des Berichtsjahres 2.058.323 Pensionen aus und war für die pensionsrelevanten Anliegen von über 3,5 Millionen Versicherten zuständig. Trotz weiterer Lockdowns in Zusammenhang mit COVID-19 stieg die Anzahl der Pflichtversicherten im Jahresdurchschnitt sowie die Zahl der pensionsversicherten Personen auf insgesamt 3.515.882; davon waren 15.585 Personen freiwillig versichert.

Auf 1.000 „Pensionsversicherte“ im Jahresdurchschnitt kamen im Dezember 2021 472 Eigenpensionen sowie 114 Hinterbliebenenpensionen.

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Das gesamte Gebarungsvolumen (exkl. Zuweisungen an Rücklagen) nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG), dem Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) und dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) war in der Höhe von 43.542,75 Mio. EUR auszuweisen.

Die betraglich größte Position ist der Pensionsaufwand mit 36.746,43 Mio. EUR. Die Summe der Beitragseinnahmen für Versicherte belief sich auf 34.931,54 Mio. EUR, womit der Pensionsaufwand überwiegend im Umlageverfahren finanziert wurde.

ERTRÄGE	in Mio. EUR
Beiträge für Versicherte	34.931,54
Bundesbeitrag	5.518,26
Ersätze für Ausgleichszulagen	768,79
Ersatzleistung nach BPGG	2.034,22
Ersatzleistung nach NSchG	87,90
Sonstige Erträge*	202,04
GESAMT	**43.542,75**

* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, Ersätze für Leistungsaufwendungen, sonstige betriebliche Erträge

AUFWENDUNGEN	in Mio. EUR
Pensionen	36.746,43
Rehabilitation / Gesundheitsvors.	1.107,53
KV der Pensionisten	1.448,14
Ausgleichszulage	768,79
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	383,56
Pflegegeld	1.991,44
Sonderruhegeld	84,08
Sonstige Aufwendungen*	1.012,78
GESAMT	**43.542,75**

* zB Kriegsgefangenenentschädigung, Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen, vertrauensärztlicher Dienst, Verwaltungsaufwand; exklusive Zuweisungen an den Unterstützungsfonds von 3,5 Mio. EUR

VERSICHERUNGSDIENSTE

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 22.112 Anträge auf freiwillige Versicherungen bzw. im Bereich Versicherungs- und Beitragswesen gestellt:

Antragsarten	Anträge 2021	Einnahmen 2021 in Mio. EUR	Ausgaben 2021 in Mio. EUR
Weiterversicherung	2.510	22,574	–
Selbstversicherung	166	0,128	–
Selbstversicherung (Pflege eines behinderten Kindes)	1.168	50,910	–
Selbstversicherung (Pflege naher Angehöriger)	2.715	54,007	–
Selbstversicherung (geringfügig Beschäftigte)	–	17,891	–
Höherversicherung	3.292	26,455	–
Rückzahlung des Ausstattungsbeitrages	8	0,006	–
Überweisungsbetrag	4.506	49,614	–
Überweisungsbetrag (Geistliche, Ordensangehörige)	24	0,405	–
Nachversicherung	5	0,001	–
Begünstigungsverfahren	13	0,021	–
Schul- und Studienzeitennachkauf	1.171	17,020	–
Überweisungs- und Anrechnungsbeiträge nach dem Bezügegesetz	373	27,002	–
Beitragsentrichtung für Ausübungsersatzzeiten	–	–	–
Überweisungsverfahren	3.571	–	129,335
Beitragserstattung	2.590	–	5,096
Gesamt	**22.112**	**266,034**	**134,431**

Jänner bis Dezember 2021				
Bundesland	**Männer/ Frauen**	**Weiter- und Selbstversicherte**	**Höher- versicherte**	**Schul- und Studienzeiten**
Wien	M	706	1.152	429
	F	1.944	1.129	227
Niederösterreich	M	601	1.666	223
	F	2.784	3.301	70
Burgenland	M	68	72	45
	F	430	92	11
Steiermark	M	450	383	197
	F	2.558	377	67
Kärnten	M	181	121	22
	F	884	119	17
Oberösterreich	M	431	431	177
	F	2.596	429	51
Salzburg	M	152	165	56
	F	771	210	13
Tirol	M	233	251	78
	F	1.222	253	30
Vorarlberg	M	136	70	28
	F	818	75	10
Ausland	M	183	21	1
	F	141	28	–
Summen:		**17.289**	**10.345**	**1.752**

BETREUUNG DER PENSIONEN

Die Hauptaufgabe der Pensionsversicherungsanstalt besteht einerseits in der Erbringung von Pensionsleistungen und andererseits in der umfangreichen Betreuung dieser Leistungen, die von der Gewährung einer Ausgleichszulage, der Zuerkennung eines Pflegegeldes bis hin zu einer mit dem Wohnsitzwechsel verbundenen Adressänderung reichen kann.

Die vielfältigen Ursachen des Betreuungsbedarfes sind in den Veränderungen der persönlichen Lebensumstände der Pensionist*innen wie auch durch Neuerungen in der Gesetzgebung begründet.

Das Verhältnis Inland / Ausland der Pensionsanweisungen zeigt folgendes Bild:

Pensionsanweisungen	2020	2021
Inlandsanweisungen	1.765.379	1.795.006
Auslandsanweisungen	265.649	263.317
davon in: EU- und EWR-Staaten	*162.000*	*161.467*
sonstige Vertragsstaaten	*100.452*	*98.715*
übriges Ausland	*3.197*	*3.135*
Pensionsanweisungen – insgesamt	**2.031.028**	**2.058.323**

KINDERZUSCHUSS, AUSGLEICHSZULAGE UND PENSIONSBONUS

Kinderzuschuss	42.776	41.898
Ausgleichszulage	153.543	151.580
Pensionsbonus	6.700	8.502

BETREUUNG DES PFLEGEGELDES

Pflegegeld (PVA) *	281.978	283.883
Pflegegeld (AUVA)	885	853
Pflegegeld (LAND)	61.178	61.105

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versicherungsanstalt des österr. Notariates (VANOT) und Sozialministeriumservice

LOHNSTEUER VON PENSIONSBEZÜGEN

Vom Gesamtaufwand an Pensionen – inklusive Vorschusszahlungen – waren im Berichtsjahr 3.768,78 Mio. EUR Lohnsteuer an die Finanzbehörde abzuführen.

ZUERKENNUNGEN

Pensionen, Sonderruhegeld, Pflegegeld
Anzahl

Leistungsart	2020	2021
Alterspension	51.796	55.468
Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	0	2
Langzeitversicherungspension [1]	12.782	10.011
Korridorpension	8.851	9.118
Schwerarbeitspension	6.135	5.637
Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension [2]	14.771	11.440
Witwenpension	18.561	20.654
Witwerpension	4.937	5.441
Pension für hinterbliebene eingetragene Partner*innen	28	20
Waisenpension	4.557	4.624
Gesamt	**122.418**	**122.415**
Abfindung	578	529
Abfertigung	332	280
Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz	829	746
Pflegegeld PVA (nach Erstanträgen) *	45.989	51.415
Pflegegeld PVA (nach Erhöhungsanträgen) *	55.414	58.169
Pflegegeld AUVA (nach Erstanträgen)	16	23
Pflegegeld AUVA (nach Erhöhungsanträgen)	34	29
Pflegegeld LAND (nach Erstanträgen)	9.341	10.048
Pflegegeld LAND (nach Erhöhungsanträgen)	6.711	7.165

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Reha-Geld, Versorgungsanstalt des österr. Notariates (VANOT) und Sozialministeriumservice

Pensionsanfallsalter – Eigenpensionen

Das durchschnittliche Anfallsalter bei Eigenpensionen beträgt nunmehr
– bei männlichen Versicherten 61,8 Jahre (**2020:** 61,3 Jahre) und
– bei weiblichen Versicherten 59,8 Jahre (**2020:** 59,3 Jahre)

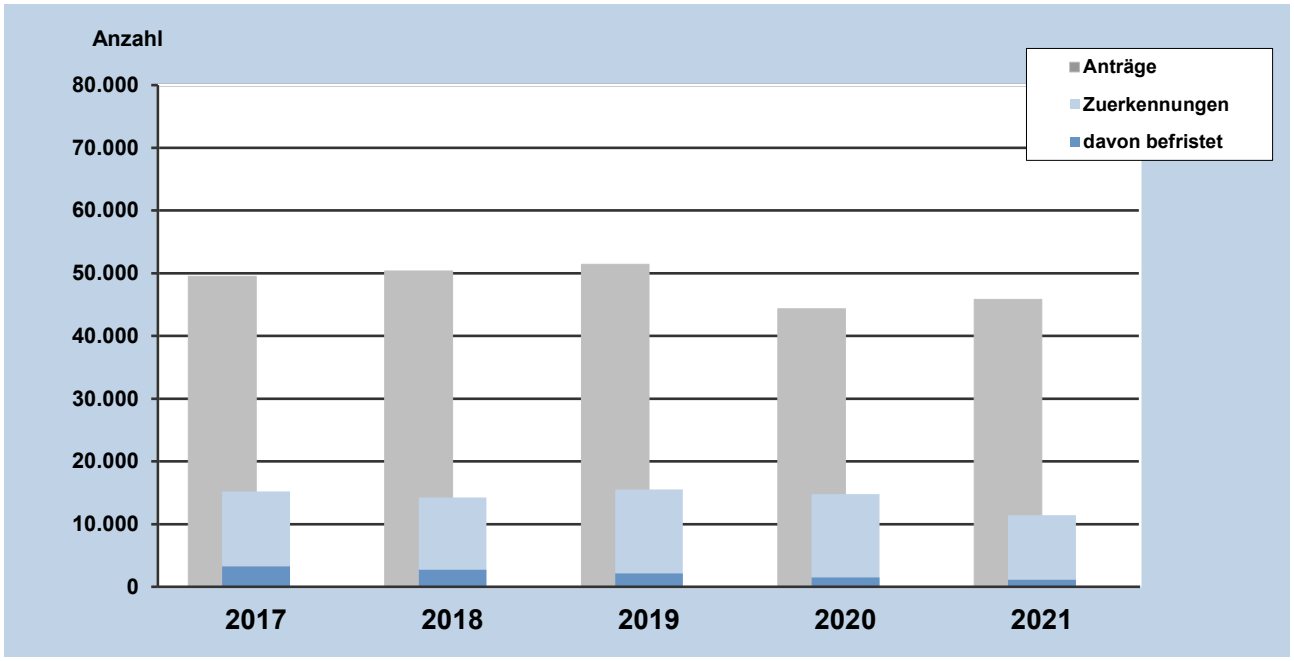
[1] Langzeitversicherte sind jene Personen, denen bei Anwendung der Bestimmungen der „Hacklerregelung“ eine vorzeitige Alterspension zuerkannt wurde.

[2] Ausgenommen Zuerkennungen nach Weitergewährungsanträgen.

ENTWICKLUNG DER BERUFSUNFÄHIGKEITS- bzw. INVALIDITÄTSPENSIONEN

Anträge – Zuerkennungen

JAHR	ANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN * davon befristet		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2017	49.505	27.887	21.618	15.188 * 3.245	9.342 * 1.924	5.846 * 1.321
2018	50.389	28.417	21.972	14.225 * 2.724	8.828 * 1.720	5.397 * 1.004
2019	51.454	28.578	22.876	15.502 * 2.157	9.436 * 1.425	6.066 * 732
2020	44.318	24.441	19.877	14.771 * 1.516	8.884 * 1.123	5.887 * 393
2021	45.801	25.830	19.971	11.440 * 1.093	7.404 * 879	4.036 * 214



JAHR	WEITERGEWÄHRUNGSANTRÄGE			ZUERKENNUNGEN		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
2017	8.247	4.293	3.954	7.401	3.788	3.613
2018	6.595	3.684	2.911	5.903	3.266	2.637
2019	5.130	3.121	2.009	4.604	2.753	1.851
2020	3.468	2.356	1.112	3.242	2.165	1.077
2021	2.220	1.668	552	1.842	1.368	474

MEDIZINISCHE VERFAHREN

Im Berichtsjahr wurden im Geschäftsbereich Medizinische Verwaltung **649.092** Anträge bzw. Verfahren einer Entscheidung zugeführt.

Von diesen Entscheidungen betrafen

- **198.670** medizinische Leistungsfeststellungsverfahren* nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Bundespflegegeldgesetz;
- **450.422** Maßnahmen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge.

* Die Pensionsversicherungsanstalt führt auch Begutachtungen für die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau durch. Im Berichtsjahr wurden 572 Verfahren mit Erstellung eines medizinischen Gesamtgutachtens für die BVAEB erledigt. Dafür waren **673 ambulante Begutachtungen** notwendig.

Weiters werden auch Begutachtungen für die Österreichische Postbus AG, Telekom Austria AG, ÖBB-Dienstleistungs GmbH, Bundestheater-Holding GesmbH und Österreichische Post AG durchgeführt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr **964 Anträge** gestellt. 2021 wurden **1.917 medizinische Begutachtungen** für diese Verfahren durchgeführt und **959** diesbezügliche Anträge enderledigt.

PENSIONS- und PFLEGEGELDVERFAHREN

Feststellung der	Zuerkennung	Ablehnung	Nachuntersuchungen		Sonstige Erledigungen	Insgesamt
			Weitergew.	Entziehung		
Berufsunfähigkeit	3.028	5.337	124	332	269	**9.090**
Invalidität	3.786	13.001	1.735	8.950	563	**28.035**
AMS-Gesundheitsstraße	—	—	—	—	4.277	**4.277**
Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung BPGG)	39.711	6.996	10.089	993	3.425	**61.214**
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung BPGG)	58.586	144	—	—	4.225	**62.955**
Pflegebedürftigkeit (Ersteinstufung LAND, AUVA, OFG)	8.489	3.205	3.359	871	820	**16.744**
Pflegebedürftigkeit (Neueinstufung LAND, AUVA, OFG)	6.552	54	—	—	338	**6.944**
Erwerbsunfähigkeit	621	132	408	78	57	**1.296**
Invalidität nach § 258 Abs. 2 Z 3 ASVG	11	2	—	5	—	**19**
Hilflosigkeit	—	—	—	—	—	**—**
Kindeseigenschaft nach § 252 Abs. 2 ASVG	—	—	—	—	—	**—**
Pflegebedürftigkeit nach § 18a ASVG	653	32	72	14	12	**783**
Weitergewährung befr. Berufsunfähigkeits- bzw. Invaliditätspensionen	867	1.740	—	—	28	**2.635**
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (BPGG)	1.719	332	—	—	32	**2.083**
Weitergewährung von befristeten Pflegegeldern (LAND, AUVA, OFG)	433	116	—	—	9	**558**
über Ersuchen von ausl. Versicherungsträgern zu prüfende Sachverhalte	—	—	—	—	501	**501**
Dienstunfähigkeit	—	—	—	—	964	**964**
Verfahren für die BVAEB	110	12	12	7	431	**572**
Gesamt	**124.566**	**31.104**	**15.799**	**11.250**	**15.951**	**198.670**

REHABILITATION UND GESUNDHEITSVORSORGE

Die Abteilungen der Medizinischen Administration erledigten

– Anträge auf Gewährung medizinischer, beruflicher und sozialer Maßnahmen der Rehabilitation;
– Anträge auf Gewährung von Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge;
– Anträge anderer Kostenträger auf Durchführung stationärer Heilverfahren für deren Anspruchsberechtigte in den Eigenen Einrichtungen der Anstalt sowie
– Anträge auf Durchführung von Beratungen, Betreuungen und Erhebungen durch die Rehabilitationsberater*innen der Anstalt. Diese Maßnahmen wurden über persönlichen Antrag, über Veranlassung durch die Anstalt oder über Antrag sonstiger Stellen erbracht.

	VERSICHERTE			
Art der Maßnahmen	**Bewilligungen**	**Ablehnungen**	**Sonstige Erledigungen***	**Gesamt**
Normale Heilverfahren	1.198	1.905	2.887	5.990
Gesundheitsvorsorge Aktiv	43.052	3.292	9.894	56.238
Anschlussheilverfahren	20.562	316	6.907	27.785
Reha-Heilverfahren	40.091	3.095	12.551	55.737
Heilverfahren – Früherfassung	573	727	1.249	2.549
Sonst. stationäre Aufenthalte	1.196	2	314	1.512
Ambulante med. Maßnahmen	20.437	895	8.251	29.583
Hilfsmittel	135.930	9.854	421	146.205
Alle medizinischen Maßnahmen	**263.039**	**20.086**	**42.474**	**325.599**
Berufliche Maßnahmen	3.267	1.514	676	5.457
Soziale Maßnahmen	406	13	16	435
Beratung und Betreuung	1.351	—	—	1.351
Gesamt	**268.063**	**21.613**	**43.166**	**332.842**

	PENSIONIST*INNEN			
Art der Maßnahmen	**Bewilligungen**	**Ablehnungen**	**Sonstige Erledigungen***	**Gesamt**
Normale Heilverfahren	474	3.438	1.249	5.161
Gesundheitsvorsorge Aktiv	14.479	3.822	4.920	23.221
Anschlussheilverfahren	28.469	740	9.081	38.290
Reha-Heilverfahren	19.868	3.074	8.753	31.695
Heilverfahren – Früherfassung	—	2	2	4
Sonst. stationäre Aufenthalte	426	—	111	537
Ambulante med. Maßnahmen	30	235	736	1.001
Hilfsmittel	368	2.295	16	2.679
Alle medizinischen Maßnahmen	**64.114**	**13.606**	**24.868**	**102.588**
Berufliche Maßnahmen	—	—	—	—
Soziale Maßnahmen	—	—	—	—
Beratung und Betreuung	—	—	—	—
Gesamt	**64.114**	**13.606**	**24.868**	**102.588**

Art der Maßnahmen	SONSTIGE			
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	Gesamt
Normale Heilverfahren	—	1	268	269
Gesundheitsvorsorge Aktiv	—	1	171	172
Anschlussheilverfahren	2.433	7	1.160	3.600
Reha-Heilverfahren	1.188	18	955	2.161
Heilverfahren – Früherfassung	—	—	4	4
Sonst. stationäre Aufenthalte	6	—	7	13
Ambulante med. Maßnahmen	118	53	123	294
Hilfsmittel	—	—	—	—
Alle medizinischen Maßnahmen	**3.745**	**80**	**2.688**	**6.513**
Berufliche Maßnahmen	—	—	—	—
Soziale Maßnahmen	—	—	—	—
Beratung und Betreuung	8.480	—	—	8.480
Gesamt	**12.225**	**80**	**2.688**	**14.993**

Art der Maßnahmen	ERLEDIGUNGEN – GESAMT			
	Bewilligungen	Ablehnungen	Sonstige Erledigungen*	Gesamt
Normale Heilverfahren	1.672	5.344	4.404	11.420
Gesundheitsvorsorge Aktiv	57.531	7.115	14.985	79.631
Anschlussheilverfahren	51.464	1.063	17.148	69.675
Reha-Heilverfahren	61.147	6.187	22.259	89.593
Heilverfahren – Früherfassung	573	729	1.255	2.557
Sonst. stationäre Aufenthalte	1.628	2	432	2.062
Ambulante med. Maßnahmen	20.585	1.183	9.110	30.878
Hilfsmittel	136.298	12.149	437	148.884
Alle medizinischen Maßnahmen	**330.898**	**33.772**	**70.030**	**434.700**
Berufliche Maßnahmen	3.267	1.514	676	5.457
Soziale Maßnahmen	406	13	16	435
Beratung und Betreuung	9.831	—	—	9.831
Gesamt	**344.402**	**35.299**	**70.722**	**450.423**

* Zurückweisung, Zurückziehung, Abtretung, Ableben etc.

Ergebnisse der beruflichen Rehabilitation (Ausbildung, Arbeitstraining)

Von den Personen, die im Berichtsjahr Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation in Anspruch nahmen, haben diese zu

73,2 % ordnungsgemäß / erfolgreich absolviert
12,6 % aus medizinischen Gründen vorzeitig beendet
14,2 % abgebrochen.

Von den Personen, die die Maßnahmen **ordnungsgemäß / erfolgreich beendet** haben, sind

55,0 % in Beschäftigung
10,3 % in fremd- oder eigenfinanzierten, weiterführenden Maßnahmen
7,9 % weiterhin in Pension bzw. haben einen Pensionsantrag gestellt
26,8 % in Vermittlung.

MEDIZINISCHE MAßNAHMEN

Anträge auf Gewährung von Heilverfahren

Bundesland	Anträge Heilverfahren	davon Kuranträge
Wien	51.220	15.445
Niederösterreich	55.091	18.856
Burgenland	9.521	2.705
Oberösterreich	47.613	14.719
Steiermark	38.469	10.106
Kärnten	23.049	7.987
Salzburg	15.942	4.772
Tirol	17.391	6.591
Vorarlberg	8.088	3.017
Ausland	694	187
Gesamt	**267.078**	**84.385**

Bewilligte und durchgeführte Heilverfahren

Eigene Einrichtungen	bewilligte Heilverfahren	durchgeführte Heilverfahren
Rehabilitationszentrum Aflenz	1.588	1.414
Rehabilitationszentrum Alland	1.706	1.603
Rehabilitationszentrum Bad Aussee	2.039	1.891
Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein	1.858	1.797
Rehabilitationszentrum Bad Ischl	2.018	1.854
Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach	2.736	2.649
Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf	1.984	1.927
Rehabilitationszentrum Felbring	1.274	1.276
Rehabilitationszentrum Gröbming	2.051	1.933
Rehabilitationszentrum Großgmain	1.600	1.576
Rehabilitationszentrum Hochegg	3.127	2.813
Rehabilitationszentrum Laab im Walde	1.943	1.855
Rehabilitationszentrum Saalfelden	1.509	1.592
Rehabilitationszentrum St. Radegund	1.746	1.750
Rehabilitationszentrum Weyer	2.190	1.724
Gesamt	**29.369**	**27.654**

Fremde Einrichtungen	144.646	129.865
Kurkostenzuschüsse	—	—
Heilverfahren insgesamt	**174.015**	**157.519**

Die Aufenthalte erfolgten im Rahmen eines Heilverfahrens entweder als Maßnahme der Gesundheitsvorsorge oder der Rehabilitation. Dabei wurden alle Heilverfahren berücksichtigt, deren Ende im Berichtsjahr lag.

Zentren für ambulante Rehabilitation

Die ambulante Rehabilitation in der **Phase 2** (Dauer 6 Wochen) stellt in geeigneten Fällen eine Alternative zur stationären Rehabilitation dar. Voraussetzungen für die Zuweisung zur ambulanten Rehabilitation sind die medizinische Eignung, eine ausreichende Mobilität und die Sicherstellung der häuslichen Versorgung der Rehabilitand*innen.

Die ausschließlich ambulant durchgeführte **Langzeit-Rehabilitation der Phase 3** im Anschluss an die (stationäre oder ambulante) Phase 2 (Dauer 6–12 Monate) dient der Stabilisierung der in der Phase 2 erzielten Erfolge sowie der langfristigen positiven Veränderung des Lebensstils, um die weitere Krankheitsprogression zu verhindern. Die Rehabilitation soll berufsbegleitend und deshalb wohnort- bzw. arbeitsplatznahe stattfinden und bei ausreichender Therapiedichte die Alltagsbedingungen der Rehabilitand*innen berücksichtigen.

Übersicht über Indikationen und Phasenangebot

Zentrum für ambulante Rehabilitation	**Indikation**	**Phase**	
		2	**3**
Graz	Periphere arterielle Verschlusskrankheit	x	x
	Multimodale Schmerztherapie	x	x
	Atemwegserkrankungen	x	x
	Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	x	x
	Neurologische Erkrankungen	–	x
	Stoffwechselerkrankungen	x	x
Wien	Koronare Herzkrankheit	x	x
	Kardiomyopathie	x	x
	Periphere arterielle Verschlusskrankheit	x	x
	Multimodale Schmerztherapie	x	x
	Atemwegserkrankungen	x	x
	Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	x	x

VERWALTUNGSVERFAHREN / SONDERGERICHTSVERFAHREN / EUGH

Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht – Verfahrensgegenstände

Selbstversicherung in der Pensionsversicherung – § 16a ASVG	3
Selbstversicherung in der Pensionsversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes – § 18a ASVG	19
Selbstversicherung / begünstigte Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger – §§ 18b, 77 Abs. 6 ASVG	13
Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten – § 227 ASVG	1
Zurückweisung – § 68 AVG (res judicata)	2
Wiederaufnahme – § 69 AVG	1
Sonstiges	37
Gesamt	**76**

Verfahren vor dem VwGH / VfGH 12

Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof

EuGH C-576/20, Pensionsversicherungsanstalt (Périodes d'éducation d'enfants à l'étranger)

Vorabentscheidungsersuchen des Obersten Gerichtshofs betreffend die Auslegung von Art. 44 Abs. 2 VO (EG) Nr. 987/2009 (10 ObS 109/20g).

Gegenstand: Anrechnung von Kindererziehungszeiten im Anwendungsbereich der VO (EG) Nr. 883/2004 durch den nicht mehr zuständigen Mitgliedstaat.

Mündliche Verhandlung vor dem Europäischen Gerichtshof (2. Kammer) am 11. November 2022 Schlussanträge des Generalanwalts am 3. Februar 2022.

SOZIALGERICHTSVERFAHREN

KLAGEBEGEHREN UND RECHTSMITTEL

I. Instanz

wegen	
Alterspension	180
Berufsunfähigkeitspension / Invaliditätspension	10.412
vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	12
Schwerarbeitspension	105
Korridorpension	25
Pflegegeld	7.531
Ausgleichszulage	361
sonstiger Gründe	2.625
insgesamt	**21.251**

Eingebrachte Klagen getrennt nach Bundesländern

Wien	4.177
Niederösterreich	3.892
Burgenland	787
Oberösterreich	3.917
Steiermark	2.851
Kärnten	1.802
Salzburg	1.356
Tirol	1.718
Vorarlberg	751
insgesamt	**21.251**

II. Instanz

Berufungserhebungen	
von der klagenden Partei	455
von der Pensionsversicherungsanstalt	115
insgesamt	**570**

III. Instanz

Revisionen	
von der klagenden Partei	74
von der Pensionsversicherungsanstalt	6
insgesamt	**80**

ENTSCHEIDUNGEN DER ARBEITS- UND SOZIALGERICHTE

I. Instanz

Klageerledigungen zu Gunsten des*der Leistungswerber*in

Grund der Klage	Stattgebung	tw. Stattgebung	Vergleich	Teilvergleich	erledigte Klagen
Keine BU / Invalidität	152	28	796	268	**1.244**
Maßnahmen Rehabilitation	207	38	961	226	**1.432**
Kein Anspruch	50	7	144	37	**238**
Andere Gründe	82	32	147	42	**303**
Höhe der Leistung	8	1	11	8	**28**
Ausgleichszulagen	81	12	34	3	**130**
Pensionsentziehungen	53	2	176	18	**249**
Pflegegeld	385	83	2.506	855	**3.829**
Klagen insgesamt	**1.018**	**203**	**4.775**	**1.457**	**7.453**

Klageerledigungen zu Gunsten des Versicherungsträgers

Grund der Klage	Abweisung	Zurück-nahme	Zurück-weisung	sonstige Erledigung	erledigte Klagen
Keine BU / Invalidität	1.352	6.586	85	135	**8.158**
Maßnahmen Rehabilitation	4	—	—	—	**4**
Kein Anspruch	222	467	21	26	**736**
Andere Gründe	193	545	41	62	**841**
Höhe der Leistung	41	62	7	20	**130**
Ausgleichszulagen	85	119	12	32	**248**
Pensionsentziehungen	255	915	11	36	**1.217**
Pflegegeld	530	2.827	110	468	**3.935**
Klagen insgesamt	**2.682**	**11.521**	**287**	**779**	**15.269**

Klagserledigungen insgesamt	**22.722**

II. Instanz

Berufung	Alters-pensionen	BU-/IV-Pensionen	HB-Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs-zulagen	Pflege-geld	erledigte Klagen
der klagenden Partei	22	222	17	79	24	65	**429**
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	4	12	1	9	3	6	**35**
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	16	207	15	67	21	58	**384**
Sonstige Erledigungen	2	3	1	3	—	1	**10**
des Versicherungsträgers	4	36	8	16	9	24	**97**
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	3	31	6	8	4	19	**71**
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	1	5	2	8	5	5	**26**
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	**—**

III. Instanz

Revision	Alters-pensionen	BU-/IV-Pensionen	HB-Pensionen	Sonstige Leistungen	Ausgleichs-zulagen	Pflege-geld	erledigte Klagen
der klagenden Partei	9	33	9	10	4	6	**71**
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	1	1	3	—	—	—	**5**
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	8	32	6	10	4	6	**66**
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	—
des Versicherungsträgers	—	—	—	3	3	—	**6**
Erledigung zu Gunsten des*der Leistungswerber*in	—	—	—	—	1	—	**1**
Erledigung zu Gunsten des Versicherungsträgers	—	—	—	3	2	—	**5**
Sonstige Erledigungen	—	—	—	—	—	—	**—**

REGRESSE

Im Berichtsjahr 2021 betrugen die Regresseinnahmen aller Landesstellen (ohne AZ) EUR 25.976.218,25.

Landesstelle	Neuanlage von Regressfällen		Positiv abgeschlossene Regressfälle	
	2020	2021	2020	2021
Wien/Ausland	971	622	32	58
Niederösterreich	1.461	1.113	76	50
Burgenland	290	401	8	8
Oberösterreich	454	378	139	128
Steiermark	548	393	47	128
Kärnten	502	501	23	57
Salzburg	572	475	52	51
Tirol	935	660	7	10
Vorarlberg	50	108	41	30
Gesamt	**5.783**	**4.651**	**425**	**520**

Regresseinnahmen nach Landesstellen

Landesstelle	2020		2021	
Wien/Ausland	EUR	3.583.174,51	EUR	4.319.261,77
Niederösterreich	EUR	5.287.178,04	EUR	4.329.868,04
Burgenland	EUR	1.253.341,58	EUR	1.290.861,33
Oberösterreich	EUR	4.027.075,40	EUR	4.853.246,86
Steiermark	EUR	3.993.021,28	EUR	3.810.859,20
Kärnten	EUR	1.456.449,46	EUR	1.649.671,51
Salzburg	EUR	1.731.205,95	EUR	1.830.699,67
Tirol	EUR	2.055.185,58	EUR	2.177.563,10
Vorarlberg	EUR	1.658.271,45	EUR	1.714.186,77
Alle Landesstellen	**EUR**	**25.044.903,25 *)**	**EUR**	**25.976.218,25**

*) Nachbuchung zum Jahresbericht 2020

Regresseinnahmen nach Leistungsart

Leistungsart	2020		2021	
Pensionen	EUR	13.524.912,59	EUR	13.370.214,99
Rehabilitation	EUR	4.568.552,51	EUR	5.033.601,50
Pflegegeld PVA	EUR	3.701.212,16	EUR	4.333.212,82
Pflegegeld AUVA	EUR	566.460,05	EUR	345.510,10
Pflegegeld LAND	EUR	960.865,19	EUR	1.183.750,37
Rehabilitationsgeld (Regresse)	EUR	1.722.900,75	EUR	1.709.928,47
Alle Leistungsarten	**EUR**	**25.044.903,25 *)**	**EUR**	**25.976.218,25**

*) Nachbuchung zum Jahresbericht 2020

Regresseinnahmen aus dem Titel Ausgleichszulage EUR 247.638,00 (2021).

EXEKUTIONEN

Landesstelle	Exekutionsfälle			Fallzahl gesamt
	laufende Abzüge[1]	Einstellungen[2]	Vormerkungen[3]	
Wien / Ausland	13.410	6.570	63.207	**83.187**
Niederösterreich	6.838	4.119	30.595	**41.552**
Burgenland	1.659	946	6.401	**9.006**
Oberösterreich	5.449	3.332	26.413	**35.194**
Steiermark	6.207	2.799	32.778	**41.784**
Kärnten	3.034	1.872	16.312	**21.218**
Salzburg	2.035	1.115	10.877	**14.027**
Tirol	2.582	1.428	12.740	**16.750**
Vorarlberg	1.644	1.059	5.514	**8.217**
Gesamt	**42.858**	**23.240**	**204.837**	**270.935**

1 Laufende Abzüge beinhalten alle Exekutionsfälle, bei denen es zu irgendeinem Zeitpunkt zu einem tatsächlichen Fremdabzug kam.

2 Einstellungen resultieren aus der vollständigen Befriedigung der Forderung oder sonstigen Beschlusslage (Gerichtsbeschluss, Ablauf der 3-Jahresfrist, Parteienübereinkommen etc.).

3 Vormerkungen betreffen alle aufrechten Pfandränge, die derzeit noch nicht in Abzug gelangen (Vorränge, kein pfändbarer Betrag).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wesentlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2021 war die im Frühjahr begonnene Umstrukturierung und personelle Aufstockung der Pressestelle / Öffentlichkeitsarbeit im Generalsekretariat. Durch die Einstellung einer neuen Pressesprecherin, einer PR-Fachkraft und eines Creative Directors sowie der internen Erweiterung durch zwei PV-Mitarbeiterinnen, konnten mehrere große Projekte in Angriff genommen werden.

Neben der Hauptaufgabe der Öffentlichkeitsarbeit – die Aufbereitung und Weitergabe der neuen Gesetzesbestimmungen an die Versicherten und Pensionist*innen sowie die Präsentation der medizinischen Leistungen der PVA – wurde im Herbst eine Initiative zur Information der Bürger*innen über die Neuorganisation der Sprechtage in Kooperation mit den Regionalmedien Austria und dem Gemeindebund durchgeführt.

Auch der Relaunch der in die Jahre gekommenen PVA-Website wurde auf Schiene gestellt. Zentrale Zielsetzung dieses wichtigen Kommunikationsinstrumentes ist neben der verbesserten Usability, eine leichte Auffindbarkeit in den gängigen Suchmaschinen, eine größere Dynamik des Info-Angebots, vor allem aber, auch die Integration der Websites der Eigenen Einrichtungen in die PVA-Hauptseite.

Damit einher ging der Start für die Arbeiten an einem neuen Corporate Design, um einen einheitlichen Außenauftritt aller Organisationseinheiten der PVA und der Reha-Zentren zu bewerkstelligen. Ziel ist die Erstellung eines CD-Handbuchs, das sowohl intern als auch für externe Dienstleister ausschließlich bei der Produktion von Druckwerken, Drucksorten, Werbemitteln, Info-Kampagnen und PR-Aktivitäten etc. zur Anwendung kommen soll.

Ein weiteres Augenmerk wurde auf den Ausbau der internen Kommunikation gelegt. So wurde eine Marktrecherche für eine geeignete Mitarbeiter*innen-App angestellt. Mit den begleitenden Kommunikationsmaßnahmen soll diese nun im Laufe des Jahres 2022 implementiert werden.

KUNDENSERVICE

In den Servicezonen der Landesstellen standen unsere Mitarbeiter*innen im Jahr 2021, begleitet durch notwendige Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen, bei 57.948 Vorsprachen von Versicherten und Pensionist*innen für ein persönliches Auskunfts- und Beratungsgespräch in allen Belangen der Pensionsversicherung zur Verfügung.

Sprechtage

Mitarbeiter*innen der Pensionsversicherungsanstalt standen im Rahmen unseres Sprechtagsnetzes auch im Pandemiejahr 2021 allen Auskunftssuchenden zur Seite.

In 86 Städten und Ortsgemeinden wurden – in eingeschränktem Ausmaß – 1.220 Sprechtage abgehalten, bei denen 19.919 Personen Auskünfte bzw. Beratungen zu ihren Anliegen erhielten.

Firmensprechtage und Veranstaltungen

Trotz Pandemie wurden im Jahr 2021 in Österreich 45 Firmensprechtage abgehalten. Dabei wurden 1.038 Dienstnehmer*innen bezüglich ihrer pensionsversicherungsrechtlichen Anliegen von Mitarbeiter*innen der Landesstellen beraten.

Im Jahr 2021 war die Pensionsversicherungsanstalt bei 40 Veranstaltungen (sowohl Vorort – unter Berücksichtigung der geltenden Sicherheitsmaßnahmen – als auch digital) vertreten.

Internationale Beratungstage

Gemeinsam mit Versicherungsträgern aus Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Serbien, Tschechien und Ungarn wurden 2021 in 13 österreichischen und europäischen Städten und Gemeinden insgesamt 19 Beratungstage abgehalten, welche von 254 Besucher*innen frequentiert wurden.

Telefonisches Kundenservice

1.546.825 telefonische Anfragen von Kund*innen erreichten 2021 die Pensionsversicherungsanstalt. Davon hat das für alle Landesstellen und die Hauptstelle zentral eingerichtete Telefonische Kundenservice (TKS) 1.211.008 Anrufe erledigt.

Zusätzlich wurden von den Mitarbeiter*innen des TKS insgesamt 114.731 Tickets, Lohnzettel, Anträge und Bestätigungen versendet sowie 344.833 E-Mails bearbeitet.

Auch im Jahr 2021 wurde anlässlich der Informationsschreiben zur Pensionsanpassung in der Zeit vom 15. Jänner 2021 bis 8. Februar 2021 ein externes Callcenter zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Anrufer*innen sowie zur Bewältigung des vermehrten Anrufvolumens zugeschaltet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 29.182 Telefonate gezählt.

Messen

Die Pensionsversicherungsanstalt beteiligte sich 2021 pandemiebedingt an vier Messen mit eigenem Messestand. An 17 Messetagen wandten sich 3.052 Beratungssuchende mit ihren Anliegen an die Mitarbeiter*innen des Informationsdienstes.

BURGENLAND	Inform **Oberwart**	01.09.–05.09.2021
VORARLBERG	Herbstmesse **Dornbirn**	08.09.–12.09.2021
WIEN	Lebenslust **Wien**	20.10.–23.10.2021
KÄRNTEN	Die Familie **Klagenfurt**	12.11.–14.11.2021

PRESSEDIENST

In insgesamt 8 Presseaussendungen berichtete die PVA im Jahr 2021 unter anderem über die Rehabilitation für Patient*innen nach einer COVID-Erkrankung, die Vertragspartnerschaft mit einem serbischen Rehabilitationszentrum, die Entlastung von Akutspitälern durch die Reha-Zentren der PVA und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2020.

Neben den Presseaussendungen wurden nach der Neuaufstellung der Pressestelle seit April 2021 bis inkl. Dezember 2021 85 Presseanfragen beantwortet. Zusätzlich wurden diverse Interviews für Print, Radio, Internet und Fernsehen koordiniert. Die Inhalte betrafen unter anderem Rehabilitation nach einer COVID-Erkrankung, Informationen zu bestimmten pensionsrechtlichen Leistungen, Zahlen und Statistiken rund um die Pension und Rehabilitation etc.

INFORMATIONSMATERIAL 2021

Jahresbericht

Die PVA ist gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Jahresbericht zu erstellen. Dieser wurde in einer gedruckten Auflage von 230 Stück der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und ist auf der Website der Pensionsversicherungsanstalt in barrierefreier Form veröffentlicht. Zusätzlich haben 110 Institutionen im In- und Ausland die Information zum Download per E-Mail erhalten.

Broschüren

- Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG
  (für ab 1.1.1955 geborene Personen) (Auflage: 31.200)
- PV 2021 (Auflage: 10.000)
- Information für Pensionsbezieher*innen (Auflage: 5.700)

Falter

Die bestehende Informationsreihe von 26 Druckwerken wurde vollständig den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (Gesamtauflage: 490.700).

Mitarbeiter*innenzeitung

Die Mitarbeiter*innenzeitung „PV-intern“ wurde im Jahr 2021 insgesamt dreimal produziert und ausschließlich digital veröffentlicht. Im September 2021 wurde ein eigenes E-Mail-Postfach für den partizipativen Austausch eingerichtet.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT IM INTERNET

Die Pensionsversicherungsanstalt präsentiert sich im Internet mit Informationen aus dem Pensions-, Versicherungs- und Gesundheitsbereich. Die Inhalte werden laufend betreut, aktualisiert und weiterentwickelt.

Das weit gefächerte Informationsangebot erstreckt sich im Pensionsbereich von den verschiedenen Pensionsarten und deren Voraussetzungen über pensionsbezogene Begriffserklärungen bis zu den nationalen und internationalen Sprechtagsterminen und die Teilnahmen an Messeveranstaltungen. Im Versicherungsbereich wird über die verschiedenen Arten der freiwilligen Versicherung informiert. Der Gesundheitsbereich bietet unter anderem einen Überblick über die Rehabilitationszentren der Pensionsversichersicherungsanstalt.

Die Website der Pensionsversicherungsanstalt verzeichnete im Jahr 2021 2.353.197 Besucher*innen. Insgesamt wurden 9.453.768 Seiten abgerufen.

Die Onlineserviceplattform „MeineSV PVA“ wurde von 63.398 Kund*innen mittels Handy-Signatur oder Bürgerkarte besucht.

Auf der trägerübergreifenden Website www.neuespensionskonto.at wurden 1.260.683 Zugriffe statistisch erfasst.

Im Jahr 2021 wurden 20.988 (davon 15.297 digital signierte) Anträge online über das Internet gestellt.

INTERNATIONALE ARBEITSTAGUNGEN

Am 24. September 2021 fand in Berlin die Arbeitstagung zum Thema „Internationale Beratungstage“ unter Beteiligung von Vertreter*innen der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, der SVA St. Gallen, der SVA Graubünden, der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt statt. Die Themen dieser Veranstaltung lagen schwerpunktmäßig im Bereich der internationalen Sprechtagsplanung, dem Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie und der Ausgestaltung künftiger Präsenz-Beratungen sowie möglicher Alternativen in Zeiten der Pandemie.

Pandemiebedingt wurden alle weiteren für 2021 geplanten Internationalen Arbeitstagungen abgesagt.

VERANSTALTUNGENSMANAGEMENT

Bedingt durch die anhaltende COVID-19-Pandemie konnten auch im Jahr 2021 keine großen Veranstaltungen und Tagungen abgehalten werden.

Geplante Besuche ausländischer Delegationen aus Serbien und der Tschechischen Republik mussten abgesagt werden. Im Herbst 2021 konnten zumindest eine deutsche sowie eine rumänische Delegation in der Hauptstelle empfangen werden.

Sitzungen des Verwaltungsrates und der Hauptversammlung wurden unter Beteiligung per Videokonferenzschaltung durchgeführt.

Im Mai 2021 wurde in Stockerau das Projekt „PVA 2030“ unter Einhaltung sämtlicher Corona-Schutzmaßnahmen den anwesenden Mitgliedern der 1. und 2. Führungsebene der PVA präsentiert; die Abteilungsleitungen der Hauptstelle waren per Videokonferenz der Präsentation zugeschaltet.

OMBUDSMANN

Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 4.004 Geschäftsfälle direkt an den Ombudsmann herangetragen.

Der überwiegende Anteil der – wie in der Tabelle ersichtlich – sehr breit gestreuten Anfragen betraf Auskünfte und Hilfestellungen bei der Verfahrensabwicklung und konnte rasch und unbürokratisch im Sinne der Kundenanliegen erledigt werden.

Gegenstand	Anzahl	davon Anliegen und Beschwerden		
		wegen Verfahrensdauer	nach Ablehnung	wegen ärztl. Untersuchung
Pensionsangelegenheiten	1.715	22	201	43
Rehabilitationsgeld	161	2	83	14
Pflegegeld	472	18	81	50
Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge	1.013	2	281	2
Berufliche und soziale Rehabilitation	38	—	16	—
Ausgleichszulage	142	7	13	—
Lohnsteuer	10	—	—	—
Pensionsberechnung	87	—	—	—
Pensionskonto bzw. Versicherungszeiten	334	1	1	—
Beitragsangelegenheiten*	9	—	—	—
Unterstützungsfonds	23	—	2	—
Gesamt	**4.004**	**52**	**678**	**109**

* Hauptstelle Wien

MITARBEITER*INNEN

Mitarbeiter*innenstand gewichtet per 31. Dezember 2021

Organisationseinheit	Ist-Stand*	w*	m*	Eintritte** 1.1.–31.12.21	Austritte** 1.1.–31.12.21
Hauptstelle	973	478	495	124	87
Landesstelle Wien	819	446	373	65	75
Landesstelle Niederösterreich	361	231	130	6	13
Landesstelle Oberösterreich	373	244	129	8	37
Landesstelle Steiermark	329	211	118	4	21
Landesstelle Salzburg	179	98	81	11	8
Landesstelle Tirol	198	108	90	11	17
Landesstelle Kärnten	186	120	66	3	8
Landesstelle Burgenland	104	66	38	3	6
Landesstelle Vorarlberg	109	82	27	5	11
Eigene Einrichtungen	2.131	1.596	535	274	299
GESAMT	**5.762**	**3.680**	**2.082**	**514**	**582**

Ausbildungsverhältnisse

Insgesamt standen 79 Lehrlinge (16 Bürokauffrau-*Bürokaufmannlehrlinge, 4 Informatik-Lehrlinge, 1 Lehrling in Applikationsentwicklung / Coding, 16 Lehrlinge im Lehrberuf Verwaltungsassistent*in, 7 Lehrlinge im Lehrberuf Betriebsdienstleistungskauffrau-*kaufmann, 4 Lehrlinge im Lehrberuf Konditor*in sowie 31 Lehrlinge im Lehrberuf Köchin*Koch) in Ausbildung.

Unkündbare Dienstnehmer*innen (Stand: 31. Dezember 2021)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärztinnen*Ärzte	Ang. d. Gesundheitsberufe
31,56 %	11,27 %	5,11 %	15,00 %

Unkündbare Dienstnehmer*innen inkl. erhöhtem Kündigungsschutz (Stand: 31. Dezember 2021)

Angestellte	Arbeiter*innen	Ärztinnen*Ärzte	Ang. d. Gesundheitsberufe
63,67 %	49,31 %	38,07 %	47,90 %

Anzahl der Pensionen aufgrund der Bestimmungen der Dienstordnungen
(Stand: 31. Dezember 2021)

	DO.A	DO.B	DO.C
Eigenpensionen	3.029	177	816
Hinterbliebenenpensionen	573	51	90
Gesamt	3.602	228	906

* Der IST-Stand wurde gemäß den Richtlinien des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger zur Erstellung von Dienstpostenplänen erstellt. Im IST-Stand sind ruhende Dienstverhältnisse, d.s. Absenzen wegen Wochengeldbezug, Karenzurlaub MSCHG / EKUG, Sonderurlaub nach den Bestimmungen der Dienstordnungen, Präsenz- oder Zivildienst und Krankenstand ohne Bezug, nicht enthalten.

** Ein- und Austritte von Ferialaushilfen und Praktikant*innen wurden nicht berücksichtigt.

PERSONALVERWALTUNG

Auch im Bereich der Personalverwaltung war das Kalenderjahr 2021 geprägt von den Auswirkungen der COVID-19-Epidemie. Neben der administrativen Abwicklung der zahlreichen Quarantänefälle, der Anträge auf Sonderbetreuung, Dienstfreistellungen für Risikopatient*innen und graviden Kolleginnen sowie der Berechnung und Geltendmachung der entsprechenden Ersatzansprüche und Auszahlung von pandemiebedingten Prämien mussten auch kreative Regelungen und Arbeitsmodelle entwickelt werden, um die Betreuung der Patient*innen in den Rehabilitationszentren zu gewährleisten.

Es erfolgten wieder zahlreiche technische und organisatorische Umsetzungen aufgrund gesetzlicher und dienstrechtlicher Änderungen wie zB Berücksichtigung Homeoffice bei der Berechnung des Pendlerpauschales und Andruck am Jahreslohnzettel. Des Weiteren konnte die Nachverrechnung von Bezügen aufgrund Neufeststellung der Vordienstzeiten wegen Altersdiskriminierung (Dienstzeiten vor dem 18. Lebensjahr) abgeschlossen werden. Die nichttechnischen Aufgaben des Arbeitnehmer*innenschutzes wurden ebenfalls in die Abteilung Personalverwaltung übernommen.

PERSONALENTWICKLUNG UND -AUSBILDUNG

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben haben die Mitarbeiter*innen der Abteilung Hauptstelle Personalentwicklung und -ausbildung (HPEA) umfassende bzw. verantwortungsvolle Tätigkeiten durchzuführen.

Im Rahmen der klassischen Lehrtätigkeit konnten wieder eine Vielzahl an neuen Sachbearbeiter*innen für alle Landesstellen der PVA ausgebildet werden. Ungeachtet dessen waren zahlreiche Teamarbeiten zu erledigen und darüber hinaus wurden die Mitarbeiter*innen der Abteilung HPEA für diverse Projektarbeiten herangezogen.

Auch in diesem Berichtsjahr wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen aus dem Bereich der Weiterbildung sowie im Rahmen der Dienstprüfungen durchgeführt und organisiert.

Erstmalig wurde im Jahr 2021 ein „Onboarding“ für künftige Sachbearbeiter*innen entwickelt und umgesetzt. Hier wurden insgesamt 31 neue Mitarbeiter*innen der PVA zu 4 unterschiedlichen Eintrittszeitpunkten an ihren ersten Tagen begleitet.

Ebenfalls erstmalig im Jahr 2021 wurden 2 trägerspezifische Informationsveranstaltungen für die Versicherungsvertreter*innen der PVA organisiert und durchgeführt.

A) Grundausbildung zum*zur Sachbearbeiter*in

Zur Abdeckung des Bedarfs an neuen Mitarbeiter*innen in den Landesstellen wurden neben den 6 noch laufenden Kursen zum*zur Sachbearbeiter*in aus den Vorjahren im Laufe des Jahres 2021 7 neue Ausbildungskurse für den Leistungsbereich gestartet. Bedingt durch COVID-19 wurde die Personenanzahl in den neuen Kursen den räumlichen Gegebenheiten angepasst und vermindert.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 178 Mitarbeiter*innen an 41 verschiedenen Kursabschnitten teil.

Die gesamte Ausbildungs- und Einarbeitungszeit von Leistungssachbearbeiter*innen beträgt aufgrund der äußerst komplexen Materie 18 Monate, in denen im dualen System theoretische und praktische Abschnitte wechseln. Die Theorieabschnitte werden von Mitarbeiter*innen der HPEA sowie 3 dezentralen Referent*innen durchgeführt. In der Praxisausbildung werden die angehenden Sachbearbeiter*innen von erfahrenen Mitarbeiter*innen aus dem Leistungsbereich begleitet.

Für den Versicherungs- und Beitragsbereich (HVBA) wurden in 2 Lehrgängen mit einer Dauer von jeweils 3 Wochen insgesamt 18 Teilnehmer*innen eingeschult.

Zusätzlich wurde 1 Lehrgang mit einer Dauer von 5 Wochen für 7 neue Mitarbeiter*innen im Telefonischen Kundenservice (TKS) durchgeführt.

Auf Wunsch der Landesstelle Wien wurden 3 Schwerpunktschulungen zum Thema „Lohnsteuer" organisiert und durchgeführt. Die jeweils 1,5 Tage dauernde Schulung wurde von 57 Leistungssachbearbeiter*innen der Landesstelle Wien besucht.

Da die Anzahl der Pensionsfälle mit zwischenstaatlicher Berührung stetig ansteigt, haben 2021 insgesamt 27 Mitarbeiter*innen in ganz Österreich diese spezielle Ausbildung direkt am Arbeitsplatz abgeschlossen.

B) Elektronischer Aufnahmetest

Im Jahr 2021 wurden in ganz Österreich insgesamt 744 elektronische Testverfahren durchgeführt und durch die Mitarbeiter*innen der HPEA ausgewertet. Davon wurden 440 Tests mit dem bisherigen Anbieter durchgeführt. Hier wurden 162 Bewerber*innen für unterschiedliche Lehrberufe im Verwaltungsbereich und 12 Bewerber*innen für den IT-Bereich getestet. Bedingt durch geänderte Anforderungen im Auswahlverfahren wurde der Anbieter gewechselt, mit dem anschließend insgesamt 304 elektronische Testverfahren nach den geänderten Vorgaben durchgeführt wurden.

C) Weiterbildung allgemein

Ein Großteil der allgemeinen Weiterbildungsmaßnahmen wird über die HPEA organisiert. Lediglich medizinische Seminare, Trainings im Bereich der IT sowie Maßnahmen innerhalb der Eigenen Einrichtungen werden in den eigenen Bereichen abgewickelt. Im Berichtsjahr 2021 wurden folgende Veranstaltungen durch die HPEA organisiert:

- Für neu bestellte Mitarbeiter*innen in der Gruppenleitung im Leistungsbereich wurde im Rahmen der Seminarreihe „Meine Rolle als Führungskraft" eine Follow-Up Veranstaltung organisiert, an der 10 Mitarbeiter*innen teilgenommen haben.
- 717 Mitarbeiter*innen haben an Seminaren zum Thema „Arbeitnehmer*innenschutz" teilgenommen.
- Das Seminarangebot von cast – Campus der Sozialversicherungsträger wurde von 230 Mitarbeiter*innen in 21 unterschiedlichen Seminaren genutzt.
- Für 246 Mitarbeiter*innen wurde bei externen Veranstaltern eine Seminarteilnahme organisiert.
- Im Rahmen der Grundausbildung mit Abschlussprüfung ist auch der Besuch des Seminars „Kund*innenorientierung" vorgesehen. Im Jahr 2021 nahmen 6 Prüfungswerber*innen an dieser Veranstaltung teil.
- 17 Mitarbeiter*innen der Haupt- und Landesstellen nahmen an diversen intern veranstalteten Seminaren teil.

D) Lehrlingsausbildung

Die PVA ist seit ihrem Bestehen bestrebt, an der Verbesserung der Arbeitsmarktsituation für Jugendliche mitzuwirken und bildet daher österreichweit Lehrlinge in 6 verschiedenen Lehrberufen aus. Im Jahr 2021 wurden wie in den Jahren zuvor wieder Lehrlinge in folgenden Lehrberufen aufgenommen:

- Lehrberuf „Bürokaufmann*frau":
  5 Lehrlinge in Wien
  (davon 1 Lehrverhältnis im November 2021 während der Probezeit aufgelöst)
- Lehrberuf „Verwaltungsassistent*in":
  9 Lehrlinge in den Landesstellen
  (je 2 Lehrlinge in den Landesstellen Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Salzburg und 1 Lehrling in der Landesstelle Kärnten)

- Lehrberuf „IT-Applikationsentwicklung-Coding“:
  2 Lehrlinge in Wien
  (davon 1 Lehrverhältnis im November 2021 während der Probezeit aufgelöst)
- Lehrberufe „Koch*Köchin“ bzw. „Konditor*in“:
  2 Lehrlinge in Wien (1 Koch*Köchin und 1 Konditor*in)
  9 Lehrlinge in den Rehabilitationszentren (Lehrberuf Koch*Köchin)
- Lehrberuf „Betriebsdienstleistungskaufmann*frau“:
  je 1 Lehrling im Rehabilitationszentrum Weyer und Bad Schallerbach

Insgesamt standen am 31. Dezember 2021 österreichweit 79 Lehrlinge in laufender Ausbildung.

Aufgrund der COVID-19-Situation wurde im Jahr 2021 keine 3–5-tägige Schnupperlehre am Standort Wien durch die HPEA organisiert und betreut.

An dem von cast – Campus der Sozialversicherungsträger angebotenen Training für Lehrlingsausbilder*innen haben 6 Mitarbeiter*innen teilgenommen.

E) SV BASIS – Grundschulung

Für alle neu eingetretenen Mitarbeiter*innen ist der Besuch einer SV Basis – Grundschulung vorgesehen. Die Seminare werden durch die HPEA vorbereitet und koordiniert und finden in den jeweiligen Landesstellen bzw. Rehabilitationszentren statt. Für die Hauptstelle sowie die Landesstelle Wien werden diese Seminare von der HPEA auch durchgeführt.

2021 fanden insgesamt 19 Veranstaltungen in den Landesstellen und am Standort Wien, sowie 13 Veranstaltungen in den diversen Rehabilitationszentren, mit insgesamt 340 Teilnehmer*innen statt.

F) Dienstprüfungen

Im Berichtsjahr 2021 war die HPEA für die Planung, Organisation und Durchführung sämtlicher noch möglicher Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Dienstprüfungen bundesweit zuständig.

1. Grundausbildung mit Abschlussprüfung

Im Jahre 2021 wurden 4 Lehrgänge zur Grundausbildung gestartet. Insgesamt traten in ganz Österreich 46 Prüfungswerber*innen zu den Abschlussprüfungen an. Diese Prüfung wurde von 43 Kandidat*innen erfolgreich abgelegt (94 %)!

2. Fachausbildungen

2.1. Allgemeine Fachausbildung (AFA)

Diese Ausbildung ist in modularer Form mit 4 Pflicht- und 2 Wahlmodulen aufgebaut, die nacheinander besucht werden. Ein Abschluss der gesamten Ausbildung liegt erst nach positiver Absolvierung aller Module vor. 2021 konnten 77 Mitarbeiter*innen der PVA die Allgemeine Fachausbildung nach Absolvierung aller Pflicht- und Wahlmodule positiv abschließen.

Insgesamt sind 69 Mitarbeiter*innen der PVA zu schriftlichen Prüfungen bei 18 verschiedenen Pflichtmodulen angetreten. Dabei erzielten 57 Mitarbeiter*innen einen positiven Erfolg (83 %).

86 Mitarbeiter*innen der PVA haben 2021 an insgesamt 10 Wahlmodulen teilgenommen.

2.2. Besondere Fachausbildung

Im Jahr 2021 wurden keine Veranstaltungen für die Besondere Fachausbildung mehr durchgeführt.

3. Führungskräfteausbildung

Im Berichtsjahr 2021 haben diese spezielle Form der Ausbildung 14 Personen der PVA positiv abgeschlossen.

ALLGEMEINE ORGANISATION

Um die PVA auch für die Herausforderungen der nächsten Jahre weiterhin fit zu erhalten, wurde seitens der Selbstverwaltung und des Büros der PVA die Gesamtstrategie „PVA 2030“ ins Leben gerufen. Unterteilt in insgesamt fünf Programmsäulen werden eine Vielzahl von Projekten zu den Themen Rehabilitation, Wirtschaft, Kundenservice, Digitalisierung und Personalentwicklung in den nächsten Jahren in Umsetzung gebracht. Um hier Redundanzen zu vermeiden und Wechselwirkungen aufzuzeigen, wurde im Jahr 2021 die Abteilung Allgemeine Organisation (HORG) gemeinsam mit einer Partnerabteilung, der Abteilung Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement (HPQR), mit der Programmkoordination, die eine umschließende, koordinierende Klammer dieser Programmsäulen darstellt, beauftragt.

Elektronische Eingangsbearbeitung / Digitalisierung

Auch im Berichtsjahr 2021 wurde sämtliche VSNR-bezogene Eingangspost in allen Landesstellen der Pensionsversicherungsanstalt gescannt (zB Anträge, rücklangende Erhebungsschreiben, Anfragen der Kund*innen etc.). Nach der Beschlagwortung jedes dieser digitalisierten Dokumente erfolgt die Übergabe in den Kundeneingangsprozess von PortalPV zur weiteren, nahezu ausschließlich elektronischen Bearbeitung durch die zuständigen Fachbereiche in den Landesstellen. Das Volumen der zu scannenden VSNR-bezogenen Eingangspost betrug im Berichtsjahr rund 3,5 Mio. Dokumente und war zum Vorjahr (2020) damit nahezu gleich (ca. 15,3 Mio. Seiten).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr durch Digitalisierung fast 40 Mio. Seiten im Archiv österreichweit zur elektronischen Einsichtnahme neu zur Verfügung gestellt. Dafür wurden 39,7 Mio. Seiten intern in den Landesstellen und 0,3 Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im elektronischen Archiv abgelegt.

Für den Bereich der Rehabilitationszentren wurde die Digitalisierung von Patientenakten weitergeführt. Es wurden rund 2,5 Mio. Seiten vom externen Dienstleister gescannt und im Archiv abgelegt.

Für den Finanzbereich wurden darüber hinaus im Berichtsjahr ca. 115.000 Seiten an Rechnungsbelegen digital verarbeitet und archiviert.

Im Jahr 2021 wurde der Scan von noch in Papier vorhandenen Personalunterlagen für die Personalabteilung durch den externen Dienstleister weitergeführt. Hier wurden im Berichtszeitraum insgesamt rund 155.000 Seiten im Archiv abgelegt.

Zusätzlich wurde ein internes Scanszenario auf den in der PVA im Einsatz befindlichen Multifunktionsgeräten für die Personalakten umgesetzt. Seither ist es möglich zu schon vorhandenen elektronischen Personalakten auch Dokumente intern dazu zu scannen.

Unter Hinzurechnung von weiteren Ein- und Ausgangskanälen wie zB die ausgesandten bzw. empfangenen elektronischen Lebensbestätigungen, E-Mail der Kund*innen oder mittels Multifunktionsgeräten direkt in den Abteilungen gescannte bzw. erstellte Dokumente, wurden im Jahr 2021 insgesamt rund 26,6 Mio. Dokumente, das sind fast 88 Mio. Seiten, archiviert.

Geschäftsprozesse

Im Kalenderjahr 2021 wurde im Rahmen von Schulungen zum Thema Geschäftsprozessmanagement den neu in die PVA eingetretenen Mitarbeiter*innen im Rahmen des Grundkurses Leistungssachbearbeiter*innen (GKL), ein Grundverständnis für Prozesse sowie eine aufbauende Wissensvermittlung zu den in PortalPV implementierten, elektronischen Prozessabläufen vermittelt.

Für die Weiterentwicklung von e-PV, konnten die nun neuen und eigenständigen Prozesse „Hinterbliebenenleistungen“ und „Verstorbenenleistung feststellen“ erfolgreich in das System PortalPV integriert werden.

Aufgrund von gesetzlichen Änderungen bzw. Änderungen im Arbeitsablauf war der Geschäftsprozess „Anlagenbuchhaltung“ umfassend zu evaluieren. Mit der Neuentwicklung des Prozesses „SAP-FIWI Berechtigungen verwalten“ im Bereich der Finanzwirtschaft und der Überarbeitung des PVA internen Change Request Prozesses (Ablauf bei einem Änderungsbedarf an einem IT-System), wurde ein weiterer Beitrag zur Optimierung, Transparenz und Vereinheitlichung von Arbeitsabläufen in der PVA geleistet.

Projektmanagement

Das Projektbüro der Abteilung HORG hat die Verwaltung der Projektpläne in MS Project sowie die Erstellung von regelmäßigen Controllingberichten der PVA-Projekte durchgeführt.

Außerdem ist das Projektbüro seit dem 1. Quartal 2021 Teil der „PVA 2030“-Programmkoordination, welche die Programmleiter*innen unter anderem methodisch im Projekt- bzw. Programmmanagement unterstützt und berät. Weiters zeigt die Programmkoordination dem Programmboard Abhängigkeiten und Synergien zwischen den Programmen auf. Ferner hat das Projektbüro den Programmleitungen aus „PVA 2030“ bei der schrittweisen Etablierung von Methoden unterstützt, Planungsvorlagen bereitgestellt, bei der Planung und des Controllings des Programmes unterstützt und Berichte und Reports koordiniert.

Unternehmensportal

Die Funktionen des mit 2019 in Betrieb gegangenen Unternehmensportals wurden im Berichtsjahr erweitert.

Die neu entwickelten Anwendungen ELVIS (Elektronisches Veranstaltungs-Informationssystem) und RKV-Meldesystem können direkt aus dem Unternehmensportal aufgerufen werden, ebenso wie das nun PVA-weit zur Verfügung stehende Programm „ESS“ (Employee Self Service), welches allen Mitarbeiter*innen Zugriff auf die individuellen Zeit- und Bezugsdaten ermöglicht. Darüber hinaus wurde mit der Integration einer Infoplattform im Unternehmensportal die Grundlage der Ablöse der Lotus Notes Datenbanken geschaffen.

Lotus Notes

Das Berichtsjahr stand erneut im Zeichen der Umsetzung der Lotus Notes Ablöse.

Einerseits mit der Migration des Mailsystems von Lotus Notes auf eine andere Plattform (SV-Mail) und andererseits die Ablöse der Lotus Notes Datenbanken.

Der Großteil der, durch die jeweilige Lotus Notes Datenbank, angebotenen Funktionen sollen auf einer neuen technischen Infoplattform, über das Unternehmensportal, zur Verfügung gestellt werden. Im Kalenderjahr 2021 konnten 53 Lotus Notes Datenbanken erfolgreich in der neuen Infoplattform integriert werden.

Migration des Mailsystems

Die in der PVA eingesetzte Mail-Applikation „Lotus Notes“ wird aufgrund von zum Teil veralteten Systemen, aber auch nicht mehr gewährleistetem Support abgelöst.

Die Umstellung auf das neue Mailsystem „SV-Mail/Outlook 2016“ wurde im Oktober 2021 mit einer Pilot-Migration in der Hauptstelle gestartet und wird schrittweise in 6 Etappen durchgeführt. Im März 2022 ist SV-Mail/Outlook 2016 im gesamten Unternehmen im Einsatz.

Anforderungs- und Changemanagement

Bei der Verwaltung von Änderungswünschen bzw. Neuentwicklungen der vom Geschäftsbereich Informatik (HGBI) verwalteten Produkten kam es zu einer signifikanten Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden 420 Change Requests begutachtet und verwaltet (➔ Steigerung um 40 %) sowie 2.808 fachliche Anforderungen einer Qualitätssicherung unterzogen (Steigerung um 418 %).

Nach Übernahme der Anwendung ADOM (Application Development and Operations Management) aus dem HGBI wurden im Jahr 2021 insgesamt 549 Arbeitsaufträge geprüft und betreut. Zwecks Erweiterung der Funktion und Erhöhung der Qualität wird das Tool laufend weiterentwickelt. Im Jahr 2021 wurden daher dem bisherigen Vorgehen entsprechend 29 neue fachliche Anforderungen („User Stories“) umgesetzt und 55 Defects behoben.

Identity Management

Im Kalenderjahr 2021 wurde die zentrale Verwaltung der Identitäten und Zugriffsrechte auf unterschiedliche Systeme und Applikationen weiter ausgebaut.

Die weitreichenden Änderungen der Organisationsstrukturen innerhalb der PVA konnten durch die zentrale Verwaltung ohne Zugriffseinschränkungen durchgeführt werden. Ebenso wurden die automatisierten Arbeitsabläufe und Zuteilungen an die neuen Organisationsstrukturen angepasst.

Die Überwachung, Wartung und Aktualisierung führt die Software zum Teil automatisch durch, zum Teil erfolgt sie durch Administrator*innen. Diese können die Rollen von Nutzern bei Bedarf ändern und zu jedem beliebigen Zeitpunkt Reports über den aktuellen Status der Berechtigungslandschaft im Unternehmen erstellen.

Elektronische Verarbeitung von Eingangsrechnungen – YAMBS

Das im zweiten Halbjahr 2020 begonnene YAMBS-Software Rollout wurde im Jahr 2021 fortgesetzt. Mittlerweile erfolgt die Verbuchung und Freigabe der Eingangsrechnungen in der Hauptstelle und allen Landesstellen bereits unter Einsatz von YAMBS. In den Rehabilitationszentren wurde mit den YAMBS-Schulungen, Schulungen zur Materialwirtschaft bzw. Rollout im Juni 2021 begonnen. Die diesbezügliche Durchführung wurde bereits von den jeweiligen Linienorganisationen (HFBU, HEVL) aus dem Projekt übernommen und werden voraussichtlich im 1. Halbjahr 2022 abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde der interne Scan über die Hochleistungsscanner umgesetzt. Auch das Dokumentenarchiv ist den anderen vorhandenen Archiven angeglichen worden. Somit ist hier auch eine dauerhafte Archivierung der Rechnungen innerhalb der PVA gewährleistet.

Elektronische Inventarisierung RKV-Inventarmanagement

Da die bisherige Anwendung zur elektronischen Inventarisierung (Metasyst) technisch veraltet und nicht mehr gewartet werden konnte, begann im November 2020 die Neuentwicklung eines Systems für die Elektronische Inventarisierung mittels mobilen Scangeräten. Nach Vorgabe der fachlichen Anforderungen durch das PVA-Projektteam entwickelte ein externer Dienstleister gemeinsam mit der ITSV eine entsprechende WEB-Anwendung, die in das bereits im Einsatz befindliche Tool „RKV-View“ integriert wurde.

Über diese WEB-Anwendung werden vorselektierte Inventardaten zwischen SAP und dem RKV-Inventarmanagement mittels Schnittstelle übertragen, verändert/bearbeitet und nach SAP entsprechend zurück transferiert.

Nach der Entwicklung und erfolgreich durchgeführter Tests durch das Projektteam, konnte im September 2021 mit den österreichweiten Schulungen (Hauptstelle, Landesstellen und Reha-Zentren) sowie mit dem Rollout der Software und der mobilen Endgeräte begonnen und im November 2021 abgeschlossen werden. Die Inventur für das Jahr 2021 konnte in allen PVA-Standorten – in eingeschränktem Umfang – bereits unter Einsatz der neuen Software und der neuen mobilen Scanner erfolgreich durchgeführt werden.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Der Geschäftsbereich Informatik bleibt weiterhin geprägt von umfangreichen und verschiedensten Tagesgeschäfts- und Projektarbeiten als IT-Dienstleister für alle Fachbereiche.

Im Zuge des Projekts „PVA 2020“ wurden auch im Geschäftsbereich Informatik Umstrukturierungen vorgenommen. Die Abteilung EDV-Organisation (HEOR) wurde per 1. April 2021 aufgelöst und die Themengebiete samt Mitarbeiter*innen auf die Direktion sowie die Abteilungen Rechenzentrum und Softwareentwicklung aufgeteilt.

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine große Anzahl von EDV-Arbeitsaufträgen im Geschäftsbereich Informatik eingebracht. Insgesamt waren es 522 Anträge, wovon 26 Aufträge von unseren Vertragspartnern für das Standardprodukt e-PV (Elektronische Pensionsversicherung) eingemeldet wurden.

In diesem Zusammenhang werden der ITSV (IT-Services der Sozialversicherung GmbH) für das Standardprodukt e-PV vierteljährliche Finanzberichte zur Verfügung gestellt. Weiters werden den Partnerträgern die entstandenen Aufwände sowie die Akontozahlungen zur Verrechnung vorgeschrieben. Dazu zählen auch die Aufwände der PVA für das zur Verfügung gestellte elektronische Gutachten-System und die Nutzung des Schriftverkehrsservice für die BVAEB.

Im 14 tätigen Turnus wurden auch 2021 die Planungstermine zur zentralen Auftragsplanung (IT-Release-Management) durchgeführt und die Planungslisten zur Verfügung gestellt. Meetings wurden allerdings – bedingt durch COVID-19 – nur in der Zeit von Ende August 2021 bis Ende Oktober 2021 abgehalten und protokolliert.

Die restlichen Planungstermine 2021 wurden in rein elektronischer Form erledigt.

Die Liste mit den Tabellen zur Übersicht der Releases und den jeweils zugeordneten Arbeitsaufträgen wird permanent betreut und evaluiert, sodass diese jederzeit auf Anfrage – tagesaktuell – zur Verfügung gestellt werden kann.

Diese Tätigkeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem HORG Projektbüro und dem HORG Change Request-Management.

SOFTWAREENTWICKLUNGSABTEILUNG (HSWE)

Das Jahr 2021 war von einer enormen Anzahl von Arbeitsaufträgen geprägt, insgesamt wurden dieses Jahr 509 EDV-Aufträge in der Abteilung HSWE eingebracht.

Im Bereich e-PV war einer der wichtigsten Punkte das Herauslösen der Prozesse Hinterbliebenenpension und Verstorbenenleistung aus den sonstigen Verfahren und die Implementierung dieser als eigenständige Prozesse.

Weitere nennenswerte Punkte waren die Umsetzung des Frühstarterbonus und die Vorarbeiten für die großen kommenden Releases beim Standardprodukt e-PV:

- Release 8.1 Ablöse und Portalintegration von MEDIZIN und BSR
- Release 9 Ablöse und Portalintegration von DANTE

Als Grundlage für die kommenden Herausforderungen an die Softwareentwicklung wurde auch die gesamte Softwarearchitektur evaluiert und festgelegt, wie diese künftig auszusehen hat. Mit dieser Basis ist es uns möglich, leichter die Anforderungen, die aus den Aufgaben von „PVA 2030“ entstehen, zu erfüllen.

Das Projekt VIPER wurde 2021 begonnen und wird im ersten Quartal 2022 in Betrieb gehen. Hier wird eine Videokommunikationsplattform geschaffen, die sowohl für Beratungen als auch für Durchführung von Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation über räumliche Distanzen hinweg genutzt werden kann.

Mit dem Umstieg von Lotus Notes auf SV-Mail der ITSV GmbH war es notwendig, die in Lotus Notes entwickelten Datenbanken auf ein neues, zukunftssicheres System umzustellen. Hier kam das Dokument Management System Alfresco mit seiner eingebauten Processengine zum Einsatz.

Innerhalb der Softwareentwicklung gab es darüber hinaus auch noch organisatorische Veränderungen:

- Umstellung der Organisationsstruktur von fachlichen in technische Gruppen
- Integration des Datawarehouseteams in die neuen Gruppen
- Weiterführung des IT-Pilotprojekts Desksharing in der Softwareentwicklung
- Ausbau des Homeoffice-Angebots
- erfolgreiche Requirierung von Mitarbeiter*innen
- Forcierung von flexiblen Arbeitszeitmodellen

Weitere Punkte aus den Bereichen:

e-PV

- Umstellung ZPV-Meldung (Zentrale Partnerverwaltung) von Portal als empfangendes System auf holendes System
- Umstellung des Batches der Beitragsabteilung von Cobol auf Java
- DocWrite für SVS
- Update ZPV-Schnittstellen (Implementierung SVSTD-11)
- Vaadin 8 Upgrade in Stammdaten / VVP / Anspruchsvoraussetzungen
- Anpassungen an Datendrehscheibe in Portal und Fehlerbehandlung für SART10 Meldungen
- Implementierung java.time in PortalPV-Entities
- Entwicklung hauseigener PDF-Konverter
- div. Anpassungen für EGDA/EESSI (Elektronischer Datenaustausch von Sozialversicherungsdaten)
- Mandantenfähigkeit und Shared-Engine Camunda
- Vorbereitungen für Modularisierung
- Beginn des Herauslösens von POST-ELAK
- Aufnahme neuer Qualifikationen und Steuerfelder
- Anpassungen von DVSV – Webservices auf die aktuelle Version
- Authentifizierung der VVP – Listen neu
- SVÄG 2020
- Umsetzung des Frühstarterbonus
- Besondere Höherversicherung für Pensionist*innen BBG 2003 DF für Kalenderjahr 2020

- Automatische Pensionsvorausberechnung 2021
- Pensionsanpassungsgesetz 2021
- Pensionsanpassungsgesetz 2022
- Gesamt Pension: Erstmalige Stockmeldung der Einkommen an die „Zentrale Meldeschiene für die Pensionsanpassung“ beim DVSV und Vorbereitung für die ersten Retourmeldungen Anfang Jänner
- Jahresausgleich inklusive Pensionsbonus
- Schriftverkehr für Ausgleichszulagen- und Pensions-Bonus
- BATCH-Nachverrechnung Besondere Höherversicherung BBG 2003 – Durchführung 2021 für Kalenderjahr 2020
- Harmonisierung DANTE Zahlungsdatenträger für SVS
- Auslandsanweisung – DPAG Bestandsführung Deutschland und Umstellung auf eine Anweisungsdatei für Deutschland und weltweit
- Umstellung Bundeskonten (BLZL 01000) Änderung IBAN
- Diverse Bankenfusionen
- Erweiterung und automatisierter Sterbedatenabgleich zweimal im Monat
- Skartierung diverser WE-, VORM- und PEKI-Daten
- Zusammenarbeit mit der Abteilung HSCO an der Ablöse PAAEWERT (AST/EST) durch Data-Warehouse (Einsatz Jänner 2021)
- Upgrade Visual COBOL 2.3 auf 6.0
- Wirtschaftsprüfung durch Fa. KPMG (div. umfangreiche Auswertungen / Datenbereitstellung sowie Änderungen beim Freigabeprozess inkl. neuer Kontrollmechanismen)

Medizin

- MED-DB: Umstellungen des elektronischen Datenaustausches im Bereich der Vertragseinrichtungen im ambulanten und stationären Bereich auf das XML-Format
- MED-DB und BSR: Ergänzungen und Optimierungen für das Projekt Release 8

Eigene Einrichtungen

- Ablöse PatAdmin in zwei Einrichtungen der BVAEB
- ICD10 Jahresmeldung
- Änderung der Bezeichnung „Sonderkrankenanstalt“ auf „Rehabilitationszentrum“
- Verpflegsadmin: Automatischer Monatsabschluss mit Emailweiterleitung an SAP
- Anpassung der Emailadressen an die neue Domäne pv.at
- QR-Code auf Zahlschein
- xEdikur – Rückmeldungen an MED-DB
- xEdikur – Bewilligungen und Rückmeldungen für fremde Kostenträger

RECHENZENTRUMSBETRIEB (HREZ)

Im Jahr 2021 wurde zunächst das Aufgabengebiet der Dienststelle – bedingt durch die Auflösung der Abteilung EDV-Organisation (HEOR) – um die Themenbereiche „IT-Finanz- und Lizenzmanagement“ sowie „kaufmännische Administration und Verrechnung der Festnetz- und Mobiltelefonie“ erweitert, und die mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeiter*innen erfolgreich eingegliedert.

Für die 2022 anstehenden Übersiedlungen beider Rechenzentrumsstandorte wurden umfangreiche organisatorische und planungstechnische Aufgaben erledigt, erforderliche Genehmigungen eingeholt sowie Beschaffungen vorgenommen bzw. Dienstleistungen beauftragt (zB die Verlegung von Lichtwellenleiter-Verbindungen etc.).

Mit der Migration der Services Mail, Kalender und Adressverwaltung in das Produkt SV-Mail der ITSV GmbH wurde die Ablöse von Lotus Notes, der bisher eingesetzten Software-Lösung für Mailing, Kalender und Collaboration Datenbanken, begonnen. Das Projekt wird in Migrationstranchen abgewickelt und vom Rechenzentrum technisch begleitet. Die Analysephase des Projekts wurde in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen und die Umsetzungsphase mit zwei erfolgreich durchgeführten Migrationstranchen in Angriff genommen.

Das Projekt ProTel (Prozesse Telekommunikation) wurde auch im Jahr 2021 intensiv weitergeführt. Das Ziel, die gesamte Telefonausstattung der PVA zentralisiert auf Voice over IP (Internet Protokoll-Telefonie) umzustellen, wurde mit der Ausrollung der Rehabilitationszentren Weyer, Felbring, Bad Hofgastein und Hochegg fortgeführt.

Bedingt durch die derzeit langen Lieferzeiten für elektronische Geräte aufgrund der Knappheit an Halbleitern und Mikrochips musste das Rollout für die Rehabilitationszentren Bad Ischl, Großgmain und Gröbming auf 2022 verschoben werden.

Als vorbereitende Maßnahmen für die Ausrollung der IP-Telefonie musste von Seiten des Rechenzentrums an den Standorten der Eigenen Einrichtungen in Bad Hofgastein, Bad Ischl, Hochegg, Großgmain, Gröbming und Weyer ein aufwendiger Umbau der Netzwerkinfrastruktur, sowie ein Vollausbau des Funknetzes (WLAN) durchgeführt werden.

Darüber hinaus wurde aus netzwerktechnischer Sicht in neun Rehabilitationszentren IEEE802.1x als Standard zur Authentifizierung implementiert.

Im Linux-Umfeld wurde in der ersten Jahreshälfte nach der im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossenen Migration von AIX auf RedHat bzw. Oracle Linux der Fokus auf die Anpassung von Performance und die Optimierung der eingesetzten Ressourcen gelegt. Im Monitoring der Systeme wurden ebenfalls Änderungen vorgenommen bzw. mit der Planung einer neuen Umgebung begonnen (Grafana als plattformübergreifende Open-Source-Anwendung zur graphischen Darstellung von Daten aus unterschiedlichsten Datenquellen an Stelle von Ganglia).

Für die geplante Ablöse von Nagios als Software zum Service-Monitoring komplexer IT-Infrastrukturen durch Icinga als Open-Source-Anwendung zur System- und Netzwerküberwachung wurde ein umfangreiches Konzept für die Umstellung ausgearbeitet.

Im Bereich Windows Server / Client mussten circa 300 PC mit Windows 10 ausgerollt werden, nachdem vom Hersteller die Unterstützung von Windows 7 und damit die Belieferung mit Sicherheitsupdates eingestellt worden ist.

Im Rahmen des IT-Lifecycle-Managements, aber auch aufgrund der COVID-19-Pandemie und damit verbunden mit der vermehrten Verrichtung von Telearbeit, wurden zudem in etwa 700 Notebooks ausgetauscht bzw. den Mitarbeiter*innen – oftmals innerhalb kürzester Zeit – zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Meilenstein in diesem Bereich war der Tausch der dezentralen physischen Vx-Rail-Serversysteme, mit welchen in etwa 170 virtuelle Maschinen an den Standorten der Landesstellen sowie der Eigenen Einrichtungen der Pensionsversicherungsanstalt betrieben werden. In diesem Zusammenhang wurden zudem die Serversysteme im Bereich der Hauptstelle durch neuere Hardware ersetzt.

Im Bereich der Endpoint Protection erfolgte nach Durchführung eines entsprechenden Proof of Concept ein Umstieg von „Symantec Endpoint Protection“ auf Produkte des Herstellers Sophos für Clients (PC, Notebooks) und Server (Terminalserver).

Für die neue GoToMedia-Plattform, eine elektronische Plattform für eLearning-Module mit Audio- und Videoelementen, die am Arbeitsplatz der Mitarbeiter*innen über Firefox Portable abgespielt werden können, wurden umfangreiche Änderungen an den ThinClient-PC vorgenommen.

Ebenso wurde, für eine derzeit noch eingeschränkte Anzahl von Mitarbeiter*innen, die Möglichkeit geschaffen, mittels Webcam und Headset an Videokonferenzen am ThinClient-PC teilnehmen zu können. Damit ist für eine Videokonferenz kein entsprechendes System mit Collaboration-Endpunkten bzw. kein Notebook mehr erforderlich.

Im Bereich der Virtual Desktop Infrastructure (VDI) wurde ebenfalls ein Proof of Concept durchgeführt, mit welcher der komplette Desktop-PC virtualisiert werden soll.

Im Bereich der Appliance Sicherung für die VMWare Systeme erfolgte eine Umstellung auf IBM Spectrum Protect for Virtual Environments.

Neben dem standardmäßigen Einspielen von Updates und Sicherheitspatchs wurden in Verbindung mit der Schwachstelle Log4j auch im Rechenzentrum Sicherheitslücken geschlossen.

Die Mitarbeiter*innen des Rechenzentrums waren im abgelaufenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung HORG (Allgemeine Organisation) mit der Einrichtung beziehungsweise Übersiedlung von EDV-Arbeitsplätzen beschäftigt.

Darüber hinaus wurden regelmäßig Deployments der Entwicklungsergebnisse der Abteilung Softwareentwicklung in alle erforderlichen Softwareumgebungen durchgeführt.

WIRTSCHAFTSVERWALTUNG, BAU- und FACILITYMANAGEMENT

Beschaffungen

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsverwaltung, Bau- und Facilitymanagement (HGWV) wurden 7.988 Beschaffungsvorgänge entsprechend den maßgeblichen gesetzlichen und internen Vorschriften durchgeführt, wovon 36 im Rahmen formaler Ausschreibungsverfahren bzw. Angebotseinholungen über die elektronische Vergabeplattform der PVA abgewickelt wurden. Der Gesamtbestellwert betrug insgesamt ca. 100 Mio. EUR.

Neben den laufenden Beschaffungsvorgängen für die Haupt- und Landesstelle Wien, die Landesstellen sowie die Rehabilitationszentren stellte die COVID-19-Pandemie die Pensionsversicherungsanstalt auch im Jahre 2021 vor große Herausforderungen. So konnte unter anderem im Zuge eines sogenannten Open-House-Verfahrens in der Corona-Krise entscheidend zur Verbesserung der Versorgungslage mit persönlicher Schutzausrüstung beigetragen werden.

Weitere COVID-bedingte Anschaffungen wie zum Beispiel diverse Atemschutzmasken, Antigentests, Bewachungs- und Reinigungsdienstleistungen prägten ebenfalls das Beschaffungsjahr 2021.

Weitere durchgeführte erwähnenswerte Beschaffungen im Jahr 2021 waren:

- Österreichweite datenschutzkonforme Altpapierentsorgung (Rahmenvereinbarung)
- Sicherheitstechnische Betreuung aller österreichweiten Arbeitsstätten
- Lieferung von Strom und Erdgas für die Jahre 2022 bis 2025

Bauinvestitionen

Die PVA beabsichtigt, den bestehenden Gebäudekomplex in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 in 1021 Wien, in welchem ca. 2.000 Mitarbeiter*innen der Haupt- und Landesstelle Wien sowie des Zentrums für ambulante Rehabilitation beschäftigt sind, aufgrund der langen Nutzungsdauer seit der Errichtung

(ca. 40 Jahre), umfassend zu sanieren und zu modernisieren. Für die Umsetzung sind umfangreiche Planungsleistungen erforderlich. Zu diesem Zweck wurde 2021 ein Vergabeverfahren durchgeführt und in Folge ein Generalplaner beauftragt.

Im Sinne des gesetzlich definierten Ziels einer Zusammenführung der Rechenzentren der Sozialversicherungsträger wurden im Berichtsjahr Rechenzentrumsflächen samt der zugehörigen technischen Infrastruktur von einem Totalunternehmer errichtet. Am Standort der PVA werden zukünftig die Rechenzentren der SVD Büromanagement GmbH, der IT-Services der Sozialversicherung GmbH, der Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und ErrichtungsgesmbH, der AUVA und der PVA betrieben werden, wodurch sich erhebliche Synergiepotentiale ergeben. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

In der Haupt- und Landesstelle Wien wurden im Hinblick auf die stetig steigende E-Mobilität der Mitarbeiter*innen Ladestationen für E-Autos sowie E-Bikes errichtet. Darüber hinaus wurden in der Haupt- und Landesstelle Wien diverse notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Exemplarisch sei die umfangreiche Revision und Reparatur der Turbokältemaschine, die zur Klimatisierung von fünf Bauteilen dient, angeführt.

Im Rehabilitationszentrum Großgmain wurde im Berichtsjahr die Generalsanierung der Bettenstation fortgeführt. Des Weiteren wurden die Lüftungsanlagen der sogenannten HTX-Zimmer für herztransplantierte Patient*innen mit neuen Schwebstofffiltern ausgerüstet. Hierdurch wird das Risiko von Infektionen über die Raumluft maßgeblich reduziert. Im Jahr 2021 wurden zudem die erforderlichen Vorarbeiten für die Errichtung einer neuen Röntgenanlage sowie einer geplanten Schwimmbadsanierung durchgeführt.

Auch in den anderen Rehabilitationszentren wurden 2021 diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten durchgeführt. Beispielhaft seien die Terrassensanierung im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach, der Terrassenbodenaustausch im Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein, der Fenstertausch im Rehabilitationszentrum Bad Ischl, Saalfelden und Weyer, die Adaptierung der Lichtruf- und elektrischen Lautsprecheranlage und Sanierung der Aufnahmestraße und des Diagnosetrakts im Rehabilitationszentrum Hochegg sowie die Sanierung von einzelnen Patient*innenzimmern und der Wasserversorgungsanlage im Rehabilitationszentrum Weyer genannt.

Liegenschaften, Facilitymanagement

Im Rahmen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit in Form einer öffentlich-öffentlichen Kooperation iSd § 10 Abs. 3 BVergG 2018 mit der AUVA konnten die bis dahin separat geführten Druckereien erfolgreich zusammengeführt werden. Am Standort der PVA Haupt- und Landesstelle Wien wird nunmehr unter Bündelung von Ressourcen von der PVA und der AUVA gemeinsam eine Druckerei betrieben.

Die Verkäufe der nicht betriebsnotwendigen, anstaltseigenen Liegenschaften Ignaz-von-Heffter-Straße 3, 5020 Salzburg und Bahnhofstraße 59 / Gabelsbergerstraße 23, 9020 Klagenfurt am Wörthersee sowie von vier Liegenschaften des Forstgutes Aflenz konnten erfolgreich finalisiert werden.

Das anstaltseigene Forstgut Aflenz wurde auch im Jahr 2021 in Kooperation mit der Österreichischen Bundesforste AG bewirtschaftet. Diese gemeinsame Bewirtschaftung hat unter Zugrundelegung der Zielvorgaben der ökologischen Nachhaltigkeit und Pflege im Berichtsjahr ein positives Ergebnis gezeitigt.

Eigene Gesundheits-einrichtungen

© istockphoto.com

Eigene Gesundheitseinrichtungen

Die Pensionsversicherungsanstalt sieht es als wichtige Aufgabe an, den Versicherten und den Pensionist*innen hochwertige Heilverfahren zu erschließen. Anpassungen an die neuesten Standards der medizinischen und technischen Entwicklung versteht die PVA als eine ständige Herausforderung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, führt die Pensionsversicherungsanstalt für ihre Versicherten und Pensionist*innen die Gesundheitseinrichtungen:

Rehabilitationszentrum Aflenz
Rehabilitationszentrum Alland
Rehabilitationszentrum Bad Aussee
Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein
Rehabilitationszentrum Bad Ischl
Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach
Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf
Rehabilitationszentrum Felbring
Rehabilitationszentrum Gröbming
Rehabilitationszentrum Großgmain
Rehabilitationszentrum Hochegg
Rehabilitationszentrum Laab im Walde
Rehabilitationszentrum Saalfelden
Rehabilitationszentrum St. Radegund
Rehabilitationszentrum Weyer

PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz
PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien

In den eigenen Gesundheitseinrichtungen mit stationärer Behandlung wurden im Berichtsjahr **27.393** Patient*innen betreut; davon **24.060 Personen (87,8 Prozent)** auf Kosten der Pensionsversicherungsanstalt und **3.333 Personen (12,2 Prozent)** auf Kosten anderer Institutionen.

Diese Zahlen umfassen sowohl Aufenthalte im Rahmen eines Heilverfahrens als auch stationäre Begutachtungen und Kurzaufenthalte zu diagnostischen Zwecken.

Insgesamt wurden **666.395** Belegtage verzeichnet.

Rehabilitationszentrum Aflenz
Aflenz Kurort 206, 8623 Aflenz
Telefon: 03861 255 30-0
Fax: 03861 255 30-44 190 (Verwaltung)
03861 255 30-44 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aflenz@pv.at
Internet: www.rz-aflenz.at

© Foto-Wagner

Eröffnung 1970 als Diätheim
1981 als Rehabilitationszentrum
Bettenzahl 101
Belegtage 31.568
Indikationen Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt
Diabetes mellitus, hochgradige Adipositas

Rehabilitationszentrum Alland
2534 Alland
Telefon: 02258 26 30-0
Fax: 02258 26 30-41 190 (Verwaltung)
02258 26 30-41 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.alland@pv.at
Internet: www.rz-alland.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1987
Bettenzahl 143
Belegtage 34.800
Indikationen Stoffwechselerkrankungen mit Schwerpunkt
Diabetes mellitus hochgradige Adipositas

Rehabilitationszentrum Bad Aussee
Braungasse 354, 8990 Bad Aussee
Telefon: 03622 525 81-0
Fax: 03622 525 81-72 190 (Verwaltung)
03622 525 81-72 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.aussee@pv.at
Internet: www.rz-badaussee.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1975
2015 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 140
Belegtage 42.248
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
(entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Erkrankungen des Verdauungstraktes

Rehabilitationszentrum Bad Hofgastein
Salzburger Straße 26–30, 5630 Bad Hofgastein
Telefon: 06432 66 85-0
Fax: 06432 66 85-40 225 (Verwaltung)
06432 66 85-40 295 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hofgastein@pv.at
Internet: www.rz-badhofgastein.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1968
2006 Wiedereröffnung nach Neubau
Bettenzahl 142
Belegtage 40.751
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation

Rehabilitationszentrum Bad Ischl
Untere Lindaustraße 44, 4820 Bad Ischl
Telefon: 06132 242 53-0
Fax: 06132 242 53-73 190 (Verwaltung)
06132 242 53-73 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.ischl@pv.at
Internet: www.rz-badischl.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1979
Bettenzahl 134
Belegtage 41.124
Indikation Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)

Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach
Schönauer Straße 45, 4701 Bad Schallerbach
Telefon: 07249 443-0
Fax: 07249 443-45 190 (Verwaltung)
07249 443-45 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.schallerbach@pv.at
Internet: www.rz-badschallerbach.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1998
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 222
Belegtage 61.244
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Onkologische Erkrankungen
Multimodale Schmerztherapie

Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf
Dr. Ludwig Thomas-Straße 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf
Telefon: 03353 60 00-0
Fax: 03353 60 00-43 190 (Verwaltung)
03353 60 00-43 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.tatzmannsdorf@pv.at
Internet: www.rz-badtatzmannsdorf.at

Eröffnung 1962
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 171
Belegtage 52.519
Indikation Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)

© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum Felbring
Felbring 71, 2723 Muthmannsdorf
Telefon: 02638 882 81-0
Fax: 02638 882 81-74 190 (Verwaltung)
02638 882 81-74 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.felbring@pv.at
Internet: www.rz-felbring.at

Eröffnung 1970
2006 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 118
Belegtage 35.775
Indikationen Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Psychokardiologie

© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum Gröbming
Hofmanning 214, 8962 Gröbming
Telefon: 03685 223 23-0
Fax: 03685 223 23-70 190 (Verwaltung)
03685 223 23-70 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.groebming@pv.at
Internet: www.rz-groebming.at

Eröffnung 1981
2006 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 150
Belegtage 46.634
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Zustand nach Amputation im Bereich der Beine
RehaJET® – Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation

© Christine Wurnig

Rehabilitationszentrum Großgmain
Salzburger Straße 520, 5084 Großgmain
Telefon: 06247 74 06-0
Fax: 06247 74 06-47 190 (Verwaltung)
06247 74 06-47 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.grossgmain@pv.at
Internet: www.rz-grossgmain.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1985
Bettenzahl 156
Belegtage 42.245
Indikationen Herz-Kreislauferkrankungen
(postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Neurologische Erkrankungen

Rehabilitationszentrum Hochegg
Friedrich-Hillegeist-Straße 2, 2840 Grimmenstein
Telefon: 02644 60 10-0
Fax: 02644 60 10-42 190 (Verwaltung)
02644 60 10-42 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.hochegg@pv.at
Internet: www.rz-hochegg.at

© Ulrike Korntheuer

Eröffnung 1972
Bettenzahl 231
Belegtage 71.232
Indikationen Herz-Kreislauferkrankungen
(postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ)

Rehabilitationszentrum Laab im Walde
Tiergartenstraße 3c, 2381 Laab im Walde
Telefon: 02239 35 36-0
Fax: 02239 35 36-49 190 (Verwaltung)
02239 35 36-49 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.laab@pv.at
Internet: www.rz-laabimwalde.at

© Weinfranz

Eröffnung 1989
Bettenzahl 135
Belegtage 41.901
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und
Bewegungsapparates
(entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Neurologische Erkrankungen

Rehabilitationszentrum Saalfelden
Thorerstraße 26, 5760 Saalfelden
Telefon: 06582 790-0
Fax: 06582 790-71 190 (Verwaltung)
06582 790-71 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.saalfelden@pv.at
Internet: www.rz-saalfelden.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1981
2016 Wiedereröffnung nach Umbau
Bettenzahl 128
Belegtage 37.263
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)

Rehabilitationszentrum St. Radegund
Quellenstraße 1, 8061 St. Radegund bei Graz
Telefon: 03132 23 51-0
Fax: 03132 23 51-75 190 (Verwaltung)
03132 23 51-75 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.radegund@pv.at
Internet: www.rz-st-radegund.at

© Silvia Poschner

Eröffnung 1973
2013 Wiedereröffnung nach Neubau
Bettenzahl 150
Belegtage 46.793
Indikation Herz-Kreislauferkrankungen (postoperativ, periphere arterielle Verschlusskrankheit)

Rehabilitationszentrum Weyer
Mühlein 2, 3335 Weyer
Telefon: 07355 86 51-0
Fax: 07355 86 51-48 190 (Verwaltung)
07355 86 51-48 290 (Medizin)
E-Mail: ska-rz.weyer@pv.at
Internet: www.rz-weyer.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 1981
Bettenzahl 132
Belegtage 40.298
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch/postoperativ)

Pensionsversicherungsanstalt
Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz
Eggenberger Straße 7, 8021 Graz
Telefon: 05 03 03-84 915
Fax: 05 03 03-84 990
E-Mail: zag@pv.at
Internet: www.pv-rz-graz.at

© Christine Wurnig

Eröffnung 2010
Indikationen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Neurologische Erkrankungen
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Stoffwechselerkrankungen
Periphere arterielle Verschlusskrankheit
RehaJET® - Medizinisch Berufsorientierte Rehabilitation

Pensionsversicherungsanstalt
Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien
Wehlistraße 127, 1021 Wien
Telefon: 05 03 03-22 905
Fax: 05 03 03-22 990
E-Mail: zaw@pv.at
Internet: www.pv-rz-wien.at

© Ulrike Korntheuer

Eröffnung 1982
Indikationen Herz-Kreislauferkrankungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit)
Atemwegserkrankungen (unspezifisch)
Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (entzündlich/degenerativ/postoperativ)
Multimodale Schmerztherapie

Finanzieller Bericht

© istockphoto.com

Finanzieller Bericht

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Pensionsversicherungsanstalt im Finanz- und Rechnungswesen bilden die Planung der Aufwendungen, Erträge und Investitionen im Rahmen der Jahresvoranschlagerstellung und quartalsweisen Gebarungsvorschaurechnungen, die Erfassung und Darstellung der tatsächlichen Vermögenslage, Aufwendungen und Erträge im Rechnungsabschluss (das gegenständliche Kapitel widmet sich der ausführlichen Darlegung des Rechnungsabschlusses 2021) und der Kostensituation in den Betriebsabrechnungsbögen samt ergänzenden Auswertungen sowie das Cash Management.

Letzteres beinhaltet primär den Ausgleich von kurzfristigen Überhängen und Unterständen der Geldmittel und war weiterhin durch die „Nullzinspolitik" sowie zusätzliche expansive geldpolitische Sondermaßnahmen der Europäischen Zentralbank bestimmt. Der Leitzinssatz der Europäischen Zentralbank liegt bereits seit März 2016 bei 0,0 %, jener Zinssatz, zu dem Banken kurzfristig nicht benötigtes Geld bei der Europäischen Zentralbank anlegen können, seit September 2019 bei –0,5 %.

Somit konnten bei der Aufnahme von Geldern 2021 stets Negativzinsen lukriert werden und kamen bei höheren Kontoständen Verwahrungsentgelte zur Verrechnung. Die erzielten höheren Negativzinssätze sowie die zurückhaltendere Akontierungspraxis des Bundes im Rahmen seiner Ausfallhaftung führten dazu, dass sich das positive Nettozinsergebnis (Zinserträge minus Zinsaufwendungen) im Rechnungsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr auf rund EUR 6,5 Mio. mehr als verdreifachte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SCHLUSSBILANZ

AKTIVA

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2021 EUR 4.097,7 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von 18,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Position „Immobiles Anlagevermögen" reduzierte sich im Berichtsjahr 2021 um insgesamt 6,8 %. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Investitionen überstieg.

Beim Buchwert der „Mobilien" ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen und zwar in der Höhe von 11,9 %. Auch hier überstieg die Summe aus jährlicher Abschreibung und Abgängen den Wert an aktivierungspflichtigen Zugängen.

Die Verringerung der Position „Darlehen und Hypothekardarlehen" im Ausmaß von 18,0 % ist auf Tilgungen der im Rahmen der beruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen zurückzuführen.

Der signifikante Anstieg des „Sonstigen Anlagevermögens" im Ausmaß von 1.136,4 % ist primär auf die Investitionen in Zusammenhang mit der Errichtung von Rechenzentrumsflächen am Standort der Pensionsversicherungsanstalt Wien, die in weiterer Folge an die ITSV GmbH und Allgemeine Unfallversicherungsanstalt vermietet werden, zurückzuführen.

Die „Beitragsforderungen" der Pensionsversicherungsanstalt belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 auf EUR 3.147,1 Mio. (–6,0 %).

Die von den Krankenversicherungsträgern auf die abzuführenden Beiträge vorzunehmenden Anzahlungen ergeben zum Bilanzstichtag „Treuhandforderungen“ in der Höhe von EUR 95,8 Mio. (–50,5 %). Dieser Rückgang ist durch höhere Akontierungen der Krankenversicherungsträger bedingt.

Die Verringerung der Position „Sonstige Forderungen“ im Ausmaß von 33,6 % ist vor allem auf geringere Forderungen von Beiträgen für Teilversicherte aufgrund von Kindererziehungszeiten zurückzuführen.

Für den signifikanten Rückgang der „Kurzfristigen Einlagen bei Geldinstituten“ im Ausmaß von 97,4 % ist ausschlaggebend, dass im Vorjahr ein Bankinstitut die Abbuchung der Pensionszahlung Dezember vom Konto der PVA nicht wie bisher mit Jahresultimo, sondern mit Valuta 31. Dezember 2020 erst Anfang Jänner 2021 durchgeführt hat.

Der Anstieg der „Aktiven Rechnungsabgrenzung“ in der Höhe von 22,4 % ist vor allem auf höhere Vorauszahlungen für die Verbandsbeiträge 2022 zurückzuführen.

PASSIVA

Die „Allgemeine Rücklage“ wurde aufgrund der Gebarungsergebnisse und der Bestimmungen der Rechnungsvorschriften über die Dotierung der „Leistungssicherungsrücklage“ bereits im Geschäftsjahr 2003 zur Gänze aufgebraucht. Im Sinne der Rechnungsvorschriften ist zur Vermeidung einer Unterdeckung der „Allgemeinen Rücklage“ die „Leistungssicherungsrücklage“ um den erforderlichen Betrag zu kürzen. Die „Leistungssicherungsrücklage“ wurde auf Grundlage dieser Bestimmung im Ausmaß des „Bilanzverlustes“ (EUR 3,5 Mio.) reduziert und steht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 in der Höhe von EUR 1.480,7 Mio. (–0,2 %) zu Buche.

Der Stand der Rücklage „Unterstützungsfonds“ betrug am Ende des Geschäftsjahres 2020 EUR 9,1 Mio. Im Berichtsjahr 2021 waren einerseits Aufwendungen für Unterstützungen in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zu verzeichnen, andererseits wurden der Rücklage zusätzliche Mittel in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zugewiesen. Der Stand der Rücklage beträgt somit zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 EUR 9,1 Mio. (–0,4 %).

Der „Ersatzbeschaffungsrücklage“ wurden im Geschäftsjahr 2021 EUR 3,5 Mio. an stillen Reserven aus dem Verkauf von Immobilien zugeführt.

Der Anstieg der „Langfristigen Verbindlichkeiten“ um 3.102,1 % ist auf den Ausweis der Verbindlichkeiten aus Mietkautionen zurückzuführen.

Die Verringerung der „Unberichtigten Versicherungsleistungen“ im Ausmaß von 52,6 % ist dadurch bedingt, dass im Vorjahr ein Bankinstitut die Abbuchung der Pensionszahlung Dezember vom Konto der PVA nicht wie bisher mit Jahresultimo, sondern mit Valuta 31. Dezember 2020 erst Anfang Jänner 2021 durchgeführt hat (siehe auch Position „Kurzfristige Einlagen bei Geldinstituten“).

Aufgrund geringerer Kreditaufnahmen zum Jahresultimo verzeichnet die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ einen Rückgang von 18,9 %.

SCHLUSSBILANZ
in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Schlussbilanzen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2021 ist die Entwicklung der einzelnen Vermögens- (Aktiva) und Kapitalposten (Passiva) zu ersehen:

AKTIVA	2019	2020	2021
Anlagevermögen			
Immobilien	305.750.046,08	296.806.735,29	276.692.637,83
Mobilien	21.981.899,12	19.639.428,79	17.304.576,25
Darlehen und Hypothekardarlehen	2.767.736,13	2.522.939,69	2.070.028,43
Wertpapiere	—	—	—
Sonstiges	7.657.285,32	1.946.711,66	24.068.495,98
	338.156.966,65	320.915.815,43	320.135.738,49
Umlaufvermögen			
Vorräte	2.454.503,19	3.664.208,57	3.192.350,49
Beitragsforderungen	2.751.435.183,72	3.347.201.892,41	3.147.073.072,70
Treuhandforderungen	132.795.441,78	193.554.493,79	95.766.714,10
Ersatzforderungen	34.182.695,48	32.354.092,65	32.397.578,72
Sonstige Forderungen	666.824.676,61	685.189.862,24	454.628.083,66
Gebundene Einlagen b. Geldinstituten	—	—	—
Kurzfristige Einlagen b. Geldinstituten	10.675.731,48	405.622.271,95	10.557.725,19
Barbestände	73.705,78	74.485,03	69.061,59
	3.598.441.938,04	4.667.661.306,64	3.743.684.586,45
Aktive Rechnungsabgrenzung	25.454.693,33	27.679.073,41	33.880.938,46
SUMME AKTIVA	**3.962.053.598,02**	**5.016.256.195,48**	**4.097.701.263,40**

PASSIVA	2019	2020	2021
Reinvermögen			
Allgemeine Rücklage	—	—	—
Leistungssicherungsrücklage	1.488.163.263,83	1.484.163.263,83	1.480.663.263,83
Besondere Rücklagen	8.590.135,12	9.114.015,43	12.602.871,22
	1.496.753.398,95	1.493.277.279,26	1.493.266.135,05
Langfristige Verbindlichkeiten	64.251,39	37.029,81	1.185.749,62
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Unberichtigte Versicherungsleistungen	365.354.320,80	757.954.782,06	359.610.612,71
Sonstige Verbindlichkeiten	2.097.096.974,66	2.762.337.634,38	2.240.905.745,13
	2.462.451.295,46	3.520.292.416,44	2.600.516.357,84
Passive Rechnungsabgrenzung	2.784.652,22	2.649.469,97	2.733.020,89
SUMME PASSIVA	**3.962.053.598,02**	**5.016.256.195,48**	**4.097.701.263,40**

ERFOLGSRECHNUNG
in Euro

Aus der nachstehenden Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2021 ist die Entwicklung der einzelnen Aufwands- und Ertragsposten zu ersehen:

	2019	2020	2021
Beiträge	32.893.362.831,96	33.643.818.884,72	34.931.539.991,30
Ausfallhaftung des Bundes	3.707.588.213,11	4.872.006.675,48	5.518.255.291,55
Ausgleichszulagen	699.210.641,09	744.880.720,34	768.786.494,56
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	13.608.348,09	14.853.262,03	16.202.832,63
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	7.038.679,86	9.719.674,47	13.069.076,38
Ersätze für Leistungsaufwendungen	72.242.384,35	64.636.177,23	75.871.127,97
Kostenbeteiligungen	60.895.178,70	44.761.440,04	52.908.477,63
Sonstige betriebliche Erträge	10.787.759,41	12.074.180,52	15.572.380,56
Summe der Erträge	**37.464.734.036,57**	**39.406.751.014,83**	**41.392.205.672,58**
Pensionsaufwand	33.095.923.557,42	35.033.997.866,97	36.746.434.761,57
Ausgleichszulagen	699.210.641,09	744.880.720,34	768.786.494,56
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	13.608.348,09	14.853.262,03	16.202.832,63
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	98.609.952,31	108.092.508,34	134.430.701,89
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	1.095.245.246,83	971.374.423,77	1.107.529.685,34
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.304.874.082,25	1.381.352.920,76	1.448.139.331,48
Fahrtspesen u. Transportkosten f. Leistungsempf.	931.905,81	620.969,83	510.551,36
Vertrauensärztlicher Dienst und sonst. Betreuung	42.279.753,11	39.365.072,76	41.460.417,61
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	413.359.906,75	403.700.991,36	383.562.981,37
Eigener Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand	312.752.887,35	321.336.542,01	328.607.537,84
Vergütungen an Sozialversicherungsträger	202.302.340,06	201.937.891,71	217.286.583,13
Abschreibungen	84.205.962,20	90.500.684,12	85.755.084,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.826.945,36	100.014.982,29	125.687.020,90
Summe der Aufwendungen	**37.468.131.528,63**	**39.412.028.836,29**	**41.404.393.984,01**
Betriebsergebnis	**–3.397.492,06**	**–5.277.821,46**	**–12.188.311,43**
Vermögenserträgnisse	6.339.540,54	8.029.505,06	13.994.263,08
Finanzaufwendungen	2.942.048,48	2.769.492,73	1.805.951,65
Finanzergebnis	**3.397.492,06**	**5.260.012,33**	**12.188.311,43**
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**—**	**–17.809,13**	**—**
Außerordentliche Erträge	—	17.809,13	—
Außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
Außerordentliches Ergebnis	**—**	**17.809,13**	**—**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**—**	**—**	**—**
Auflösung von Rücklagen	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen	4.000.000,00	4.000.000,00	3.500.000,00
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**–4.000.000,00**	**–4.000.000,00**	**–3.500.000,00**

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

ERTRÄGE

Die „Beiträge für Erwerbstätige“ erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 von EUR 29.419,6 Mio. auf EUR 30.959,5 Mio. (+5,2 %). Der Stand der erwerbstätig Pflichtversicherten stieg im Jahresdurchschnitt von 3.400.139 auf 3.500.297 Personen an. Die durchschnittliche Beitragsgrundlage nahm gegenüber dem Vergleichszeitraum von EUR 3.162,46 auf EUR 3.232,76 zu, wobei die monatliche Höchstbeitragsgrundlage gemäß § 45 ASVG von EUR 5.370,00 auf EUR 5.550,00 angehoben wurde.

Beiträge für Teilpflichtversicherungen (zB Zeiten der Kindererziehung, des Wochengeld-, Krankengeld- und Arbeitslosengeldbezuges) werden in der Erfolgsrechnung unter der Position „Teilversicherte gemäß § 3 APG“ ausgewiesen. Diese Beiträge werden unter anderem vom Bund, vom Familienlastenausgleichsfonds sowie vom Arbeitsmarktservice geleistet; sie betrugen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt EUR 3.592,8 Mio. (–7,7 %). Dieser Rückgang basiert vor allem auf geringeren Beiträgen für Arbeitslosengeldbezug.

Die Position „Überweisungsbeträge“ ist im Ausmaß von 45,5 % gestiegen. Diese Entwicklung ist einerseits auf eine vermehrte Anzahl an Anträgen zurückzuführen, andererseits wurde die Erhöhung des Beitragssatzes per 1. Februar 2016 von 7 auf 22,8 % im Geschäftsjahr 2021 erstmalig im vollem Umfang wirksam.

Bei der freiwilligen „Höherversicherung“ war trotz der Bestimmungen des Steuerreformgesetzes 2015/2016, wonach für die sogenannten Topf-Sonderausgaben ab der Veranlagung für das Kalenderjahr 2016 keine Absetzmöglichkeit mehr gegeben ist (ausgenommen Anträge, die vor dem 1. Jänner 2016 eingebracht wurden), ein Anstieg von 24,9 % zu verzeichnen.

Die Position „Abgeltungsbeträge“ beinhaltet jene Beträge, die zur Abgeltung der Anrechnung von Ersatzzeiten für Personen dienen, die vor dem 1. Jänner 1955 geboren sind. Die gegenständlichen Erträge reduzieren sich sukzessive und beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt EUR 0,5 Mio. (–24,5 %).

Die Position „Sonstige Beiträge“ stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,8 % an. Dieser Zuwachs ist auf vermehrte Erträge aus der Dienstgeberabgabe (pauschalierte Abgabe von Dienstgeber*innen geringfügig beschäftigter Personen) zurückzuführen.

Die „Ausfallhaftung des Bundes“ betrug im Geschäftsjahr 2021 EUR 5.518,3 Mio. (+13,3 %). Dabei handelt es sich um jenen Betrag, um den die Aufwendungen (ausgenommen „Zuweisungen an Rücklagen“) die Erträge übersteigen.

Die von den Krankenversicherungsträgern für die Beitragsteile der Pensionsversicherungsanstalt anteilig abgeführten „Verzugszinsen und Beitragszuschläge“ beliefen sich auf EUR 13,1 Mio.; dies entspricht einem Anstieg von 34,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Anstieg bei den „Ersätzen für Leistungsaufwendungen“ im Ausmaß von 17,4 % resultiert in erster Linie auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern.

Bei den Erträgen aus „Kostenbeteiligungen“ (Zuzahlungen der Versicherten im Rahmen von REHA- und GV-Aufenthalten) war im Geschäftsjahr 2021 ein Anstieg von 18,2 % zu verzeichnen. Diese

Entwicklung ist auf eine höhere Anzahl an durchgeführten Heilverfahren, angesichts der im Vorjahr vorgenommenen temporären Schließung bzw. Beschränkung der Kapazitäten von Gesundheitseinrichtungen im Rahmen der Corona-Pandemie, zurückzuführen.

Der Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ in der Höhe von 29,0 % basiert primär auf einer höheren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern.

AUFWENDUNGEN

Der Aufwand für „Pensionen“ stieg im Berichtsjahr von EUR 35.034,0 Mio. auf EUR 36.746,4 Mio. (+4,9 %). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Erhöhung der Durchschnittspension (ohne Ausgleichszulage) von EUR 1.247,16 zum Stand Dezember 2020 auf EUR 1.290,94 zum Stand Dezember 2021 zurückzuführen, andererseits stieg die Anzahl der Pensionen im Jahresdurchschnitt von 2.016.074 im Jahr 2020 auf 2.043.219 im Jahr 2021. Die Pensionsanpassung für das Kalenderjahr 2021 wurde abweichend von § 108h ASVG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen. Aufgrund der Bestimmungen des Budgetbegleitgesetzes 2021 betrug die Pensionserhöhung bei einem monatlichen Gesamtpensionseinkommen

- bis EUR 1.000,00 ..... 3,5 %
- von EUR 1.000,01 bis EUR 1.400,00 ..... linear absinkend von 3,5 % auf 1,5 %
- von EUR 1.400,01 bis EUR 2.333,00 ..... 1,5 %
- ab EUR 2.333,01 ..... EUR 35,00.

Die Position „Ausgleichszulagen“ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % auf EUR 768,8 Mio. Diese Entwicklung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Ausgleichszulagenrichtsätze sowie die Grenzwerte für den Ausgleichszulagen-/Pensionsbonus per 1. Jänner 2021 angehoben wurden.

Gemäß den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) hat die Pensionsversicherungsanstalt ab dem Geschäftsjahr 2001 für österreichische Staatsbürger*innen, die unter bestimmten Voraussetzungen im Verlauf des Ersten oder Zweiten Weltkrieges in Kriegsgefangenschaft gerieten oder unter bestimmten Voraussetzungen aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen und angehalten wurden, eine Annexleistung zu einer laufenden Pension zu gewähren. Der Aufwand aus diesem Titel betrug im Berichtsjahr 2021 EUR 0,7 Mio. (–22,7 %). Die nach diesem Bundesgesetz entstehenden Aufwendungen – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – werden vom Bund zur Gänze ersetzt. Die rückläufigen Aufwendungen sind auf eine geringere Anzahl an Leistungsbezieher*innen zurückzuführen.

Aufgrund der Bestimmungen des Heimopferrentengesetzes (HOG) ist die Pensionsversicherungsanstalt zur Entscheidung über die Gewährung einer HOG-Rentenleistung für jene Personen zuständig, an die sie eine Eigenpension oder eine wegen Erwerbsunfähigkeit gewährte (weitergewährte) Waisenpension ausbezahlt sowie für Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld, für die sie den Anspruch auf Rehabilitationsgeld festgestellt hat. Der Aufwand an HOG-Rentenleistungen belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 15,5 Mio. (+11,3 %) und wurde vom Bund – einschließlich des Anteils an Verwaltungsaufwendungen – zur Gänze ersetzt. Die steigenden Aufwendungen sind auf eine höhere Anzahl an Leistungsbezieher*innen und die Erhöhung der monatlichen Rentenleistung per 1. Jänner 2021 um 3,5 % zurückzuführen.

Der Anstieg der Aufwendungen für „Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen“ in der Höhe von 24,4 % ist einerseits auf eine vermehrte Anzahl an Anträgen zurückzuführen. Andererseits ist die Zahl jener Personen, die mit einer hohen Anzahl an Versicherungsmonaten in ein pensionsversicherungsfreies Dienstverhältnis aufgenommen werden, gestiegen.

Die Aufwendungen aus dem Titel „Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“ lagen um 14,0 % über dem Vorjahresniveau und betrugen in Summe EUR 1.107,5 Mio. Dieser Anstieg beruht vor allem auf einer vermehrten Anzahl durchgeführter Heilverfahren für Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation. Während im Vergleichsjahr 2020 insgesamt 146.482 Heilverfahren durch die Pensionsversicherungsanstalt – sowohl in Eigenen Einrichtungen als auch in Vertragseinrichtungen – durchgeführt wurden, waren im Berichtsjahr 157.519 Heilverfahren zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, wodurch im Jahr 2020 temporäre Schließungen von Gesundheitseinrichtungen bzw. Kapazitätsbeschränkungen, infolge von Distanzregeln (zB Einzelbelegung der Zimmer, Reduktion von Gruppengrößen), vorzunehmen waren. Darüber hinaus war im Jahr 2021 eine deutlich höhere Zahl von Anträgen auf Gewährung von Heilverfahren zu verzeichnen.

Der Zuwachs bei der Position „Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten“ in der Höhe von 4,8 % ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Pensionsaufwendungen zurückzuführen.

Die Kosten für das Rehabilitationsgeld sowie die anteiligen Verwaltungskosten sind den Krankenversicherungsträgern und (soweit es sich bei den Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld um Vertragsbedienstete handelt) den Krankenfürsorgeeinrichtungen durch die Pensionsversicherungsanstalt zu ersetzen. Darüber hinaus hat die Pensionsversicherungsanstalt einen pauschalen Krankenversicherungsbeitrag in der Höhe von 7,65 % der Aufwendungen für das Rehabilitationsgeld an die Krankenversicherungsträger und an die Krankenfürsorgeeinrichtungen zu entrichten. Die Summe dieser Aufwendungen ist unter der Position „Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“ auszuweisen und reduzierte sich im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt EUR 383,6 Mio. (–5,0 %). Dieser Entwicklung liegt einerseits eine geringere Anzahl an Bezieher*innen von Rehabilitationsgeld zu Grunde, andererseits schlug im Jahr 2020 eine Pauschalzahlung zur Abgeltung von Verwaltungskosten zu Buche.

Die Position „Eigener Verwaltungsaufwand“ verzeichnete im Berichtsjahr einen Anstieg in der Höhe von EUR 7,3 Mio. (+2,3 %) auf insgesamt EUR 328,6 Mio. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf EUR 7,2 Mio. (+2,7 %) höheren Personalaufwendungen, EUR 0,8 Mio. (–1,1 %) geringeren Sachaufwendungen sowie einer aufwandserhöhenden Verringerung der Ersätze für Verwaltungsaufwendungen im Ausmaß von EUR 0,9 Mio. (–3,9 %).

Die Entwicklung des Personalaufwandes ist unter anderem auf die Mehraufwendungen aufgrund der kollektivvertraglichen Gehaltserhöhung sowie vermehrten Aufwendungen für Abfertigungen zurückzuführen.

Die Verringerung des Sachaufwandes ist vor allem dadurch bedingt, dass im Vorjahr vermehrte Aufwendungen für die Ausstattung aller Arbeitsplätze mit einem zweiten Monitor (inkl. Austausch der bereits bestehenden Monitore) zu Buche schlugen.

Der Rückgang bei den Ersätzen basiert insbesondere auf einer geringeren Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuern.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des „Eigenen Verwaltungsaufwandes“ in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. den Anteil des „Verwaltungsaufwandes“ am Gesamtaufwand:

Eigener Verwaltungsaufwand
in Euro

		2019	2020	2021
Personalaufwand	EUR	265.393.115,42	269.517.502,67	276.701.100,70
Sachaufwand	EUR	68.452.929,86	73.644.749,27	72.850.410,53
Selbstverwaltung	EUR	820.986,76	705.223,58	717.565,25
Beiräte	EUR	36.549,03	—	—
Ersätze	EUR	–21.950.693,72	–22.530.933,51	–21.661.538,64
Eigener Verwaltungsaufwand	**EUR**	**312.752.887,35**	**321.336.542,01**	**328.607.537,84**

Anteil des Verwaltungsaufwandes 2021 am Gesamtaufwand
in Euro

EIGENER VERWALTUNGSAUFWAND	EUR	328.607.537,84	=	0,79 %
VERGÜTUNGEN AN SV-TRÄGER	EUR	217.286.583,13	=	0,53 %
GESAMTER VERWALTUNGSAUFWAND	EUR	545.894.120,97	=	1,32 %

Der Rückgang der Position „Abschreibungen vom Umlaufvermögen“ (–5,6 %) ist durch geringere Abschreibungen von Beitragsforderungen durch die Krankenversicherungsträger bedingt.

Für den Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ im Ausmaß von 25,7 % waren vor allem höhere Verbandsbeiträge an den Dachverband ausschlaggebend.

FINANZERGEBNIS

Das „Finanzergebnis“ des Geschäftsjahres 2021 ergab per Saldo einen Ertrag in der Höhe von EUR 12,2 Mio. (+131,7 %).

Dieses positive Ergebnis ist primär auf die weiterhin anhaltende Niedrig- bzw. Nullzinspolitik der EZB sowie Erlöse aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften zurückzuführen.

AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2021 fielen keine außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen an.

RÜCKLAGENBEWEGUNGEN

Der Rücklage „Unterstützungsfonds“ wurden im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2021 EUR 3,5 Mio. zugewiesen.

BILANZGEWINN / -VERLUST

Grundsätzlich werden jene Aufwendungen, die die Erträge übersteigen, im Rahmen der „Ausfallhaftung des Bundes“ (§ 80 ASVG) abgegolten. Da die „Zuweisungen an Rücklagen“ jedoch nicht zu den Aufwendungen im Sinne des § 80 ASVG zählen, ist im Geschäftsjahr 2021 ein „Bilanzverlust“ in der Höhe von EUR 3,5 Mio. zu verzeichnen.

ERFOLGSRECHNUNG
Nachtschwerarbeitsgesetz

Gemäß Artikel XI Nachtschwerarbeitsgesetz (NSchG) ersetzt der Bund den Pensionsversicherungsträgern die Aufwendungen nach diesem Bundesgesetz, höchstens jedoch 110 % des Aufwandes für Sonderruhegeld. Ein allfällig nachgewiesener Fehlbetrag ist aus der ordentlichen Gebarung zu decken.

Der Aufwand für das Sonderruhegeld betrug im Jahr 2021 EUR 84,1 Mio. und lag somit um 15,2 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass das durchschnittliche monatliche Sonderruhegeld (ohne Ausgleichszulage) von EUR 2.518,88 zum Stand Dezember 2020 auf EUR 2.664,24 zum Stand Dezember 2021 anstieg und sich die Anzahl der Personen, die Sonderruhegeld bezogen, im Jahresdurchschnitt von 2.120 im Jahr 2020 auf 2.309 im Jahr 2021 erhöhte.

Der Gesamtaufwand abzüglich Erträge betrug EUR 87,9 Mio. und lag somit unter den 110 %, die seitens des Bundes höchstens ersetzt werden.

ERFOLGSRECHNUNG
Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA

Das Bundespflegegeldgesetz (BPGG) ist von den Sozialversicherungsträgern im übertragenen Wirkungsbereich zu vollziehen. Der Bund hat den Trägern der gesetzlichen Pensionsversicherung die nach diesem Bundesgesetz nachgewiesenen Aufwendungen, inklusive des entsprechenden Anteils an Verwaltungsaufwendungen, zu ersetzen. Davon sind die Ersätze für Leistungsaufwendungen sowie die sonstigen Erträge in Abzug zu bringen.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2021 um 1,2 % auf insgesamt EUR 1.652,1 Mio.; der Anteil des Pflegegeldes daran betrug EUR 1.606,9 Mio. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass sich das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 450,32 zum Stand Dezember 2020 auf EUR 459,77 zum Stand Dezember 2021 erhöhte. Demgegenüber sank die Anzahl der Pflegegeldbezieher*innen im Jahresdurchschnitt von 285.459 im Jahr 2020 auf 284.020 im Jahr 2021.

Die Anpassung des Pflegegeldes für das Kalenderjahr 2021 wurde gemäß § 5 Abs. 2 BPGG (Erhöhung mit dem Anpassungsfaktor) vorgenommen und betrug 1,5 %. Dies gilt gleichlautend für alle Rechenkreise.

ERFOLGSRECHNUNG
Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA

Im Zuge einer Novellierung des BPGG im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2011 wurden die bis 30. Juni 2011 in die Zuständigkeit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt fallenden Agenden für die Durchführung des BPGG per 1. Juli 2011 an die Pensionsversicherungsanstalt übertragen. Gemäß § 23 Abs. 2 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hiefür einen eigenen Rechenkreis einzurichten und im Zuge des Rechnungsabschlusses eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen.

Die Aufwendungen nach diesem Rechenkreis sind der Pensionsversicherungsanstalt durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, die eine Abgeltung für den kausalen Pflegegeldanteil leistet, und durch den Bund, der einen Pauschalbetrag für den akausalen Anteil sowie die Verwaltungskosten trägt, zu ersetzen.

Der Gesamtaufwand nach diesem Rechenkreis reduzierte sich im Geschäftsjahr 2021 um 1,3 % auf insgesamt EUR 7,5 Mio. Diese Entwicklung ist vor allem dadurch begründet, dass die Anzahl der Pflegegeldbezieher*innen im Jahresdurchschnitt von 899 im Jahr 2020 auf 868 im Jahr 2021 sank. Demgegenüber erhöhte sich das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 699,14 zum Stand Dezember 2020 auf EUR 708,80 zum Stand Dezember 2021.

ERFOLGSRECHNUNG
Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder

Mit Inkrafttreten des Pflegegeldreformgesetzes wurde einer schrittweisen Umsetzung der Empfehlung des Rechnungshofes zur Reduktion der Anzahl der Entscheidungsträger im Bereich des Pflegegeldes Rechnung getragen. Demzufolge übernahm die Pensionsversicherungsanstalt mit 1. Jänner 2012 die Vollziehung der Pflegegelder, die davor nach den jeweiligen Landespflegegeldgesetzen durchgeführt wurde. Ab diesem Zeitpunkt kommen für alle pflegebedürftigen Personen ausschließlich die Bestimmungen des BPGG zur Anwendung.

Gemäß § 23 Abs. 5 BPGG hat die Pensionsversicherungsanstalt hiefür eine gesonderte Erfolgsrechnung zu erstellen. Die durch die Vollziehung des BPGG entstehenden Aufwendungen sind der Pensionsversicherungsanstalt durch den Bund zu ersetzen.

Die Summe der Aufwendungen nach diesem Rechenkreis erhöhte sich im Geschäftsjahr 2021 um 1,8 % auf insgesamt EUR 388,8 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass das durchschnittliche monatliche Pflegegeld von EUR 485,44 zum Stand Dezember 2020 auf EUR 496,73 zum Stand Dezember 2021 anstieg. Die durchschnittliche Anzahl an Pflegegeldbezieher*innen reduzierte sich von 61.821 im Jahr 2020 auf 61.320 Personen im Jahr 2021.

Evaluierung der Ziele

© istockphoto.com/m.siriphen

Bericht über die Evaluierung der Ziele der „Zielsteuerung-Sozialversicherung“ gemäß § 441f ASVG

Für das Kalenderjahr 2021 hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen hierfür im Rahmen eines Zielsteuerungssystems gesundheits- und sozialpolitische Ziele beschlossen.

Die dabei für die PVA festgelegten Zielbeiträge für das Kalenderjahr 2021 sind im Gefüge der für die Gesamtheit der Sozialversicherungsträger und für den Dachverband vorgesehenen Jahresziele 2021, und als eine konkrete Ausgestaltung der ebenfalls von der Konferenz der Sozialversicherungsträger beschlossenen mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2021 bis 2023 zu sehen.

Im Jahr 2021 hat die PVA an (nachfolgend, soweit sie die PVA betreffen, vollständig und im Einzelnen angeführten) Zielbeiträgen geleistet und damit zur Erreichung der Jahresziele 2021 beitragen können [in eckiger Klammer angeführt: die jeweils dahinterstehende mittelfristige Zielsetzung für die Periode 2021 bis 2023]:

- *„Faktisches Pensionsalter anheben durch Ermöglichung eines längeren Verbleibs im Erwerbsleben“ [„Angemessenen Einkommensersatz sicherstellen und Sachleistung verbessern“]:*

  Die Telerehabilitation konnte plangemäß weiter ausgebaut werden; ferner sind alle technischen und administrativen Voraussetzungen für den Betrieb einer Telerehabilitationsplattform (virtuelle Sonderkrankenanstalt mit eigenem medizinischem Leistungsprofil) geschaffen worden.

- *„Verwaltungseffizienz erhöhen“ [„Eine nachhaltige, konsolidierte, solidarische Finanzierung des Gesundheits- und Sozialversicherungssystems sichern“]:*

  Die PVA hat den mit dem Beschluss zu den Verwaltungskostenzielen 2021 durch die Konferenz der Sozialversicherungsträger festgesetzten Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand (laut Erfolgsrechnung iHv höchstens 1,3 % der Beitragseinnahmen) mit einem Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand laut Erfolgsrechnung iHv unter 1 % der Beitragseinnahmen deutlich unterschritten.

In einer Rückschau auf das Jahr 2021 lässt sich daher zusammenfassend festhalten:

Die PVA hat ihre Zielbeiträge für das Jahr 2021 konsequent und vollständig umsetzen können. Die PVA hat damit maßgeblich zur Zielerreichung der Jahresziele 2021 beitragen und zugleich auch den Vorgaben der mittelfristigen Zielsetzungen für die Periode 2021 bis 2023 entsprechen können.

Rechnungs-abschluss 2021

© istockphoto.com/Andrey Popov

Schlussbilanz

zum 31. Dezember 2021

SCHLUSSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

A K T I V A	EUR	EUR	EUR
I. Anlagevermögen			
1. Immobilien			
a) unbebaute Grundstücke	1.677.349,02		
b) bebaute Grundstücke u. Investit. a. fremdem Boden	275.015.288,81	276.692.637,83	
2. Mobilien			
a) Einrichtungen und Geräte	4.528.610,89		
b) Maschinen und Apparate	12.598.559,96		
c) Fahrzeuge	177.405,40	17.304.576,25	
3. Darlehen und Hypothekardarlehen		2.070.028,43	
4. Wertpapiere		—	
5. Sonstiges		24.068.495,98	320.135.738,49
II. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		3.192.350,49	
2. Beitragsforderungen [1]			
a) für eigene Rechnung	3.147.073.072,70		
b) für fremde Rechnung	—	3.147.073.072,70	
3. Treuhandforderungen [2]		95.766.714,10	
4. Ersatzforderungen		32.397.578,72	
5. Sonstige Forderungen		454.628.083,66	
6. Gebundene Einlagen bei Geldinstituten		—	
7. Kurzfristige Einlagen			
a) bei Geldinstituten	10.557.725,19		
b) Sonstige	—	10.557.725,19	
8. Barbestände		69.061,59	3.743.684.586,45
III. Aktive Rechnungsabgrenzung			33.880.938,46
IV. Ungedeckte Allgemeine Rücklage			—
			4.097.701.263,40

1) Hievon am 31.12. zu Buch a) EUR 569.159.083,14
b) EUR —

2) Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

P A S S I V A	EUR	EUR	EUR
I. Reinvermögen			
1. Allgemeine Rücklage		—	
2. Leistungssicherungsrücklage		1.480.663.263,83	
3. Besondere Rücklagen			
a) Unterstützungsfonds	9.077.992,61		
b) Ersatzbeschaffungsrücklage	3.524.878,61	12.602.871,22	1.493.266.135,05
II. Langfristige Verbindlichkeiten			1.185.749,62
III. Wertberichtigungen			
1. zum Anlagevermögen		—	
2. zum Umlaufvermögen		—	—
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung			
a) Treuhandschulden	—		
b) Ausstehende fremde Beiträge	—	—	
2. Unberichtigte Versicherungsleistungen		359.610.612,71	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		2.240.905.745,13	2.600.516.357,84
V. Passive Rechnungsabgrenzung			2.733.020,89
			4.097.701.263,40

Einzelnachweisung zur Post
„Immobilien“

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck [1]		Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
				Grund	Betrag		
			EUR		EUR	EUR	EUR
	00. Unbebaute Grundstücke						
1	St. Radegund		65.742,83				65.742,83
2	Alland		12.054,22				12.054,22
3	Forstgut Aflenz	Grund, Wege, Plätze, Brücken	1.668.807,59			69.255,62	1.599.551,97
	01. Bebaute Grundstücke u. Investit. auf fremdem Boden						
	a) für Verwaltung						
4	Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Straße 1		53.337.707,01	Err. E-Tankstellen u. E-Bikes-Ladestationen, Err. Absturzsicherung, Ausscheidung USV-Anlage Migration HREZ	–16.225,24	3.659.636,10	49.661.845,67
5	Wien 2, Weschelstraße 5	Vermietung 1 %	17.546.897,75	Bodenlegearbeiten	15.865,88	389.424,96	17.173.338,67
6	Wien 20, Adalbert-Stifter-Straße 65 Ausweichrechenzentrum	Anmietung	15.600,02			15.600,02	0,00
7	St. Pölten, Kremser Landstraße 5	Anmietung	66.508,27			18.929,36	47.578,91
8	Eisenstadt, Ödenburger Straße 8	Anmietung	38.045,36			6.215,13	31.830,23
9	Graz, Eggenberger Straße 3	Anmietung	139.368,40			17.720,30	121.648,10
10	Klagenfurt am Wörthersee, Südbahngürtel 10–14	Anmietung	61.316,84	Adaptierung und Erweiterung von Büroflächen	372.929,03	27.805,51	406.440,36
11	Linz, Bahnhofplatz 8	Anmietung	143.303,18			27.926,32	115.376,86
12	Salzburg, Ignaz v. Heffterstraße 3–5		222.466,13	Verkauf der Liegenschaft	–213.377,43	9.088,70	0,00
13	Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 11	Anmietung	85.036,46	Adapt. Raum f. Peering Point	560,86	8.228,96	77.368,36
14	Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 13	Anmietung	93.933,54			17.070,92	76.862,62
15	Dornbirn, Zollgasse 6		4.794.961,56			107.276,74	4.687.684,82
	b) für Ambulatorien / Rehabilitationszentren						
16	ZAR Wien		3.824.782,58			99.443,42	3.725.339,16
17	ZAR Graz	Anmietung	6.107,07			2.597,35	3.509,72
18	RZ St. Radegund		32.800.595,38			2.590.676,99	30.209.918,39
19	RZ Felbring		7.263.926,85	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg., Überdachung Wirtschaftshof	47.009,70	1.041.745,10	6.269.191,45
20	RZ Hochegg		1.570.194,73	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	770.888,05	232.422,00	2.108.660,78
21	RZ Bad Tatzmannsdorf		36.571.040,02	Teilneubau RZ Ntrg.	25.061,00	2.691.848,92	33.904.252,10
22	RZ Aflenz		9.290.114,36	Adaptierung Schwimmbadbereich und Schwachstromanlagen Ntrg., Err. Absturzsicherung	85.635,64	490.280,47	8.885.469,53
23	Ambulatorium Kurhaus Bad Schallerbach	Leerstehung	663.937,52			141.576,04	522.361,48
24	RZ Bad Hofgastein		16.472.998,61	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg., Ausscheidung Telekommunikationsanlage	–15.661,78	2.083.730,49	14.373.606,34
25	RZ Großgmain		4.321.966,85	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Err. Zaunanlage	727.138,28	188.293,85	4.860.811,28
26	RZ Bad Aussee		16.780.997,00	Ausscheidung Buffetverbau	–11.616,43	1.226.380,68	15.542.999,89
27	RZ Bad Ischl		1.776.004,13	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL, Errichtung Brandschutztüren	832.152,46	208.481,83	2.399.674,76
28	RZ Laab im Walde		4.031.935,72	Errichtung Schattenunterstand u. Arbeitspodest	11.573,96	329.832,09	3.713.677,59
	Summe (Übertrag)		**213.666.349,98**		**2.631.933,98**	**15.701.487,87**	**200.596.796,09**

Lfd. Nr.	Art, Ort und Verwendungszweck [1]	Buchwert am Ende des Vorjahres	Zu- oder Abgang		Abschreibung	Bilanzwert am Ende des Berichtsjahres
			Grund	Betrag		
		EUR		EUR	EUR	EUR
	Summe (Übertrag)	**213.666.349,98**		**2.631.933,98**	**15.701.487,87**	**200.596.796,09**
29	RZ Saalfelden	19.828.714,32	Errichtung Überdachung Personaleingang, Erweiterung Objektfunkanlage	62.164,26	1.305.572,17	18.585.306,41
30	RZ Gröbming	11.547.842,23	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL	849.331,56	2.065.402,15	10.331.771,64
31	RZ Weyer	3.067.073,02	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg.	35.586,20	275.522,21	2.827.137,01
32	RZ Bad Schallerbach	28.592.773,26	Zubau Patienten- u. Therapietrakt sowie San. d. Bestandes Ntrg., Erw. Objektfunkanlage	152.258,49	1.722.392,39	27.022.639,36
33	RZ Alland	1.936.899,32	Infrastrukturmaßnahmen PROTEL Ntrg., Err. Raucherunterstand	32.011,84	163.000,62	1.805.910,54
	c) für Vermietung					
34	Wien 1, Liebiggasse 4	832.017,52			25.127,35	806.890,17
35	Wien 1, Schellinggasse 5	234.223,80			5.870,15	228.353,65
36	Wien 2, Malzgasse 12	1.259.717,27			31.191,79	1.228.525,48
37	Wien 3, Am Modenapark 3	711.838,64			16.865,17	694.973,47
38	Wien 3, Neulinggasse 22	1.014.015,25			26.423,30	987.591,95
39	Wien 5, Blechturmgasse 9–11	1.213.826,06			36.751,55	1.177.074,51
40	Wien 5, Hauslabgasse 7–9	862.882,52			25.626,80	837.255,72
41	Wien 5, Margaretenstraße 65	329.110,70			113.385,78	215.724,92
42	Wien 5, Rainergasse 38	1.787.573,73			47.197,85	1.740.375,88
43	Wien 5, Kriehubergasse 8–14	2.590.523,98			76.848,63	2.513.675,35
44	Wien 5, Gassergasse 2–8	1.269.296,22			34.640,44	1.234.655,78
45	Wien 8, Lange Gasse 65	314.883,35			8.403,12	306.480,23
46	Wien 8, Stolzenthalergasse 10 Wien 8, Pfeilgasse 37	824.957,65			24.627,67	800.329,98
47	Wien 18, Herbeckstraße 75	2.455.326,92			65.583,12	2.389.743,80
48	Wien 19, Nedergasse 28	334.906,56			7.794,00	327.112,56
49	Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 59	2.042.580,33	Verkauf der Liegenschaft	–1.985.337,38	57.242,95	0,00
50	Forstgut Aflenz	89.402,66	Verkauf diverser Objekte	–51.700,07	3.389,26	34.313,33
	Summe	**296.806.735,29**		**1.726.248,88**	**21.840.346,34**	**276.692.637,83**

1) Mit %-Angabe für Verwaltung
für Ambulatorium
für Vermietung

Einzelnachweisung zur Post
„Mobilien“

		Beträge in EUR			
		Anfangsstand	**Zugänge bzw. Veränderungen**	**Abschreibungen beim Versicherungsträger**	**Endstand**
Verwaltungsdienststellen	Einrichtungen und Geräte	1.046.812,62	75.601,56	221.923,36	900.490,82
Eigene Einrichtungen		4.480.284,57	132.312,06	984.476,56	3.628.120,07
Verwaltungsdienststellen	Maschinen und Apparate	5.297.481,58	1.782.505,65	2.827.727,15	4.252.260,08
Eigene Einrichtungen		8.568.770,87	4.017.784,71	4.240.255,70	8.346.299,88
Verwaltungsdienststellen	Fahrzeuge	12.147,40	–	5.413,21	6.734,19
Eigene Einrichtungen		233.931,75	37.109,27	100.369,81	170.671,21
Summe		**19.639.428,79**	**6.045.313,25**	**8.380.165,79**	**17.304.576,25**

Einzelnachweisung zur Post
„Ersatzforderungen“

B E Z E I C H N U N G	**EUR**
Übergangsgeld	569.924,89
Pensionsleistungen	9.081.893,54
Ausgleichszulagen	16.802.146,54
Pflegegeld	3.410.311,04
Rentenleistungen für Heimopfer	19.118,20
Gesundheitsvorsorge, Rehabilitation und ärztliche Begutachtung – Fremdkostenträger	2.514.184,51
Summe	**32.397.578,72**

Einzelnachweisung zur Post
„Aktive Rechnungsabgrenzung“

B E Z E I C H N U N G	**EUR**
Gehaltsvorauszahlungen 2022	14.242.414,89
Verbandsbeiträge 2022	13.006.429,39
Diverse Vorauszahlungen	6.632.094,18
Summe	**33.880.938,46**

Einzelnachweisung zur Post
„Passive Rechnungsabgrenzung“

B E Z E I C H N U N G	**EUR**
Mietvorauszahlungen	25.101,44
FG Aflenz – Diverse Miet- und Pachtvorauszahlungen	60.095,35
Beitragsvorauszahlungen von freiwillig Versicherten	2.416.872,78
Diverse Vorauszahlungen	230.951,32
Summe	**2.733.020,89**

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstiges Anlagevermögen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Errichtung Hochgarage	185.012,85
Wien 2, Friedrich-Hillegeist-Str. – Generalsanierung Bürogebäude Wien	3.089.882,64
Wien 2, Weschelstraße – Einrichtg. Rechenzentrumsfläche IT-SV GmbH	7.811.689,37
Wien 2, Weschelstraße – Einrichtg. Rechenzentrumsfläche AUVA/PVA	8.103.045,69
LS Steiermark – Errichtung Pylon (Außenbeschriftung)	452,81
LS Salzburg – Machbarkeitsstudie Planungskonzept Umbau	13.216,88
RZ Hochegg – Neustrukturierung und Adaptierung	142.809,23
RZ Hochegg – Errichtung einer Aufnahmestraße	45.345,82
RZ Grossgmain – Umbau d. neurologischen Bettenstation (B-Station)	4.627.423,68
RZ Bad Schallerbach – Umbau Behandlungsraum Diagnostik-Ergometrie	49.617,01
Summe	**24.068.495,98**

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Gehalts- u. Lohnvorschüsse	448.499,93
Forderungen Bezüge	5.853,16
AMS-Förderung Altersteilzeit	391.457,22
Personalüberbezüge	48.773,87
Gerichtskosten- und Expensenvorschüsse	19.841,60
Forderungen an Mieter	108.546,98
Diverse Forderungen Hausverwaltung	190.247,62
DVSV – GSBG-Beihilfe	15.600.311,02
Diverse Firmen – Bauschäden	1.611.938,69
Diverse Forderungen Bedienstete Eigene Einrichtungen	67.252,52
Pensionsvorschüsse 1/97 gemäß § 563 Abs. 3 u. 4 ASVG	310.510.268,45
Pensionsvorschüsse 1/97 – Dienstordnungspensionen	976.748,29
Regressforderungen a. Pensionsleistungen u. sonst. Leistungsaufw.	1.121.371,50
Depotzahlungen Leasingverträge	60.129,90
BMSGPK – Beitragsteil Bund § 77 Abs. 6, 7 u. 8 ASVG	60.212.809,73
SVS – e-PV Aufwandersatz 10-12/2021	597.000,00
BVAEB – e-PV Aufwandersatz 10-12/2021	95.000,00
BVAEB – Nutzung Assentis Service	300,00
SVPK – Pensionsleistungen 12/2021	58.988,96
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.Familienzeitbonus)	797.197,02
DVSV – Rechenkreis PV (Beitr.FLAF)	17.112.660,37
BMSGPK – Endabrechnung HOG 2021	1.625.079,99
BMSGPK – Nachzahlung BB 2021	775.811,54
BMSGPK – Nachzahlung BPGG 2021 (Rechenkreis AUVA)	2.370,06
Forderungen an Vertragspartner iZm COVID-19	1.238.324,76
FG Aflenz – Diverse Forderungen	3.698,75
Kostenersatz COVID-19-Prämie iSd COVID-19-Zweckzuschussgesetzes	857.000,00
Abgabenrückforderung Bad Sauerbrunn	118.831,78
Forderungen aus Mietkautionen	1.166.227,72
Summe (Übertrag)	**415.822.541,43**

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Forderungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Übertrag	**415.822.541,43**
Anzahlung Lieferanten	1.746,00
Diverse Kautionen	360,00
Diverse Forderungen	4.145,55
Vorschuss KV-Beitrag 1/97	
– ÖGK	24.701.463,27
– BVAEB	18.346,35
– DVSV	108.453,77
Antizipative Forderungen	
– Freiwillige Beiträge	3.883.057,34
– Sonstige	10.087.969,95
Summe	**454.628.083,66**

Einzelnachweisung zur Post **„Allgemeine Rücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Mehraufwand des Berichtsjahres	3.500.000,00	Stand am Ende des Vorjahres	—
Abgänge aus Vermögensübertragungen [1]	—	Mehrertrag des Berichtsjahres	—
ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres	—	Zugänge aus Vermögensübertragungen [1]	3.500.000,00
Stand am Ende des Berichtsjahres	—	*ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres*	—
Summe	**3.500.000,00**	**Summe**	**3.500.000,00**

1) Übertrag aus der „Leistungssicherungsrücklage“

Einzelnachweisung zur Post **„Leistungssicherungsrücklage“**

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Auflösung der Leistungssicherungsrücklage	—	Stand am Ende des Vorjahres	1.484.163.263,83
Abgänge aus Vermögensübertragungen [1]	3.500.000,00	Dotierung der Leistungssicherungsrücklage	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	1.480.663.263,83	Zugänge aus Vermögensübertragungen [1]	—
Summe	**1.484.163.263,83**	**Summe**	**1.484.163.263,83**

1) Übertrag auf die „Allgemeine Rücklage“

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres	EUR	3.355.291.231,37
Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres	EUR	3.191.211.478,73
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr	EUR	164.079.752,64

Einzelnachweisung zur Post **„Besondere Rücklagen“**
a) Unterstützungsfonds

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
Unterstützungsleistungen 2021	3.536.022,82	Stand am Ende des Vorjahres	9.114.015,43
		Zuweisung gemäß § 84 Abs. 3 ASVG	3.500.000,00
		Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG)	—
Stand am Ende des Berichtsjahres	9.077.992,61	Sonstige Gutschriften	—
Summe	**12.614.015,43**	**Summe**	**12.614.015,43**

Einzelnachweisung zur Post
„Besondere Rücklagen“
b) Ersatzbeschaffung

S O L L	EUR	H A B E N	EUR
		Stand am Ende des Vorjahres	—
		Verkauf Liegenschaft Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 59	396.861,85
		Verkauf Liegenschaft Salzburg, Ignaz v. Heffterstraße 3–5	3.128.016,76
Stand am Ende des Berichtsjahres	3.524.878,61		
Summe	**3.524.878,61**	**Summe**	**3.524.878,61**

Einzelnachweisung zur Post
„Unberichtigte Versicherungsleistungen“
Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

B E Z E I C H N U N G	EUR
Pensionen	12.311.850,45
Ausgleichszulagen	4.666.416,21
Pflegegeld	7.048.137,55
Entschädigung für Kriegsgefangene	490,69
Rentenleistung für Heimopfer	145.410,36
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	89.936.963,21
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	2.512.457,93
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	242.418.569,68
Beiträge für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld	570.316,63
Summe	**359.610.612,71**

Einzelnachweisung zur Post
„Sonstige Verbindlichkeiten“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Sozialversicherungs-, MVK- und Pensionskassenbeiträge	9.804.859,73
Gehalts- u. Lohnverrechnung	1.149.677,89
Gewerkschaftsbeiträge	198.729,06
Betriebsratsfonds u. Zusatzversicherung	5.000,82
Zessionen	1.483,98
Verbindlichkeiten U-Bahn- u. Kommunalsteuer	13.626,19
Beiträge zur Ärztekammer	12.052,18
Vergütungen Zivildiener	10.791,91
Verbindlichkeiten Lieferanten	38.078.085,99
Garantierücklässe	1.830.573,17
Einbehalt für Bauschäden	1.124.907,76
Div. Firmen – Prämienverrechnung Bauwesengesamtversicherung	372.948,59
Verbindlichkeiten Betriebskosten Hausverwaltung	213.993,31
Abrechnung Versicherungsprämien 2021	22.925,73
Verbindlichkeiten Pensionsleistungen div. Staaten	316.374,78
Verbindlichkeiten aus Pensionseinbehalten	5.045.740,48
Verbindlichkeiten aus Pensionsleistungen in das Ausland	8.552.927,57
Verwahrungen	252.438,34
BMSGPK VO-BPGG 1/2022	148.925.000,00
BMSGPK Endabrechnung AZ 2021	11.126.505,44
BMSGPK Endabrechnung KGEG 2021	105.749,28
BMSGPK Endabrechnung BB 2021	90.118.474,77
BMSGPK Endabrechnung NSchG 2021	3.339.401,46
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2021 (Rechenkreis PVA)	76.217.652,38
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2021 (Rechenkreis AUVA)	164.473,60
BMSGPK Endabrechnung BPGG 2021 (Rechenkreis Länder)	35.720.554,30
BMSGPK Rückverrechnung BPGG 2021 (Rechenkreis PVA)	609.038,44
BMSGPK Rückverrechnung BPGG 2021 (Rechenkreis Länder)	169.465,13
AUVA – Endabrechnung BPGG 2021	2.675.787,76
Kredite bei Bankinstituten	1.388.000.000,00
Finanzamt – Verrechnung Lohnsteuer und Umsatzsteuer	313.791.158,89
AMS – Abrechnung gemäß § 16 AMPFG f. berufl. Maßn. d. Rehabilitation	2.262.975,04
Rückverrechnung Umsatzsteuer	37.466,00
Diverse Kautionen	120,00
Antizipative Verbindlichkeiten:	
– Ersätze für Rehabilitationsgeld	96.253.679,94
– Kreditzinsen	9.178,80
– Finanzaufwendungen	49.026,12
– Verwaltungsaufwendungen	1.708.922,67
– Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.583.090,76
– Haus- und Grundbesitz	30.886,87
Summe	**2.240.905.745,13**

Erfolgsrechnung

für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021

ERFOLGSRECHNUNG 2021

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Beiträge für			
a) Erwerbstätige	29.419.588.754,59	30.959.462.998,39	+5,2
b) Teilversicherte gemäß § 3 Abs. 1 Z. 2 APG	3.890.427.650,54	3.592.794.459,03	–7,7
c) Freiwillig Versicherte	138.073.862,81	145.791.939,18	+5,6
d) Überweisungsbeträge	52.946.845,81	77.020.894,89	+45,5
Zwischensumme	**33.501.037.113,75**	**34.775.070.291,49**	**+3,8**
e) Höherversicherte	21.187.087,24	26.455.138,67	+24,9
f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten	16.377.533,70	16.738.429,14	+2,2
g) Abgeltungsbeträge f. vor d. 1.1.1955 Geborene	604.052,74	456.003,56	–24,5
h) Sonstige Beiträge	104.613.097,29	112.820.128,44	+7,8
Summe der Beiträge	**33.643.818.884,72**	**34.931.539.991,30**	**+3,8**
Ausfallhaftung des Bundes	4.872.006.675,48	5.518.255.291,55	+13,3
Ausgleichszulagen	744.880.720,34	768.786.494,56	+3,2
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	14.853.262,03	16.202.832,63	+9,1
Verzugszinsen und Beitragszuschläge	9.719.674,47	13.069.076,38	+34,5
Ersätze für Leistungsaufwendungen	64.636.177,23	75.871.127,97	+17,4
Kostenbeteiligungen	44.761.440,04	52.908.477,63	+18,2
Sonstige betriebliche Erträge	12.074.180,52	15.572.380,56	+29,0
Summe der Erträge	**39.406.751.014,83**	**41.392.205.672,58**	**+5,0**
Pensionen			
a) Alterspensionen	28.880.852.153,98	30.554.271.065,56	+5,8
b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	2.087.438.674,20	2.021.960.354,72	–3,1
c) Hinterbliebenenpensionen	4.058.474.864,17	4.163.514.588,97	+2,6
d) Einmalzahlungen	7.232.174,62	6.688.752,32	–7,5
Summe der Pensionsaufwendungen	**35.033.997.866,97**	**36.746.434.761,57**	**+4,9**
Ausgleichszulagen	744.880.720,34	768.786.494,56	+3,2
Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistungen für Heimopfer	14.853.262,03	16.202.832,63	+9,1
Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen	108.092.508,34	134.430.701,89	+24,4
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	971.374.423,77	1.107.529.685,34	+14,0
Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten	1.381.352.920,76	1.448.139.331,48	+4,8
Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempf.	620.969,83	510.551,36	–17,8
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	39.365.072,76	41.460.417,61	+5,3
Summe der Versicherungsleistungen	**38.294.537.744,80**	**40.263.494.776,44**	**+5,1**

BEZEICHNUNG	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge	403.700.991,36	383.562.981,37	–5,0
Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand			
a) eigener	321.336.542,01	328.607.537,84	+2,3
b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger	201.937.891,71	217.286.583,13	+7,6
Abschreibungen			
a) vom Anlagevermögen	31.659.382,12	30.220.512,13	–4,5
b) vom Umlaufvermögen	58.841.302,00	55.534.572,20	–5,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.014.982,29	125.687.020,90	+25,7
Summe der Aufwendungen	**39.412.028.836,29**	**41.404.393.984,01**	**+5,1**
Betriebsergebnis	**–5.277.821,46**	**–12.188.311,43**	**—**
Vermögenserträgnisse von			
a) Wertpapieren	—	—	—
b) Darlehen	—	—	—
c) Geldeinlagen	2.401.310,79	6.521.464,14	+171,6
d) Haus- und Grundbesitz	5.377.681,69	5.290.968,24	–1,6
e) Verkauf von Finanzvermögen	250.512,58	2.181.830,70	+770,9
Finanzaufwendungen			
a) Zinsaufwendungen	341.007,66	28.478,67	–91,6
b) aus Haus- und Grundbesitz	2.428.485,07	1.777.472,98	–26,8
c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen	—	—	—
Finanzergebnis	**5.260.012,33**	**12.188.311,43**	**—**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**–17.809,13**	**—**	**—**
außerordentliche Erträge	17.809,13	—	–100,0
außerordentliche Aufwendungen	—	—	—
außerordentliches Ergebnis	**17.809,13**	**—**	**—**
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**—**	**—**	**—**
Auflösung von Rücklagen	—	—	—
Zuweisung an Rücklagen	4.000.000,00	3.500.000,00	–12,5
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	**–4.000.000,00**	**–3.500.000,00**	**—**

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Beiträge für Teilversicherte gemäß § 3 Abs. 1 Z. 2 APG“

B E Z E I C H N U N G	EUR
BezieherInnen von Wochengeld	125.416.239,86
BezieherInnen von Arbeitslosengeld / Notstandshilfe	1.431.684.644,86
BezieherInnen von Krankengeld	310.088.689,89
BezieherInnen von Rehabilitationsgeld	116.083.745,14
BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld	10.243.113,03
Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten	40.940.828,00
Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat)	403.721,28
Personen, die Zivildienst leisten	53.592.445,73
BezieherInnen von Übergangsgeld	4.911.954,10
angerechnete Monate der Kindererziehung	1.492.943.182,89
Bezieher von Familienzeitbonus	1.062.892,43
Familienhospizkarenz	3.229.199,23
Pflegekarenz	2.193.802,59
Familienhospizteilzeit	—
Pflegeteilzeit	—
Summe	**3.592.794.459,03**

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Beiträge für freiwillig Versicherte“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Selbstversicherung	128.478,49
Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	775.402,17
Sonstige Weiterversicherung	21.798.718,17
Nachträgliche Selbstversicherung für Zeiten des Besuchs einer Bildungseinrichtung	281.821,85
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes	50.909.619,19
Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung	17.891.297,62
Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger	54.006.601,69
Summe	**145.791.939,18**

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Ersätze für Leistungsaufwendungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Ersätze für Pensionsleistungen (Regresse)	13.370.214,99
Ersätze für Rehabilitationsgeld (Regresse)	1.709.928,47
Ersätze für Leistungsaufwendungen	5.033.601,50
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	55.757.383,01
Summe	**75.871.127,97**

Einzelnachweisung zur Ertragspost

„Kostenbeteiligungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
A. Gesundheitsvorsorge	
in eigenen Einrichtungen	2.951.598,70
in fremden Einrichtungen	29.531.101,70
Reise- und Transportkosten	120.437,76
Summe A	**32.603.138,16**
B. Rehabilitation	
in eigenen Einrichtungen	5.681.146,57
in fremden Einrichtungen	14.591.261,18
Reise- und Transportkosten	32.931,72
Summe B	**20.305.339,47**
Summe	**52.908.477,63**

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Sonstige betriebliche Erträge“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Tatsächliche Gewinne aus Immobilien und Mobilien	357.718,12
Eingang bereits abgeschriebener Versicherungsbeiträge	6.339.919,91
Kassaskonti	342.760,30
Kursdifferenzausgleich	275,76
Kostenersatz für Drittschuldnererklärungen, Exekutionsspesen	1.014.592,60
Inkassogebühren Gewerkschaftsbeiträge	27.648,70
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Rehabilitationszentren	2.473.919,12
Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer Inv. Verwaltung u. Sonst.	3.945.761,86
Pauschalentgelt Buffet – LS Niederösterreich	6.831,00
Pauschalentgelt Buffet – LS Steiermark	26.178,48
Umsatzvergütung Getränkeautomaten	5.951,71
Miete f. Glasfaserkabel	19.956,24
Pönalen	61.200,86
Schadenersatz	169.931,29
Nachzahlung Bundesbeitrag 2021	775.811,54
Sonstiges	3.923,07
Summe	**15.572.380,56**

Einzelnachweisung zur Ertragspost
„Vermögenserträgnisse aus dem Verkauf von Finanzvermögen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Verkauf Wohnungseigentum Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 59	1.567.800,77
Verkauf diverser Objekte, Forstgut Aflenz	614.029,93
Summe	**2.181.830,70**

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Ausgleichszulagen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	390.891.634,43
AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	183.119.045,42
AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus)	135.841.757,46
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 360 BM	21.720.741,66
AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Alleinstehend – 480 BM	2.328.009,36
AZ bei gleichz. Bezug des Ausgleichszulagenbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	1.636.989,21
Zwischensumme – Ausgleichszulagen	**735.538.177,54**
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 360 BM	14.803.242,96
Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ – Alleinstehend – 480 BM	4.098.288,89
Ausgleichszulagenbonus bei gleichz. Bezug einer AZ – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM	2.429.869,87
Pensionsbonus – Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	4.369.513,82
Pensionsbonus – Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	4.235.832,81
Pensionsbonus – Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ)	3.311.568,67
Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus	**33.248.317,02**
Summe	**768.786.494,56**

BM=Beitragsmonate, AZ=Ausgleichszulage

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation“

B E Z E I C H N U N G	EUR
A. Aufwand für Kuraufenthalte	113.817.644,60
B. Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte	—
C. Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten	298.519.931,48
D. Beiträge zu Kuraufenthalten	—
E. Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	—
F. Reise- und Transportkosten	2.280.508,35
G. Barleistungen während des Heilverfahrens	21.770,57
A–G Gesundheitsvorsorge	**414.639.855,00**
H. Medizinische Rehabilitation	
a) in eigenen Einrichtungen	122.917.367,06
b) in Einrichtungen anderer Sozialversicherungsträger	24.076.763,69
c) in Vertragseinrichtungen im Inland	245.904.540,69
d) in Vertragseinrichtungen im Ausland	984.685,55
e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation	56.605.141,47
f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation	—
g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel	63.688.810,87
h) ärztliche Hilfe	—
Summe H	**514.177.309,33**
I. Berufliche Rehabilitation	
a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten Arbeitsfähigkeit	240.501,41
b) nach pflichtgemäßen Ermessen	78.340.247,21
c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. berufl. Maßnahmen d. Rehab.	2.435.742,53
d) Kostenersatz an AMS für sonstige Maßnahmen der Arbeitsintegration	5.763.466,33
Summe I	**86.779.957,48**
J. Soziale Rehabilitation	1.249.232,72
K. Übergangsgeld	
a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation	8.950.509,35
b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I a))	2.218.837,11
c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post. Nr. I b))	10.457.776,40
Summe K	**21.627.122,86**
L. Reise- und Transportkosten	695.514,84
H–L Rehabilitation	**624.529.137,23**
M. Sonstiges	9.327.382,99
N. Nicht abziehbare Vorsteuer	59.033.310,12
Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation	**1.107.529.685,34**

Einzelnachweisung zur Aufwandspost

„Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Ersatzleistung an die KV-Träger	348.445.842,81
Ersatz der anteiligen Verwaltungskosten	8.463.858,02
Pauschaler Krankenversicherungsbeitrag	26.653.280,54
Summe	**383.562.981,37**

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand“

B E Z E I C H N U N G	EUR
A. Personalaufwand	
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	158.481.619,48
b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	5.245.067,45
c) Entschädigungen für Mehrarbeiten	1.198.362,26
d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	58.608.660,47
e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	8.971.505,77
f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	39.964.664,96
g) Sonstiger	4.231.220,31
Personalaufwand (Summe A)	**276.701.100,70**
B. Sachaufwand	
a) Miete und Hausaufwendungen	12.905.047,43
b) Reinigungsaufwand	3.291.368,65
c) Energieaufwand	3.110.248,56
d) Inventarinstandhaltung	1.046.425,72
e) Büroaufwand	533.743,15
f) Nachrichtenaufwand	7.259.715,27
g) Geldverkehrsaufwand	3.816.556,51
h) Gerichtsaufwand	444.272,98
i) Fahrt- und Reiseaufwand	656.435,91
j) Aufwand für Fahrzeuge	81.570,48
k) Laufende Nachschaffungen	1.604.556,77
l) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	24.296.632,17
m) Sonstiger	4.099.514,60
n) Nicht abziehbare Vorsteuer	9.704.322,33
Sachaufwand (Summe B)	**72.850.410,53**
C. Aufwand der Verwaltungskörper	
a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden)	496.491,38
b) Aufwand für die Hauptversammlung	3.229,71
c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper	34.658,27
d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre u. deren Hinterbliebene	183.185,89
e) Nicht abziehbare Vorsteuer	—
Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C)	**717.565,25**
A–C Brutto-Verwaltungsaufwand	**350.269.076,48**
D. Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	
a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG	2.306.188,96
b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren	—
c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer	4.271.099,97
d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer	9.704.322,33
e) Sonstige Ersätze	5.379.927,38
Ersätze (Summe D)	**21.661.538,64**
Eigener Verwaltungsaufwand	**328.607.537,84**

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Sonstige betriebliche Aufwendungen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Aufsichtsgebühr	1.682.190,94
Verbandsbeitrag DVSV	13.491.057,28
Verbandsbeitrag Projekt e-card	8.536.149,84
Verbandsbeitrag ITSV	8.116.652,74
Verbandsbeitrag ELGA	3.151.821,87
Repräsentationsaufwendungen	4.624,86
Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit	2.466,08
Öffentlichkeitsarbeit	293.192,16
Sozialgerichtskosten	30.719.138,20
Auszahlungsgebühren	4.107.803,29
Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art	68.551,02
Nicht abziehbare Vorsteuer	6.420.310,08
PV-Anteil bei Pensionsaufschub	21.426.473,22
Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr	1.264.464,27
BUAK – Beitrag gemäß § 679 Abs. 2 ASVG	11.000.000,00
U-Bahnsteuer	145.917,29
Tatsächliche Verluste aus Vermögensanlagen	172.678,65
Kursdifferenzausgleich	437,25
Schadenersatz Fahrzeugschäden	45,00
Forschungsaufwand Ludwig Boltzmann Institut Saalfelden	145.000,00
Rückerstattung von Schul- und Studienzeiten u. sonst. Beiträgen	180.856,07
Finanzierungsbeitrag „fit2work“	6.317.343,33
ÖGK – Kooperationsbeitrag „Rauchertelefon 2021“	9.500,00
Finanzierungsbeitrag Projekt „Alkohol. Leben können.“	6.553.200,05
Fördermittel f. d. Unterstützung d. Selbsthilfeorganisationen	144.633,25
Zweckzuschuss Pflegefonds – Erw. Ang. Hospiz- u. Palliativbetreuung	1.675.600,03
Einmalzahlung gemäß § 700a ASVG	800,00
WKO Steiermark – Kooperationsbeitrag „fit im job“	15.000,00
ÖGK – Kooperationsbeitrag „tab 2020“	800,00
Österr. Akademie f. ärztliche u. pflegerische Begutachtung Einmalzahlung	10.000,00
Vergleichszahlung	30.000,00
Sonstiges	314,13
Summe	**125.687.020,90**

Einzelnachweisung zur Aufwandspost
„Zuweisungen an Rücklagen“

B E Z E I C H N U N G	EUR
Dotierung Unterstützungsfonds	3.500.000,00
Summe	**3.500.000,00**

Erfolgsrechnung

Nachtschwerarbeitsgesetz und Bundespflegegeldgesetz

für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021

Erfolgsrechnung 2021
(Nachtschwerarbeitsgesetz)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes	76.502.351,32	87.903.598,54	+14,9
Ersätze für Leistungsaufwendungen	60.457,70	46.745,27	–22,7
Kostenbeteiligungen	121.389,28	95.988,38	–20,9
Deckung d. Fehlbetrages aus d. Pensionsversicherung	—	—	—
Summe der Erträge	**76.684.198,30**	**88.046.332,19**	**+14,8**
Sonderruhegeld	72.967.813,03	84.083.816,16	+15,2
Beiträge (Aufwand) für die Krankenversicherung der Empfänger von Sonderruhegeld	2.892.138,73	3.325.881,89	+15,0
Gesundheitsvorsorge			
a) Heilverfahren in eigenen Anstalten	—	—	—
b) Heilverfahren in fremden Anstalten	822.932,64	636.557,14	–22,6
c) Beiträge zu Kuraufenthalten u. sonst. Leistungen	—	—	—
d) Barleistungen während des Heilverfahrens	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten	1.313,90	77,00	–94,1
Summe der Aufwendungen	**76.684.198,30**	**88.046.332,19**	**+14,8**

Erfolgsrechnung 2021
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis PVA)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes	1.628.312.391,09	1.646.782.347,62	+1,1
Ersatzleistung der AUVA	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen	3.773.711,86	4.439.980,58	+17,7
Sonstige betriebliche Erträge *)	2.413,37	906.436,20	+37.458,9
Summe der Erträge	**1.632.088.516,32**	**1.652.128.764,40**	**+1,2**
Pflegegeld	1.589.718.972,27	1.606.863.042,85	+1,1
Sachleistungen	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten	26.121,12	23.939,70	–8,4
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	16.201.240,39	19.978.360,00	+23,3
Verwaltungsaufwand	19.048.777,67	19.721.481,87	+3,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	7.093.404,87	5.541.939,98	–21,9
Summe der Aufwendungen	**1.632.088.516,32**	**1.652.128.764,40**	**+1,2**

*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 902.892,10

**) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2019 EUR 796.587,09

Rückverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 902.892,10

Rückverrechnung Bundesbeitrag 2021 EUR 609.038,44

Erfolgsrechnung 2021
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis AUVA)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes	189.328,73	160.526,40	–15,2
Ersatzleistung der AUVA	6.889.023,00	7.024.212,24	+2,0
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen	566.502,12	345.570,86	–39,0
Sonstige betriebliche Erträge *)	1,69	16.082,70	+951.539,1
Summe der Erträge	**7.644.855,54**	**7.546.392,20**	**–1,3**
Pflegegeld	7.596.052,33	7.513.187,60	–1,1
Sachleistungen	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten	33,40	—	–100,0
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	8.472,85	10.374,25	+22,4
Verwaltungsaufwand	15.280,64	17.862,78	+16,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	25.016,32	4.967,57	–80,1
Summe der Aufwendungen	**7.644.855,54**	**7.546.392,20**	**–1,3**

*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 13.709,64
Nachverrechnung Bundesbeitrag 2021 EUR 2.370,06
**) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2019 EUR 4.650,33
Rückverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 13.709,64

Erfolgsrechnung 2021
(Bundespflegegeldgesetz – Rechenkreis Länder)

B E Z E I C H N U N G	Endgültige Ergebnisse 2020	Endgültige Ergebnisse 2021	Veränderung in %
	in EURO		
Ersatzleistung des Bundes	380.814.926,35	387.279.445,70	+1,7
Ersatzleistung der AUVA	—	—	—
Selbstbehalt der ÖBB gemäß § 23 Abs. 3 BPGG	—	—	—
Ersätze für Leistungsaufwendungen	974.798,73	1.204.087,17	+23,5
Sonstige betriebliche Erträge *)	548,75	349.118,63	+63.520,7
Summe der Erträge	**381.790.273,83**	**388.832.651,50**	**+1,8**
Pflegegeld	370.508.853,94	377.064.596,78	+1,8
Sachleistungen	—	—	—
Fahrtspesen und Transportkosten	18.666,46	15.121,91	–19,0
Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung	3.302.085,71	4.157.324,31	+25,9
Verwaltungsaufwand	4.548.577,24	4.637.010,02	+1,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	3.412.090,48	2.958.598,48	–13,3
Summe der Aufwendungen	**381.790.273,83**	**388.832.651,50**	**+1,8**

*) Nachverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 348.296,84
**) Rückverrechnung Bundesbeitrag 2019 EUR 126.281,11
Rückverrechnung Bundesbeitrag 2020 EUR 348.296,84
Rückverrechnung Bundesbeitrag 2021 EUR 169.465,13

Abrechnungen

der Eigenen Einrichtungen

für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021

REHABILITATIONSZENTRUM AFLENZ

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.207.171,45	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.209.031,53	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	1.332.720,93	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.849.301,79	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	211.173,92	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.257.691,58	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	215.762,19	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.352.045,11	
i) Sonstiger	158.823,22	8.793.721,72
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	452.627,40	
b) Reinigungsaufwand	100.171,13	
c) Energieaufwand	324.016,23	
d) Inventarinstandhaltung	75.882,95	
e) Büroaufwand	12.235,37	
f) Nachrichtenaufwand	50.140,76	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	10.003,29	
h) Aufwand für Fahrzeuge	7.066,46	
i) Laufende Nachschaffungen	83.198,86	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	176.450,15	
k) Sonstiger	78.317,93	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	224.830,45	1.594.940,98
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	12.682,74	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	193.818,37	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	19.288,96	
d) Verpflegung	206.137,92	
e) Sonstiger	2.498,99	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	37.197,74	471.624,72
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		471.864,13
		11.332.151,55

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	490.280,47	85.635,64
Einrichtungen und Geräte	40.182,19	16.096,15
Maschinen und Apparate	354.639,27	84.777,81
Fahrzeuge	15.620,08	—
Zusammen	900.722,01	186.509,60

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	252.328,00	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	471.864,13	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	724.192,13
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		76.593,66
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		258.956,55
4. Sonstige Erträge		265.780,47
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	2.321.608,87	
k) Rehabilitation	7.685.019,87	
l) Unfallverhütung	—	10.006.628,74
		11.332.151,55

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 101

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.405	31.568
Für eigene Rechnung	1.348	30.366
Für fremde Rechnung	57	1.202

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	6.174
Rehabilitation	24.192

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM ALLAND

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.137.039,88	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.208.251,23	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	1.894.063,19	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	2.033.479,55	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	194.344,97	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.407.263,10	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	264.745,21	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.471.631,19	
i) Sonstiger	171.760,03	9.782.578,35
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	330.063,73	
b) Reinigungsaufwand	92.745,34	
c) Energieaufwand	215.811,76	
d) Inventarinstandhaltung	118.585,64	
e) Büroaufwand	9.472,38	
f) Nachrichtenaufwand	47.307,21	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	6.242,10	
h) Aufwand für Fahrzeuge	15.647,31	
i) Laufende Nachschaffungen	56.405,48	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	187.956,39	
k) Sonstiger	103.020,77	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	197.728,86	1.380.986,97
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	35.348,17	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	359.449,60	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	243.656,93	
e) Sonstiger	8.980,61	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	87.167,72	734.603,03
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		496.669,57
		12.394.837,92

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	163.000,62	32.011,84
Einrichtungen und Geräte	6.486,07	1.582,50
Maschinen und Apparate	284.577,50	81.025,30
Fahrzeuge	16.090,86	6.240,00
Zusammen	470.155,05	120.859,64

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	291.002,82	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	496.669,57	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	787.672,39
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		99.341,18
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		282.571,03
4. Sonstige Erträge		245.457,56
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	2.824.142,29	
k) Rehabilitation	8.155.653,47	
l) Unfallverhütung	—	10.979.795,76
		12.394.837,92

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 143

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.571	34.800
Für eigene Rechnung	1.509	33.426
Für fremde Rechnung	62	1.374

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	7.777
Rehabilitation	25.649

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM BAD AUSSEE

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.156.704,35	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	946.239,21	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.224.752,21	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.787.644,50	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	184.798,58	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.679.503,19	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	445.725,65	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.447.760,12	
i) Sonstiger	127.252,85	10.000.380,66
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	383.910,31	
b) Reinigungsaufwand	104.949,14	
c) Energieaufwand	339.991,48	
d) Inventarinstandhaltung	89.934,48	
e) Büroaufwand	7.190,45	
f) Nachrichtenaufwand	42.056,97	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	6.773,43	
h) Aufwand für Fahrzeuge	3.632,08	
i) Laufende Nachschaffungen	45.309,25	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	203.974,73	
k) Sonstiger	104.135,08	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	254.107,13	1.585.964,53
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	8.333,92	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	172.531,77	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	31.626,40	
d) Verpflegung	267.513,45	
e) Sonstiger	4.317,45	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	59.730,38	544.053,37
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		603.736,37
		12.734.134,93

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	1.226.380,68	—
Einrichtungen und Geräte	113.279,33	—
Maschinen und Apparate	169.741,03	78.619,86
Fahrzeuge	272,87	—
Zusammen	1.509.673,91	78.619,86

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	468.546,10	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	603.736,37	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	1.072.282,47
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		84.165,68
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		310.793,27
4. Sonstige Erträge		205.067,48
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	3.221.565,69	
k) Rehabilitation	7.840.260,34	
l) Unfallverhütung	—	11.061.826,03
		12.734.134,93

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 140

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.885	42.248
Für eigene Rechnung	1.791	40.181
Für fremde Rechnung	94	2.067

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	11.453
Rehabilitation	28.728

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM BAD HOFGASTEIN

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.319.316,76	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	985.663,84	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.151.397,54	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.855.646,17	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	216.819,49	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.988.618,88	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	161.421,90	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.524.840,17	
i) Sonstiger	138.430,50	10.342.155,25
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	501.519,44	
b) Reinigungsaufwand	121.339,22	
c) Energieaufwand	391.874,69	
d) Inventarinstandhaltung	81.465,46	
e) Büroaufwand	9.590,86	
f) Nachrichtenaufwand	56.706,86	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	12.237,13	
h) Aufwand für Fahrzeuge	10.548,18	
i) Laufende Nachschaffungen	93.332,88	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	202.684,39	
k) Sonstiger	128.997,43	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	236.262,56	1.846.559,10
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	1.803,72	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	175.785,20	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	258.816,69	
e) Sonstiger	2.623,94	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	53.524,35	492.553,90
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		540.092,54
		13.221.360,79

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	2.083.730,49	23.685,15
Einrichtungen und Geräte	20.851,88	10.318,22
Maschinen und Apparate	332.496,93	222.379,86
Fahrzeuge	106,90	—
Zusammen	2.437.186,20	256.383,23

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	472.894,99	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	540.092,54	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	1.012.987,53
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		95.058,36
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		286.685,19
4. Sonstige Erträge		430.731,63
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	1.830.849,42	
k) Rehabilitation	9.565.048,66	
l) Unfallverhütung	—	11.395.898,08
		13.221.360,79

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 142

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.781	40.751
Für eigene Rechnung	1.682	38.546
Für fremde Rechnung	99	2.205

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	5.812
Rehabilitation	32.734

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM BAD ISCHL

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.190.903,19	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.202.981,62	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.316.235,11	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.898.793,29	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	215.769,83	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.052.620,89	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	334.358,20	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.528.658,17	
i) Sonstiger	150.721,89	9.891.042,19
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	596.684,72	
b) Reinigungsaufwand	96.978,29	
c) Energieaufwand	210.490,86	
d) Inventarinstandhaltung	99.414,16	
e) Büroaufwand	11.191,28	
f) Nachrichtenaufwand	47.192,62	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	4.300,43	
h) Aufwand für Fahrzeuge	8.617,51	
i) Laufende Nachschaffungen	101.953,01	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	194.604,40	
k) Sonstiger	149.239,44	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	267.152,84	1.787.819,56
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	13.217,96	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	189.138,99	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	72.698,00	
d) Verpflegung	254.920,01	
e) Sonstiger	2.752,24	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	54.289,31	587.016,51
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		564.800,25
		12.830.678,51

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	208.481,83	832.152,46
Einrichtungen und Geräte	24.521,98	21.340,00
Maschinen und Apparate	216.055,63	422.350,32
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	449.059,44	1.275.842,78

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	716.346,67	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	564.800,25	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	1.281.146,92
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		94.168,77
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		318.357,04
4. Sonstige Erträge		286.138,09
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	4.383.461,36	
k) Rehabilitation	6.467.406,33	
l) Unfallverhütung	—	10.850.867,69
		12.830.678,51

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 134

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.834	41.124
Für eigene Rechnung	1.668	37.632
Für fremde Rechnung	166	3.492

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	15.890
Rehabilitation	21.742

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM BAD SCHALLERBACH

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.802.418,65	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.618.458,85	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	4.173.150,55	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	2.620.448,63	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	293.660,28	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.421.150,03	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	473.275,04	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	2.430.390,04	
i) Sonstiger	419.762,80	15.252.714,87
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	1.140.772,73	
b) Reinigungsaufwand	224.237,39	
c) Energieaufwand	353.551,22	
d) Inventarinstandhaltung	116.070,00	
e) Büroaufwand	18.845,38	
f) Nachrichtenaufwand	50.309,81	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	14.350,30	
h) Aufwand für Fahrzeuge	10.876,95	
i) Laufende Nachschaffungen	107.612,87	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	228.532,37	
k) Sonstiger	356.774,70	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	445.756,77	3.067.690,49
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	59.535,50	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	264.721,80	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	118.008,00	
d) Verpflegung	422.444,00	
e) Sonstiger	6.464,88	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	87.475,61	958.649,79
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		789.547,27
		20.068.602,42

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	1.722.392,39	152.258,49
Einrichtungen und Geräte	96.980,62	7.444,85
Maschinen und Apparate	291.096,24	136.142,18
Fahrzeuge	118,12	—
Zusammen	2.110.587,37	295.845,52

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.831.852,20	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	789.547,27	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	4.615,16	2.626.014,63
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		91.305,70
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		528.459,82
4. Sonstige Erträge		387.306,67
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	6.553.381,41	
k) Rehabilitation	9.882.134,19	
l) Unfallverhütung	—	16.435.515,60
		20.068.602,42

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 222

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	2.625	61.244
Für eigene Rechnung	2.297	53.416
Für fremde Rechnung	328	7.828

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	22.657
Rehabilitation	30.759

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM BAD TATZMANNSDORF

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.327.190,35	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	2.108.769,26	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.683.939,18	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	2.777.842,70	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	484.717,02	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	2.678.987,06	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	243.289,92	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	2.080.739,77	
i) Sonstiger	251.491,54	14.636.966,80
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	640.090,10	
b) Reinigungsaufwand	134.288,09	
c) Energieaufwand	356.771,19	
d) Inventarinstandhaltung	127.702,60	
e) Büroaufwand	20.099,64	
f) Nachrichtenaufwand	49.538,09	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	7.962,82	
h) Aufwand für Fahrzeuge	6.620,70	
i) Laufende Nachschaffungen	150.738,57	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	201.122,10	
k) Sonstiger	132.742,96	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	304.417,45	2.132.094,31
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	24.766,58	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	377.881,03	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	97.553,78	
d) Verpflegung	362.196,42	
e) Sonstiger	8.076,26	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	74.247,30	944.721,37
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		686.253,33
		18.400.035,81

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	2.691.848,92	25.061,00
Einrichtungen und Geräte	158.917,93	7.648,74
Maschinen und Apparate	198.154,38	130.829,47
Fahrzeuge	7.790,07	—
Zusammen	3.056.711,30	163.539,21

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.941.902,98	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	686.253,33	
c) von Selbstzahlern	22.327,76	
d) sonstiger Art *	12.142,59	2.662.626,66
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		162.470,27
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		370.933,63
4. Sonstige Erträge		267.618,85
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	6.262.765,19	
k) Rehabilitation	8.673.621,21	
l) Unfallverhütung	—	14.936.386,40
		18.400.035,81

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 171

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.940	52.519
Für eigene Rechnung	1.630	44.382
Für fremde Rechnung	310	8.137

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	19.726
Rehabilitation	24.656

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM FELBRING

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.273.975,35	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.335.188,50	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.029.303,65	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.526.797,15	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	238.974,90	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.705.883,99	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	250.356,25	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.442.468,08	
i) Sonstiger	155.499,16	9.958.447,03
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	411.048,99	
b) Reinigungsaufwand	106.612,74	
c) Energieaufwand	259.098,88	
d) Inventarinstandhaltung	104.412,20	
e) Büroaufwand	13.175,06	
f) Nachrichtenaufwand	53.120,79	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	7.899,82	
h) Aufwand für Fahrzeuge	22.562,28	
i) Laufende Nachschaffungen	81.674,18	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	200.540,33	
k) Sonstiger	119.509,96	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	251.994,54	1.631.649,77
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	46.000,92	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	331.616,03	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	252.200,76	
e) Sonstiger	2.753,62	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	67.680,20	700.251,53
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		371.696,67
		12.662.045,00

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	1.041.745,10	47.009,70
Einrichtungen und Geräte	27.982,73	2.121,67
Maschinen und Apparate	314.351,25	282.214,67
Fahrzeuge	518,75	—
Zusammen	1.384.597,83	331.346,04

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.550.116,35	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	371.696,67	
c) von Selbstzahlern	11.616,08	
d) sonstiger Art *	5.710,10	1.939.139,20
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		88.197,50
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		314.984,78
4. Sonstige Erträge		237.119,73
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	3.275.754,13	
k) Rehabilitation	6.806.849,66	
l) Unfallverhütung	—	10.082.603,79
		12.662.045,00

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 118

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.352	35.775
Für eigene Rechnung	1.101	28.950
Für fremde Rechnung	251	6.825

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	10.451
Rehabilitation	18.499

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM GRÖBMING

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.295.699,43	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.088.151,85	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	3.609.092,54	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.986.583,46	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	190.056,39	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.179.636,27	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	446.465,40	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.919.999,98	
i) Sonstiger	199.744,25	11.915.429,57
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	467.005,59	
b) Reinigungsaufwand	229.666,38	
c) Energieaufwand	280.472,45	
d) Inventarinstandhaltung	126.291,95	
e) Büroaufwand	16.140,28	
f) Nachrichtenaufwand	47.998,93	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	9.116,45	
h) Aufwand für Fahrzeuge	8.360,56	
i) Laufende Nachschaffungen	88.284,08	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	233.474,47	
k) Sonstiger	183.694,27	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	300.409,30	1.990.914,71
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	38.788,05	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	235.728,49	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	14.433,60	
d) Verpflegung	318.503,95	
e) Sonstiger	2.440,54	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	66.848,52	676.743,15
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		527.296,50
		15.110.383,93

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	2.065.402,15	849.331,56
Einrichtungen und Geräte	21.410,05	14.349,68
Maschinen und Apparate	207.235,50	399.723,68
Fahrzeuge	20.307,82	—
Zusammen	2.314.355,52	1.263.404,92

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.572.233,96	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	527.296,50	
c) von Selbstzahlern	148,26	
d) sonstiger Art *	7.537,50	2.107.216,22
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		80.196,45
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		364.498,45
4. Sonstige Erträge		378.986,95
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	3.745.464,83	
k) Rehabilitation	8.434.021,03	
l) Unfallverhütung	—	12.179.485,86
		15.110.383,93

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.895	46.634
Für eigene Rechnung	1.604	39.666
Für fremde Rechnung	291	6.968

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	12.087
Rehabilitation	27.579

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM GROSSGMAIN

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.649.960,70	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.718.009,30	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	4.188.667,86	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	2.358.397,85	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	364.250,00	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.687.561,49	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	379.694,12	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	2.396.121,31	
i) Sonstiger	197.344,29	14.940.006,92
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	576.632,51	
b) Reinigungsaufwand	55.548,68	
c) Energieaufwand	309.744,41	
d) Inventarinstandhaltung	162.523,05	
e) Büroaufwand	18.863,95	
f) Nachrichtenaufwand	61.756,57	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	22.221,88	
h) Aufwand für Fahrzeuge	11.171,34	
i) Laufende Nachschaffungen	108.248,31	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	246.390,13	
k) Sonstiger	245.417,48	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	322.228,48	2.140.746,79
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	344,40	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	544.152,79	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	24.842,60	
d) Verpflegung	280.912,29	
e) Sonstiger	3.194,39	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	122.333,99	975.780,46
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		520.605,96
		18.577.140,13

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	188.293,85	727.138,28
Einrichtungen und Geräte	23.078,65	14.774,49
Maschinen und Apparate	338.564,95	500.851,50
Fahrzeuge	19.617,30	—
Zusammen	569.554,75	1.242.764,27

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	2.227.523,70	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	520.605,96	
c) von Selbstzahlern	2.839,97	
d) sonstiger Art *	17.868,96	2.768.838,59
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		118.049,12
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		439.063,94
4. Sonstige Erträge		267.323,75
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	6.224.094,17	
k) Rehabilitation	8.759.770,56	
l) Unfallverhütung	—	14.983.864,73
		18.577.140,13

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 156

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.544	42.245
Für eigene Rechnung	1.265	34.548
Für fremde Rechnung	279	7.697

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	15.407
Rehabilitation	19.141

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM HOCHEGG

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.884.066,18	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	2.089.752,90	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	3.699.374,69	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	3.417.414,74	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	459.396,58	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	3.242.881,09	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	641.985,14	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	2.688.272,32	
i) Sonstiger	298.669,57	18.421.813,21
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	1.018.627,61	
b) Reinigungsaufwand	226.817,13	
c) Energieaufwand	522.420,23	
d) Inventarinstandhaltung	170.234,23	
e) Büroaufwand	11.687,68	
f) Nachrichtenaufwand	75.715,35	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	14.759,09	
h) Aufwand für Fahrzeuge	16.061,90	
i) Laufende Nachschaffungen	148.856,17	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	252.739,82	
k) Sonstiger	198.455,37	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	458.004,55	3.114.379,13
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	49.367,75	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	762.425,05	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	58.949,00	
d) Verpflegung	455.150,17	
e) Sonstiger	21.704,06	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	190.554,45	1.538.150,48
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		879.982,48
		23.954.325,30

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	232.422,00	771.657,11
Einrichtungen und Geräte	23.772,16	—
Maschinen und Apparate	374.364,59	627.259,83
Fahrzeuge	0,01	—
Zusammen	630.558,76	1.398.916,94

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	2.795.665,95	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	879.982,48	
c) von Selbstzahlern	2.273,32	
d) sonstiger Art *	20.816,40	3.698.738,15
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		190.387,62
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		642.587,00
4. Sonstige Erträge		589.110,34
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	8.326.908,10	
k) Rehabilitation	10.506.594,09	
l) Unfallverhütung	—	18.833.502,19
		23.954.325,30

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 231

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	2.769	71.232
Für eigene Rechnung	2.246	58.868
Für fremde Rechnung	523	12.364

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	27.194
Rehabilitation	31.674

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM LAAB IM WALDE

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.267.039,50	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.215.239,57	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	3.286.720,81	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.957.182,41	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	256.327,18	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	960.812,99	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	438.159,87	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.818.330,43	
i) Sonstiger	199.140,10	11.398.952,86
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	874.103,40	
b) Reinigungsaufwand	148.714,51	
c) Energieaufwand	264.904,65	
d) Inventarinstandhaltung	85.479,28	
e) Büroaufwand	11.407,89	
f) Nachrichtenaufwand	45.044,09	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	5.768,89	
h) Aufwand für Fahrzeuge	5.359,00	
i) Laufende Nachschaffungen	86.071,84	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	196.629,83	
k) Sonstiger	177.134,92	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	308.087,21	2.208.705,51
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	11.095,00	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	231.385,51	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	303.253,01	
e) Sonstiger	3.498,48	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	63.972,12	613.204,12
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		541.884,01
		14.762.746,50

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	329.832,09	12.382,36
Einrichtungen und Geräte	45.797,25	12.871,45
Maschinen und Apparate	204.852,61	204.377,30
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	580.481,95	229.631,11

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	907.087,56	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	541.884,01	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	1.448.971,57
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		77.791,19
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		369.547,56
4. Sonstige Erträge		652.178,54
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	4.253.899,95	
k) Rehabilitation	7.960.357,69	
l) Unfallverhütung	—	12.214.257,64
		14.762.746,50

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 135

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.819	41.901
Für eigene Rechnung	1.669	38.197
Für fremde Rechnung	150	3.704

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	13.513
Rehabilitation	24.684

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM SAALFELDEN

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.175.238,43	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.137.167,71	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.024.090,62	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.924.444,74	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	165.341,30	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.624.294,96	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	231.932,27	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.490.904,22	
i) Sonstiger	131.920,62	9.905.334,87
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	467.447,24	
b) Reinigungsaufwand	112.896,49	
c) Energieaufwand	243.831,68	
d) Inventarinstandhaltung	94.690,36	
e) Büroaufwand	14.555,13	
f) Nachrichtenaufwand	46.846,19	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	5.657,08	
h) Aufwand für Fahrzeuge	7.720,32	
i) Laufende Nachschaffungen	138.493,05	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	200.943,23	
k) Sonstiger	137.387,50	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	256.529,91	1.726.998,18
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	8.842,64	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	155.519,51	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	249.761,57	
e) Sonstiger	4.457,67	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	40.127,65	458.709,04
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		537.915,12
		12.628.957,21

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	1.305.572,17	62.164,26
Einrichtungen und Geräte	121.585,39	—
Maschinen und Apparate	192.789,14	93.440,55
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	1.619.946,70	155.604,81

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	591.042,99	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	537.915,12	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	1.128.958,11
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		81.115,94
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		293.486,86
4. Sonstige Erträge		336.078,46
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	3.331.216,00	
k) Rehabilitation	7.458.101,84	
l) Unfallverhütung	—	10.789.317,84
		12.628.957,21

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 128

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.541	37.263
Für eigene Rechnung	1.427	34.621
Für fremde Rechnung	114	2.642

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	10.634
Rehabilitation	23.987

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM ST. RADEGUND

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.293.425,50	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.864.912,66	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.594.687,67	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.889.561,61	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	412.023,80	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.677.966,45	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	380.607,77	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.778.469,24	
i) Sonstiger	220.060,72	12.111.715,42
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	612.947,55	
b) Reinigungsaufwand	180.267,94	
c) Energieaufwand	360.915,03	
d) Inventarinstandhaltung	178.472,81	
e) Büroaufwand	22.258,28	
f) Nachrichtenaufwand	51.491,22	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	10.849,78	
h) Aufwand für Fahrzeuge	12.539,74	
i) Laufende Nachschaffungen	68.066,67	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	208.172,13	
k) Sonstiger	126.876,99	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	305.987,02	2.138.845,16
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	9.403,11	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	489.336,60	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	19.221,76	
d) Verpflegung	293.055,22	
e) Sonstiger	4.324,36	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	112.170,31	927.511,36
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		592.374,39
		15.770.446,33

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	2.590.676,99	—
Einrichtungen und Geräte	219.155,42	3.968,90
Maschinen und Apparate	205.397,75	129.583,95
Fahrzeuge	19.927,03	30.869,27
Zusammen	3.035.157,19	164.422,12

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.932.570,37	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	592.374,39	
c) von Selbstzahlern	10.807,68	
d) sonstiger Art *	90.010,41	2.625.762,85
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		131.019,58
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		404.039,94
4. Sonstige Erträge		319.396,75
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	4.891.086,51	
k) Rehabilitation	7.399.140,70	
l) Unfallverhütung	—	12.290.227,21
		15.770.446,33

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 150

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.735	46.793
Für eigene Rechnung	1.428	38.412
Für fremde Rechnung	307	8.381

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	17.074
Rehabilitation	21.338

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

REHABILITATIONSZENTRUM WEYER

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	1.296.752,89	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	1.179.515,80	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	2.420.986,71	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	1.900.340,76	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	242.860,77	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	1.479.967,33	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	290.470,14	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	1.588.508,30	
i) Sonstiger	170.628,85	10.570.031,55
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	619.115,44	
b) Reinigungsaufwand	112.386,18	
c) Energieaufwand	272.679,11	
d) Inventarinstandhaltung	118.049,32	
e) Büroaufwand	13.431,83	
f) Nachrichtenaufwand	55.050,93	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	4.631,26	
h) Aufwand für Fahrzeuge	26.977,96	
i) Laufende Nachschaffungen	90.239,28	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	197.327,03	
k) Sonstiger	287.251,78	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	302.716,77	2.099.856,89
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	25.834,76	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	312.739,79	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	76.916,00	
d) Verpflegung	246.358,32	
e) Sonstiger	2.885,54	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	67.349,15	732.083,56
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		508.026,68
		13.909.998,68

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	275.522,21	35.586,20
Einrichtungen und Geräte	25.749,58	15.307,31
Maschinen und Apparate	289.935,23	329.641,53
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	591.207,02	380.535,04

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	1.360.020,92	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	508.026,68	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	9.230,32	1.877.277,92
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		84.668,11
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		366.083,02
4. Sonstige Erträge		276.071,22
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	3.982.510,99	
k) Rehabilitation	7.323.387,42	
l) Unfallverhütung	—	11.305.898,41
		13.909.998,68

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 132

Verpflegsfälle und -tage[1] für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021		
	Fälle	**Tage**
Insgesamt	1.697	40.298
Für eigene Rechnung	1.395	33.359
Für fremde Rechnung	302	6.939

Für eigene Rechnung	**Zahl der Verpflegstage ohne NSchG**
Gesundheitsvorsorge ...	12.150
Rehabilitation	21.209

[1] Als Verpflegsfälle sind alle im Berichtsjahr eingetretenen, zur Gänze oder teilweise das Berichtsjahr belastende Fälle nachzuweisen. Als Verpflegstage sind sämtliche das Berichtsjahr belastende Verpflegstage (einschließlich solcher von im Vorjahr eingetretenen Fällen) zu zählen.

ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION GRAZ

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	667.472,94	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	622.603,28	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	924.196,95	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	22.292,47	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	983,08	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	92.861,25	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	36.203,15	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	536.010,35	
i) Sonstiger	52.154,86	2.954.778,33
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	442.246,88	
b) Reinigungsaufwand	84.785,85	
c) Energieaufwand	13.360,60	
d) Inventarinstandhaltung	15.005,96	
e) Büroaufwand	4.922,70	
f) Nachrichtenaufwand	5.999,21	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	4.122,20	
h) Aufwand für Fahrzeuge	—	
i) Laufende Nachschaffungen	7.984,52	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	132.402,95	
k) Sonstiger	53.391,37	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	149.439,63	913.661,87
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	2.477,22	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	34.383,96	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	89,30	
e) Sonstiger	—	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	5.640,48	42.590,96
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		3.911.031,16

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	2.597,35	—
Einrichtungen und Geräte	5.376,71	1.531,66
Maschinen und Apparate	125.251,84	113.448,00
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	133.225,90	114.979,66

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	68.214,09	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	—	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	2.007,50	70.221,59
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		2.453,32
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		154.879,36
4. Sonstige Erträge		3.065,86
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	—	
k) Rehabilitation	3.680.411,03	
l) Unfallverhütung	—	3.680.411,03
		3.911.031,16

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

Behandlungseinheiten im ZAR GRAZ für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021	
	Behandlungseinheiten
Insgesamt	85.390
Für eigene Rechnung	80.544
Für fremde Rechnung	4.846

ZENTRUM FÜR AMBULANTE REHABILITATION WIEN

A U F W E N D U N G E N	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Bezüge des Verwaltungspersonals	690.043,61	
b) Bezüge der Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten	801.403,44	
c) Bezüge des Pflege- und ärztlichen Hilfspersonals	952.143,34	
d) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals	161.174,49	
e) Entschädigungen für Mehrarbeiten	11,35	
f) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen)	298.782,02	
g) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder	37.821,36	
h) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben	595.308,59	
i) Sonstiger	49.689,01	3.586.377,21
2. Sachaufwand		
a) Miete und Hausaufwendungen	51.120,44	
b) Reinigungsaufwand	14.200,09	
c) Energieaufwand	76.202,69	
d) Inventarinstandhaltung	18.020,53	
e) Büroaufwand	4.160,11	
f) Nachrichtenaufwand	5.477,99	
g) Fahrt- und Reiseaufwand	844,10	
h) Aufwand für Fahrzeuge	—	
i) Laufende Nachschaffungen	4.765,30	
j) EDV-Aufwand und Mietmaschinen	123.605,55	
k) Sonstiger	36.223,15	
l) Nicht abziehbare Vorsteuer	57.412,32	392.032,27
3. Medizinischer Aufwand und Verpflegung		
a) Ärztehonorare	—	
b) Untersuchungs- u. Behandlungsmaterial, Heilmittel	27.731,60	
c) Bäder, Trinkkuren, Kurtaxen	—	
d) Verpflegung	—	
e) Sonstiger	—	
f) Nicht abziehbare Vorsteuer	4.247,84	31.979,44
4. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Kostenbeteiligungen (Kontengruppe 38; Erträge Position 1b)		—
		4.010.388,92

Anmerkung:

Auf die Eigene Einrichtung entfallen für	Abschreibungen EUR	Investitionen EUR
Immobilien	99.443,42	—
Einrichtungen und Geräte	9.188,24	3.550,49
Maschinen und Apparate	139.176,89	193.923,18
Fahrzeuge	—	—
Zusammen	247.808,55	197.473,67

E R T R Ä G E	EUR	EUR
1. Kostenbeiträge und Kostenersätze		
a) von Sozialversicherungsträgern	151.988,94	
b) von eigenen Versicherten und deren Angehörigen	—	
c) von Selbstzahlern	—	
d) sonstiger Art *	—	151.988,94
2. Pensionsbeiträge der Bediensteten und Sicherungsbeiträge für Pensionen		25.814,39
3. Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer		61.660,16
4. Sonstige Erträge		8.345,62
5. Überleitung in die Erfolgsrechnung		
a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen	—	
b) Zahnbehandlung	—	
c) Zahnersatz	—	
d) Anstaltspflege	—	
e) Mutterschaftsleistungen	—	
f) Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung	—	
g) Früherkennung v. Krankh. u. Gesundheitsförd.	—	
h) Ambulante Unfallheilbehandlung	—	
i) Stationäre Unfallheilbehandlung	—	
j) Gesundheitsvorsorge	—	
k) Rehabilitation	3.762.579,81	
l) Unfallverhütung	—	3.762.579,81
		4.010.388,92

* Davon Heilverfahren gemäß Artikel IX NSchG EUR 0,00

Betriebszeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (d.s. 365 Kalendertage)

Stand der systemisierten Betten: 0

Behandlungseinheiten im ZAR WIEN für die Zeit vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021	
	Behandlungseinheiten
Insgesamt	57.133
Für eigene Rechnung	50.176
Für fremde Rechnung	6.957

Statistische Nachweisungen

ÜBERBLICK

Pensionen
Versicherte
Beitragseinnahmen

PFLICHTVERSICHERTE – PENSIONEN

Jahresdurchschnitte

JAHR	PFLICHTVERSICHERTE		PENSIONEN		PENSIONS-BELASTUNGS-QUOTE auf 1.000 Pflichtvers. entfallen ... Pensionen
	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	Anzahl	Änd. in % zum VJ.	
2012	3.076.643	+ 1,9	1.869.576	+ 1,3	608
2013	3.105.691	+ 0,9	1.894.948	+ 1,4	610
2014	3.139.228	+ 1,1	1.913.545	+ 1,0	610
2015	3.177.238	+ 1,2	1.912.844	- 0,0	602
2016	3.233.412	+ 1,8	1.919.554	+ 0,4	594
2017	3.308.701	+ 2,3	1.935.727	+ 0,8	585
2018	3.401.794	+ 2,8	1.954.315	+ 1,0	574
2019	3.467.321	+ 1,9	1.980.209	+ 1,3	571
2020	3.400.139	- 1,9	2.016.074	+ 1,8	593
2021	**3.500.297**	**+ 2,9**	**2.043.219**	**+ 1,3**	**584**

U 01

BEITRAGSEINNAHMEN – PENSIONSAUFWAND

in Euro

JAHR	BEITRAGSEINNAHMEN DER PFLICHTVERSICHERUNG		PENSIONSAUFWAND (inkl. HZ und KZ)	
	Betrag	Änd. in % zum VJ.	Betrag	Änd. in % zum VJ.
2012	21.600.368.524	+ 4,2	26.412.131.847	+ 4,9
2013	22.465.172.631	+ 4,0	27.517.158.961	+ 4,2
2014	23.216.782.597	+ 3,3	28.488.021.716	+ 3,5
2015	24.034.534.841	+ 3,5	29.118.578.792	+ 2,2
2016	25.109.551.191	+ 4,5	29.784.156.171	+ 2,3
2017	26.180.712.982	+ 4,3	30.511.446.785	+ 2,4
2018	27.690.036.903	+ 5,8	31.658.438.166	+ 3,8
2019	29.106.083.144	+ 5,1	33.087.783.482	+ 4,5
2020	29.419.588.755	+ 1,1	35.026.765.692	+ 5,9
2021	**30.959.462.998**	**+ 5,2**	**36.739.746.009**	**+ 4,9**

U 02

PFLICHTVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer

Jahresdurchschnitt

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021		2020	2021	
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Anzahl	Ant. in %
Österreich	**3.400.139**	**3.500.297**	**100,0**	**+ 2,9**	**1.815.860**	**1.873.665**	**53,5**	**1.584.279**	**1.626.632**	**46,5**
Wien	772.436	801.849	22,9	+ 3,8	394.989	412.298	51,4	377.447	389.551	48,6
Niederösterreich	558.266	573.962	16,4	+ 2,8	308.955	318.506	55,5	249.311	255.456	44,5
Burgenland	94.372	98.133	2,8	+ 4,0	48.679	50.685	51,6	45.693	47.448	48,4
Oberösterreich	619.578	635.982	18,2	+ 2,6	343.577	353.429	55,6	276.001	282.553	44,4
Steiermark	479.945	494.223	14,1	+ 3,0	258.691	266.402	53,9	221.254	227.821	46,1
Kärnten	189.720	196.931	5,6	+ 3,8	98.720	102.915	52,3	91.000	94.016	47,7
Salzburg	232.603	237.382	6,8	+ 2,1	121.696	124.517	52,5	110.907	112.865	47,5
Tirol	298.573	304.550	8,7	+ 2,0	157.448	160.431	52,7	141.125	144.119	47,3
Vorarlberg	154.646	157.285	4,5	+ 1,7	83.105	84.482	53,7	71.541	72.803	46,3

V 01

FREIWILLIG HÖHERVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021		2020	2021	
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**8.846**	**10.214**	**100,0**	**+ 15,5**	**3.844**	**4.258**	**41,7**	**5.002**	**5.956**	**58,3**
Wien	1.933	2.246	22,0	+ 16,2	982	1.131	50,4	951	1.115	49,6
Niederösterreich	4.337	4.948	48,4	+ 14,1	1.549	1.654	33,4	2.788	3.294	66,6
Burgenland	146	164	1,6	+ 12,3	78	73	44,5	68	91	55,5
Oberösterreich	720	841	8,2	+ 16,8	360	420	49,9	360	421	50,1
Steiermark	626	740	7,2	+ 18,2	337	373	50,4	289	367	49,6
Kärnten	189	233	2,3	+ 23,3	97	119	51,1	92	114	48,9
Salzburg	294	361	3,5	+ 22,8	143	157	43,5	151	204	56,5
Tirol	429	490	4,8	+ 14,2	213	242	49,4	216	248	50,6
Vorarlberg	123	143	1,4	+ 16,3	63	69	48,3	60	74	51,7
Ausland	49	48	0,5	- 2,0	22	20	41,7	27	28	58,3

V 02

FREIWILLIG WEITERVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021		2020	2021	
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**3.100**	**2.880**	**100,0**	**- 7,1**	**1.404**	**1.330**	**46,2**	**1.696**	**1.550**	**53,8**
Wien	795	768	26,7	- 3,4	394	375	48,8	401	393	51,2
Niederösterreich	508	452	15,7	- 11,0	210	198	43,8	298	254	56,2
Burgenland	77	66	2,3	- 14,3	27	21	31,8	50	45	68,2
Oberösterreich	440	386	13,4	- 12,3	184	161	41,7	256	225	58,3
Steiermark	321	316	11,0	- 1,6	149	146	46,2	172	170	53,8
Kärnten	144	134	4,7	- 6,9	74	73	54,5	70	61	45,5
Salzburg	163	147	5,1	- 9,8	65	61	41,5	98	86	58,5
Tirol	271	239	8,3	- 11,8	104	96	40,2	167	143	59,8
Vorarlberg	133	128	4,4	- 3,8	58	57	44,5	75	71	55,5
Ausland	248	244	8,5	- 1,6	139	142	58,2	109	102	41,8

V 03

FREIWILLIG SELBSTVERSICHERTE

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

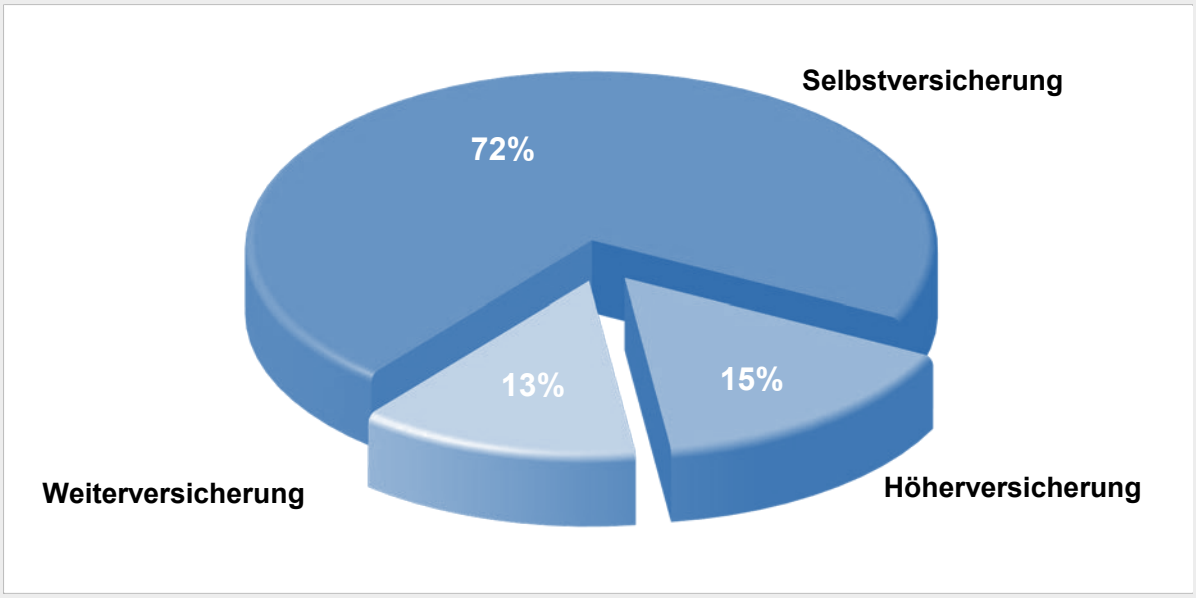
	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021		2020	2021	
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**12.464**	**12.461**	**100,0**	**- 0,0**	**1.289**	**1.280**	**10,3**	**11.175**	**11.181**	**89,7**
Wien	1.477	1.566	12,6	+ 6,0	224	214	13,7	1.253	1.352	86,3
Niederösterreich	2.531	2.562	20,6	+ 1,2	273	293	11,4	2.258	2.269	88,6
Burgenland	431	389	3,1	- 9,7	31	35	9,0	400	354	91,0
Oberösterreich	2.326	2.304	18,5	- 0,9	212	201	8,7	2.114	2.103	91,3
Steiermark	2.451	2.367	19,0	- 3,4	265	245	10,4	2.186	2.122	89,6
Kärnten	839	829	6,7	- 1,2	80	82	9,9	759	747	90,1
Salzburg	649	662	5,3	+ 2,0	66	69	10,4	583	593	89,6
Tirol	1.036	1.054	8,5	+ 1,7	81	84	8,0	955	970	92,0
Vorarlberg	719	721	5,8	+ 0,3	57	55	7,6	662	666	92,4
Ausland	5	7	0,1	+ 40,0	0	2	28,6	5	5	71,4

V 04

BEITRAGSEINNAHMEN
in Euro

ART DER FREIWILLIGEN VERSICHERUNG	2020	2021		Änd. in %
	Betrag	Betrag	Ant. in %	
Gesamt	**159.260.950**	**172.247.078**	**100,0**	**+ 8,2**
Höherversicherung	21.187.087	26.455.139	15,4	+ 24,9
Weiterversicherung	23.284.320	22.574.120	13,1	- 3,1
Selbstversicherung	114.789.543	123.217.819	71,5	+ 7,3

V 05



PENSIONEN

Anträge
Erledigungen

PENSIONSANTRÄGE
Männer / Frauen

ART DER ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Alle Pensionsanträge *)	**160.806**	**168.291**	**+ 4,7**	**70.600**	**72.754**	**+ 3,1**	**90.206**	**95.537**	**+ 5,9**
BU-/IV-Pensionen *)	44.318	45.801	+ 3,3	24.441	25.830	+ 5,7	19.877	19.971	+ 0,5
Alle Alterspensionen	85.172	88.359	+ 3,7	37.838	38.063	+ 0,6	47.334	50.296	+ 6,3
gemäß § 253	56.742	61.696	+ 8,7	11.904	12.340	+ 3,7	44.838	49.356	+ 10,1
bei langer Vers.-dauer	15	16	+ 6,7	8	11	+ 37,5	7	5	- 28,6
Korridorpensionen	9.652	10.158	+ 5,2	9.652	10.158	+ 5,2	-	-	-
Langzeitversicherte	12.477	10.519	- 15,7	11.061	10.108	- 8,6	1.416	411	- 71,0
Schwerarbeitspens.	6.286	5.970	- 5,0	5.213	5.446	+ 4,5	1.073	524	- 51,2
Witwen*Witwerpensionen	25.683	28.308	+ 10,2	5.409	5.954	+ 10,1	20.274	22.354	+ 10,3
Waisenpensionen	5.633	5.823	+ 3,4	2.912	2.907	- 0,2	2.721	2.916	+ 7,2
Sonderruhegeld	848	768	- 9,4	845	763	- 9,7	3	5	+ 66,7
Weitergew. BU-/IV-Pens.	3.468	2.220	- 36,0	2.356	1.668	- 29,2	1.112	552	- 50,4

*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld A 01

PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN
Pensionsarten

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Alle Pensionsanträge *)	**122.418**	**122.415**	**- 0,0**	**35.534**	**35.261**	**- 0,8**	**6.009**	**6.473**	**+ 7,7**
BU-/IV-Pensionen *)	14.771	11.440	- 22,6	29.858	29.565	- 1,0	2.429	2.558	+ 5,3
befrist. Zuerkennungen	1.516	1.093	- 27,9	-	-	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	79.564	80.236	+ 0,8	3.614	3.533	- 2,2	2.770	3.026	+ 9,2
gemäß § 253	51.796	55.468	+ 7,1	2.593	2.465	- 4,9	1.825	2.015	+ 10,4
bei langer Vers.-dauer	0	2	-	7	4	- 42,9	12	9	- 25,0
Korridorpensionen	8.851	9.118	+ 3,0	336	424	+ 26,2	270	334	+ 23,7
Langzeitversicherte	12.782	10.011	- 21,7	542	469	- 13,5	497	491	- 1,2
Schwerarbeitspens.	6.135	5.637	- 8,1	136	171	+ 25,7	166	177	+ 6,6
Witwen*Witwerpensionen	23.526	26.115	+ 11,0	1.176	1.246	+ 6,0	634	683	+ 7,7
Waisenpensionen	4.557	4.624	+ 1,5	886	917	+ 3,5	176	206	+ 17,0
Sonderruhegeld	829	746	- 10,0	10	12	+ 20,0	11	12	+ 9,1
Weitergew. BU-/IV-Pens.	3.242	1.842	- 43,2	574	433	- 24,6	16	18	+ 12,5

*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld A 02

PENSIONSANTRÄGE

Männer / Frauen
Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

2021

ART DER ANTRÄGE	GESAMT Anzahl		MÄNNER Anzahl		FRAUEN Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Alle Pensionsanträge *)	**125.184**	**43.107**	**52.206**	**20.548**	**72.978**	**22.559**
BU-/IV-Pensionen *)	35.857	9.944	19.257	6.573	16.600	3.371
Alle Alterspensionen	66.241	22.118	26.309	11.754	39.932	10.364
gemäß § 253	44.579	17.117	5.483	6.857	39.096	10.260
bei langer Vers.-dauer	10	6	6	5	4	1
Korridorpensionen	7.219	2.939	7.219	2.939	-	-
Langzeitversicherte	9.092	1.427	8.758	1.350	334	77
Schwerarbeitspens.	5.341	629	4.843	603	498	26
Witwen*Witwerpensionen	18.826	9.482	4.527	1.427	14.299	8.055
Waisenpensionen	4.260	1.563	2.113	794	2.147	769
Sonderruhegeld	699	69	694	69	5	0
Weitergew. BU-/IV-Pens.	1.792	428	1.317	351	475	77

*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 03

PENSIONSANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

2021

ART DER ANTRÄGE	ZUERKENNUNGEN Anzahl		ABLEHNUNGEN Anzahl		SONSTIGE Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Alle Pensionsanträge *)	**91.597**	**30.818**	**26.121**	**9.140**	**4.301**	**2.172**
BU-/IV-Pensionen *)	8.627	2.813	23.610	5.955	1.924	634
befrist. Zuerkennungen	851	242	-	-	-	-
Alle Alterspensionen	61.477	18.759	1.519	2.014	1.806	1.220
gemäß § 253	40.724	14.744	1.189	1.276	1.052	963
bei langer Vers.-dauer	1	1	2	2	7	2
Korridorpensionen	6.641	2.477	100	324	234	100
Langzeitversicherte	9.018	993	119	350	358	133
Schwerarbeitspens.	5.093	544	109	62	155	22
Witwen*Witwerpensionen	18.032	8.083	382	864	396	287
Waisenpensionen	3.461	1.163	610	307	175	31
Sonderruhegeld	687	59	8	4	10	2
Weitergew. BU-/IV-Pens.	1.493	349	359	74	16	2

*) ohne Weitergewährungen bzw. Sonderruhegeld

A 04

PENSIONEN
Stand

PENSIONEN
Jahresdurchschnitte

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2017	1.935.727	141.415	1.389.524	404.787
2018	1.954.315	136.286	1.414.580	403.449
2019	1.980.209	131.429	1.446.348	402.432
2020	2.016.074	127.675	1.486.369	402.030
2021	**2.043.219**	**121.594**	**1.521.287**	**400.338**

S 01

PENSIONSAUFWAND *)
jährlich in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2017	30.511.446.785	2.191.125.430	24.570.909.308	3.749.412.047
2018	31.658.438.166	2.150.518.298	25.672.920.746	3.834.999.122
2019	33.087.783.482	2.105.665.945	27.050.551.002	3.931.566.535
2020	35.026.765.692	2.087.438.674	28.880.852.154	4.058.474.864
2021	**36.739.746.009**	**2.021.960.355**	**30.554.271.066**	**4.163.514.589**

*) HZ, KZ eingeschlossen

S 02

PENSIONSHÖHE *)
Monatsdurchschnitte in Euro

Dezember 2021

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähig-keits-/ Invaliditäts-	Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-
		p e n s i o n e n				
2017	1.126,56	1.077,28	1.266,72	736,76	342,51	282,52
2018	1.158,41	1.096,99	1.300,93	755,99	351,85	289,79
2019	1.196,03	1.111,33	1.341,63	777,80	361,65	298,23
2020	1.247,16	1.137,54	1.397,89	804,64	372,95	310,83
2021	**1.290,94**	**1.160,21**	**1.444,94**	**827,66**	**383,41**	**322,36**

*) HZ, KZ eingeschlossen, ohne AZ

S 03

PENSIONEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

Dezember 2021

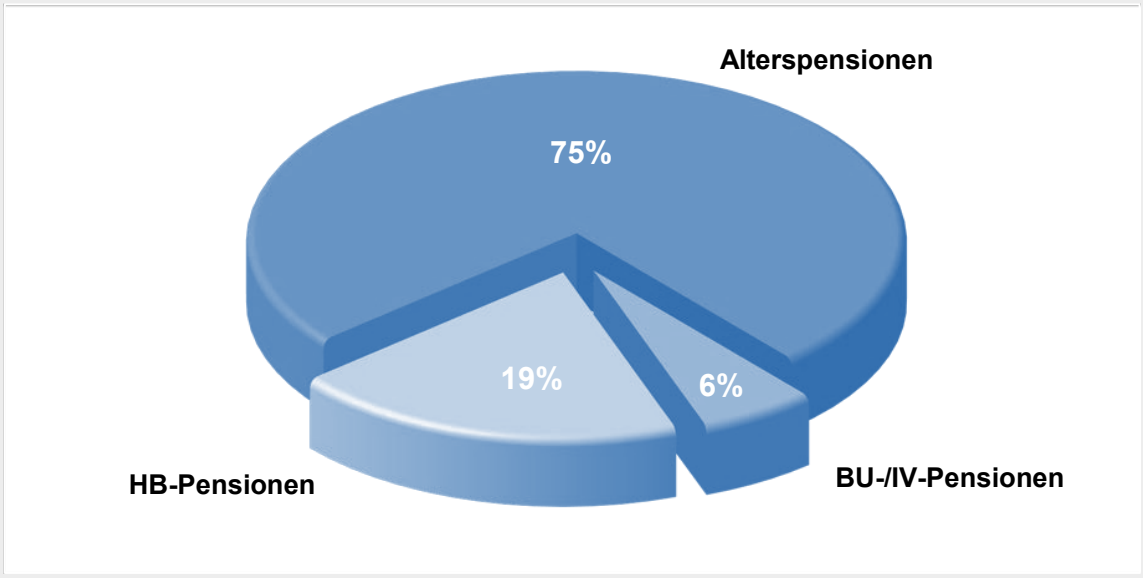
PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021	Änd. in %	2020	2021	Änd. in %
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl	
Gesamt	**2.031.028**	**2.058.323**	**100,0**	**+1,3**	**774.692**	**781.525**	**+0,9**	**1.256.336**	**1.276.798**	**+1,6**
BU-/IV-Pensionen	125.543	118.364	5,8	-5,7	83.434	78.542	-5,9	42.109	39.822	-5,4
Alle Alterspensionen	1.504.417	1.540.001	74,8	+2,4	634.188	645.761	+1,8	870.229	894.240	+2,8
gemäß § 253	1.436.250	1.469.757	71,4	+2,3	571.086	578.681	+1,3	865.164	891.076	+3,0
bei langer Vers.-dauer	2.090	2.230	0,1	+6,7	2.089	2.229	+6,7	1	1	0,0
Korridorpensionen	20.533	21.501	1,0	+4,7	20.533	21.501	+4,7	-	-	-
Langzeitversicherte	22.246	23.225	1,1	+4,4	21.375	23.145	+8,3	871	80	-90,8
Schwerarbeitspens.	23.298	23.288	1,1	-0,0	19.105	20.205	+5,8	4.193	3.083	-26,5
Witwen*Witwerpens.	361.723	360.995	17,5	-0,2	37.272	37.600	+0,9	324.451	323.395	-0,3
Waisenpensionen	39.345	38.963	1,9	-1,0	19.798	19.622	-0,9	19.547	19.341	-1,1

S 04

PENSIONEN

Pensionsarten

Dezember 2021



PENSIONEN

Männer / Frauen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	2020	2021		Änd. in %	2020	2021		2020	2021	
	Anzahl	Anzahl	Ant. in %		Anzahl	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**2.031.028**	**2.058.323**	**100,0**	**+ 1,3**	**774.692**	**781.525**	**38,0**	**1.256.336**	**1.276.798**	**62,0**
Wien	344.419	344.497	16,7	+ 0,0	118.808	118.681	34,5	225.611	225.816	65,5
Niederösterreich	349.100	356.077	17,3	+ 2,0	129.568	131.785	37,0	219.532	224.292	63,0
Burgenland	69.550	71.152	3,5	+ 2,3	27.195	27.679	38,9	42.355	43.473	61,1
Oberösterreich	303.437	309.744	15,0	+ 2,1	116.681	118.485	38,3	186.756	191.259	61,7
Steiermark	256.786	261.524	12,7	+ 1,8	100.741	102.142	39,1	156.045	159.382	60,9
Kärnten	120.925	123.346	6,0	+ 2,0	45.508	46.128	37,4	75.417	77.218	62,6
Salzburg	106.886	108.949	5,3	+ 1,9	38.529	39.010	35,8	68.357	69.939	64,2
Tirol	133.615	137.229	6,7	+ 2,7	49.266	50.369	36,7	84.349	86.860	63,3
Vorarlberg	80.661	82.489	4,0	+ 2,3	29.738	30.177	36,6	50.923	52.312	63,4
Ausland	265.649	263.316	12,8	- 0,9	118.658	117.069	44,5	146.991	146.247	55,5

S 05

PENSIONEN

Pensionsarten
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alters-pensionen	Witwen-pensionen	Witwer-pensionen	Waisen-pensionen
Gesamt	**2.058.323**	**118.364**	**1.540.001**	**323.395**	**37.600**	**38.963**
Österreich	1.795.007	112.503	1.352.937	261.312	33.603	34.652
Wien	344.497	22.933	260.045	46.498	7.689	7.332
Niederösterreich	356.077	15.793	271.363	54.263	7.745	6.913
Burgenland	71.152	3.871	53.318	11.447	1.427	1.089
Oberösterreich	309.744	18.340	233.387	46.948	5.119	5.950
Steiermark	261.524	20.698	191.042	40.562	4.205	5.017
Kärnten	123.346	10.350	90.344	18.179	1.963	2.510
Salzburg	108.949	5.758	84.982	14.336	1.924	1.949
Tirol	137.229	9.154	105.166	18.192	2.247	2.470
Vorarlberg	82.489	5.606	63.290	10.887	1.284	1.422
Ausland	263.316	5.861	187.064	62.083	3.997	4.311

S 06

AUSLANDSANWEISUNGEN

Aufenthaltsstaaten
Pensionsarten

Dezember 2021

	Alle Pensionen	BU-/ IV-	Alters-	vorz. Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-	Gesamter Überweisungs-betrag in Euro 2021
		p e n s i o n e n						
Gesamt	**263.316**	**5.861**	**184.849**	**2.215**	**62.083**	**3.997**	**4.311**	**1.104.002.511,21**
Belgien	591	3	446	8	109	7	18	2.376.422,03
Bulgarien	332	19	241	3	58	5	6	2.074.774,70
Deutschland	96.656	2.883	71.847	733	18.070	1.735	1.388	279.944.109,92
Dänemark	316	9	273	-	28	1	5	1.257.792,72
Estland	6	1	4	-	1	-	-	76.294,00
Finnland	276	7	229	1	35	2	2	1.216.006,07
Frankreich	2.054	18	1.709	26	263	20	18	8.262.336,85
Griechenland	892	12	613	-	237	15	15	3.849.875,01
Irland	77	1	57	-	12	3	4	517.063,92
Italien	3.976	34	3.054	20	726	80	62	13.951.949,25
Kroatien	15.086	178	9.462	57	4.978	202	209	63.931.353,29
Lettland	15	-	12	-	3	-	-	108.805,59
Litauen	18	2	11	1	2	-	2	74.774,06
Luxemburg	206	3	165	5	27	3	3	689.707,06
Malta	28	1	19	-	8	-	-	344.514,78
Niederlande	1.707	43	1.443	2	190	15	14	5.753.067,47
Polen	4.899	167	3.305	59	1.122	25	221	27.368.706,69
Portugal	196	12	150	4	18	5	7	1.786.836,27
Rumänien	644	43	444	13	104	4	36	3.800.125,52
Schweden	2.181	19	1.881	12	249	7	13	6.098.931,47
Slowakei	3.623	203	2.459	183	560	42	176	24.863.574,45
Slowenien	12.161	250	8.512	238	2.811	183	167	50.918.986,11
Spanien	1.498	35	1.118	5	298	18	24	9.731.661,54
Tschechien	4.050	227	2.883	226	560	36	118	29.985.389,65
Ungarn	8.473	398	5.769	458	1.440	80	328	57.405.585,69
Zypern	60	1	46	3	7	1	2	731.342,69
Albanien	9	1	4	-	4	-	-	47.688,08
Australien	5.806	22	4.631	2	1.041	105	5	17.320.814,01
Bosnien-Herzegowina	17.700	245	9.208	18	7.694	148	387	86.091.997,45
Chile	102	-	67	-	27	2	6	986.229,54
Großbritannien	2.037	8	1.609	3	357	28	32	10.470.170,92
Indien	80	1	60	-	17	1	1	814.075,58
Island	7	-	7	-	-	-	-	22.020,18
Israel	1.092	3	641	-	406	25	17	6.983.869,84
Kanada inkl. Quebec	4.425	8	3.383	1	965	56	12	12.490.277,10
Korea Süd	26	-	24	-	1	1	-	246.526,30
Liechtenstein	1.078	33	916	6	99	14	10	4.080.811,84
Moldau	3	-	3	-	-	-	-	9.361,76
Montenegro	248	2	155	1	88	-	2	1.178.277,73
Nordmazedonien	2.119	20	1.245	1	817	9	27	7.732.219,89
Norwegen	360	16	309	-	23	4	8	1.063.934,81
Philippinen	214	6	122	1	55	7	23	2.256.591,96
Schweiz	13.324	222	11.599	36	1.276	120	71	41.585.857,76
Serbien	25.601	156	17.083	39	7.255	776	292	130.971.304,35
Tunesien	86	3	55	-	25	1	2	652.521,61
Türkei	19.141	427	11.028	31	7.245	104	306	121.321.633,88
Uruguay	56	-	34	-	19	-	3	521.823,24
USA	6.646	9	4.880	-	1.638	80	39	31.502.080,43
übriges Ausland	3.135	110	1.634	19	1.115	27	230	28.532.436,15

S 07

BERUFSUNFÄHIGKEITS-/INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen
Männer/Frauen

Dezember 2021

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**118.364**	**100,0**	**78.542**	**100,0**	**39.822**	**100,0**
1 Darminfektionen	1	0,0	1	0,0	-	-
2 Tuberkulose	45	0,0	35	0,0	10	0,0
3 Sonstige bakterielle Infektionen	61	0,1	44	0,1	17	0,0
4 Virusinfektionen	107	0,1	85	0,1	22	0,1
5 Geschlechtskrankheiten	18	0,0	16	0,0	2	0,0
6 Mykosen	12	0,0	11	0,0	1	0,0
7 Wurmerkrankungen	3	0,0	3	0,0	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	347	0,3	290	0,4	57	0,1
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	455	0,4	398	0,5	57	0,1
10 Krebs der Verdauungsorgane	1.153	1,0	900	1,1	253	0,6
11 Krebs der Atmungsorgane	945	0,8	681	0,9	264	0,7
12 Krebs d. Brust,Harn- und Geschlechtsorgane	1.755	1,5	801	1,0	954	2,4
13 Sonstige solide Krebse	1.085	0,9	648	0,8	437	1,1
14 Hämoblastosen	825	0,7	586	0,7	239	0,6
15 Gutartige Neubildungen	343	0,3	181	0,2	162	0,4
16 Sonstige Neubildungen	236	0,2	162	0,2	74	0,2
17 Endokrinopathien,Stw-Kh.,Immun-Kh.	2.587	2,2	1.945	2,5	642	1,6
18 Krankheiten des Blutes	152	0,1	99	0,1	53	0,1
19 Psychiatrische Krankheiten	54.994	46,5	32.130	40,9	22.864	57,4
20 Krankheiten des Nervensystems	10.015	8,5	5.776	7,4	4.239	10,6
21 Affektionen des Auges	2.075	1,8	1.385	1,8	690	1,7
22 Krankheiten des Ohres	285	0,2	204	0,3	81	0,2
23 Rheumat. Fieber und rheumat. Herz-Kh.	46	0,0	34	0,0	12	0,0
24 Hypertonie	516	0,4	443	0,6	73	0,2
25 Ischämische Herzkrankheiten	2.578	2,2	2.425	3,1	153	0,4
26 Sonstige Herzkrankheiten	1.936	1,6	1.655	2,1	281	0,7
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4.173	3,5	3.028	3,9	1.145	2,9
28 Krankheiten der Arterien	1.434	1,2	1.222	1,6	212	0,5
29 Krankheiten der Venen und Lymphgefäße	190	0,2	127	0,2	63	0,2

S 08

KRANKHEITSGRUPPE	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	63	0,1	51	0,1	12	0,0
31 Krankheiten der oberen Luftwege	38	0,0	22	0,0	16	0,0
32 Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	3.041	2,6	2.392	3,0	649	1,6
33 Kh. der Mundhöhle,Speicheldrüse,Kiefer	11	0,0	6	0,0	5	0,0
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	1.153	1,0	678	0,9	475	1,2
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	843	0,7	697	0,9	146	0,4
36 Krankheiten der Harnorgane	1.197	1,0	851	1,1	346	0,9
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorgane	19	0,0	19	0,0	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane	20	0,0	-	-	20	0,1
39 Fehlgeburt,Interruptio	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung,Wochenbett	-	-	-	-	-	-
41 Normale Entbindung	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut und des Unterhautzellgewebes	590	0,5	398	0,5	192	0,5
43 Krankheiten des Skeletts,Muskeln,BGW	17.487	14,8	13.869	17,7	3.618	9,1
44 Kongenitale Missbildungen	703	0,6	407	0,5	296	0,7
45 Perinatale Affektionen	39	0,0	22	0,0	17	0,0
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1.494	1,3	934	1,2	560	1,4
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	868	0,7	771	1,0	97	0,2
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	416	0,4	388	0,5	28	0,1
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	660	0,6	611	0,8	49	0,1
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	893	0,8	753	1,0	140	0,4
51 Sportunfälle	42	0,0	40	0,1	2	0,0
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	2	0,0	1	0,0	1	0,0
54 Suizidversuche,Selbstmord (Absichtl.Selbstbesch.)	34	0,0	21	0,0	13	0,0
55 Absichtl. Verletzungen durch andere Personen, Tötung	21	0,0	19	0,0	2	0,0
56 Sonst. exogene Ursachen (z.B.Med.Kompl.)	175	0,1	151	0,2	24	0,1
57 Unbekannte exogene Ursachen	153	0,1	102	0,1	51	0,1
58 Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung	30	0,0	24	0,0	6	0,0
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	-	-	-	-	-

ALTERSGRUPPEN

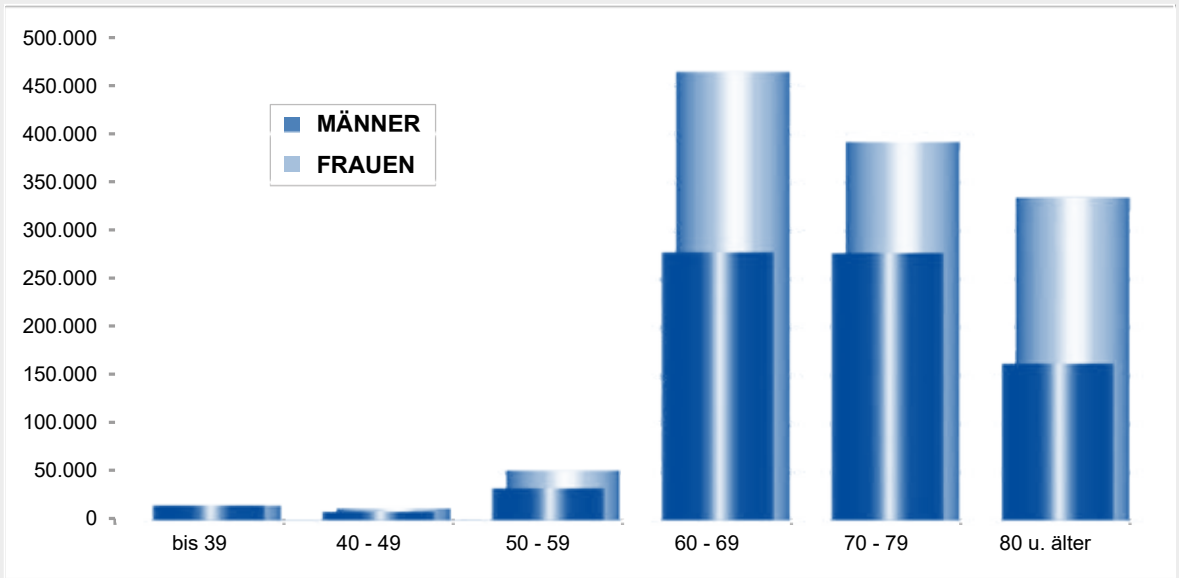
Pensionsarten

Dezember 2021

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwer-pensionen	Waisen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	**2.058.323**	**118.364**	**1.469.757**	**2.230**	**21.501**	**23.225**	**23.288**	**360.995**	**38.963**
bis 14	8.682	-	-	-	-	-	-	-	8.682
15 - 19	8.896	2	-	-	-	-	-	-	8.894
20 - 24	5.027	120	-	-	-	-	-	5	4.902
25 - 29	2.637	666	-	-	-	-	-	71	1.900
30 - 34	2.929	1.791	-	-	-	-	-	249	889
35 - 39	5.709	3.868	-	-	-	-	-	766	1.075
40 - 44	9.052	6.094	-	-	-	-	-	1.688	1.270
45 - 49	15.085	9.905	-	-	-	-	-	3.527	1.653
50 - 54	29.057	19.254	-	-	-	-	-	7.409	2.394
55 - 59	58.644	38.958	-	1	-	-	2.971	14.181	2.533
60 - 64	348.325	37.136	219.706	2.201	20.890	22.645	19.988	23.809	1.950
65 - 69	395.266	570	355.135	28	611	580	329	36.862	1.151
70 - 74	370.062	-	315.771	-	-	-	-	53.504	787
75 - 79	300.224	-	240.849	-	-	-	-	58.893	482
80 - 84	276.512	-	202.334	-	-	-	-	73.880	298
85 - 89	135.024	-	85.621	-	-	-	-	49.315	88
90 - 94	67.122	-	39.206	-	-	-	-	27.904	12
95 - 99	18.047	-	10.066	-	-	-	-	7.978	3
100 u. älter	2.023	-	1.069	-	-	-	-	954	-
Median (50 % der Pensionen sind älter als … Jahre)		57,7	72,5	62,3	63,7	63,6	62,5	78,4	21,8

S 09

Dezember 2021



ALTERSGRUPPEN / MÄNNER

Pensionsarten

Dezember 2021

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwer-pensionen	Waisen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	**781.525**	**78.542**	**578.681**	**2.229**	**21.501**	**23.145**	**20.205**	**37.600**	**19.622**
bis 14	4.464	-	-	-	-	-	-	-	4.464
15 - 19	4.504	1	-	-	-	-	-	-	4.503
20 - 24	2.223	78	-	-	-	-	-	1	2.144
25 - 29	1.373	438	-	-	-	-	-	10	925
30 - 34	1.594	1.071	-	-	-	-	-	31	492
35 - 39	2.835	2.173	-	-	-	-	-	73	589
40 - 44	4.112	3.246	-	-	-	-	-	162	704
45 - 49	6.216	4.832	-	-	-	-	-	413	971
50 - 54	11.693	9.493	-	-	-	-	-	922	1.278
55 - 59	22.966	19.901	-	-	-	-	-	1.737	1.328
60 - 64	105.940	36.739	-	2.201	20.890	22.565	19.876	2.675	994
65 - 69	172.502	570	165.997	28	611	580	329	3.821	566
70 - 74	157.743	-	151.502	-	-	-	-	5.890	351
75 - 79	119.922	-	113.279	-	-	-	-	6.442	201
80 - 84	101.348	-	93.582	-	-	-	-	7.675	91
85 - 89	41.691	-	37.084	-	-	-	-	4.587	20
90 - 94	16.942	-	14.457	-	-	-	-	2.484	1
95 - 99	3.194	-	2.576	-	-	-	-	618	-
100 u. älter	263	-	204	-	-	-	-	59	-
Median (50 % der Pensionen sind älter als … Jahre)		59,6	74,0	62,3	63,7	63,6	62,8	77,6	21,8

ALTERSGRUPPEN / FRAUEN

Pensionsarten

Dezember 2021

Altersgruppen	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwen-pensionen	Waisen-pensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen		
Insgesamt	**1.276.798**	**39.822**	**891.076**	**1**	**-**	**80**	**3.083**	**323.395**	**19.341**
bis 14	4.218	-	-	-	-	-	-	-	4.218
15 - 19	4.392	1	-	-	-	-	-	-	4.391
20 - 24	2.804	42	-	-	-	-	-	4	2.758
25 - 29	1.264	228	-	-	-	-	-	61	975
30 - 34	1.335	720	-	-	-	-	-	218	397
35 - 39	2.874	1.695	-	-	-	-	-	693	486
40 - 44	4.940	2.848	-	-	-	-	-	1.526	566
45 - 49	8.869	5.073	-	-	-	-	-	3.114	682
50 - 54	17.364	9.761	-	-	-	-	-	6.487	1.116
55 - 59	35.678	19.057	-	1	-	-	2.971	12.444	1.205
60 - 64	242.385	397	219.706	-	-	80	112	21.134	956
65 - 69	222.764	-	189.138	-	-	-	-	33.041	585
70 - 74	212.319	-	164.269	-	-	-	-	47.614	436
75 - 79	180.302	-	127.570	-	-	-	-	52.451	281
80 - 84	175.164	-	108.752	-	-	-	-	66.205	207
85 - 89	93.333	-	48.537	-	-	-	-	44.728	68
90 - 94	50.180	-	24.749	-	-	-	-	25.420	11
95 - 99	14.853	-	7.490	-	-	-	-	7.360	3
100 u. älter	1.760	-	865	-	-	-	-	895	-
Median (50 % der Pensionen sind älter als … Jahre)		54,8	71,1	59,5	-	60,5	59,1	78,5	21,8

RUHENDE PENSIONEN

Ruhensgrund und Pensionsarten
Beträge in Euro

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	Ruhen gem. § 89 ASVG (bei Haft)			Ruhen gem. § 90 ASVG (bei Krankengeldbezug)		
	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt	Anzahl	Ruhensbeträge	Durchschnitt
Gesamt	**243**	**194.279,47**	**799,50**	**145**	**164.454,58**	**1.134,17**
BU-/IV-Pensionen	127	98.436,91	775,09	130	144.640,85	1.112,62
Alle Alterspensionen	79	82.161,89	1.040,02	15	19.813,73	1.320,92
Witwenpensionen	2	1.106,08	553,04	-	-	-
Witwerpensionen	5	2.963,54	592,71	-	-	-
Waisenpensionen	30	9.611,05	320,37	-	-	-

S 12

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN *)

Pensionsarten

Dezember 2021

Betragsstufen in Euro über	bis	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwer-pens.	Waisen-pensionen
				§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pens.	Langzeit-ver-sicherte	Schwer-arbeits-pens.		
Insgesamt		**2.058.323**	**118.364**	**1.469.757**	**2.230**	**21.501**	**23.225**	**23.288**	**360.995**	**38.963**
bis	500	430.278	12.170	269.491	-	965	414	27	114.534	32.677
500	750	229.235	16.679	150.428	-	341	98	42	56.362	5.285
750	1.000	239.769	23.327	148.700	-	738	102	146	65.849	907
1.000	1.250	233.205	21.599	153.055	2	1.524	133	510	56.293	89
1.250	1.500	197.470	16.141	140.670	3	2.230	185	1.005	37.231	5
1.500	1.750	158.830	11.016	119.698	34	2.769	452	1.612	23.249	-
1.750	2.000	126.456	7.055	106.113	114	2.650	1.206	3.008	6.310	-
2.000	2.250	106.371	4.366	91.730	352	1.964	2.292	4.656	1.011	-
2.250	2.500	91.487	2.761	79.448	546	1.496	2.759	4.351	126	-
2.500	2.750	78.861	1.731	69.504	614	1.364	2.618	3.006	24	-
2.750	3.000	60.432	974	53.281	430	1.570	2.348	1.824	5	-
3.000	3.500	82.608	511	71.742	127	3.480	4.447	2.300	1	-
3.500	und mehr	23.321	34	15.897	8	410	6.171	801	-	-
bis AZ-Richtsatz 1.000,48		900.225	52.280	569.189	-	2.050	614	217	237.005	38.870
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro …		1.136,-	1.076,-	1.272,-	2.525,-	1.955,-	2.889,-	2.284,-	787,-	293,-

*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 13

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / MÄNNER *)

Pensionsarten

Dezember 2021

Betragsstufen in Euro über	bis	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwer-pensionen
				§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pens.	
Insgesamt		**761.903**	**78.542**	**578.681**	**2.229**	**21.501**	**23.145**	**20.205**	**37.600**
bis	500	135.360	7.600	99.125	-	965	414	26	27.230
500	750	34.940	7.371	21.041	-	341	98	35	6.054
750	1.000	38.151	11.545	23.193	-	738	99	76	2.500
1.000	1.250	46.870	14.144	29.710	2	1.524	129	223	1.138
1.250	1.500	56.619	12.617	40.772	3	2.230	175	350	472
1.500	1.750	63.524	9.418	49.826	33	2.769	436	901	141
1.750	2.000	69.100	6.270	56.323	114	2.650	1.195	2.496	52
2.000	2.250	66.511	3.906	53.673	352	1.964	2.282	4.324	10
2.250	2.500	60.168	2.566	48.683	546	1.496	2.750	4.125	2
2.500	2.750	56.595	1.624	47.526	614	1.364	2.616	2.850	1
2.750	3.000	46.333	943	39.298	430	1.570	2.342	1.750	-
3.000	3.500	67.934	504	57.134	127	3.480	4.440	2.249	-
3.500	und mehr	19.798	34	12.377	8	410	6.169	800	-
bis AZ-Richtsatz 1.000,48		208.604	26.568	143.445	-	2.050	611	138	35.792
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro …		1.771,-	1.226,-	1.866,-	2.525,-	1.955,-	2.892,-	2.344,-	319,-

S 14

PENSIONSHÖHE NACH STUFEN / FRAUEN *)

Pensionsarten

Dezember 2021

Betragsstufen in Euro über	bis	Alle Pensionen	BU-/IV-pensionen	Alterspensionen					Witwen-pensionen
				§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pens.	
Insgesamt		**1.257.457**	**39.822**	**891.076**	**1**	**-**	**80**	**3.083**	**323.395**
bis	500	262.241	4.570	170.366	-	-	-	1	87.304
500	750	189.010	9.308	129.387	-	-	-	7	50.308
750	1.000	200.711	11.782	125.507	-	-	3	70	63.349
1.000	1.250	186.246	7.455	123.345	-	-	4	287	55.155
1.250	1.500	140.846	3.524	99.898	-	-	10	655	36.759
1.500	1.750	95.306	1.598	69.872	1	-	16	711	23.108
1.750	2.000	57.356	785	49.790	-	-	11	512	6.258
2.000	2.250	39.860	460	38.057	-	-	10	332	1.001
2.250	2.500	31.319	195	30.765	-	-	9	226	124
2.500	2.750	22.266	107	21.978	-	-	2	156	23
2.750	3.000	14.099	31	13.983	-	-	6	74	5
3.000	3.500	14.674	7	14.608	-	-	7	51	1
3.500	und mehr	3.523	-	3.520	-	-	2	1	-
bis AZ-Richtsatz 1.000,48		652.751	25.712	425.744	-	-	3	79	201.213
Median 50 % der Pensionen sind kleiner als Euro …		970,-	870,-	1.040,-	1.663,-	-	1.875,-	1.682,-	847,-

*) ohne HZ, KZ, AZ, nach Ruhen

S 15

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro
Männer / Frauen
Pensionsarten

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**1.246,53**	**1.290,34**	**+ 3,5**	**1.621,29**	**1.676,74**	**+ 3,4**	**1.015,45**	**1.053,83**	**+ 3,8**
BU-/IV-Pensionen	1.132,51	1.155,22	+ 2,0	1.253,18	1.274,72	+ 1,7	893,41	919,54	+ 2,9
Alle Alterspensionen	1.397,48	1.444,54	+ 3,4	1.784,02	1.842,13	+ 3,3	1.115,79	1.157,42	+ 3,7
gemäß § 253	1.353,77	1.397,34	+ 3,2	1.720,12	1.770,14	+ 2,9	1.111,94	1.155,24	+ 3,9
bei langer Vers.-dauer	2.458,07	2.512,08	+ 2,2	2.458,47	2.512,46	+ 2,2	1.631,40	1.655,87	+ 1,5
Korridorpensionen	1.980,27	2.037,07	+ 2,9	1.980,27	2.037,07	+ 2,9	-	-	-
Langzeitversicherte	2.696,54	2.896,03	+ 7,4	2.728,37	2.899,01	+ 6,3	1.915,33	2.031,71	+ 6,1
Schwerarbeitspens.	2.243,08	2.326,37	+ 3,7	2.352,90	2.412,12	+ 2,5	1.742,68	1.764,37	+ 1,2
Witwen*Witwerpens.	760,16	781,38	+ 2,8	372,95	383,41	+ 2,8	804,64	827,66	+ 2,9
Waisenpensionen	310,13	321,67	+ 3,7	310,04	321,10	+ 3,6	310,22	322,25	+ 3,9

*) ohne HZ, KZ, AZ

S 16

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro
Männer / Frauen
Pensionsarten

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**1.270,62**	**1.314,52**	**+ 3,5**	**1.644,04**	**1.699,71**	**+ 3,4**	**1.040,36**	**1.078,75**	**+ 3,7**
BU-/IV-Pensionen	1.219,61	1.245,53	+ 2,1	1.329,62	1.354,00	+ 1,8	1.001,63	1.031,60	+ 3,0
Alle Alterspensionen	1.414,57	1.461,96	+ 3,4	1.798,65	1.857,17	+ 3,3	1.134,66	1.176,57	+ 3,7
gemäß § 253	1.371,53	1.415,46	+ 3,2	1.736,05	1.786,58	+ 2,9	1.130,92	1.174,45	+ 3,8
bei langer Vers.-dauer	2.459,13	2.512,94	+ 2,2	2.459,53	2.513,33	+ 2,2	1.631,40	1.655,87	+ 1,5
Korridorpensionen	1.986,33	2.043,30	+ 2,9	1.986,33	2.043,30	+ 2,9	-	-	-
Langzeitversicherte	2.697,84	2.897,40	+ 7,4	2.729,71	2.900,39	+ 6,3	1.915,64	2.031,71	+ 6,1
Schwerarbeitspens.	2.244,43	2.327,73	+ 3,7	2.354,30	2.413,52	+ 2,5	1.743,82	1.765,49	+ 1,2
Witwen*Witwerpens.	784,33	805,23	+ 2,7	378,46	388,87	+ 2,8	830,95	853,64	+ 2,7
Waisenpensionen	400,29	415,18	+ 3,7	398,99	413,24	+ 3,6	401,60	417,14	+ 3,9

*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 17

PENSIONEN

Männer / Frauen
Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT Anzahl		MÄNNER Anzahl		FRAUEN Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Gesamt	**1.641.389**	**416.934**	**593.561**	**187.964**	**1.047.828**	**228.970**
BU-/IV-Pensionen	102.465	15.899	66.551	11.991	35.914	3.908
Alle Alterspensionen	1.223.397	316.604	478.194	167.567	745.203	149.037
gemäß § 253	1.161.148	308.609	419.037	159.644	742.111	148.965
bei langer Vers.-dauer	2.174	56	2.173	56	1	-
Korridorpensionen	16.992	4.509	16.992	4.509	-	-
Langzeitversicherte	21.551	1.674	21.471	1.674	80	-
Schwerarbeitspens.	21.532	1.756	18.521	1.684	3.011	72
Witwen*Witwerpensionen	282.341	78.654	32.167	5.433	250.174	73.221
Waisenpensionen	33.186	5.777	16.649	2.973	16.537	2.804

S 18

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro
Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT Betrag		MÄNNER Betrag		FRAUEN Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Gesamt	**1.466,22**	**597,93**	**1.968,82**	**754,40**	**1.181,52**	**469,49**
BU-/IV-Pensionen	1.207,68	817,16	1.347,91	868,52	947,82	659,56
Alle Alterspensionen	1.645,23	669,06	2.216,18	774,71	1.278,85	550,27
gemäß § 253	1.596,28	648,85	2.162,10	741,31	1.276,78	549,77
bei langer Vers.-dauer	2.519,81	2.211,97	2.520,20	2.211,97	1.655,87	-
Korridorpensionen	2.262,26	1.188,46	2.262,26	1.188,46	-	-
Langzeitversicherte	2.993,33	1.643,38	2.996,91	1.643,38	2.031,71	-
Schwerarbeitspens.	2.360,46	1.908,35	2.456,64	1.922,46	1.768,82	1.578,46
Witwen*Witwerpensionen	916,07	297,90	416,16	189,46	980,35	305,94
Waisenpensionen	346,08	181,47	346,03	181,48	346,12	181,46

*) ohne HZ, KZ, AZ

S 19

PENSIONSHÖHE *)

Monatsdurchschnitte in Euro
Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT Betrag		MÄNNER Betrag		FRAUEN Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Gesamt	**1.490,91**	**620,13**	**1.992,71**	**774,46**	**1.206,65**	**493,43**
BU-/IV-Pensionen	1.301,77	883,12	1.430,66	928,49	1.062,91	743,89
Alle Alterspensionen	1.661,53	690,82	2.230,47	791,88	1.296,44	577,21
gemäß § 253	1.613,35	670,90	2.178,15	758,79	1.294,44	576,72
bei langer Vers.-dauer	2.520,66	2.213,53	2.521,05	2.213,53	1.655,87	-
Korridorpensionen	2.266,14	1.203,56	2.266,14	1.203,56	-	-
Langzeitversicherte	2.994,35	1.649,31	2.997,93	1.649,31	2.031,71	-
Schwerarbeitspens.	2.361,58	1.912,65	2.457,78	1.926,74	1.769,85	1.583,16
Witwen*Witwerpensionen	942,96	310,85	421,85	193,62	1.009,96	319,55
Waisenpensionen	446,93	232,75	445,37	233,36	448,51	232,10

*) HZ, KZ, AZ eingeschlossen

S 20

AUSGLEICHSZULAGEN

Männer / Frauen
Pensionsarten
Beträge in Euro

Dezember 2021

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durch-schnitts-betrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durch-schnitts-betrag	Anzahl	Anteil am Pens.stand je P.Art %	Durch-schnitts-betrag
Gesamt *)	**151.580**	**8,4**	**320,29**	**47.812**	**7,2**	**360,89**	**103.768**	**9,2**	**301,59**
BU-/IV-Pensionen	30.921	27,5	326,67	16.903	22,8	348,22	14.018	36,4	300,67
Alle Alterspensionen	79.527	5,9	329,74	24.639	4,6	380,27	54.888	6,7	307,06
gemäß § 253	79.076	6,2	330,06	24.198	5,1	382,16	54.878	6,8	307,08
bei langer Vers.-dauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Korridorpensionen	399	2,0	264,21	399	2,0	264,21	-	-	-
Langzeitversicherte	21	0,1	465,45	21	0,1	465,45	-	-	-
Schwerarbeitspens.	31	0,1	275,42	21	0,1	324,20	10	0,3	172,98
Witwen*Witwerpens.	29.705	10,1	289,82	501	1,5	410,17	29.204	11,2	287,75
Waisenpensionen	11.427	33,0	316,52	5.769	33,2	310,97	5.658	32,8	322,17
EWR	1.182	-	526,12	315	-	597,43	867	-	500,21

*) ohne EWR

S 21

AUSGLEICHSZULAGENBONUS *)

Männer / Frauen

Dezember 2021

	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Insgesamt	**8.228**	**9.285**	**+ 12,8**	**1.708**	**2.041**	**+ 19,5**	**6.520**	**7.244**	**+ 11,1**
30 Beitragsjahre	7.202	8.021	+ 11,4	1.138	1.314	+ 15,5	6.064	6.707	+ 10,6
40 Beitragsjahre	596	697	+ 16,9	160	199	+ 24,4	436	498	+ 14,2
40 Beitragsjahre - verheiratet	430	567	+ 31,9	410	528	+ 28,8	20	39	+ 95,0

*) § 299a ASVG

S 22

Die Anzahl der Fälle sind Davonzahlen der Tabelle S21

PENSIONSBONUS *)

Männer / Frauen

Dezember 2021

	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Insgesamt	**6.700**	**8.502**	**+ 26,9**	**2.462**	**2.831**	**+ 15,0**	**4.238**	**5.671**	**+ 33,8**
30 Beitragsjahre	4.413	4.887	+ 10,7	645	695	+ 7,8	3.768	4.192	+ 11,3
40 Beitragsjahre	596	1.982	+ 232,6	154	532	+ 245,5	442	1.450	+ 228,1
40 Beitragsjahre - verheiratet	1.691	1.633	- 3,4	1.663	1.604	- 3,5	28	29	+ 3,6

*) § 299a ASVG

S 23

KRIEGSGEFANGENENENTSCHÄDIGUNGEN

Männer / Frauen

Dezember 2021

Leistungshöhe in Euro	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Insgesamt	**3.296**	**2.543**	**- 22,8**	**2.504**	**1.837**	**- 26,6**	**792**	**706**	**- 10,9**
17,50	1.862	1.379	- 25,9	1.633	1.170	- 28,4	229	209	- 8,7
26,00	1.276	1.047	- 17,9	762	588	- 22,8	514	459	- 10,7
34,00	131	93	- 29,0	94	66	- 29,8	37	27	- 27,0
43,00	27	24	- 11,1	15	13	- 13,3	12	11	- 8,3

S 24

HEIMOPFERRENTEN

Männer / Frauen

Dezember 2021

Leistungen	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**3.372**	**3.720**	**+ 10,3**	**1.993**	**2.163**	**+ 8,5**	**1.379**	**1.557**	**+ 12,9**
gem. § 1 Abs.1 [1)]	2.865	3.096	+ 8,1	1.706	1.814	+ 6,3	1.159	1.282	+ 10,6
gem. § 1 Abs.2 [2)]	429	516	+ 20,3	243	292	+ 20,2	186	224	+ 20,4
gem. § 1 Abs.4 [3)]	78	108	+ 38,5	44	57	+ 29,5	34	51	+ 50,0

S 25

1) Heimopferrente - Pauschalentschädigung erhalten (Personenkreis nach § 1 Abs. 1 HOG)

2) Heimopferrente - kein Antrag auf Pauschalentschädigung gestellt oder Antrag wurde abgelehnt (Personenkreis nach §1 Abs. 2 HOG)

3) Heimopferrente - Unterbringung in Kranken-, Psychiatrie- und Heilanstalten bzw. in vergleichbaren Einrichtungen oder in privaten Einrichtungen, sofern diese funktional für einen Jugendwohlfahrtsträger tätig wurden (Personenkreis § 1 Abs. 4 HOG)

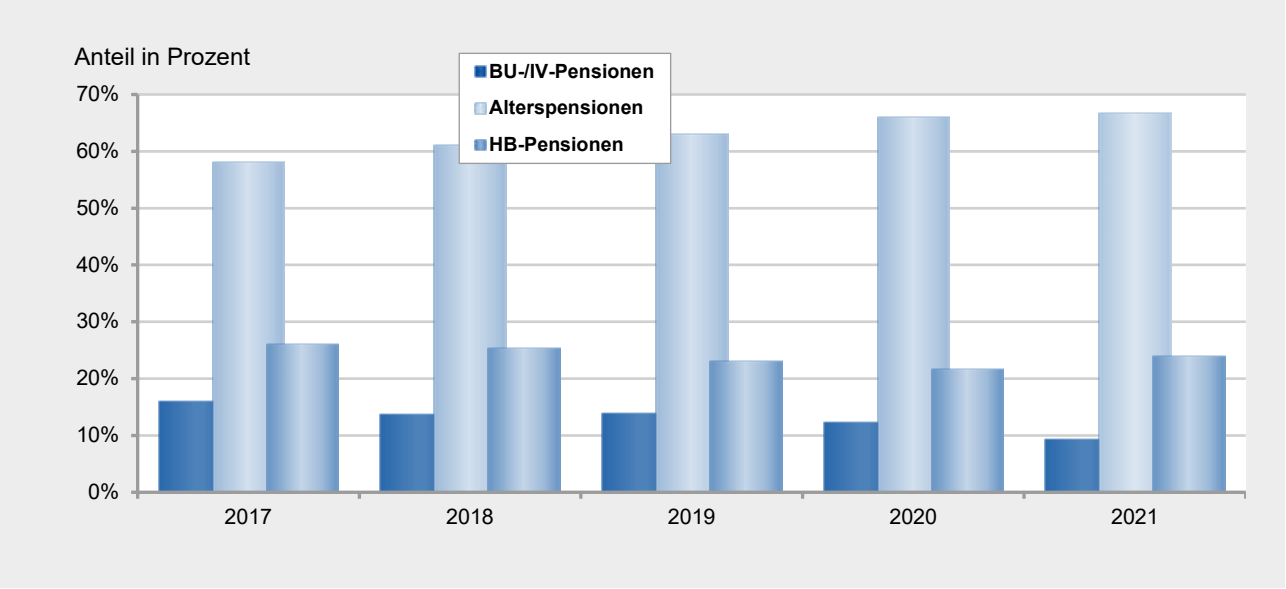
PENSIONEN

Neuzugänge

NEUZUGÄNGE AN PENSIONEN

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähigkeits-/ Invaliditäts-	Alters-	Hinterbliebenen-
		p e n s i o n e n		
2017	97.437	15.223	57.275	24.939
2018	102.288	13.923	62.405	25.960
2019	110.599	15.083	69.946	25.570
2020	121.272	15.051	80.012	26.209
2021	**120.152**	**11.272**	**80.168**	**28.712**

N 01



NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

in Euro

JAHR	Alle Pensionen	Berufsunfähig-keits-/ Invaliditäts-	Alters-	Witwen-	Witwer-	Waisen-
		p e n s i o n e n				
2017	1.150,22	1.092,21	1.382,27	796,88	348,98	290,93
2018	1.211,11	1.125,74	1.459,78	804,73	368,29	292,90
2019	1.278,64	1.127,50	1.529,53	838,52	373,88	294,44
2020	1.429,70	1.157,46	1.714,90	878,96	385,30	310,27
2021	**1.439,13**	**1.225,11**	**1.727,25**	**869,26**	**381,74**	**313,36**

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 02

NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen
Pensionsarten

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**121.272**	**120.152**	**- 0,9**	**50.743**	**47.991**	**- 5,4**	**70.529**	**72.161**	**+ 2,3**
BU-/IV-Pensionen	15.051	11.272	- 25,1	8.974	7.289	- 18,8	6.077	3.983	- 34,5
Alle Alterspensionen	80.012	80.168	+ 0,2	35.930	34.597	- 3,7	44.082	45.571	+ 3,4
gemäß § 253	51.787	55.094	+ 6,4	10.043	10.584	+ 5,4	41.744	44.510	+ 6,6
bei langer Vers.-dauer	467	523	+ 12,0	467	523	+ 12,0	-	-	-
Korridorpensionen	8.861	9.001	+ 1,6	8.861	9.001	+ 1,6	-	-	-
Langzeitversicherte	12.735	9.929	- 22,0	11.511	9.449	- 17,9	1.224	480	- 60,8
Schwerarbeitspens.	6.162	5.621	- 8,8	5.048	5.040	- 0,2	1.114	581	- 47,8
Witwen*Witwerpensionen	21.744	24.321	+ 11,9	3.541	3.860	+ 9,0	18.203	20.461	+ 12,4
Waisenpensionen	4.465	4.391	- 1,7	2.298	2.245	- 2,3	2.167	2.146	- 1,0

N 03

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

Männer / Frauen
Pensionsarten
Beträge in Euro

PENSIONSARTEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %	Betrag		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**1.429,70**	**1.439,13**	**+ 0,7**	**1.828,47**	**1.816,19**	**- 0,7**	**1.142,81**	**1.188,37**	**+ 4,0**
BU-/IV-Pensionen	1.157,46	1.225,11	+ 5,8	1.295,57	1.355,51	+ 4,6	953,50	986,48	+ 3,5
Alle Alterspensionen	1.714,90	1.727,25	+ 0,7	2.200,83	2.171,08	- 1,4	1.318,84	1.390,30	+ 5,4
gemäß § 253	1.332,09	1.393,82	+ 4,6	1.513,50	1.463,07	- 3,3	1.288,45	1.377,35	+ 6,9
bei langer Vers.-dauer	2.459,13	2.539,96	+ 3,3	2.459,13	2.539,96	+ 3,3	-	-	-
Korridorpensionen	1.937,69	2.003,98	+ 3,4	1.937,69	2.003,98	+ 3,4	-	-	-
Langzeitversicherte	2.812,16	2.903,97	+ 3,3	2.904,85	2.946,74	+ 1,4	1.940,45	2.062,00	+ 6,3
Schwerarbeitspens.	2.287,70	2.398,02	+ 4,8	2.400,90	2.463,80	+ 2,6	1.774,77	1.827,47	+ 3,0
Witwen*Witwerpensionen	798,57	791,88	- 0,8	385,30	381,74	- 0,9	878,96	869,26	- 1,1
Waisenpensionen	310,27	313,36	+ 1,0	311,36	309,21	- 0,7	309,11	317,71	+ 2,8

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 04

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Durchschnittswerte
Männer / Frauen
Pensionsarten

2021

PENSIONSARTEN	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	Alle Vers.-monate	davon Pflicht-vers.	davon Freiw.-/ Selbst-Vers.	davon Teilvers. und Ersatzz.	Alle Vers.-monate	davon Pflicht-vers.	davon Freiw.-/ Selbst-Vers.	davon Teilvers. und Ersatzz.	Alle Vers.-monate	davon Pflicht-vers.	davon Freiw.-/ Selbst-Vers.	davon Teilvers. und Ersatzz.
Gesamter Neuzugang *)	**451**	**390**	**5**	**56**	**475**	**426**	**3**	**45**	**435**	**366**	**7**	**63**
Alle Eigenpensionen	454	387	6	62	482	436	3	44	430	346	8	77
BU-/IV-Pensionen	378	289	2	87	394	319	1	74	349	234	4	110
Alle Alterspensionen	465	401	6	58	501	460	3	38	438	355	8	74
gemäß § 253	431	355	8	68	409	364	6	39	436	353	8	75
bei langer Vers.-dauer	499	482	0	17	499	482	0	17	-	-	-	-
Korridorpensionen	524	453	5	66	524	453	5	66	-	-	-	-
Langzeitversicherte	559	545	0	13	560	547	0	13	531	502	0	29
Schwerarbeitspens.	539	503	1	35	543	510	1	33	503	448	1	53
Witwen*Witwerpens.	438	400	4	35	391	324	7	60	447	414	4	30
Waisenpensionen	312	250	3	60	310	247	3	59	315	252	3	60

*) ohne Waisenpensionen

N 05

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE

Männer / Frauen
Pensionsarten

2021

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alterspensionen	Alterspensionen					Witwen- und Witwerpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridorpensionen	Langzeitversicherte	Schwerarbeitspensionen	
Gesamter Neuzugang	**11.272**	**80.168**	**55.094**	**523**	**9.001**	**9.929**	**5.621**	**24.321**
bis 59 Monate	61	6	2	-	4	-	-	83
60 bis 89 Monate	112	6	2	-	4	-	-	84
90 bis 119 Monate	207	13	8	-	5	-	-	94
120 bis 149 Monate	229	14	12	-	2	-	-	126
150 bis 179 Monate	307	25	21	-	4	-	-	167
180 bis 209 Monate	442	2.250	2.248	-	2	-	-	667
210 bis 239 Monate	451	1.700	1.698	-	2	-	-	694
240 bis 269 Monate	492	1.897	1.893	-	4	-	-	782
270 bis 299 Monate	489	1.919	1.918	-	1	-	-	775
300 bis 329 Monate	669	2.393	2.376	-	17	-	-	902
330 bis 359 Monate	943	3.065	3.012	-	53	-	-	1.020
360 bis 389 Monate	1.060	3.657	3.597	-	60	-	-	1.163
390 bis 419 Monate	828	3.768	3.757	-	11	-	-	1.266
420 bis 449 Monate	979	4.793	4.776	6	11	-	-	2.018
450 bis 479 Monate	1.132	6.198	6.159	20	19	-	-	2.915
480 bis 509 Monate	1.295	12.290	8.933	448	2.525	-	384	3.857
510 bis 539 Monate	1.176	14.796	11.177	48	2.901	474	196	3.391
ab 540 Monate	400	21.378	3.505	1	3.376	9.455	5.041	4.317

N 06

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / MÄNNER

Pensionsarten

2021

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alterspensionen	Alterspensionen					Witwerpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridorpensionen	Langzeitversicherte	Schwerarbeitspensionen	
Gesamter Neuzugang	**7.289**	**34.597**	**10.584**	**523**	**9.001**	**9.449**	**5.040**	**3.860**
bis 59 Monate	38	5	1	-	4	-	-	13
60 bis 89 Monate	63	5	1	-	4	-	-	19
90 bis 119 Monate	127	5	-	-	5	-	-	15
120 bis 149 Monate	132	6	4	-	2	-	-	31
150 bis 179 Monate	170	11	7	-	4	-	-	37
180 bis 209 Monate	276	728	726	-	2	-	-	127
210 bis 239 Monate	239	518	516	-	2	-	-	151
240 bis 269 Monate	248	511	507	-	4	-	-	190
270 bis 299 Monate	245	488	487	-	1	-	-	207
300 bis 329 Monate	388	615	598	-	17	-	-	239
330 bis 359 Monate	602	892	839	-	53	-	-	236
360 bis 389 Monate	655	1.040	980	-	60	-	-	302
390 bis 419 Monate	431	707	696	-	11	-	-	301
420 bis 449 Monate	560	816	799	6	11	-	-	534
450 bis 479 Monate	689	1.047	1.008	20	19	-	-	633
480 bis 509 Monate	936	3.800	826	448	2.525	-	1	650
510 bis 539 Monate	1.094	3.662	710	48	2.901	1	2	139
ab 540 Monate	396	19.741	1.879	1	3.376	9.448	5.037	36

N 07

NEUZUGÄNGE / VERSICHERUNGSMONATE / FRAUEN

Pensionsarten

2021

Für die Anspruchsvoraussetzungen anrechenbare Versicherungsmonate	BU-/IV-pensionen	Alle Alterspensionen	Alterspensionen					Witwenpensionen
			§ 253	bei langer Vers.-dauer	Korridorpensionen	Langzeitversicherte	Schwerarbeitspensionen	
Gesamter Neuzugang	**3.983**	**45.571**	**44.510**	**-**	**-**	**480**	**581**	**20.461**
bis 59 Monate	23	1	1	-	-	-	-	70
60 bis 89 Monate	49	1	1	-	-	-	-	65
90 bis 119 Monate	80	8	8	-	-	-	-	79
120 bis 149 Monate	97	8	8	-	-	-	-	95
150 bis 179 Monate	137	14	14	-	-	-	-	130
180 bis 209 Monate	166	1.522	1.522	-	-	-	-	540
210 bis 239 Monate	212	1.182	1.182	-	-	-	-	543
240 bis 269 Monate	244	1.386	1.386	-	-	-	-	592
270 bis 299 Monate	244	1.431	1.431	-	-	-	-	568
300 bis 329 Monate	281	1.778	1.778	-	-	-	-	663
330 bis 359 Monate	341	2.173	2.173	-	-	-	-	784
360 bis 389 Monate	405	2.617	2.617	-	-	-	-	861
390 bis 419 Monate	397	3.061	3.061	-	-	-	-	965
420 bis 449 Monate	419	3.977	3.977	-	-	-	-	1.484
450 bis 479 Monate	443	5.151	5.151	-	-	-	-	2.282
480 bis 509 Monate	359	8.490	8.107	-	-	-	383	3.207
510 bis 539 Monate	82	11.134	10.467	-	-	473	194	3.252
ab 540 Monate	4	1.637	1.626	-	-	7	4	4.281

N 08

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTSALTER / EIGENPENSIONISTEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2021

PENSIONSARTEN	MÄNNER					FRAUEN				
	2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Alle Eigenpensionen	60,9	61,3	61,1	61,3	**61,8**	59,0	59,3	59,3	59,3	**59,8**
BU-/IV-Pensionen	54,8	55,3	54,5	54,0	**55,3**	51,7	52,0	51,2	50,1	**51,2**
Alle Alterspensionen	63,2	63,2	63,2	63,2	**63,1**	60,4	60,5	60,5	60,6	**60,6**
gemäß § 253	65,8	65,8	65,8	65,6	**65,6**	60,8	60,8	60,7	60,7	**60,6**
bei langer Vers.-dauer *)	60,9	60,1	60,1	60,1	**60,1**	60,0	-	-	-	**-**
Korridorpensionen	62,5	62,5	62,5	62,6	**62,5**	-	-	-	-	**-**
Langzeitversicherte	62,5	62,5	62,5	62,7	**62,4**	58,8	58,9	59,3	59,4	**60,0**
Schwerarbeitspensionen	60,7	60,8	60,8	60,8	**60,8**	56,6	56,9	57,5	58,0	**58,6**

*) kein Anheben des Pensionsantrittsalters bei Übergang von Sonderruhegeld in AP § 253b

N 09

NEUZUGÄNGE / ALTERSGRUPPEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2021

Altersgruppen	GESAMT				MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen- und Witwer-	Waisen-	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwer-	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen-
	pensionen				pensionen			pensionen		
Insgesamt	**11.272**	**80.168**	**24.321**	**4.391**	**7.289**	**34.597**	**3.860**	**3.983**	**45.571**	**20.461**
bis 14	-	-	-	1.471	-	-	-	-	-	-
15 - 19	-	-	-	1.148	-	-	-	-	-	-
20 - 24	41	-	5	974	25	-	1	16	-	4
25 - 29	155	-	28	287	96	-	4	59	-	24
30 - 34	270	-	67	58	150	-	10	120	-	57
35 - 39	445	-	137	62	228	-	11	217	-	126
40 - 44	586	-	209	61	283	-	30	303	-	179
45 - 49	923	-	413	68	435	-	59	488	-	354
50 - 54	1.934	-	762	95	972	-	118	962	-	644
55 - 59	4.075	508	1.397	87	2.340	-	203	1.735	508	1.194
60 - 64	2.810	66.696	2.102	50	2.727	23.529	255	83	43.167	1.847
65 - 69	33	12.535	3.195	20	33	10.822	436	-	1.713	2.759
70 - 74	-	308	4.107	9	-	172	624	-	136	3.483
75 - 79	-	82	4.251	1	-	51	628	-	31	3.623
80 - 84	-	21	4.470	-	-	11	738	-	10	3.732
85 - 89	-	11	2.221	-	-	9	474	-	2	1.747
90 - 94	-	2	822	-	-	1	215	-	1	607
95 - 99	-	5	130	-	-	2	52	-	3	78
100 u. älter	-	-	5	-	-	-	2	-	-	3
Median 50 % der Pensionisten sind älter als … Jahre	57,0	61,2	74,7	18,2	58,6	63,0	76,6	54,4	60,6	74,4

Anmerkung: Alter erfasst zum Zeitpunkt der Gewährung

N 10

NEUZUGÄNGE / BERUFSUNFÄHIGKEITS- / INVALIDITÄTSPENSIONEN

Krankheitsgruppen
Männer / Frauen
Altersgruppen

2021

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
Gesamt	**100,0**	M+F	**11.272**	**196**	**715**	**586**	**923**	**1.934**	**4.075**	**2.843**
	100,0	M	**7.289**	**121**	**378**	**283**	**435**	**972**	**2.340**	**2.760**
	100,0	F	**3.983**	**75**	**337**	**303**	**488**	**962**	**1.735**	**83**
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	1,7	6,3	5,2	8,2	17,2	36,2	25,2
		M	100,0	1,7	5,2	3,9	6,0	13,3	32,1	37,9
		F	100,0	1,9	8,5	7,6	12,3	24,2	43,6	2,1
1 Darminfektionen	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
2 Tuberkulose	0,0	M+F	**2**	-	-	-	-	-	2	-
	0,0	M	**2**	-	-	-	-	-	2	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
3 Sonstige bakterielle Infektionen	0,1	M+F	**11**	-	2	1	-	1	6	1
	0,1	M	**8**	-	2	1	-	-	4	1
	0,1	F	**3**	-	-	-	-	1	2	-
4 Virusinfektionen	0,1	M+F	**9**	-	-	-	2	4	1	2
	0,1	M	**6**	-	-	-	2	2	1	1
	0,1	F	**3**	-	-	-	-	2	-	1
5 Geschlechtskrankheiten	0,0	M+F	**1**	-	-	-	-	-	1	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	0,0	F	**1**	-	-	-	-	-	1	-
6 Mykosen	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
7 Wurmerkrankungen	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
8 Sonstige Infektionskrankheiten	0,1	M+F	**14**	-	-	1	-	5	6	2
	0,2	M	**11**	-	-	-	-	5	5	1
	0,1	F	**3**	-	-	1	-	-	1	1
9 Krebs der Lippe,Mundhöhle,Rachen	0,9	M+F	**99**	-	-	3	2	19	49	26
	1,2	M	**88**	-	-	1	1	16	44	26
	0,3	F	**11**	-	-	2	1	3	5	-
10 Krebs der Verdauungsorgane	3,7	M+F	**416**	-	14	16	28	70	189	99
	4,1	M	**300**	-	4	11	16	44	130	95
	2,9	F	**116**	-	10	5	12	26	59	4
11 Krebs der Atmungsorgane	2,8	M+F	**314**	2	4	10	16	50	136	96
	3,1	M	**226**	1	2	5	8	32	84	94
	2,2	F	**88**	1	2	5	8	18	52	2
12 Krebs d. Brust,Harn- u. Geschlechtsorg.	3,9	M+F	**435**	-	23	17	36	77	197	85
	2,1	M	**154**	-	4	3	2	9	60	76
	7,1	F	**281**	-	19	14	34	68	137	9
13 Sonstige solide Krebse	2,4	M+F	**267**	4	25	19	23	55	96	45
	1,9	M	**142**	1	14	9	11	18	48	41
	3,1	F	**125**	3	11	10	12	37	48	4

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
14 Hämoblastosen	1,2	M+F	**136**	1	5	2	8	19	65	36
	1,2	M	**90**	-	4	1	5	10	35	35
	1,2	F	**46**	1	1	1	3	9	30	1
15 Gutartige Neubildungen	0,3	M+F	**34**	2	3	2	4	4	12	7
	0,2	M	**17**	2	1	-	2	-	5	7
	0,4	F	**17**	-	2	2	2	4	7	-
16 Sonstige Neubildungen	0,3	M+F	**29**	1	3	1	2	6	6	10
	0,2	M	**17**	1	2	-	1	3	-	10
	0,3	F	**12**	-	1	1	1	3	6	-
17 Endokrinopathien,Stw-Kh.,Immun-Kh.	2,8	M+F	**311**	9	13	8	16	50	116	99
	3,1	M	**228**	4	7	5	9	27	79	97
	2,1	F	**83**	5	6	3	7	23	37	2
18 Krankheiten des Blutes	0,1	M+F	**9**	-	-	1	-	1	3	4
	0,1	M	**6**	-	-	-	-	1	1	4
	0,1	F	**3**	-	-	1	-	-	2	-
19 Psychiatrische Krankheiten	35,0	M+F	**3.942**	128	451	315	481	825	1.291	451
	28,6	M	**2.087**	82	254	146	212	366	605	422
	46,6	F	**1.855**	46	197	169	269	459	686	29
20 Krankheiten des Nervensystems	6,6	M+F	**740**	30	71	67	82	162	222	106
	5,9	M	**433**	23	33	29	35	91	117	105
	7,7	F	**307**	7	38	38	47	71	105	1
21 Affektionen des Auges	1,1	M+F	**121**	1	13	8	9	24	44	22
	1,1	M	**78**	-	7	7	3	15	24	22
	1,1	F	**43**	1	6	1	6	9	20	-
22 Krankheiten des Ohres	0,2	M+F	**24**	1	1	-	1	4	9	8
	0,2	M	**16**	1	-	-	1	2	4	8
	0,2	F	**8**	-	1	-	-	2	5	-
23 Rheumat. Fieber u. rheumat. Herz-Kh.	0,0	M+F	**2**	-	-	-	-	-	2	-
	0,0	M	**1**	-	-	-	-	-	1	-
	0,0	F	**1**	-	-	-	-	-	1	-
24 Hypertonie	0,6	M+F	**69**	-	1	-	2	15	22	29
	0,8	M	**59**	-	1	-	1	12	16	29
	0,3	F	**10**	-	-	-	1	3	6	-
25 Ischämische Herzkrankheiten	3,1	M+F	**353**	-	1	2	6	31	121	192
	4,5	M	**327**	-	-	2	5	27	102	191
	0,7	F	**26**	-	1	-	1	4	19	1
26 Sonstige Herzkrankheiten	2,1	M+F	**242**	1	4	8	17	32	90	90
	2,9	M	**215**	-	3	5	15	27	75	90
	0,7	F	**27**	1	1	3	2	5	15	-
27 Cerebrovaskuläre Krankheiten	4,0	M+F	**446**	1	12	19	34	86	166	128
	4,5	M	**330**	-	5	12	22	53	113	125
	2,9	F	**116**	1	7	7	12	33	53	3
28 Krankheiten der Arterien	1,4	M+F	**155**	-	1	3	5	16	69	61
	1,8	M	**133**	-	-	2	3	12	55	61
	0,6	F	**22**	-	1	1	2	4	14	-
29 Krankheiten der Venen u. Lymphgefäße	0,1	M+F	**16**	-	2	-	-	2	7	5
	0,2	M	**12**	-	-	-	-	2	5	5
	0,1	F	**4**	-	2	-	-	-	2	-

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
30 Sonstige Kreislaufkrankheiten	0,1	M+F	**7**	-	1	1	-	2	2	1
	0,0	M	**3**	-	-	-	-	-	2	1
	0,1	F	**4**	-	1	1	-	2	-	-
31 Krankheiten der oberen Luftwege	0,0	M+F	**2**	-	1	-	-	-	-	1
	0,0	M	**1**	-	-	-	-	-	-	1
	0,0	F	**1**	-	1	-	-	-	-	-
32 Sonstige Krankheiten d. Atmungsorg.	3,7	M+F	**418**	-	4	9	13	61	181	150
	4,3	M	**315**	-	3	3	8	39	118	144
	2,6	F	**103**	-	1	6	5	22	63	6
33 Kh. der Mundhöhle, Speicheldr., Kiefer	0,0	M+F	**1**	-	-	1	-	-	-	-
	0,0	M	**1**	-	-	1	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
34 Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	0,8	M+F	**95**	4	11	12	10	12	27	19
	0,8	M	**55**	1	7	5	6	6	12	18
	1,0	F	**40**	3	4	7	4	6	15	1
35 Sonstige Kh. des Verdauungssystems	1,1	M+F	**124**	-	2	7	13	24	53	25
	1,4	M	**99**	-	-	5	10	18	41	25
	0,6	F	**25**	-	2	2	3	6	12	-
36 Krankheiten der Harnorgane	1,1	M+F	**123**	3	6	9	16	23	40	26
	1,2	M	**86**	1	3	6	10	13	28	25
	0,9	F	**37**	2	3	3	6	10	12	1
37 Krankheiten der männl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	**5**	-	-	1	-	-	1	3
	0,1	M	**5**	-	-	1	-	-	1	3
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
38 Krankheiten der weibl. Geschlechtsorg.	0,0	M+F	**1**	-	-	1	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	0,0	F	**1**	-	-	1	-	-	-	-
39 Fehlgeburt, Interruptio	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
40 Kompl. d. Grav. Entbindung, Wochenbett	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
41 Normale Entbindung	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
42 Kh. der Haut u. d. Unterhautzellgewebes	0,5	M+F	**54**	-	1	4	3	7	22	17
	0,6	M	**41**	-	1	3	1	5	14	17
	0,3	F	**13**	-	-	1	2	2	8	-
43 Kh. des Skeletts, Muskeln, BGW	17,7	M+F	**1.990**	3	23	26	67	210	720	941
	20,9	M	**1.522**	-	10	12	34	97	443	926
	11,7	F	**468**	3	13	14	33	113	277	15
44 Kongenitale Missbildungen	0,4	M+F	**43**	2	5	4	10	6	10	6
	0,4	M	**32**	1	3	4	6	4	8	6
	0,3	F	**11**	1	2	-	4	2	2	-
45 Perinatale Affektionen	0,0	M+F	**1**	-	-	-	1	-	-	-
	0,0	M	**1**	-	-	-	1	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-

N 11

KRANKHEITSGRUPPE	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä
46 Symptome u. schlecht bez. Affektionen	1,4	M+F	**158**	2	8	4	13	20	72	39
	1,4	M	**99**	2	4	-	3	7	45	38
	1,5	F	**59**	-	4	4	10	13	27	1
47 Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
48 Arbeitsunfälle als Wegunfälle	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
49 Sonst. Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,1	M+F	**8**	-	-	2	1	-	3	2
	0,1	M	**7**	-	-	2	1	-	2	2
	0,0	F	**1**	-	-	-	-	-	1	-
50 Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	0,2	M+F	**25**	-	1	1	2	8	10	3
	0,2	M	**17**	-	1	1	1	6	6	2
	0,2	F	**8**	-	-	-	1	2	4	1
51 Sportunfälle	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
52 Gewerbliche Vergiftungen	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
53 Nichtgewerbliche Vergiftungen	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
54 Suizidversuche, Selbstmord (Absichtliche Selbstbeschädigung)	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
55 Absichtl. Verletzungen durch and. Pers. Tötung	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
56 Sonst. exogene Ursachen (z.B. Med. Komplikationen)	0,1	M+F	**13**	1	3	-	-	1	4	4
	0,2	M	**13**	1	3	-	-	1	4	4
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
57 Unbekannte exogene Ursachen	0,0	M+F	**5**	-	-	1	-	1	1	2
	0,1	M	**4**	-	-	1	-	1	-	2
	0,0	F	**1**	-	-	-	-	-	1	-
58 Versch. Anlässe zur Spitalsbehandlung	0,0	M+F	**2**	-	-	-	-	1	1	-
	0,0	M	**2**	-	-	-	-	1	1	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
59 §§ 254 Abs.2 bzw. 271 Abs.2 ASVG	-	M+F	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	M	**-**	-	-	-	-	-	-	-
	-	F	**-**	-	-	-	-	-	-	-

N 11

NEUZUGÄNGE

Männer / Frauen
Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich

2021

PENSIONSARTEN	GESAMT Anzahl		MÄNNER Anzahl		FRAUEN Anzahl	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Gesamt	**96.221**	**23.931**	**37.095**	**10.896**	**59.126**	**13.035**
BU-/IV-Pensionen	9.255	2.017	5.809	1.480	3.446	537
Alle Alterspensionen	64.811	15.357	26.173	8.424	38.638	6.933
gemäß § 253	43.374	11.720	5.760	4.824	37.614	6.896
bei langer Vers.-dauer	512	11	512	11	-	-
Korridorpensionen	6.808	2.193	6.808	2.193	-	-
Langzeitversicherte	9.004	925	8.527	922	477	3
Schwerarbeitspens.	5.113	508	4.566	474	547	34
Witwen*Witwerpensionen	18.540	5.781	3.262	598	15.278	5.183
Waisenpensionen	3.615	776	1.851	394	1.764	382

N 12

NEUZUGÄNGE / DURCHSCHNITTLICHE PENSIONSHÖHE *)

Pensionsarten
innerstaatlich / zwischenstaatlich
Beträge in Euro

2021

PENSIONSARTEN	GESAMT Betrag		MÄNNER Betrag		FRAUEN Betrag	
	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.	innerstaatl.	zwischenstaatl.
Gesamt	**1.638,44**	**637,77**	**2.110,46**	**814,37**	**1.342,30**	**490,15**
BU-/IV-Pensionen	1.328,41	751,12	1.497,13	799,68	1.044,01	617,28
Alle Alterspensionen	1.954,89	766,53	2.582,74	892,05	1.529,59	614,02
gemäß § 253	1.607,66	602,42	2.191,50	593,31	1.518,25	608,79
bei langer Vers.-dauer	2.546,62	2.229,67	2.546,62	2.229,67	-	-
Korridorpensionen	2.298,05	1.091,06	2.298,05	1.091,06	-	-
Langzeitversicherte	3.053,18	1.451,57	3.108,46	1.451,13	2.064,99	1.587,57
Schwerarbeitspens.	2.450,21	1.872,78	2.523,03	1.893,19	1.842,34	1.588,28
Witwen*Witwerpensionen	939,08	319,80	417,91	184,49	1.050,36	335,41
Waisenpensionen	345,50	163,67	340,00	164,58	351,27	162,74

*) ohne HZ, KZ, AZ, vor Ruhen

N 13

PENSIONEN

Wegfall
Erlöschen / Entziehen
Einmalige Leistungen

WEGFALL, ERLÖSCHEN, ENTZIEHEN VON PENSIONEN

Männer / Frauen
Pensionsarten

2021

GRUND		Alle Pensionen	BU-/IV-	Alters-	Witwen* Witwer-	Waisen-
			p e n s i o n e n			
Tod	M+F	86.452	3.580	58.325	24.064	483
	M	38.002	2.749	31.656	3.336	261
	F	48.450	831	26.669	20.728	222
Aufnahme einer Beschäftigung	M+F	111	111	-	-	-
bzw. Wiedererlangung	M	63	63	-	-	-
der Berufsfähigkeit	F	48	48	-	-	-
Wiederverehelichung	M+F	280	-	-	280	-
	M	162	-	-	162	-
	F	118	-	-	118	-
Vollendung	M+F	5.482	-	-	-	5.482
des 18., 25. bzw.	M	2.696	-	-	-	2.696
27. Lebensjahres *)	F	2.786	-	-	-	2.786

*) Einschließlich der Wegfälle nach Weitergewährung über das 18. Lebensjahr

W 01

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Männer / Frauen
Altersgruppen
Pensionsarten

2021

Altersguppen der Pensionisten Jahre	GESAMT				MÄNNER				FRAUEN			
	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen- und Witwer-	Waisen-	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwer-	Waisen-	BU-/ IV-	Alle Alters-	Witwen-	Waisen-
	p e n s i o n e n				p e n s i o n e n				p e n s i o n e n			
Gesamt	**3.580**	**58.325**	**24.064**	**483**	**2.749**	**31.656**	**3.336**	**261**	**831**	**26.669**	**20.728**	**222**
bis 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis 19	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3
20 bis 24	3	-	-	2	2	-	-	2	1	-	-	-
25 bis 29	3	-	-	7	1	-	-	3	2	-	-	4
30 bis 34	25	-	1	4	15	-	1	4	10	-	-	-
35 bis 39	62	-	-	7	38	-	-	4	24	-	-	3
40 bis 44	100	-	-	15	52	-	-	9	48	-	-	6
45 bis 49	217	-	8	35	131	-	3	18	86	-	5	17
50 bis 54	460	-	20	35	262	-	8	18	198	-	12	17
55 bis 59	1.103	6	66	73	710	-	17	47	393	6	49	26
60 bis 64	1.390	1.515	227	83	1.321	413	49	47	69	1.102	178	36
65 bis 69	217	4.767	553	48	217	3.101	118	24	-	1.666	435	24
70 bis 74	-	7.531	1.175	57	-	4.923	226	31	-	2.608	949	26
75 bis 79	-	8.844	2.164	41	-	5.531	411	20	-	3.313	1.753	21
80 bis 84	-	11.876	4.273	44	-	7.100	664	24	-	4.776	3.609	20
85 bis 89	-	10.242	5.679	26	-	5.409	769	8	-	4.833	4.910	18
90 und älter	-	13.544	9.898	3	-	5.179	1.070	2	-	8.365	8.828	1

W 02

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren
Altersgruppen
Pensionsarten / Männer / Frauen 2021

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER			FRAUEN		
	BU-/IV-	Alters-	Witwer-	BU-/IV-	Alters-	Witwen-
	pensionen			pensionen		
Gesamt	**7,6**	**20,7**	**10,8**	**6,1**	**25,6**	**18,7**
bis 44	5,0	-	3,9	4,2	-	-
45 bis 49	6,6	-	11,9	5,2	-	6,0
50 bis 54	6,0	-	4,7	5,1	-	12,1
55 bis 59	7,0	-	9,7	7,0	1,8	11,3
60 bis 64	8,1	1,5	9,0	6,8	6,1	10,5
65 bis 69	10,0	8,0	9,9	-	10,2	12,6
70 bis 74	-	12,5	9,5	-	15,2	13,3
75 bis 79	-	17,3	10,4	-	20,4	14,1
80 bis 84	-	22,5	11,1	-	24,9	15,9
85 bis 89	-	27,1	10,7	-	29,6	18,2
90 und älter	-	31,9	11,4	-	34,7	22,2

Die Anzahl der Fälle ist der Tabelle W 02 zu entnehmen W 03

ERLÖSCHEN DER PENSIONEN WEGEN TODES *)

Durchschnittliche Bezugsdauer in Jahren
Altersgruppen
Pensionsarten / Männer / Frauen

2021

Altersgruppen der Pensionisten Jahre	MÄNNER		FRAUEN	
	BU-/IV-	Alters-	BU-/IV-	Alters-
	pensionen		pensionen	
Gesamt	**19,4**	**19,7**	**24,5**	**25,2**
bis 44	5,0	-	4,2	-
45 bis 49	6,6	-	5,2	-
50 bis 54	6,0	-	5,1	-
55 bis 59	7,0	-	7,0	1,8
60 bis 64	8,1	1,5	10,8	3,0
65 bis 69	11,8	4,3	16,2	7,8
70 bis 74	16,6	9,2	20,9	13,2
75 bis 79	21,2	15,1	25,8	19,3
80 bis 84	28,7	21,4	31,0	24,0
85 bis 89	31,8	25,3	33,4	28,8
90 und älter	35,0	31,0	37,5	34,3

*) Zählweise bis 2010 - Zuordnung zu BU-/IV-Pensionen auch wenn Regelpensionsalter erreicht wurde. W 04

EINMALIGE LEISTUNGEN

Durchschnittswerte *)
in Euro

JAHR	§ 265 ASVG ABFERTIGUNG DER WITWEN*WITWER-PENSIONEN			§ 269 ASVG ABFINDUNG BEIM TOD EINES (EINER) VERSICHERTEN		
	Anzahl	Durchschnitts-leistung	durchschnittl. abgefertigte Pension	Anzahl	Durchschnitts-leistung	durchschnittl. Bemessungs- bzw. Beitrags-grundlage
2017	351	14.121,-	403,-	601	4.329,-	722,-
2018	343	13.006,-	372,-	741	4.378,-	730,-
2019	366	14.334,-	410,-	652	4.438,-	740,-
2020	332	14.635,-	418,-	578	4.106,-	684,-
2021	**280**	**15.591,-**	**445,-**	**529**	**4.392,-**	**732,-**

*) gerundet auf volle Euro

E 01

„IP-NEU“

Anträge
Erledigungen
Reha-Geld

IP-NEU ANTRÄGE

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen
Männer/Frauen

ANTRÄGE	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Alle Anträge	**47.786**	**48.021**	**+ 0,5**	**26.797**	**27.498**	**+ 2,6**	**20.989**	**20.523**	**- 2,2**
Alle Erstanträge	44.318	45.801	+ 3,3	24.441	25.830	+ 5,7	19.877	19.971	+ 0,5
bis Jahrgang 1963	13.563	12.356	- 8,9	9.782	9.562	- 2,2	3.781	2.794	- 26,1
ab Jahrgang 1964	30.755	33.445	+ 8,7	14.659	16.268	+ 11,0	16.096	17.177	+ 6,7
Alle Weitergewährungen	3.468	2.220	- 36,0	2.356	1.668	- 29,2	1.112	552	- 50,4
bis Jahrgang 1963	3.468	2.218	- 36,0	2.356	1.666	- 29,3	1.112	552	- 50,4
ab Jahrgang 1964	0	2	-	0	2	-	0	0	0,0

IP 01

"IP-NEU" ANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

Berufsunfähigkeits-/Invaliditätspensionen
Männer/Frauen

ERLEDIGUNGEN	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Alle Ablehnungen	**30.432**	**29.998**	**- 1,4**	**15.974**	**15.933**	**- 0,3**	**14.458**	**14.065**	**- 2,7**
bis Jahrgang 1963	8.385	6.828	- 18,6	5.560	4.877	- 12,3	2.825	1.951	- 30,9
ab Jahrgang 1964	22.047	23.170	+ 5,1	10.414	11.056	+ 6,2	11.633	12.114	+ 4,1
Ablehn. wg. Rehageld	7.162	6.706	- 6,4	3.425	3.239	- 5,4	3.737	3.467	- 7,2
Erstanträge	7.162	6.706	- 6,4	3.425	3.239	- 5,4	3.737	3.467	- 7,2
Weitergewährungsantr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablehn. wg. berufl. Reha	40	48	+ 20,0	30	36	+ 20,0	10	12	+ 20,0
Erstanträge	40	47	+ 17,5	30	35	+ 16,7	10	12	+ 20,0
Weitergewährungsantr.	0	1	-	0	1	-	0	0	0,0
Fiktive Zuerkennungen Rehageld	6.973	6.574	- 5,7	3.322	3.172	- 4,5	3.651	3.402	- 6,8

IP 02

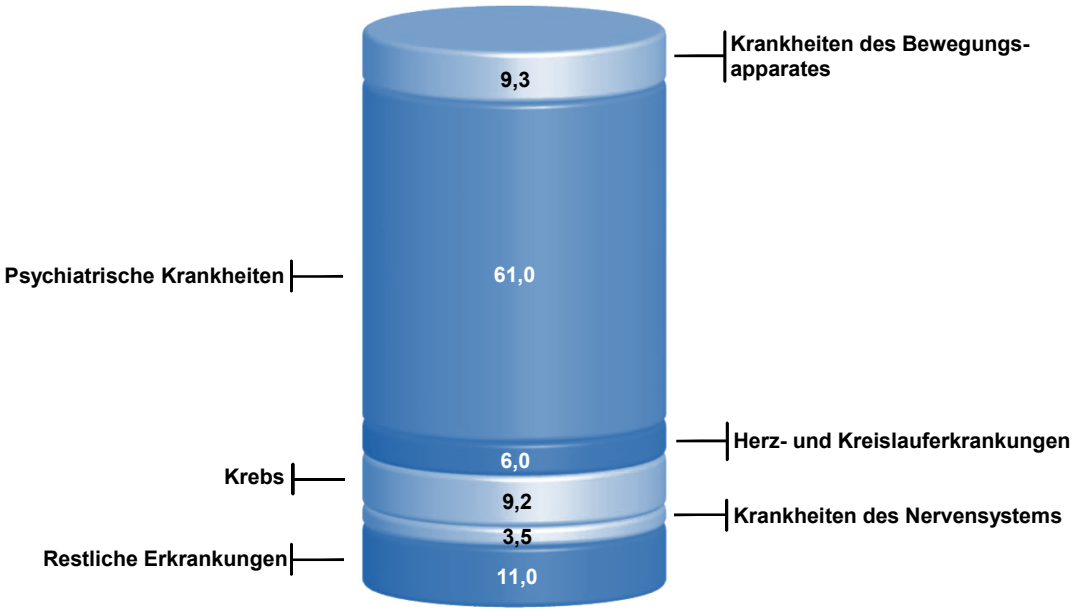
REHA-GELD Anspruchsberechtigte
Krankheitsgruppen
Männer / Frauen

Dezember 2021

KRANKHEITSGRUPPEN	GESAMT		MÄNNER		FRAUEN	
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %
Gesamt	**17.440**	**100,0**	**7.988**	**100,0**	**9.452**	**100,0**
Krankheiten des Bewegungsapparates	1.621	9,3	771	9,7	850	9,0
Psychiatrische Krankheiten	10.641	61,0	4.499	56,3	6.142	65,0
Herz- und Kreislauferkrankungen	1.045	6,0	735	9,2	310	3,3
Krebs	1.605	9,2	618	7,7	987	10,4
Krankheiten des Nervensystems	612	3,5	271	3,4	341	3,6
Stoffwechselerkrankungen	687	3,9	397	5,0	290	3,1
Lungenerkrankungen	217	1,2	136	1,7	81	0,9
Unfall	8	0,0	5	0,1	3	0,0
Sonstige	1.004	5,8	556	7,0	448	4,7

IP 03

REHA-GELD %-mäßige Verteilung



NEUZUGANG / REHA-GELD Anspruchsberechtigte *)

Krankheitsgruppen
Männer / Frauen
Altersgruppen

2021

KRANKHEITSGRUPPEN	Anteil in %		Summe	Altersgruppe						
				bis 29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.ä.
Gesamt	**100,0**	M+F	**6.465**	**524**	**1.009**	**681**	**999**	**1.754**	**1.498**	**-**
	100,0	M	**3.096**	**300**	**505**	**294**	**458**	**824**	**715**	**-**
	100,0	F	**3.369**	**224**	**504**	**387**	**541**	**930**	**783**	**-**
% Anteil der Altersgruppen		M+F	100,0	8,1	15,6	10,5	15,5	27,1	23,2	-
		M	100,0	9,7	16,3	9,5	14,8	26,6	23,1	-
		F	100,0	6,6	15,0	11,5	16,1	27,6	23,2	-
Kh. des Bewegungsapparates	12,0	M+F	**773**	11	65	65	105	252	275	-
	11,9	M	**368**	8	34	28	52	113	133	-
	12,0	F	**405**	3	31	37	53	139	142	-
Psychiatrische Krankheiten	48,2	M+F	**3.113**	399	608	357	467	704	578	-
	44,6	M	**1.382**	230	311	156	193	287	205	-
	51,4	F	**1.731**	169	297	201	274	417	373	-
Herz- und Kreislauferkrankungen	8,5	M+F	**547**	4	43	43	83	209	165	-
	12,1	M	**376**	4	28	26	54	139	125	-
	5,1	F	**171**	-	15	17	29	70	40	-
Krebs	14,0	M+F	**902**	39	101	90	153	271	248	-
	11,5	M	**355**	22	36	27	56	103	111	-
	16,2	F	**547**	17	65	63	97	168	137	-
Krankheiten des Nervensystems	4,0	M+F	**260**	22	53	31	46	61	47	-
	3,9	M	**121**	15	26	11	19	25	25	-
	4,1	F	**139**	7	27	20	27	36	22	-
Stoffwechselerkrankungen	4,6	M+F	**297**	15	51	29	57	82	63	-
	5,8	M	**181**	5	26	13	40	50	47	-
	3,4	F	**116**	10	25	16	17	32	16	-
Lungenerkrankungen	2,1	M+F	**133**	2	4	11	15	52	49	-
	2,7	M	**84**	-	3	7	9	37	28	-
	1,5	F	**49**	2	1	4	6	15	21	-
Unfall	0,0	M+F	**2**	-	1	-	1	-	-	-
	0,0	M	**1**	-	-	-	1	-	-	-
	0,0	F	**1**	-	1	-	-	-	-	-
Sonstige	6,8	M+F	**438**	32	83	55	72	123	73	-
	7,4	M	**228**	16	41	26	34	70	41	-
	6,2	F	**210**	16	42	29	38	53	32	-

*) ohne Wiederanweisungen

IP 04

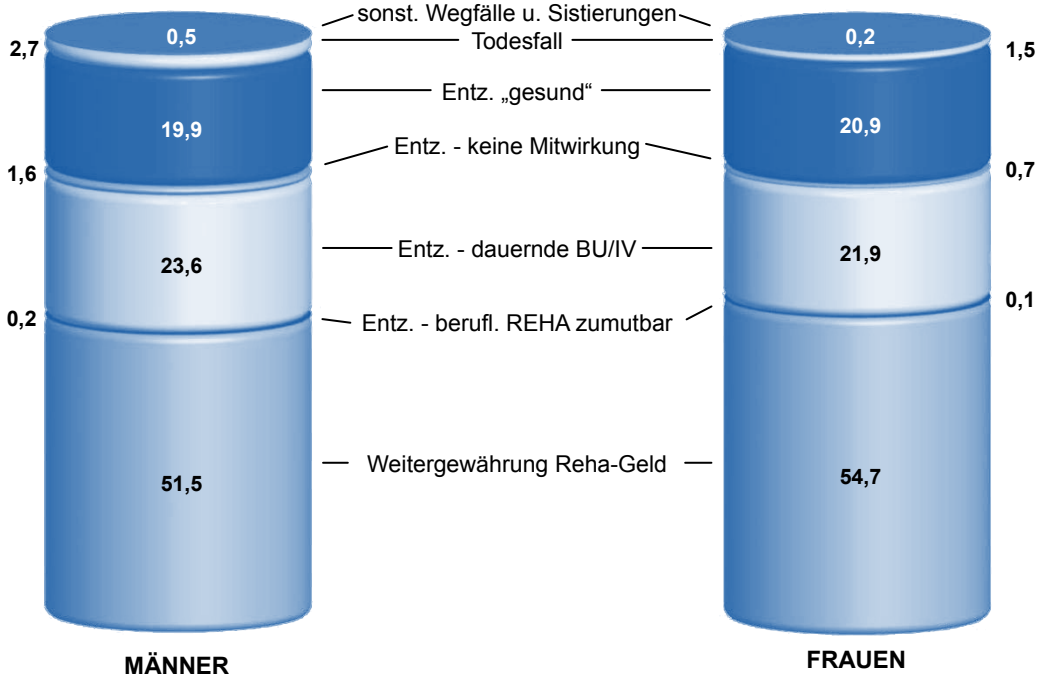
REHA-GELD Anspruchsberechtigte

Ergebnisse der Wiederbegutachtungen
Männer / Frauen

GRUND	GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
	2020	2021		2020	2021		2020	2021	
Gesamt	**19.778**	**16.016**	**- 19,0**	**8.932**	**7.327**	**- 18,0**	**10.846**	**8.689**	**- 19,9**
Weitergewährung Reha-Geld	9.666	8.527	- 11,8	4.250	3.774	- 11,2	5.416	4.753	- 12,2
Gesamt Wegfall u. Entziehungen	10.112	7.489	- 25,9	4.682	3.553	- 24,1	5.430	3.936	- 27,5
Entz. - berufl. REHA zumutbar	27	25	- 7,4	23	18	- 21,7	4	7	+ 75,0
Entz. dauernde BU/IV	6.129	3.631	- 40,8	2.804	1.726	- 38,4	3.325	1.905	- 42,7
Entz. - keine Mitwirkung	200	182	- 9,0	125	120	- 4,0	75	62	- 17,3
Entz. "gesund"	3.391	3.272	- 3,5	1.511	1.460	- 3,4	1.880	1.812	- 3,6
Todesfall	325	327	+ 0,6	196	194	- 1,0	129	133	+ 3,1
Sonst. Wegfälle u. Sistierungen	40	52	+ 30,0	23	35	+ 52,2	17	17	0,0

IP 05

REHA-GELD 2021 %-mäßige Verteilung



PFLEGEGELD

Anträge
Erledigungen
Stand

PFLEGEGELDANTRÄGE

Männer / Frauen
nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE		GESAMT			MÄNNER			FRAUEN		
		Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
		2020	2021		2020	2021		2020	2021	
ALLE	**Erstanträge**	**84.564**	**90.905**	**+ 7,5**	**35.688**	**38.229**	**+ 7,1**	**48.876**	**52.676**	**+ 7,8**
	Erhöhungsanträge	**86.355**	**89.736**	**+ 3,9**	**29.437**	**30.525**	**+ 3,7**	**56.918**	**59.211**	**+ 4,0**
PVA *)	Erstanträge	61.677	66.277	+ 7,5	25.856	27.650	+ 6,9	35.821	38.627	+ 7,8
	Erhöhungsanträge	76.700	79.827	+ 4,1	27.039	27.975	+ 3,5	49.661	51.852	+ 4,4
AUVA	Erstanträge	22	31	+ 40,9	21	30	+ 42,9	1	1	0,0
	Erhöhungsanträge	54	58	+ 7,4	48	50	+ 4,2	6	8	+ 33,3
LAND	Erstanträge	22.865	24.597	+ 7,6	9.811	10.549	+ 7,5	13.054	14.048	+ 7,6
	Erhöhungsanträge	9.601	9.851	+ 2,6	2.350	2.500	+ 6,4	7.251	7.351	+ 1,4

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehageld, VAN und Sozialministeriumservice PA 01

PFLEGEGELDANTRÄGE / ERLEDIGUNGEN

nach Rechenkreisen

ART DER ANTRÄGE		ZUERKENNUNGEN			ABLEHNUNGEN			SONSTIGE		
		Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %	Anzahl		Änd. in %
		2020	2021		2020	2021		2020	2021	
ALLE	**Anträge gesamt**	**117.505**	**126.849**	**+ 8,0**	**27.064**	**31.755**	**+ 17,3**	**23.048**	**23.985**	**+ 4,1**
	Erstanträge	**55.346**	**61.486**	**+ 11,1**	**12.179**	**13.716**	**+ 12,6**	**14.972**	**15.905**	**+ 6,2**
	Erhöhungsanträge	**62.159**	**65.363**	**+ 5,2**	**14.885**	**18.039**	**+ 21,2**	**8.076**	**8.080**	**+ 0,0**
PVA *)	Anträge gesamt	101.403	109.584	+ 8,1	20.682	24.533	+ 18,6	13.364	13.981	+ 4,6
	Erstanträge	45.989	51.415	+ 11,8	7.767	8.648	+ 11,3	6.087	6.695	+ 10,0
	Erhöhungsanträge	55.414	58.169	+ 5,0	12.915	15.885	+ 23,0	7.277	7.286	+ 0,1
AUVA	Anträge gesamt	50	52	+ 4,0	14	28	+ 100,0	8	9	+ 12,5
	Erstanträge	16	23	+ 43,8	1	3	+ 200,0	4	5	+ 25,0
	Erhöhungsanträge	34	29	- 14,7	13	25	+ 92,3	4	4	0,0
LAND	Anträge gesamt	16.052	17.213	+ 7,2	6.368	7.194	+ 13,0	9.676	9.995	+ 3,3
	Erstanträge	9.341	10.048	+ 7,6	4.411	5.065	+ 14,8	8.881	9.205	+ 3,6
	Erhöhungsanträge	6.711	7.165	+ 6,8	1.957	2.129	+ 8,8	795	790	- 0,6

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehageld, VAN und Sozialministeriumservice PA 02

PFLEGEGELD

Stufen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	**345.841**	**98.012**	**75.164**	**64.520**	**48.696**	**36.377**	**16.060**	**7.012**
Wien	70.786	22.411	15.895	12.972	9.132	5.841	3.317	1.218
Niederösterreich	66.255	18.626	14.713	11.700	10.497	6.840	2.313	1.566
Burgenland	13.510	3.484	2.845	2.496	2.315	1.614	516	240
Oberösterreich	50.266	14.423	10.584	9.337	6.923	5.972	1.863	1.164
Steiermark	57.962	14.523	12.440	10.558	8.300	7.090	3.647	1.404
Kärnten	26.145	8.381	5.519	4.795	3.579	2.308	1.134	429
Salzburg	19.651	5.901	4.054	4.234	2.275	2.012	786	389
Tirol	24.585	6.442	5.294	5.163	3.360	2.678	1.324	324
Vorarlberg	15.112	3.560	3.525	2.978	1.997	1.786	1.020	246
Ausland	1.569	261	295	287	318	236	140	32

P 01

PFLEGEGELD / AUFWAND

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen
Stufen
Bundesländer / Ausland

Dezember 2021

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	**161.479**	**15.417**	**21.862**	**29.112**	**32.461**	**31.975**	**19.424**	**11.228**
Wien	31.389	3.488	4.610	5.887	6.181	5.205	4.046	1.972
Niederösterreich	30.843	2.926	4.278	5.293	7.012	6.035	2.786	2.513
Burgenland	6.542	550	832	1.138	1.555	1.448	630	389
Oberösterreich	23.295	2.270	3.073	4.178	4.550	5.170	2.216	1.837
Steiermark	29.118	2.307	3.634	4.776	5.513	6.232	4.412	2.244
Kärnten	11.508	1.330	1.599	2.154	2.366	2.015	1.363	681
Salzburg	8.818	931	1.174	1.895	1.506	1.740	947	625
Tirol	11.530	1.018	1.546	2.315	2.228	2.322	1.588	514
Vorarlberg	7.513	561	1.030	1.344	1.332	1.589	1.256	401
Ausland	922	37	86	130	218	220	179	52

P 02

PFLEGEGELD

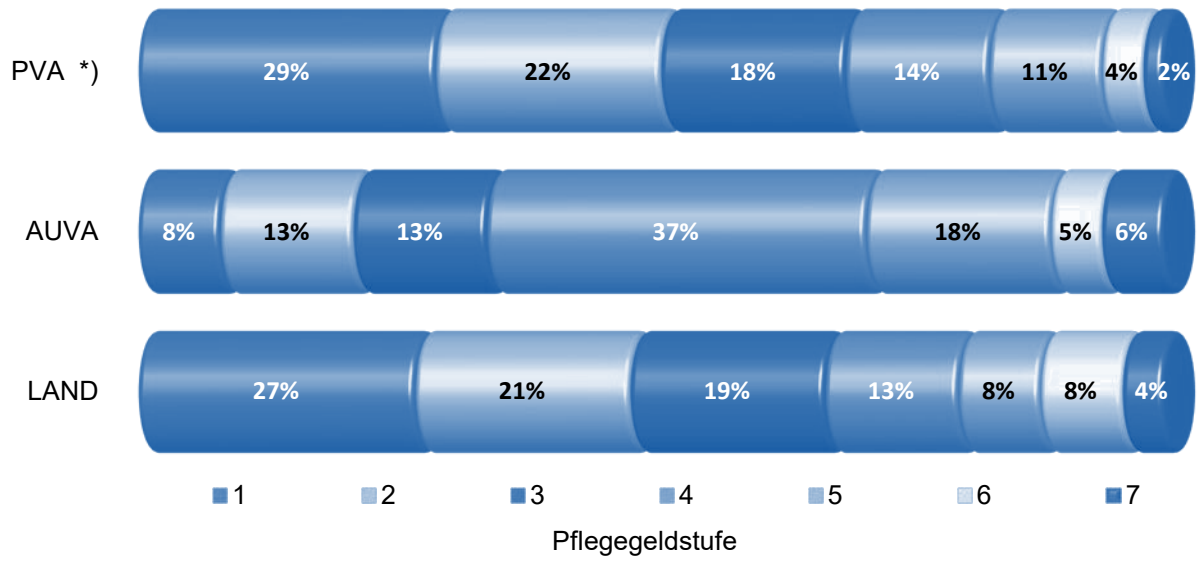
nach Rechenkreisen und Stufen

Dezember 2021

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	**345.841**	**98.012**	**75.164**	**64.520**	**48.696**	**36.377**	**16.060**	**7.012**
PVA *)	283.883	81.738	62.167	52.568	40.402	31.196	11.221	4.591
AUVA	853	69	111	108	317	158	40	50
LAND	61.105	16.205	12.886	11.844	7.977	5.023	4.799	2.371

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehageld, VAN und Sozialministeriumservice P 03

ANTEIL DER PFLEGEGELDSTUFEN INNERHALB DER RECHENKREISE



PFLEGEGELD / AUFWAND

nach Rechenkreisen und Stufen

Monatswerte gerundet auf 1.000 Euro; Rundungsdifferenzen

Dezember 2021

STUFE	Summe	1	2	3	4	5	6	7
Gesamt	**161.479**	**15.417**	**21.862**	**29.112**	**32.461**	**31.975**	**19.424**	**11.228**
PVA *)	130.521	13.118	18.324	23.951	26.975	27.397	13.486	7.271
AUVA	605	12	39	51	223	143	51	84
LAND	30.353	2.287	3.499	5.110	5.263	4.434	5.887	3.873

*) Rechenkreis PVA inkl. Opferfürsorge, Rehageld, VAN und Sozialministeriumservice P 04

© istockphoto.com

Anhang

Änderungen im österreichischen Sozialversicherungsrecht

Wie bereits im vergangenen Jahr wurden auch im Jahr 2021 eine Vielzahl gesetzlicher Bestimmungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie beschlossen.

Mit dem SVÄG 2020 wurden zu Beginn des Jahres 2021 folgende wesentliche Änderungen im Pensionsversicherungsrecht vorgenommen, die grundsätzlich für Stichtage ab 1. Jänner 2022 anzuwenden sind:

- Wiedereinführung der mit der Pensionsanpassung 2020 weggefallenen Anpassungsverzögerung, wobei die erste Pensionsanpassung mit einer vom Stichtag der Leistung abhängigen Aliquotierung erfolgt
- Abschaffung der Pensionsberechnung ohne Abschläge für Langzeitversicherte, sofern die Anspruchsvoraussetzungen gemäß § 236 Abs. 4b ASVG nicht bis zum 31. Dezember 2021 erfüllt waren
- Einführung eines Frühstarterbonus zu einer Eigenpension, wenn zum Stichtag mindestens 300 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben wurden und davon mindestens 12 Monate vor dem Monatsersten nach Vollendung des 20. Lebensjahres vorliegen.

Die Anpassung der Pensionen für das Jahr 2022 erfolgte gestaffelt, abhängig vom Gesamtpensionseinkommen. Die Berechnung des Richtwertes nach § 108f ASVG ergab einen Wert von 1,018. Rein rechnerisch wären die Pensionen für das Jahr 2022 daher um 1,8 % zu erhöhen gewesen. Abweichend von § 108h ASVG war die Pensionserhöhung für das Kalenderjahr 2022 nicht mit dem Anpassungsfaktor, sondern wie folgt vorzunehmen:

Die Pensionserhöhung beträgt bei einem Gesamtpensionseinkommen

- **bis zu EUR 1.000,00** monatlich **3,0 %;**
- **von EUR 1.000,01 bis zu EUR 1.300,00** monatlich **jenen Prozentsatz, der zwischen den genannten Werten von 3,0 % auf 1,8 % linear absinkt;**
- **ab EUR 1.300,01** monatlich **1,8 %.**

Bei Bezug von mehreren Pensionen, die zum Gesamtpensionseinkommen zählen, ist der sich ergebende Erhöhungsbetrag auf die einzelne Pension im Verhältnis der Pensionen zueinander aufzuteilen.

Als Teil des Gesamtpensionseinkommens gelten auch

- Ruhe- und Versorgungsbezüge nach dem Bundestheaterpensionsgesetz und nach dem Bundesbahn-Pensionsgesetz, die im Dezember 2021 gebühren und der Pensionsanpassung zum 1. Jänner 2022 unterliegen, und
- alle Leistungen, die vom Sonderpensionenbegrenzungsgesetz, BGBl. I Nr. 46/2014, erfasst sind und auf die am 31. Dezember 2021 Anspruch besteht (wie bei den Pensionsanpassungen für die Jahre 2018 und 2020) und die Leistung für das Jahr 2022 bzw. im Jahr 2022 anzupassen ist.

Abweichend von § 293 Abs. 2 ASVG waren die Ausgleichszulagenrichtsätze einschließlich der Richtsatzerhöhung für das Kalenderjahr 2022 nicht mit dem Anpassungsfaktor, sondern mit dem Faktor 1,030 zu vervielfachen.

Weiters waren abweichend von § 299a Abs. 9 ASVG die Beträge und Grenzwerte für den Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus nicht mit dem Anpassungsfaktor, sondern mit dem Faktor 1,030 bzw. 1,018 zu vervielfachen.

Die Renten bzw. Versorgungsleistungen nach dem Kriegsopferversorgungs- / Opferfürsorge- / Impfschaden- / Verbrechensopfer- und Heimopfergesetz wurden ab 1. Jänner 2022 um 3,0 % erhöht.

Nachstehend werden nun die für die Pensionsversicherung relevanten Sozialrechts- und Lohnsteuerrechtsänderungen für das Jahr 2021 chronologisch nach ihrem Kundmachungsdatum im Bundesgesetzblatt aufgeschlüsselt.

SOZIALRECHTSÄNDERUNGEN

BGBl. I Nr. 28 / 28. Jänner 2021

Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2020 (SVÄG 2020)

Mit dem SVÄG 2020 wurden folgende leistungsrechtliche Änderungen vorgenommen:

A) Pensionsanpassung

Die mit der Pensionsanpassung 2020 weggefallene Anpassungsverzögerung wurde wiedereingeführt – jedoch mit einer vom Stichtag der Leistung abhängigen Aliquotierung.

Pensionen mit einem Stichtag

- vor dem der Anpassung vorangegangenen Kalenderjahr oder am 1. Jänner des der Anpassung vorangehenden Kalenderjahres werden – wie bisher – mit dem Erhöhungsbetrag, der sich aus der Anwendung des Anpassungsfaktors ergibt, erhöht.
- nach dem 1. Jänner des der Anpassung vorangegangenen Kalenderjahres werden mit einem Prozentsatz jenes Erhöhungsbetrages erhöht, der sich aus der Anwendung des Anpassungsfaktors ergibt.

Dieser Prozentsatz des Erhöhungsbetrages beträgt

90 %, wenn der Stichtag im Februar,

80 %, wenn der Stichtag im März,

70 %, wenn der Stichtag im April,

60 %, wenn der Stichtag im Mai,

50 %, wenn der Stichtag im Juni,

40 %, wenn der Stichtag im Juli,

30 %, wenn der Stichtag im August,

20 %, wenn der Stichtag im September und

10 %, wenn der Stichtag im Oktober

des der Anpassung vorangegangenen Kalenderjahres liegt.

Liegt der Stichtag im November oder Dezember des der Anpassung vorangegangenen Kalenderjahres, wird die Pension erst ab 1. Jänner des dem Stichtag zweitfolgenden Kalenderjahres erhöht.

Für Hinterbliebenenpensionen, die sich aus einer bereits zuerkannten Versichertenleistung ableiten, ist dafür der Stichtag der Versichertenleistung ausschlaggebend und für Hinterbliebenenpensionen nach einem verstorbenen Versicherten ist dafür der Stichtag der Hinterbliebenenleistung maßgeblich.

Inkrafttreten: Die Bestimmungen treten mit 1. Jänner 2022 in Kraft und sind nur auf Leistungen anzuwenden, deren Stichtag nach dem 31. Dezember 2020 liegt.

B) Abschaffung der Pensionsberechnung ohne Abschläge

Mit Ablauf des 31. Dezember 2021 treten die Bestimmungen des § 236 Abs. 4b ASVG, die eine Pensionsberechnung ohne Abschläge für Langzeitversicherte vorsehen, außer Kraft.

Ab einem Stichtag 1. Jänner 2022 sind daher die (für Stichtage vor dem 1. Jänner 2020 geltenden) Regelungen hinsichtlich der Berechnung der Abschläge wieder anzuwenden.

Sofern die Anspruchsvoraussetzungen gemäß § 236 Abs. 4b ASVG für eine abschlagsfreie Leistung spätestens am 31. Dezember 2021 erfüllt sind, sind die Bestimmungen des § 236 Abs. 4b ASVG (daher die Abschlagsfreiheit) weiterhin anzuwenden.

In diesen Fällen gebührt jedoch kein Frühstarterbonus gemäß § 262a ASVG (siehe nachfolgender Punkt C).

C) Frühstarterbonus

Durch diese neue Regelung erhalten Personen, die

- mindestens 300 Beitragsmonate aufgrund einer Erwerbstätigkeit und
- davon mindestens 12 Monate vor dem Monatsersten nach Vollendung des 20. Lebensjahres

erworben haben, einen Frühstarterbonus in der Höhe von EUR 1,00 für jeden Beitragsmonat aufgrund einer Erwerbstätigkeit, der vor dem Monatsersten nach Vollendung des 20. Lebensjahres erworben wurde.

Der Frühstarterbonus

- gebührt zu Leistungen aus den Versicherungsfällen des Alters und der geminderten Arbeitsfähigkeit mit einem Stichtag nach dem 31. Dezember 2021,
- ist zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem Höchstausmaß von EUR 60,00 begrenzt,
- ist ab Zuerkennung der Pension Bestandteil der Pensionsleistung und unterliegt daher ab der Zuerkennung der Pensionsanpassung gemäß § 108h ASVG.

Die oben erwähnten Beträge (EUR 1,00 pro Beitragsmonat bzw. EUR 60,00 als Höchstausmaß) sind ab 1. Jänner jeden Jahres – erstmals ab 1. Jänner 2023 – mit der Aufwertungszahl gemäß § 108a Abs. 1 ASVG zu vervielfachen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

D) Erstreckung der Rahmenfrist für den Erwerb von Schwerarbeitsmonaten

Mit dieser Bestimmung wurde normiert, dass die Rahmenfrist von 240 Kalendermonaten gemäß § 607 Abs. 14 ASVG (Langzeitversicherungsregelung für Schwerarbeiter) und § 4 Abs. 3 Z 1 APG (Schwerarbeitspension) um Monate der Kurzarbeit wegen der COVID-19-Pandemie, die keine Schwerarbeitsmonate sind, zu erstrecken ist. Durch die Erstreckung der Rahmenfrist für den Erwerb von Schwerarbeitsmonaten um Monate der pandemiebedingten Kurzarbeit soll die Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen für eine Schwerarbeitspension erleichtert werden.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2021

BGBl. I Nr. 21 / 14. Jänner 2021

Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung der Wortfolgen „nach § 65 Abs. 1 Z 2 oder“ sowie „Rückersatz- oder“ und des Wortteils „Rück(“ und das Zeichen „)“ in § 89 Abs. 4 des Bundesgesetzes vom 7. März 1985 über die Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz – ASGG), BGBl. 104/1985, durch den Verfassungsgerichtshof

Die Aufhebung wurde damit begründet, dass § 89 Abs. 4 ASGG den Anforderungen des Rechtsstaatsprinzips nicht genügt, weil den Arbeits- und Sozialgerichten nur noch eine vollumfängliche Auferlegung der Rückersatzpflicht oder die vollumfängliche Verneinung dieser eingeräumt ist, ohne (in berücksichtigungswürdigen Fällen) auf die Rückforderung bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 107 Abs. 3 ASVG (bzw. § 76 Abs. 3 GSVG) in einer dem Vorgehen der Sozialversicherungsträger entsprechenden Weise (teilweise) verzichten zu können.

Außerkrafttreten: 31. Dezember 2021

BGBl. II Nr. 36 / 28. Jänner 2021

Kundmachung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, mit der die Kundmachung über die Aufwertung und Anpassung nach dem ASVG, GSVG, BSVG, BKUVG sowie BPGG für das Kalenderjahr 2021 geändert wird.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2021

BGBl. II Nr. 67 / 12. Februar 2021

Rentenanpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2021

Inkrafttreten: 1. Jänner 2021

BGBl. I Nr. 41 / 24. März 2021

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Die Notstandshilfe gebührt rückwirkend ab 1. Jänner 2021 bis 31. März 2021 weiterhin in der Höhe des Arbeitslosengeldes.

Die Ausnahmebestimmung für selbständig Erwerbstätige, die ihre Erwerbstätigkeit vorübergehend eingestellt haben, aber nach wie vor als Selbständige pensionsversichert sind und Arbeitslosengeld beziehen, wurde bis 30. Juni 2021 verlängert.

Weiters wurde beschlossen, dass eine Unterbrechung der Altersteilzeit bis längstens 30. Juni 2021 weiterhin keine nachteiligen Auswirkungen auf die Leistungsansprüche der Betroffenen hat.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2021

BGBl. I Nr. 45/24. März 2021

Änderung des Alterssicherungskommissions-Gesetzes

Mit dieser Änderung wurde die Frist zur Erstellung des einschlägigen Berichtes der Alterssicherungskommission (das ist der Bericht über die langfristige Entwicklung und Finanzierbarkeit der gesetzlichen Pensionsversicherung sowie der Pensionen der Beamt*innen des Bundes, der Länder und der Gemeinden) von 31. März 2021 auf den 30. November 2021 abermals erstreckt.

Inkrafttreten: 25. März 2021

BGBl. I Nr. 48/24. März 2021

Änderung des Bundespflegegeldgesetzes

Damit pflegebedürftige Personen über ihr erhöhtes Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken und die Möglichkeiten zur Inanspruchnahme der kostenlosen Impfung gegen SARS-CoV-2 besser informiert werden können, sollen von den Entscheidungsträgern des Bundespflegegeldgesetzes und des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger die Kontaktdaten an die hierfür zuständigen Ämter der Landesregierungen und an den Fonds Soziales Wien übermittelt werden.

Inkrafttreten: 25. März 2021

BGBl. I Nr. 62/31. März 2021

Änderung des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes

Es wurden folgende Änderungen hinsichtlich der Auszahlung von Aufwandsentschädigungen für bevölkerungsweite Testungen (§ 1a Z 5) beschlossen:

Nicht hauptberuflich tätigen unterstützenden Personen wird bereits eine Aufwandsentschädigung von den Ländern und Gemeinden gewährt, welche im Ausmaß von

- bis zu EUR 20,00 je Stunde für medizinisch geschultes Personal und
- bis zu EUR 10,00 je Stunde für sonstige unterstützende Personen

von allen bundesgesetzlichen Abgaben befreit ist und die bis zu einer Höhe von EUR 537,78 nicht als Entgelt im Sinne des § 49 ASVG gilt.

Für Testungen in Epidemiegebieten gilt die Aufwandsentschädigung im Höchstausmaß von EUR 1.000,48 nicht als Entgelt im Sinne des § 49 ASVG.

Inkrafttreten: 1. März 2021

Darüber hinaus wurde nunmehr festgelegt, dass diese Aufwandsentschädigungen nicht auf die Ausgleichszulage und nicht auf Leistungen der Mindestsicherung bzw. der Sozialhilfe anzurechnen sind.

Inkrafttreten: 1. April 2021

Diese Aufwandsentschädigungen haben keine Auswirkungen auf die Kindeseigenschaft in der Pensionsversicherung. Die Bezieher*innen dieser Aufwandsentschädigungen sind in der gesetzlichen Unfallversicherung teilversichert.

Inkrafttreten: 1. Dezember 2020

BGBl. II Nr. 160 / 9. April 2021

Verordnung der Bundesministerin für Justiz über die Neufestsetzung von Gerichtsgebühren

Aufgrund der Verlautbarung der Bundesanstalt Statistik Österreich vom 23. Februar 2021 über den endgültigen Wert des Verbraucherpreisindex 2015 für den Monat Dezember 2020 wurden die Gerichtsgebühren entsprechend angepasst.

Inkrafttreten: 1. Mai 2021 bzw. 1. Jänner 2022

BGBl. I Nr. 68 / 13. April 2021

Änderungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Es wurde hierin geregelt, dass die von der Pensionsversicherungsanstalt gemäß § 679 Abs. 2 ASVG zu erbringende, jährliche pauschale Zahlung an die Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK)

- im Jahr 2021 dem Sachbereich Schlechtwetterentschädigung in der BUAK zufließt und
- ab dem Jahr 2022 entfällt.

Inkrafttreten: 1. April 2021

BGBl. I Nr. 80 / 14. Mai 2021

Änderung des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes

Die schon bisher geltende Regelung für Aufwandsentschädigungen für freiwillige Helfer*innen in Teststraßen wurde hiermit auch auf den Einsatz in Impfstellen ausgedehnt.

Im Sinne einer einheitlichen Regelung werden nun generell Aufwandsentschädigungen für bei Testungen oder Impfstellen nicht hauptberuflich tätige Personen bis zur Höhe von EUR 1.000,48 im Kalendermonat nicht als Entgelt im Sinne des § 49 ASVG gelten. Zudem haben diese Aufwandsentschädigungen keine Auswirkungen auf die Kindeseigenschaft in der Pensionsversicherung

Inkrafttreten: 1. Jänner 2021

Diese Aufwandsentschädigungen sind nicht auf die Ausgleichszulage und nicht auf Leistungen der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe anrechenbar.

Inkrafttreten: 15. Mai 2021

BGBl. I Nr. 83 / 14. Mai 2021

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Demnach gebührt die Notstandshilfe über den 31. März 2021 hinaus bis 30. Juni 2021 weiterhin in der Höhe des Arbeitslosengeldes.

Inkrafttreten: 1. April 2021

BGBl. I Nr. 86 / 14. Mai 2021

Gesamtreform des Exekutionsrechts – GREx

Die Gesamtreform des Exekutionsrechts sieht zahlreiche Änderungen über das gesamte Exekutionsrecht vor. Die Exekution auf das bewegliche Vermögen zur Hereinbringung von Geldforderungen wird durch Exekutionspakete erleichtert. Es wird u.a. zwischen einem „kleinen Exekutionspaket“ und einem „erweiterten Exekutionspaket“ unterschieden. Das „kleine Exekutionspaket“ muss nicht beantragt werden, sondern gelangt immer dann zur Anwendung, wenn im Exekutionsantrag kein Exekutionsmittel genannt ist. Es umfasst die Fahrnisexekution, die Gehaltsexekution und die Aufnahme eines Vermögensverzeichnisses. Das „erweiterte Exekutionspaket“ beinhaltet darüber hinaus alle

anderen Fälle der Forderungsexekution sowie die Exekution auf Vermögensrechte. Zur Durchführung ist ein*e Verwalter*in zu bestellen, dem*der die Ermittlung und Auswahl der Exekutionsobjekte obliegt.

Inkrafttreten: 1. Juli 2021

BGBl. I Nr. 114 / 30. Juni 2021

Änderungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

Die mit dem 9. COVID-19-Gesetz erstmals festgelegte leistungsrechtliche Bestimmung in § 736 Abs. 8 ASVG, wonach die Kindeseigenschaft nach § 252 Abs. 2 Z 1 ASVG für die Zeit der COVID-19-Pandemie über das 27. Lebensjahr hinaus gewahrt bleibt, wurde nunmehr bis zum 30. September 2021 verlängert.

Inkrafttreten: 1. Juli 2021

BGBl. I Nr. 117 / 30. Juni 2021

Änderungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Die Ausnahmebestimmung für selbständig Erwerbstätige, die ihre Erwerbstätigkeit vorübergehend eingestellt haben, aber nach wie vor als Selbständige pensionsversichert sind und Arbeitslosengeld beziehen, wurde über den 30. Juni 2021 hinaus bis 31. Dezember 2021 verlängert.

Weiters wurde beschlossen, dass eine Unterbrechung der Altersteilzeit über den 30. Juni 2021 hinaus, bis längstens 31. Dezember 2021 weiterhin keine nachteiligen Auswirkungen auf die Leistungsansprüche der Betroffenen hat.

Inkrafttreten: 1. Juli 2021

BGBl. I Nr. 121 / 30. Juni 2021

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Demnach erfolgte eine weitere Erstreckung über den 30. Juni 2021 hinaus bis 30. September 2021, wonach die Notstandshilfe weiterhin in der Höhe des Arbeitslosengeldes gebührt.

Inkrafttreten: 1. Juli 2021

BGBl. I Nr. 144 / 26. Juli 2021

Änderung des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes

Mit dieser Änderung wurden die – mit 30. Juni 2021 außer Kraft getretenen – besonderen Bestimmungen hinsichtlich der Aufwandsentschädigung für nicht hauptberuflich tätige unterstützende Personen in Impfstellen (zB Steuer- und Abgabenbefreiung, Nichtanrechnung auf die Ausgleichszulage, Nichtauswirkung auf die Kindeseigenschaft) rückwirkend wieder in Kraft gesetzt und bis 30. September 2021 verlängert.

Inkrafttreten: 1. Juli 2021

BGBl. I Nr. 147 / 26. Juli 2021

Restrukturierungs- und Insolvenz-Richtlinie-Umsetzungsgesetz – RIRUG

Mit gegenständlichen Bestimmungen wird u.a. neben dem derzeitigen fünfjährigen Abschöpfungsverfahren für die Entschuldungsdauer in der Insolvenz auch ein auf drei Jahre verkürztes Abschöpfungsverfahren eingeführt. Der Redlichkeitsmaßstab für diesen Tilgungsplan wird dabei allerdings höher angelegt.

Coronabedingt soll die Regelung für die kommenden fünf Jahre nicht nur für Unternehmen, sondern auch für Verbraucher*innen gelten.

Inkrafttreten: 17. Juli 2021

BGBl. I Nr. 158/27. Juli 2021

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

Der Bildungsbonus zum Arbeitslosengeld in der Höhe von täglich EUR 4,00 wird derzeit jenen Personen gewährt, die ab 1. Oktober 2020 bis spätestens 31. Dezember 2021 zumindest viermonatige Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen beginnen.

Nunmehr erhalten auch jene Personen, deren Maßnahmen bereits vor dem 1. Oktober 2020 begonnen haben, Zugang zum Bildungsbonus. Voraussetzung ist, dass die Schulungsmaßnahme über den 1. Juli 2021 hinaus andauert. Dies trifft insbesondere auf die länger dauernden Pflegekraftausbildungen zu.

Leistungsrechtlich gilt der Bildungsbonus als Aufwandsersatz und ist bei der Ermittlung der Ausgleichszulage nicht als Nettoeinkommen zu berücksichtigen.

Inkrafttreten: 1. Oktober 2021

BGBl. I Nr. 165/27. Juli 2021

Änderung des Freiwilligengesetzes

Mit dieser Änderung wurde die Regelung, wonach ein im Ausland angetretener Gedenkdienst oder Friedens- und Sozialdienst aufgrund von Elementarereignissen, Unglücksfällen außergewöhnlichen Umfanges und außerordentlichen Notständen im Inland fortgesetzt werden kann, nunmehr bis 31. Dezember 2022 verlängert.

Bei Fortsetzung im Inland besteht die Kindeseigenschaft gemäß § 252 Abs. 2 Z 2 ASVG nach Vollendung des 18. Lebensjahres längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Inkrafttreten: 1. September 2021

BGBl. I Nr. 187/28. Oktober 2021

Änderung des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes

Die bis zum 30. September 2021 geltende Regelung für Aufwandsentschädigungen für freiwillige Helfer*innen bei Testungen oder bei Impfstellen (zB Steuer- und Abgabenbefreiung, Nichtanrechnung auf die Ausgleichszulage, Nichtauswirkung auf die Kindeseigenschaft) wurde rückwirkend über den 30. September 2021 hinaus verlängert.

Inkrafttreten: 1. Oktober 2021

BGBl. I Nr. 210/13. Dezember 2021

Pensionsanpassungsgesetz 2022

Folgende bedeutsame veränderliche Werte des ASVG für 2021 werden hier auszugsweise angeführt:

AUFWERTUNGSZAHL § 108a	ANPASSUNGSFAKTOR § 108f
1,021	**1,018**

HÖCHSTBEITRAGSGRUNDLAGE § 108/3			
täglich	**EUR 189,00**	**monatlich**	**EUR 5.670,00**

KINDERZUSCHUSS		
Dauerrecht (§ 262/2)	**EUR 29,07**	
Übergangsbestimmung (§ 551/11)	**mindestens**	**EUR 29,07**
	höchstens	**EUR 47,24**

HEIMOPFERRENTE § 2 HOG
EUR 347,40

RICHTSÄTZE GEMÄSS § 293			
Einzelrichtsatz	EUR 1.030,49	**Familienrichtsatz**	EUR 1.625,71
Erhöhung für jedes Kind	EUR 150,00		
Waise einfach verwaist bis 24 Jahre	EUR 379,02	**Waise einfach verwaist über 24 Jahre**	EUR 673,53
Waise doppelt verwaist bis 24 Jahre	EUR 569,11	**Waise doppelt verwaist über 24 Jahre**	EUR 1.030,49

AUSGLEICHSZULAGENBONUS / PENSIONSBONUS GEMÄSS § 299a	
Ausgleichszulagenbonus / Pensionsbonus	**Grenzwert**
Alleinstehende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **EUR 155,36**.	EUR 1.141,83
Alleinstehende bzw. getrennt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **EUR 396,21.**	EUR 1.364,11
Verheiratete bzw. in einer eingetragenen Partnerschaft im gemeinsamen Haushalt lebende Eigenpensionsbezieher*innen, die bis zum Stichtag mindestens 480 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben. Die maximale Höhe des Bonus beträgt **EUR 395,78.**	EUR 1.841,29

PFLEGEGELD § 5 Abs. 1 BPGG		
Stufe 1	EUR	165,40
Stufe 2	EUR	305,00
Stufe 3	EUR	475,20
Stufe 4	EUR	712,70
Stufe 5	EUR	968,10
Stufe 6	EUR	1.351,80
Stufe 7	EUR	1.776,50

BGBl. II Nr. 590 / 27. Dezember 2021

Aufwertung und Anpassung nach dem ASVG, GSVG, BSVG, BKUVG sowie BPGG für das Kalenderjahr 2022

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

BGBl. I Nr. 216 / 30. Dezember 2021

Änderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 1977

A) Arbeitslosigkeit (§ 12 AlVG)

Die Ausnahmebestimmung für selbständig Erwerbstätige, die ihre Erwerbstätigkeit vorübergehend eingestellt haben, aber nach wie vor als Selbständige pensionsversichert sind und Arbeitslosengeld beziehen, wurde über den 31. Dezember 2021 hinaus bis 31. März 2022 verlängert.

B) Ausmaß des Arbeitslosengeldes (§ 20 AlVG)

Der Bildungsbonus zum Arbeitslosengeld in der Höhe von täglich EUR 4,00 wird für Personen gewährt, die ab 1. Oktober 2020 bis nunmehr spätestens 31. Dezember 2022 (bisher: 31. Dezember 2021) zumindest viermonatige Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen beginnen.

C) Einmalzahlung bei Krankengeldbezug (§ 41 AlVG)

Personen, die in den Monaten November bis Dezember 2021 im Anschluss an Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe Krankengeld gemäß § 41 AlVG für mindestens 32 Tage bezogen haben, erhalten zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise eine Einmalzahlung in Höhe von EUR 150,00.

D) Einmalzahlung bei Arbeitslosigkeit (§ 66 AlVG)

Personen, die in den Monaten November bis Dezember 2021 mindestens 30 Tage Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bezogen haben, erhalten zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise eine Einmalzahlung in Höhe von EUR 150,00.

E) Übergangsregelungen für Altersteilzeitvereinbarungen (§ 82 AlVG)

Eine Unterbrechung der Altersteilzeit hat über den 31. Dezember 2021 hinaus, bis längstens 31. März 2022 weiterhin keine nachteiligen Auswirkungen auf die Leistungsansprüche der Betroffenen.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

BGBl. I Nr. 238 / 30. Dezember 2021

Änderung des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

A) Ausnahme vom Wegfall der (vorz.) Alterspension infolge der COVID-19-Pandemie (§ 736 Abs. 9 ASVG iVm §§ 32 und 9 Abs. 1 APG)

Die Gültigkeit der Übergangsregelung gemäß § 32 APG, wonach eine Korridorpension, eine Schwerarbeitspension oder eine vorzeitige Alterspension nicht wegfällt, sofern der*die Leistungsbezieher*in ab 11. März 2020 eine gesundheitsberufliche Erwerbstätigkeit im Zusammenhang mit der Bewältigung der COVID-19-Pandemie aufnimmt oder aufgenommen hat, wurde über den 31. Dezember 2021 hinaus bis nunmehr längstens 31. Dezember 2022 verlängert.

Inkrafttreten: 1. Jänner 2022

B) Einmalzahlung 2022 (§ 759a ASVG)

Die Einmalzahlung in Höhe von EUR 150,00 gebührt Personen, die im Dezember 2021 Anspruch auf eine Ausgleichszulage gemäß § 292 ASVG haben. Sie ist zusammen mit der (höchsten) laufenden Pensionszahlung zum 1. März 2022 (Pension für den Monat Februar 2022) auszuzahlen.

Die Einmalzahlung gilt weder als Pensionsbestandteil noch als Nettoeinkommen im Sinne des § 292 Abs. 3 ASVG. Sie unterliegt nicht der Beitragspflicht in der Krankenversicherung und ebenso nicht der Einkommensteuerpflicht und ist unpfändbar.

Inkrafttreten: 31. Dezember 2021

LOHNSTEUERRECHTSÄNDERUNGEN

BGBl. I Nr. 3 / 7. Jänner 2021

COVID-19-Steuermaßnahmengesetz

Mit einer umfassenden Sammelnovelle wurde unter anderem folgende Änderung im Einkommensteuergesetz 1988 beschlossen:

Aufrollungsverpflichtung im Zusammenhang mit dem Kontrollsechstel

Um steuerliche Nachteile zu verhindern, wurden für die Begrenzung des Jahressechstels sowie für die Aufrollungsverpflichtung im Zusammenhang mit dem Kontrollsechstel neben der bisherigen Ausnahme für unterjährige Elternkarenz zusätzliche Ausnahmetatbestände (bspw. der Bezug von Krankengeld aus der gesetzlichen Krankenversicherung, der Bezug von Rehabilitationsgeld) im § 77 Abs. 4a EStG aufgenommen.

Neben der zwingenden Aufrollungsverpflichtung des Arbeitgebers, die derzeit nur bei Fällen einer Nachversteuerung vorgesehen ist, wurde zudem auch die Berücksichtigung eines vorhandenen, nicht ausgeschöpften Jahressechstels (in Form einer Gutschrift, wenn sonstige Bezüge gemäß § 67 Abs. 10 EStG nach dem Tarif versteuert wurden, die nunmehr innerhalb des Kontrollsechstels liegen) vorgesehen.

Inkrafttreten: Die Bestimmungen sind erstmalig für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2020 enden (daher ab dem Lohnkontojahr 2021) anzuwenden.

Internationales

Stand der Entwicklung des elektronischen Datenaustausches (EESSI/EGDA) auf EU-Ebene

EESSI – Ad Hoc Group (AHG) Pensionen

Am 12. November 2021 fand ein WEBEX Meeting zu folgenden Themen statt:

Praktische Fragen im Zusammenhang mit dem Pensionssektor:

- Korrelation der ausgetauschten Nachrichten
- Beziehung zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich und PD P1 (Portable Document P1)
- Administrativer Ablauf und Orchestrierung
- Tickets, die den Pensionssektor betreffen

Die Europäische Kommission ist weiterhin mit dem RINA Handover (Übergabe der EESSI Applikation der Kommission) an die Mitgliedstaaten beschäftigt.

EESSI – AG Horizontal

Am 3. November 2021 fand ein WEBEX Meeting zum Thema „Einlangen von Papierformularen trotz Freischaltung für EESSI“ statt.

EGDA

Schwerpunkte im Jahr 2021:

– EGDA.AZUR (Anzuwendende Rechtsvorschriften): Es erfolgte die Weiterentwicklung – die Komplettausrollung ist für 2022 vorgesehen.
– EGDA.MONITOR: Entwicklung eines Monitoring Tools, das für eine bessere Überwachung der Geschäftsprozesse aus österreichischer Sicht sorgen soll. Dieses Tool liefert Zahlen und Fakten im Zusammenhang mit den elektronischen Prozessen (BUCs – Business Use Cases) bzw. bietet es auch die Möglichkeit, Detailanalysen (zB nach Ländern, Trägern, Sektoren) anstellen zu können. Mit EGDA.Monitor kann jeder Träger Zahlen über den Datenaustausch abfragen, sowie Berichte generieren.
– EGDA.WEB: Es wurden laufend Anpassungen und eine Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit vorgenommen.
– EGDA Nationaler Adapter: Der Arbeitsschwerpunkt lag im Bereich der Umsetzung des bilateralen Datenaustausches (Serbien und Türkei).
– EGDA.KOVER: Der Schwerpunkt lag in der Ausweitung des bilateralen Datenaustausches (zB Türkei) und der Weiterentwicklung im Bereich der Pauschalverrechnung.
– Bilateraler elektronischer Datenaustausch mit Serbien (Projektname EDAS):
  ✓ Am 2. November 2021 wurden der serbischen Seite – zur Durchsicht und internen Abstimmung in den serbischen Arbeitsgruppen – vom Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVSV) die von den österreichischen Arbeitsgruppen als notwendig erachteten Geschäftsprozesse (BUCs) und strukturierten elektronischen Dokumente (SEDs) samt Kurzbeschreibungen für die folgenden Bereiche übermittelt:

    - anzuwendende Rechtsvorschriften
    - Krankenversicherung

- Unfallversicherung
- Pensionsversicherung
- Kostenverrechnung

✓ Im Bereich der Kostenverrechnung wurde vorbehaltlich der noch erforderlichen rechtlichen Grundlagen davon ausgegangen, dass im Rahmen von EDAS nur noch Echtkosten verrechnet werden.

✓ Nach Kontaktaufnahme durch die serbischen Arbeitsgruppen werden 2022 Termine für die Arbeitsgruppengespräche vereinbart werden.

RECHTSAKTE

EU-Austritt des Vereinigten Königreiches – BREXIT

- Beschluss des Abkommens über Handel und Zusammenarbeit „Handelsabkommen“ (Amtsblatt der Europäischen Union L 149 vom 30. April 2021): Das Handelsabkommen wurde auf Vorschlag der Europäischen Kommission ab dem 1. Jänner 2021 bis zum 30. April 2021 vorläufig angewendet. Ab 1. Mai 2021 ist das Abkommen über Handel und Zusammenarbeit formell in Kraft getreten.
- Beschluss Nr. 1/2021 des gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe p des Abkommens über Handel und Zusammenarbeit eingesetzten Sonderausschusses: Durch die Eintragung in den Anhang KSS-6 des Protokolls über die Koordinierung der sozialen Sicherheit wurde festgelegt, dass Österreich für die Berechnung der Höhe der Leistungen bei Invalidität die Bestimmungen der EU-Verordnungen anwendet.

ARBEITSTREFFEN

Mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) wurde zum Thema „Grundrente“ ein Arbeitstreffen abgehalten. Eine Folgeveranstaltung ist für Anfang 2022 angedacht.

Besprechung mit	Ort	am
DRV	Videokonferenz	07.10.2021

VERANSTALTUNGEN / FACHTAGUNGEN

Im Jahr 2021 fanden folgende Veranstaltungen / Fachtagungen unter Beteiligung der PVA statt:

Fachtagung	Ort	am
ISSA TC meeting	Videokonferenz	25.02.2021
ISSA TC Seminar	Videokonferenz	05.05.2021
ISSA TC meeting	Videokonferenz	23.06.2021
EESSI-AG Horizontal	Videokonferenz	03.11.2021
EESSI-AHG	Videokonferenz	12.11.2021
ISSA TC mid-term meeting	Videokonferenz	24.11.2021
ISSA TC Seminar	Videokonferenz	07.12.2021

Wissenschaftliche Arbeiten

Medizinische Veranstaltungen, Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge

Mitarbeiter*innen der Pensionsversicherungsanstalt treten in einem beträchtlichen Ausmaß mit fachspezifischen und wissenschaftlichen Arbeiten an die Öffentlichkeit und weisen vor allem in den medizinischen Disziplinen eine außergewöhnliche hohe Präsenz auf.

Bei zahlreichen medizinischen Veranstaltungen in den Rehabilitationszentren, durch Lehraufträge an Hochschulen sowie Vorträge und Publikationen wird ein wesentlicher Beitrag in der Informations- und Wissensvermittlung geleistet.

Medizinische Veranstaltungen in den Rehabilitationszentren

Rehabilitationszentrum Aflenz

- Online-Vortrag – GLP-1-RA Effekte abseits der Blutzuckersenkung, Jänner
- Schulung – Hygiene, Mai
- Schulung – Hygiene, Juni
- Schulung – Anwendung Hochtontherapie, August
- Schulung – Hygiene, September
- Vortrag – Zulassungsstudien von Leqvio (Inclisiran), Oktober
- Vortrag – EKG (Dr. Stefan Pötz), Oktober 2021
- Schulung – Erste Hilfe, November
- Schulung – Pumpe „Minimed 780 C“ (Fa. Medtronic), Dezember
- Schulung – Reanimation (Dr. Stefan Pötz), Dezember

Rehabilitationszentrum Bad Ischl

- Vortrag / Seminar – Chirurgie trifft Rehabilitationsmedizin – Dr. Keiblinger, Dr. Kleinrath, Schulterspezialisten, Oktober

Rehabilitationszentrum Bad Tatzmannsdorf

- Online-Vortrag – „Neue Therapieoptionen in der Behandlung der Hyperlipidämie“, Mag.rer.net. Markus Nitzlader, März
- Online-Vortrag – „CMP – Wann muss ich an die Amyloidose denken“, OA Dr. Christian Toth, März
- Online-Vortrag – „SGLT2-Hemmer – eine neue Säule in der Kardiologie“, Prof. Priv.-Doz. Dr. Alexander Niessner, MSc, April
- Online-Vortrag – HOT TOPIC Neue Option bei der Behandlung der Hyperkaliämie, Dr. Hannes Datler, Mai
- Online-Vortrag – „Herzinsuffizienz-Netzwerk Treffen Süd-Ost“, Programmerstellung Symposium, Mai
- Vortrag – „Herzinsuffizienz“, Prim. Dr. Norbert Bauer, MBA, Juni
- Online-Vortrag – „Herzinsuffizienz-Netzwerk Treffen Süd-Ost“, September
- Online-Vortrag – „Lipidmanagement und Patient*innennachbetreuung in unserem Haus“, Univ.-Prof. Dr. Robert Zweiker, September
- Vortrag – „COPD Update“, Dr.in Eva Kaufmann, MA, September

- Fortbildung – Notfall-/Reanimationstraining, Dr. Matthias Edlhofer, September
- Webinar – Herzinsuffizienz-Symposium Thema: „Guidelinekonforme Medikation der Herzinsuffizienz – die Schlüsselfunktion des Hausarztes/der Hausärztin“, Oktober
- Online-Vortrag – Kardiologische Aspekte bei Morbus Fabry, Dr. Martin Conte, November
- Online-Vortrag – Vericiguat – eine neue Therapieoption für HFrEF, Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Dirk von Lewinski, November
- Vortrag – „Neue Entwicklungen in der Insulintherapie“, OÄ Dr.in Sabine Hörist-Kollmann, MSc, Dezember

Rehabilitationszentrum Gröbming
- Vortrag – Botulinumtoxin: Einsatz bei Spastik, Mai

Rehabilitationszentrum Großgmain
- Schulung – Hygieneschulung – Schutzausrüstung, Jänner
- Lehrveranstaltung – Klinischer Untersuchungskurs „Status u. Anamnese“ für Medizinstudent*innen der Paracelsus Medizinische Privatuniversität, 2. Studienjahr, März
- Schulung – Ventricular Assist Devices, November

Rehabilitationszentrum Laab im Walde
- Vortrag – COVID und Impfung, Prim.a Dr.in Christa Oliveira-Sittenthaler, Jänner
- Vortrag – Neue Wege der TH in der PsOA, Prim. Doz. Dr. Peter Peichl, September
- Vortrag – Neues Lipidmanagement, OÄ Dr.in Gersine Rega-Kaun, WSP, Oktober
- Schulung – Bergen aus dem Wasser (BLS/ALS), Rotes Kreuz Purkersdorf, Oktober
- Schulung – Notfallschulung (BLS/ALS), Rotes Kreuz Purkersdorf, November
- Workshop – Angewandtes ICF Ärztinnen*Ärzte des Rehabilitationszentrums, November
- Vortrag – ICF, Ergotherapie, Fr. Handschuh, Dezember
- Vortrag – OÄ Dr.in Monika Radinger, Long-COVID, Dezember

Rehabilitationszentrum Weyer
- Vortrag – Long-COVID – Was tun?, DFP FB gemeinsam mit dem Ärztekreis Waidhofen an der Ybbs, September

Publikationen, Vorträge bzw. Lehraufträge, Veranstaltungen

GENERALDIREKTION

Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera
- Vortrag – „Daten schützen Leben – Der österreichische Weg“, München, Oktober
- Vortrag – „Was können Versicherte in Zukunft von der Pensionsversicherungsanstalt erwarten?“, Bad Ischl, Oktober
- Vortrag – „Bestehendes pflegen“, Sankt Lambrecht, Oktober
- Publikation – Neues in der Pensionsversicherung 2020, Jahrbuch Sozialversicherungsrecht 2021, Neuer Wissenschaftlicher Verlag

Generaldirektor-Stellvertreterin Mag.a Canan Aytekin
- Expert*innendiskussion – Rechtsethische Fragen der modernen Medizin, Innovation.Talks von Sanofi und Club alpha, Wien, Februar

- Vortrag – Nutzung personenbezogener Daten: Health Data als Vorbild für die Industrie? Wie geht man in Österreich mit Gesundheitsdaten um?, Imagine21 – Konferenz der IKT-Community Österreichs, Wien, Juni
- Vortrag – PVA 2030: Programme NEW und Reha2030, Landesstellendirektor*innenkonferenz, Wien, Mai
- Vortrag – PVA 2030: Programme NEW und Reha2030, InfoMed-Tagung, Wien, November

Generaldirektor-Stellvertreterin Mag.ª Eva Gollubits

- Arbeitstagung Deutschland / Österreich / Schweiz / Liechtenstein, Berlin, September

HAUPTSTELLE CHEFÄRZTLICHER BEREICH (HCHB)

Chefarzt Dr. Martin Skoumal

- Online-Vortrag – ESIP: Rehabilitation focused on participation – RehaJET® (Rehabilitation for job, employability and participation), Februar
- Online-Vortrag – Neuro-Netzwerk-Treffen: Rehabilitaton quo vadis, März
- Vortrag – RehaJET®: Eine neue Chance am Weg zur Erwerbsfähigkeit, Wien, April
- Online-Vortrag – Telerehabilitation in der PVA, Salzburg / Österreichische Kardiologische Gesellschaft, Mai
- Online-Vortrag – Teilhabeorientierte Rehabilitation nach dem ICF-Konzept, Bad Pirawarth, Mai
- Online-Vortrag – Lehrgang für Kurärztemedizin der österreichischen Ärztekammer: Gesundheitsvorsorgeangebote (Kur / GVA) und Rehabilitation in der PVA, Bad Hofgastein, Juni
- Vortrag – 10 Jahre Sonnenpark Rust: Neues in der Rehabilitation, Rust, September
- Online-Vortrag – ÖGGH 54. Jahrestagung: Grundsätze und Phasen der Rehabilitation, Linz, September
- Vortrag / Podiumsdiskussion – OptimaMed Forum 2021: Post-COVID-Rehabilitation aus Sicht der PVA, Wien, September
- Online-Vortrag – CF-Rehabilitation 2.0 Rehabilitationsmodelle für seltene Erkrankungen: Focus CF, November
- Online-Vortrag – InfoMED-Tagung: Neues aus dem Reha-Bereich des HCHB, Linz, November
- Publikation – Schmerzrehabilitation aus Sicht der PVA, Ärztezeitung „Ärzte Exklusiv“, Ärzteverlag
- Publikation – Post-COVID-Rehabilitation, Ärztezeitung „Ärzte Exklusiv“, Ärzteverlag
- Publikation – Wenn „Standardpakete“ nichts bringen: Reha für Post-COVID-Patient*innen, CURE – Das Gesundheitsmagazin, Der Standard
- Publikation – Rehabilitation für pflegende und betreuende Angehörige in der PVA: Ein neues Konzept, Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ, Springer
- Publikation – Fit-For-Life: Ein spezielles Rehabilitationsangebot für jugendliche Typ 1 Diabetiker*innen, GESUND & LEBEN – Das Magazin der Ärztekammer für Wien, Ärztekammer Wien
- Publikation – Telerehabilitation in der PVA: RehaTRAIN®, Soziale Sicherheit – Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherung, Dachverband der Sozialversicherungsträger
- Publikation – PVA: RehaJET® für pflegende und betreuende Angehörige, Soziale Sicherheit – Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherung, Dachverband der Sozialversicherungsträger
- Publikation – Erfolgskonzept RehaJET®, ORF Nachlese, ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG

Chefarzt Stv.in Dr.in Brigitte Preier

- Vortrag – Österreich Modul: „Vertiefung in Gesundheits- und Versicherungssystem und das Gutachterwesen in Österreich“ des MAS Versicherungsmedizin: Die Aufgaben der österreichischen Pensionsversicherungsanstalt, Medizinische Universität Wien, September

Mag.a (FH) Martina Honegger

- Publikation – Telerehabilitation in der PVA: RehaTRAIN®, Soziale Sicherheit – Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherung, Dachverband der Sozialversicherungsträger

HAUPTSTELLE GESCHÄFTSBEREICH RECHT UND WISSENSCHAFT (HGRW)

Dr. Klaus Kapuy

- Online-Vortrag – Projektpräsentation „How to design survivor benefits in the 21st century?“ ISSA, Mai (gemeinsam mit Mag.a Dr.in Verena Zwinger)
- Hybrid-Vortrag – „Finanzierung und Zielsteuerung“ im Rahmen der SV-Funktionärsausbildung, November
- Online-Vortrag – „Finanzierung und Zielsteuerung“ im Rahmen der SV-Funktionärsausbildung, Dezember
- Hybrid-Vortrag – „Pensionsversicherung inkl. Pflegegeld“ im Rahmen der SV-Funktionärsausbildung, November
- Online-Vortrag – „Pensionsversicherung inkl. Pflegegeld“ im Rahmen der SV-Funktionärsausbildung, Dezember

Christine Grassl

- Publikation – „Brexit: Analyse für den Pensions- und Pflegegeldbereich“, Soziale Sicherheit, November (gemeinsam mit Mag.a Dr.in Verena Zwinger)

Josef Kadlec

- Publikation – „Der Frühstarterbonus in der Pensionsversicherung ab 1. Jänner 2022“, Soziale Sicherheit, November

Claudia Kotter

- Online-Vortrag – Informationsveranstaltung über den Erwerb von Ansprüchen in der gesetzlichen Pensionsversicherung für das Internationale Institut für angewandte Systemanalyse, Mai (gemeinsam mit Mag.a Dr.in Verena Zwinger)

Mag.a Anna Maria Mucha

- Publikation – „Schwerarbeitsverordnung: Neugestaltung der Fragebögen zur Feststellung von Zeiten der Schwerarbeit“, ARD – Aktuelles Recht zum Dienstverhältnis, Nr. 6753, Juni

Edwin Zirnsack:

- Vortrag – Kurzvorstellung des österreichischen Sozialversicherungssystems mit Schwerpunkt Pensionsversicherung im Rahmen des Besuches vom Sozialattaché von Rumänien, Oktober (gemeinsam mit Mag.a Dr.in Verena Zwinger)

Mag.a Dr.in Verena Zwinger

- Online-Vortrag – Projektpräsentation „How to design survivor benefits in the 21st century?“ ISSA, Mai (gemeinsam mit Dr. Klaus Kapuy)
- Online-Vortrag – Informationsveranstaltung über den Erwerb von Ansprüchen in der gesetzlichen Pensionsversicherung für das Internationale Institut für angewandte Systemanalyse, Mai (gemeinsam mit Claudia Kotter)

- Publikation – „Neues in der Pensionsversicherung 2020“, Jahrbuch Sozialversicherungsrecht, Brameshuber / Blasch (Hrsg), NWV, September (gemeinsam mit Generaldirektor Dr. Winfried Pinggera)
- Online-Vortrag – ISSA, Europäisches Netzwerk, „Angemessenheit von Renten – eine europäische Sicht“, September
- Vortrag – Kurzvorstellung des österreichischen Sozialversicherungssystems mit Schwerpunkt Pensionsversicherung im Rahmen des Besuches vom Sozialattaché von Rumänien, Oktober (gemeinsam mit Edwin Zirnsack)
- Publikation – „Brexit: Analyse für den Pensions- und Pflegegeldbereich“, Soziale Sicherheit, November (gemeinsam mit Christine Grassl)

ORGANISATIONSBEREICH PFLEGE- UND REHABILITATIONSMANAGEMENT (HBPR)

Mag.ª Beate Heiß

- Publikation – PVA: RehaJET® für pflegende und betreuende Angehörige, Soziale Sicherheit – Fachzeitschrift der österreichischen Sozialversicherung, Dachverband der Sozialversicherungsträger, April

LANDESSTELLEN

Dr.in Klaudia Severin-Kronbichler

- Vorträge im Rahmen der ÖBAK-Fortbildungsseminare (Zertifizierung und Rezertifizierung Pflegegeldeinstufung), Wien bzw. online, Februar, April, Juni, September, November

MR DDr. Hannes Schoberwalter

- Vorträge im Rahmen des ÖÄK Diplomlehrganges für Kurmedizin, Präventivmedizin und Wellness: Traditionelle Europäische Medizin im Überblick, Gesundheitsvorbeugung durch Faszientraining, Faszientraining – Praktische Übungen, Bad Hofgastein, Juni
- Vortrag – EULEAD: Digital Leadership – Neue Führungsstile sind gefragt, Stift Göttweig – Hybridveranstaltung, August
- Online-Vorlesungen – Regulationmedizinische Grundlagen, Neuraltherapie, Neuraltherapie – Basics, Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Juni, Dezember

Dr.in Claudia Götsch

- Vortrag – Uterustransplantation aus medizinrechtlicher und medizinethischer Sicht, Umit-Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik GmbH, Hall in Tirol, September

Dr.in Gisela Lebenbauer

- Online-Workshops für Psycholog*innen, Qualitätssicherung psychologische Testungen, März
- Online-Workshops für Fachärztinnen*Fachärzte für Psychiatrie, Qualitätssicherung psychiatrische Gutachten, März, April

Dr.in Muna Yazigi

- Vortrag, Begutachtung in der PV, PVA Wien, August

REHABILITATIONSZENTREN

Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger

- Online-Vortrag – „Möglichkeiten und Grenzen von telemedizinisch unterstützter Trainingstherapie zu Hause“, „Telerehabilitation in Österreich – Von der Vision zur Realität“, Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft, Mai
- Vortrag – „Diabetes – Herzinsuffizienz – Prävention“, Ärztekammer Salzburg, Salzburg, September
- Vortrag – „Long-COVID-Update“, Ärztekammer Salzburg, Salzburg, Oktober
- Online-Vorlesung – „Kasuistiken Herzinsuffizienz“, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Oktober
- Online-Fortbildungsreihe – „Patientenselektion für AICD, CRT und LVAD / HTX bei chron. Herzinsuffizienz“, Gesellschaft der Ärzte Billrothhaus, November
- Vorlesung – „IV bei Herzinsuffizienz“ Integrierte Versorgung 2021, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Salzburg, November
- Online-Moderation – Update Refresher Kardiologie, Forum für Medizinische Fortbildung, Programmerstellung, wissenschaftliche Leitung, November
- Publikation – Koronare Herzkrankheit, Hypertonie und periphere Verschlusskrankheit, Arznei & Vernunft, Arznei & Vernunft
- Publikation – Cardiac Rehabilitation in German Speaking Countries of Europe – Evidence-Based Guidelines from Germany, Austria and Switzerland LLKardReha-DACH – Part 1, Review, Journal of Clinical Medicine, MDPI
- Position paper – Guidance on the management of left ventricular assist device (LVAD) supported patients for the non-LVAD specialist healthcare provider: executive summary, European Journal of Heart Failure, ESC
- ESC and HFA paper – HFA of the ESC Position paper on the management of LVAD supported patients for the non LVAD specialist healthcare provider Part 1: Introduction and at the non-hospital settings in the community, ESC Heart Failure, ESC
- ESC and HFA paper – Heart Failure Association of the European Society of Cardiology position paper on the management of left ventricular assist device-supported patients for the non-left ventricular assist device specialist healthcare provider: Part 2: at the emergency department, ESC Heart Failure, ESC
- ESC and HFA paper – HFA of the ESC position paper on the management of LVAD-supported patients for the non-LVAD specialist healthcare provider Part 3: at the hospital and discharge, ESC Heart Failure, ESC
- Publikation – Guideline S1: Long-COVID: Diagnostics and treatment strategies, Wiener klinische Wochenschrift, Springer

Prim. Dr. Andreas Dorr

- Vortrag – Kardiologische Rehabilitation bei chronischer Herzinsuffizienz, Graz, Juni
- Vortrag – Möglichkeiten der ambulanten und stationären Rehabilitation, Graz, Oktober
- Vortrag – Spezielle Methodik der Trainingstherapie bei internen Erkrankungen, Karl-Franzens-Universität Graz, Wintersemester
- Publikation – Sex-Specific Differences in Trimethylamine N-Oxide (TMAO) Concentrations before and after cardiac Rehabilitation in acute myocardial infarction patients, EXCLI Journal, EXCLI Journal

- Publikation – The Impact of Cardiovascular Rehabilitation on Psychophysiological Stress, Personality and Tryptophan Metabolism: A Randomized Pilot Feasibility Study, MDPI – Publisher of Open Access Journals, MDPI – Publisher of Open Access Journals

Prim. Prof. Dr. Christoph Mauel, MSc

- Vortrag – Rehabilitation bei benignen Krankheitsbildern aus dem Bereich der Gastroenterologie und Hepatologie, Jahrestagung der OEGGH, Linz, September
- Publikation – Schwerpunkte der orthopädischen Rehabilitation, Jahrbuch für Gesundheitspolitik, Neuer Wissenschaftlicher Verlag

Prim.ª Dr.in Gabriele Reiger, MBA

- Online-Vortrag – Cystische Fibrose (CF), Meeting der Selbsthilfegruppe (SH-Gruppe) Oberösterreich (OÖ), CF Rehabilitation im Reha-Zentrum Weyer der PVA, September
- Online-Vortrag – Österreichische Gesellschaft für Pneumologie (ÖGP) Kongress 2021, Internationale Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) im klinischen Reha-Alltag, Oktober
- Online-Aufnahme für ein Video – Aktion der Österreichischen Lungenliga „Lungenkrebs-Was nun?“, Oktober
- Online-Vortrag – Alpha 1-Jahresmeeting der SH Gruppe Alpha-1 Österreich, Alpha 1 Rehabilitation im Reha-Zentrum Weyer der PVA, Oktober
- Online-Vortrag – CF Kongress Linz der SH Gruppe CF OÖ, Hygiene in der CF Reha, November
- Schulung – Modul im Rahmen des Diplomes „Pneumologische Rehabilitation“ Veranstalter ÖGP, ICF – Anwendung im klinisch-pneumologischen Reha-Alltag, Wien, November
- Publikation – Wenn „Standardpakete“ nichts bringen: Reha für Post-COVID-Patient*innen, CURE – Das Gesundheitsmagazin, Der Standard
- Publikation – CF Rehabilitation im Rehabilitationszentrum Weyer, Zeitschrift CF OÖ der SH Gruppe, Zeitschrift der SH Gruppe CF OÖ

Prim.ª Univ. Prof.in Dr.in Jeanette Strametz-Juranek

- Online-Lehrauftrag – Innere Medizin Bachelorstudiengang, Physiotherapie, FH Burgenland, März, April
- Online-Vortrag – „Herz nach COVID-Infekt“, Österr. Gesellschaft für Allgemeinmedizin, April
- Online-Vorlesung – Gender Lectures – Machen Unterschiede einen Unterschied? Von der Grundlagenforschung bis zur Praxis, MedUni Wien, April
- Online-Meeting – Chronische Herzinsuffizienz, Uni Wien Interview Competence Center Integrierte Versorgung OEGK, Mai
- Online-Meeting – ÖKG-Jahrestagung Sitzung der AG-Leiter, Mai
- Online-Vortrag – Sexualität (plus allgemeine Rehabilitation / speziell Rehabilitation in Tatzmannsdorf), Steiermärkische Krankenanstalten GmbH., Juni

Dr. Harald Zauner

- Online-Übung – Fachbereich Psychologie: Diagnostik I, Uni Salzburg, WS 2020/2021
- Online-Übung – Psychologische Diagnostik II, Uni Salzburg, SS 2021
- Online-Vorlesung – Fachbereich Psychologie: Spezielle Kapitel der Neuropsychologie, Neuropsychologische Störungsbilder, Uni Graz, November, Dezember
- Online-Vorlesung – Studiengang Ergotherapie: Neuropsychologie, FH Salzburg, April

Ambulante Vertragseinrichtungen

1030 Wien	Rehab Wien-Mitte
1050 Wien	SVS-Gesundheitszentrum
1080 Wien	Rehab Lerchenfeld
1090 Wien	Rehab Friedensbrücke
1100 Wien	Rehab Favoriten
1100 Wien	Therme Wien Med – Ambulantes Rehabilitations- und Tageszentrum
1130 Wien	Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel
1130 Wien	Orthopädisches Spital Speising
1130 Wien	Rehab Hietzing
1140 Wien	Rehaklinik Wien Baumgarten Betriebs-GmbH
1160 Wien	Institut Haus der Barmherzigkeit
1210 Wien	Zentrum für seelische Gesundheit Leopoldau
1210 Wien	Ambulatorium der Klinik Pirawarth in Wien
1220 Wien	Rehab Zentrum Stadlau
1230 Wien	Rehab Zentrum Liesing
2500 Baden	Badener Kurzentrum – Physikalisches Institut
2500 Baden	Klinikum Peterhof-Amb.
2700 Wr. Neustadt	Institut für physikalische Medizin Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt	OptimaMed Amb. Rehab-Zentrum Wiener Neustadt
3100 St. Pölten	Lebens.Med Zentrum St. Pölten
3500 Krems	DAVID Institut Krems
3500 Krems	Institut für Präventiv- u. angewandte Sportmedizin
4020 Linz	Cardiomed Ambulantes kardiologisches Rehab-Zentrum
4020 Linz	Gesundheitszentrum Linz
4020 Linz	Rehab Linz
4020 Linz	Vinzenz Ambulatorium
4020 Linz	Zentrum für seelische Gesundheit Muldenstraße
4400 Steyr	Zentrum für ambulante kardiologische Rehabilitation
4402 Steyr	Gesundheitszentrum Steyr
4600 Wels	Gesundheitszentrum Wels
4600 Wels	Institut für Präventiv- und Rehabmedizin Vital Wels
4840 Vöcklabruck	Gesundheitszentrum Vöcklabruck
5020 Salzburg	Ambulatorium Nord
5020 Salzburg	Rehab Salzburg am Kapuzinerberg
5020 Salzburg	REHA Zentrum Salzburg
6020 Innsbruck	PKA-Physiotherapie-Rehamed
6020 Innsbruck	REHAmed-tirol
6300 Wörgl	Ambulantes Rehazentrum Wörgl
6800 Feldkirch	MedReha
6900 Bregenz	Aks
7000 Eisenstadt	Ambulantes Reha Zentrum Eisenstadt
8010 Graz	Institut APR Graz
8020 Graz	ZARG-Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz
8042 Graz	Institut für Physikalische Medizin und manipulative Physiotherapie
8434 Neutillmitsch	Reha Leibnitz
8600 Bruck a.d. Mur	Reha Bruck – ambulante medizinische Rehabilitation
9020 Klagenfurt	Institut Kurhaus Dr. Reichel
9020 Klagenfurt	Ambulatorium für Herz-Kreislauf-Rehabilitation

Stationäre Vertragseinrichtungen

1120 Wien	Rehabilitationszentrum Meidling
1130 Wien	Neurologisches Rehabilitationszentrum Rosenhügel
1140 Wien	Rehaklinik Wien Baumgarten
2222 Bad Pirawarth	Klinik Pirawarth
2380 Perchtoldsdorf	OptimaMed Rehabilitationszentrum Perchtoldsdorf
2405 Bad Deutsch Altenburg	Kurzentrum Ludwigstorff
2421 Kittsee	OptimaMed neur. Rehabilitationszentrum Kittsee
2500 Baden bei Wien	Gesundheits- und Kurhotel Badener Hof
2500 Baden bei Wien	Klinikum am Kurpark Baden
2500 Baden bei Wien	Klinikum Malcherhof Baden
2500 Baden bei Wien	Klinikum Peterhof
2540 Bad Vöslau	Kurzentrum Bad Vöslau
2654 Prein an der Rax	OptimaMed Rehabilitationszentrum Raxblick
2673 Breitenstein am Semmering	Gesundheitseinrichtung „Karl Hiesmayr“
2822 Bad Erlach	Lebens.Med Zentrum Bad Erlach
2853 Bad Schönau	Gesundheitsresort Königsberg
2853 Bad Schönau	Kurzentrum Landsknechte Bad Schönau
3171 Kleinzell	OptimaMed Gesundheitsresort Salzerbad
3340 Waidhofen/Ybbs	Therapiezentrum Buchenberg
3400 Klosterneuburg	Gesundheitsresort Donaupark Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg	Rehabilitationszentrum Weißer Hof
3506 Krems-Hollenburg	Privatklinik Hollenburg
3571 Gars am Kamp	Rehabilitationsklinik Gars am Kamp
3631 Ottenschlag	Lebens.Resort Ottenschlag
3920 Groß Gerungs	Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs
3945 Hoheneich/Nondorf	Kurhotel Leonardo
3970 Moorbad Harbach	Moorheilbad Harbach
3972 Bad Großpertholz	Kurhotel Moorbad Großpertholz
4073 Wilhering	Klinik Wilhering
4190 Bad Leonfelden	Vortuna Gesundheitsresort Bad Leonfelden
4283 Bad Zell	Kurhotel Bad Zell
4470 Enns	Rehaklinik Enns
4540 Bad Hall	Klinikum Bad Hall
4540 Bad Hall	Kurhotel Vitana und Physikarium
4540 Bad Hall	Sonnenpark Bad Hall – Zentrum für psychische Gesundheit
4540 Bad Hall	Therapiezentrum Justuspark

4654 Bad Wimsbach-Neydharting	OptimaMed Gesundheitsresort Bad Wimsbach
4701 Bad Schallerbach	Gesundheitseinrichtung Bad Schallerbach
4813 Altmünster	Neurologisches Therapiez. Gmundnerberg Altmünster
4820 Bad Ischl	HerzReha Herz-Kreislaufzentrum Bad Ischl
4820 Bad Ischl	RehaMed Tisserand
4822 Bad Goisern	Kurzentrum Bad Goisern
4880 St. Georgen im Attergau	Rehabilitationszentrum St. Georgen
5020 Salzburg	NeuroCare – Rehaklinik Salzburg
5110 Oberndorf bei Salzburg	Rehabilitationszentrum Oberndorf
5252 Aspach, Innkreis	Revital Aspach
5350 Strobl	Alpenmoorbad Strobl
5400 Hallein	OptimaMed Rehabilitationszentrum Hallein
5422 Heilbad Dürrnberg	OptimaMed Gesundheitsresort St. Josef
5424 Bad Vigaun	Medizinisches Zentrum Bad Vigaun
5621 St.Veit im Pongau	Onkologisches Rehab-Zentrum St.Veit im Pongau
5621 St.Veit im Pongau	Psychiatrische Reha St. Veit
5630 Bad Hofgastein	Kurhaus „Hohe Tauern“
5630 Bad Hofgastein	Kurzentrum Bad Hofgastein
5640 Bad Gastein	Gesundheitszentrum Wetzlgut
5640 Bad Gastein	Klinikum Bad Gastein
5640 Bad Gastein	Kurzentrum Privat-KA „Bärenhof am Felsenbad“
5640 Bad Gastein	Stiftung Kurtherme Badehospiz
6072 Lans	Sonnenpark Lans – Zentrum für psychische Gesundheit
6232 Münster	REHA-Zentrum Münster
6323 Bad Häring	Kurzentrum Bad Häring
6323 Bad Häring	Rehabilitationszentrum Bad Häring
6344 Walchsee	Wittlinger Therapiezentrum
6370 Kitzbühel	Rehabilitationszentrum Kitzbühel
6441 Umhausen	Kurzentrum Umhausen im Ötztal
6780 Schruns	Reha-Klinik Montafon
7071 Rust	Sonnenpark Neusiedlersee – Zentrum für psychische Gesundheit
7161 St. Andrä am Zicksee	Orthopädisches Klinikum SKA Zicksee
7202 Bad Sauerbrunn	Der Sonnberghof
7202 Bad Sauerbrunn	GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn
7431 Bad Tatzmannsdorf	Reduce Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf
7431 Bad Tatzmannsdorf	Therapiezentrum Rosalienhof
8061 St. Radegund	Privatklinik St. Radegund

8111 Gratwein-Straßengel	Klinik Judendorf-Straßengel
8130 Frohnleiten	Theresienhof-Klinikum für Orthopädie & Rehab
8144 Tobelbad	Rehabilitationsklinik Tobelbad
8271 Bad Waltersdorf	Ring Gesundheitszentrum Sonntagsberg
8301 Laßnitzhöhe	Privatklinik Laßnitzhöhe
8344 Bad Gleichenberg	Das Kurhaus Bad Gleichenberg
8344 Bad Gleichenberg	Klinikum Bad Gleichenberg
8490 Bad Radkersburg	Kurzentrum Hotel Triest
8490 Bad Radkersburg	Reha Radkersburg
8490 Bad Radkersburg	Thermalhotel Fontana
8490 Bad Radkersburg	Thermenhotel Radkersburger Hof
8490 Bad Radkersburg	Vitamed GZ der Parktherme Bad Radkersburg
8541 Schwanberg	Moorbad im Kloster Schwanberg
8580 Köflach	Kurhotel Nova
8762 Oberzeiring	OptimaMed Gesundheitsresort Oberzeiring
8852 Stolzalpe 38	Rehabilitationszentrum Stolzalpe
8983 Bad Mitterndorf	OptimaMed Gesundheitsresort Bad Mitterndorf
9020 Klagenfurt am Wörthersee	Reha-Klinik für Seelische Gesundheit & Prävention
9135 Bad Eisenkappel	Vivea Bad Eisenkappel GmbH
9322 Micheldorf	OptimaMed Gesundheitsresort Agathenhof
9323 Dürnstein in der Stmk	Gesundheitstherme Wildbad
9323 Neumarkt/Dürnstein i.d.Stmk	Rehabilitationszentrum Wildbad
9330 Althofen	Humanomed Zentrum Althofen
9400 Wolfsberg, Kärnten	Lymphklinik Wolfsberg
9412 St. Margarethen im Lavanttal	OptimaMed Gesundheitsresort Weissenbach
9462 Bad St. Leonhard	OptimaMed Gesundheitsresort Bad St.Leonhard
9504 Warmbad-Villach	Kurzentrum Thermalheilbad Warmbad Villach
9530 Bad Bleiberg	Kurzentrum Bad Bleiberg
9620 Hermagor	Gailtal – Klinik Hermagor
9622 Weißbriach	OptimaMed Gesundheitsresort Weißbriach

IL – 86930 Ein Bokek	Deutsches Medizinisches Zentrum am Toten Meer
D – 88316 Isny-Neutrauchburg	Klinik Schwabenland
D – 88339 Bad Waldsee	Klinik im Hofgarten
D – 94032 Passau	Klinik Jesuitenschlößl
SRB – 15316 Banja Koviljaca	Das spezielle Krankenhaus für Rehabilitation Banja Koviljaca

Adressen

HAUPTSTELLE
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-28 850
E-Mail: pva@pv.at
www.pv.at

© Harri Mannsberger

LANDESSTELLEN

Wien
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-28 850
E-Mail: pva-lsw@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-27 170

© Harri Mannsberger

Niederösterreich
Kremser Landstraße 5, 3100 St. Pölten
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-32 850
E-Mail: pva-lsn@pv.at
Terminvereinbarung:
Landesstelle Niederösterreich: 05 03 03-32 170
Regionales Kundenservice Mostviertel: 05 03 03-32 170

© Sabine Diem

Burgenland
Ödenburger Straße 8, 7001 Eisenstadt
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-33 850
E-Mail: pva-lsb@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-33 170

© Walter Pohl

Oberösterreich
Terminal Tower, Bahnhofplatz 8, 4021 Linz
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-36 850
E-Mail: pva-lso@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-36 170

© Gerhard Mayrhuber

Steiermark
Eggenberger Straße 3, 8021 Graz
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-34 850
E-Mail: pva-lsg@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-34 170

© Helmut Reiter

Kärnten
Südbahngürtel 10, 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-35 850
E-Mail: pva-lsk@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-35 170

© Oliver Krenn

Salzburg
Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-37 850
E-Mail: pva-lss@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-37 170

© Hans-Peter Reiter

Tirol
Ing.-Etzel-Straße 13, 6020 Innsbruck
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-38 850
E-Mail: pva-lst@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-38 170

© Jörg Stadlmayr

Vorarlberg
Zollgasse 6, 6850 Dornbirn
Telefon: 05 03 03
Fax: 05 03 03-39 850
E-Mail: pva-lsv@pv.at
Terminvereinbarung: 05 03 03-39 170

© Markus Brugger

Versicherteninformationen 2021

Falter

Nr. 1 Alterspension
Nr. 2 Vorzeitige Alterspension – Langzeitversicherungspensionen
Nr. 3 Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension
Nr. 4 Witwen*Witwerpension
Nr. 5 Waisenpension
Nr. 6 Pensionsansprüche im Überblick
Nr. 7 Pensionsberechnung im Überblick
Nr. 8 Ausgleichszulage
Nr. 9 Kinderzuschuss
Nr. 10 Pflegegeld
Nr. 11 Versteuerung von Pensionen
Nr. 12 Versicherungszeiten
Nr. 13 Nachkauf von Schul-, Studien- und Ausbildungszeiten
Nr. 14 Freiwillige Versicherungen
Nr. 15 Höherversicherung
Nr. 16 Sonderruhegeld
Nr. 17 Medizinische Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
Nr. 18 Berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation
Nr. 19 Pensionsantragsteller*innen
Nr. 20 Korridorpension
Nr. 21 Schwerarbeitspension
Nr. 22 Zwischenstaatliche Pensionsversicherung
Nr. 23 Pensionssplitting

Aktuelle Werte 2021
Veränderliche Werte und statistische Daten 2021
Adressen
Internationale Sprechtage in Österreich

Broschüren

Pensionen – Voraussetzungen – PENSIONSKONTOBERECHNUNG für ab 1.1.1955 geb. Personen PV 2021
Broschüren für Patient*innen
PV RehaJET® Stufe I
PV RehaJET® Stufe II
MedInfo Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
Bewegung und Training
Ernähre ich mich gesund?
Ernährung bei Fettstoffwechselstörungen
Herzinsuffizienz
Histaminintoleranz
Hyperurikämie und Gicht
Laktoseintoleranz Fruktosemalabsorption
Leichte Vollkost
Rauchfrei werden Rauch Frei bleiben

Info für Pensionsbezieher*innen

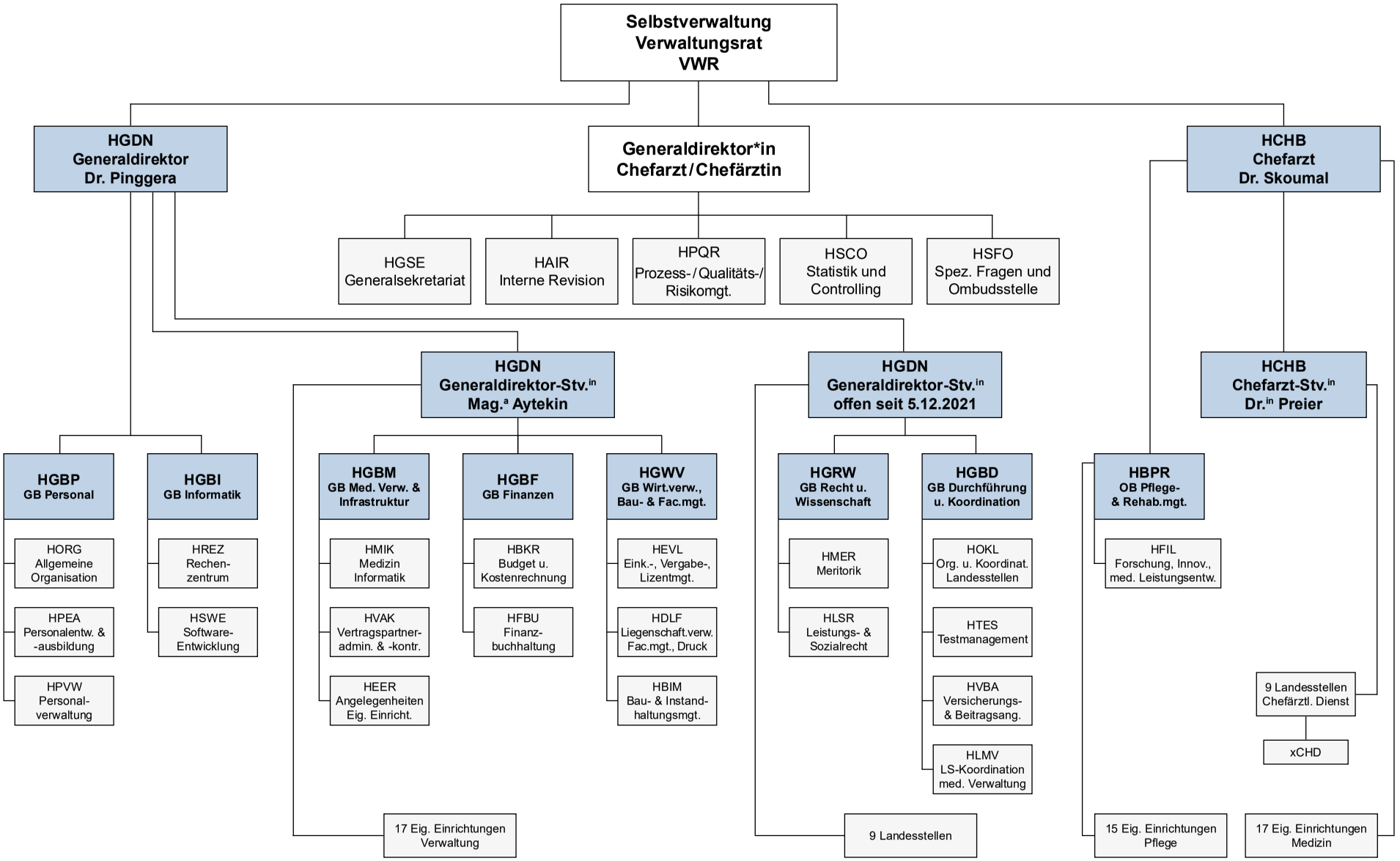
Information für im Ausland lebende Pensionist*innen (deutsch)
Information für im Ausland lebende Pensionist*innen (englisch)
Kurzinformation für Leistungsbezieher*innen (Inland)
Kurzinformation für Leistungsbezieher*innen (Ausland)
Der Pensionszahlungsbeleg

© istockphoto.com

Aufbaustruktur

ORGANIGRAMM der PVA

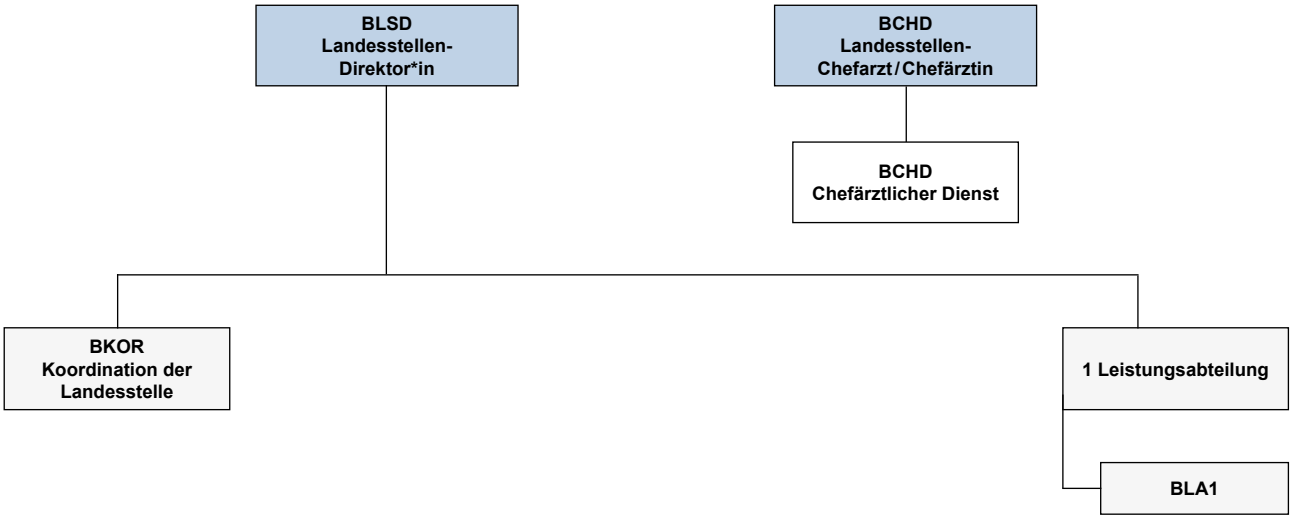
Hauptstelle



Stand: 31.12.2021

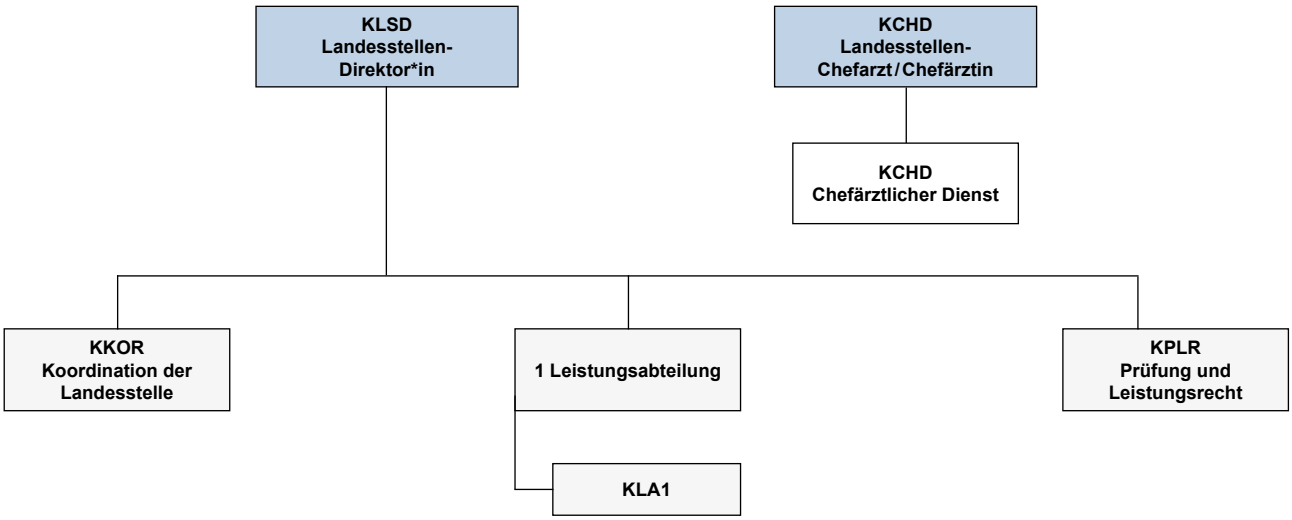
ORGANIGRAMM der PVA

LANDESSTELLE BURGENLAND (LSB)



ORGANIGRAMM der PVA

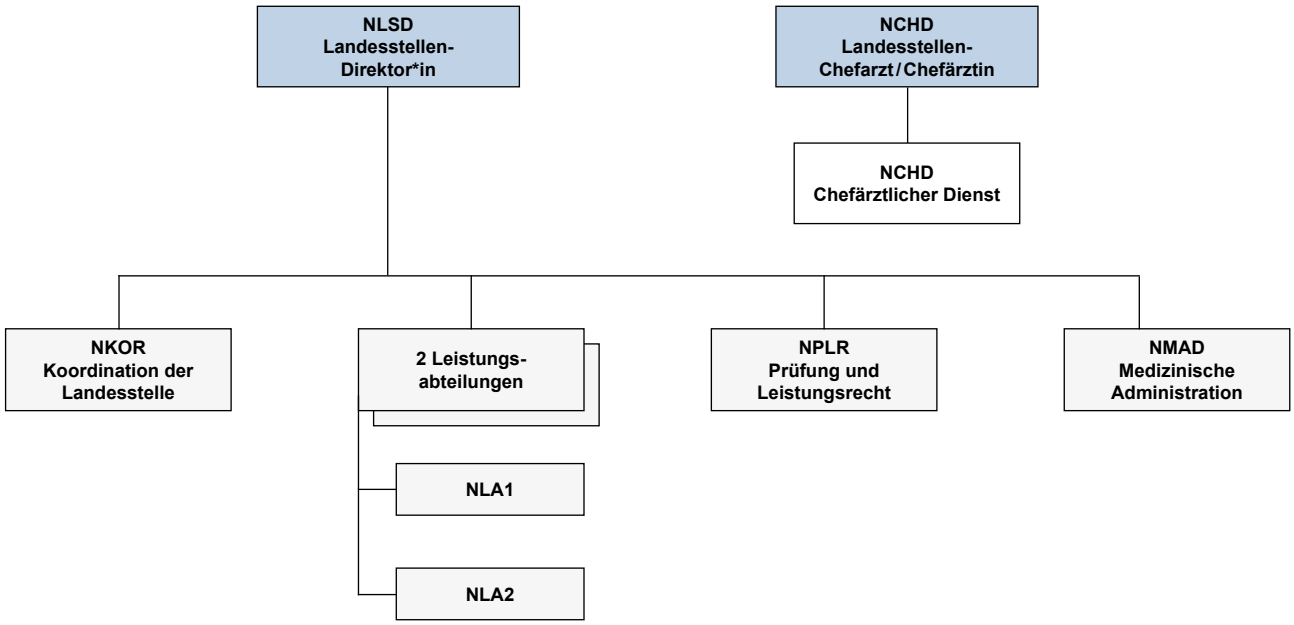
LANDESSTELLE KÄRNTEN (LSK)



Stand: 31.12.2021

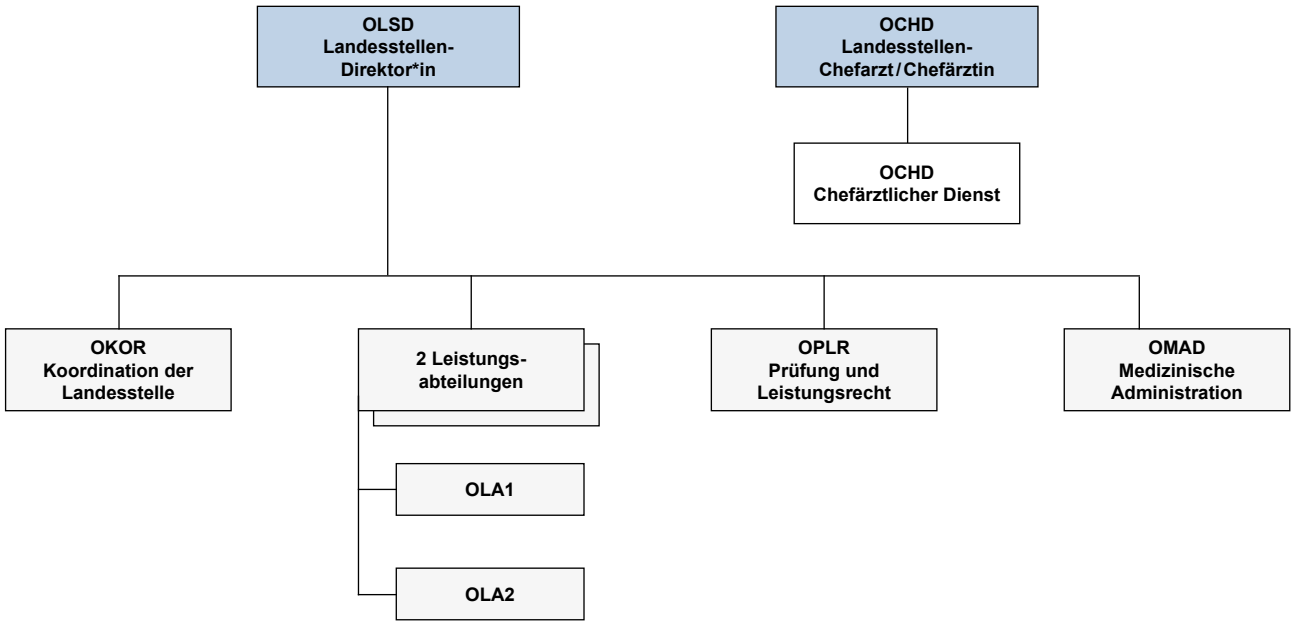
ORGANIGRAMM der PVA

LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH (LSN)



ORGANIGRAMM der PVA

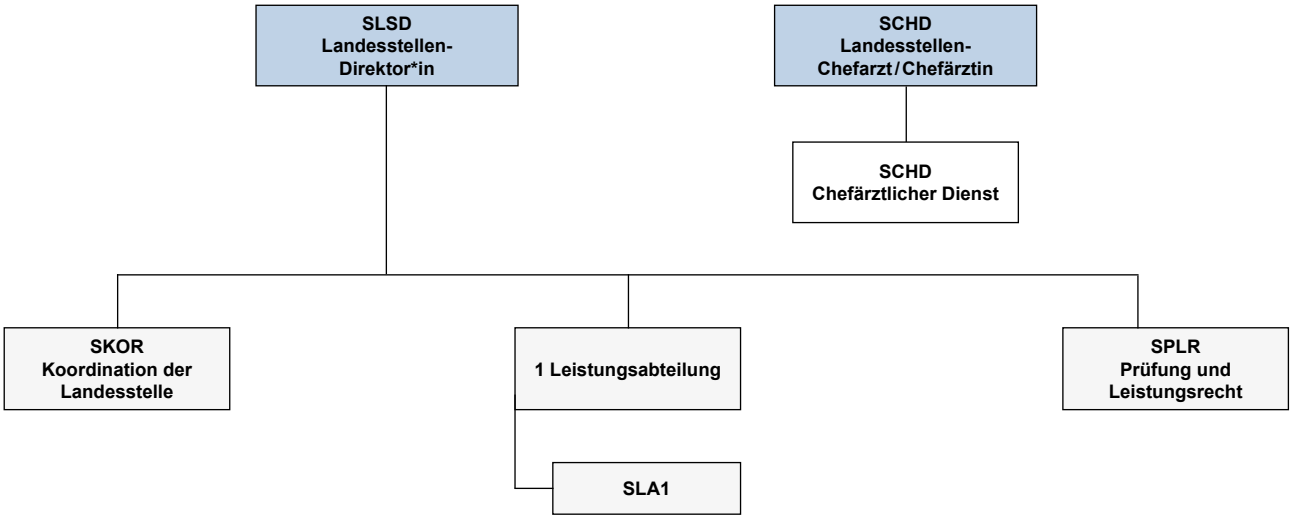
LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH (LSO)



Stand: 31.12.2021

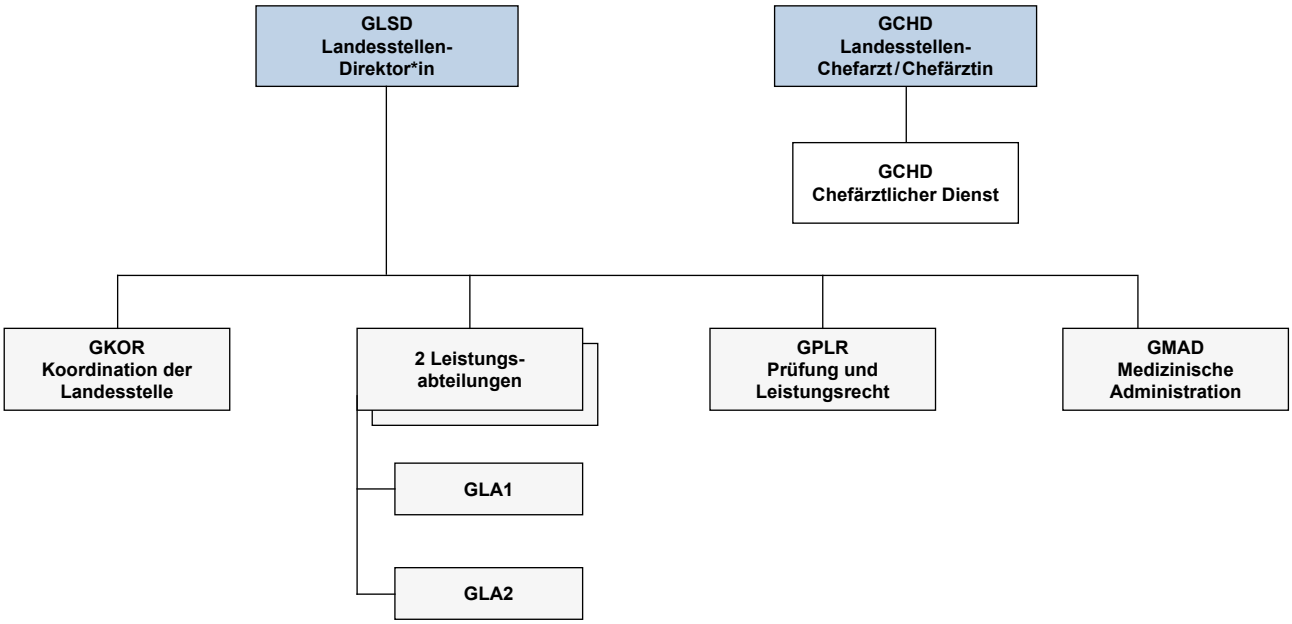
ORGANIGRAMM der PVA

LANDESSTELLE SALZBURG (LSS)



ORGANIGRAMM der PVA

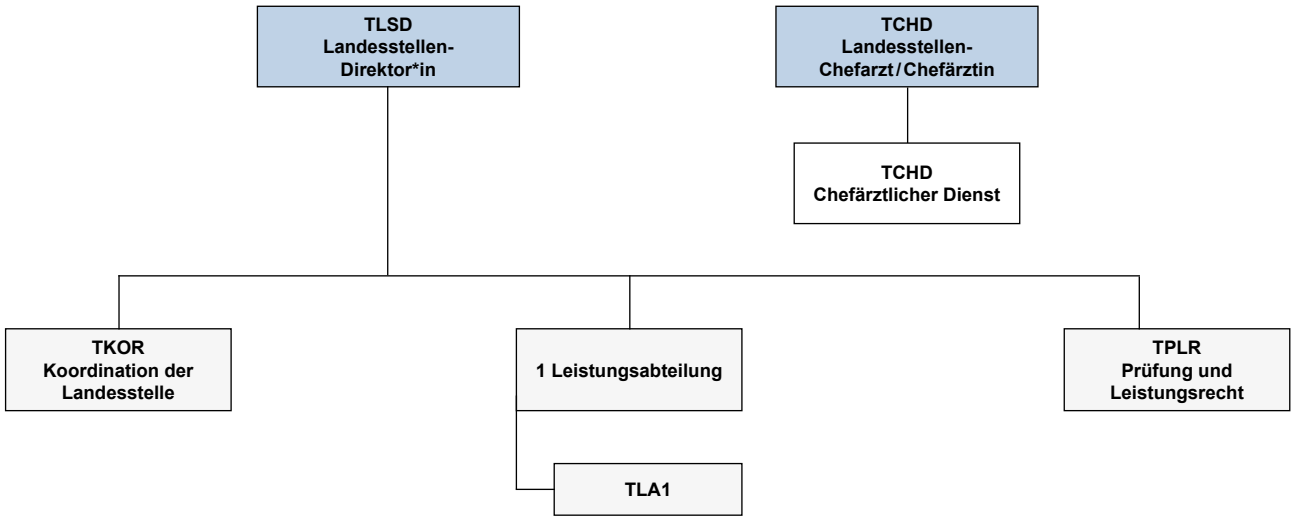
LANDESSTELLE STEIERMARK (LSG)



Stand: 31.12.2021

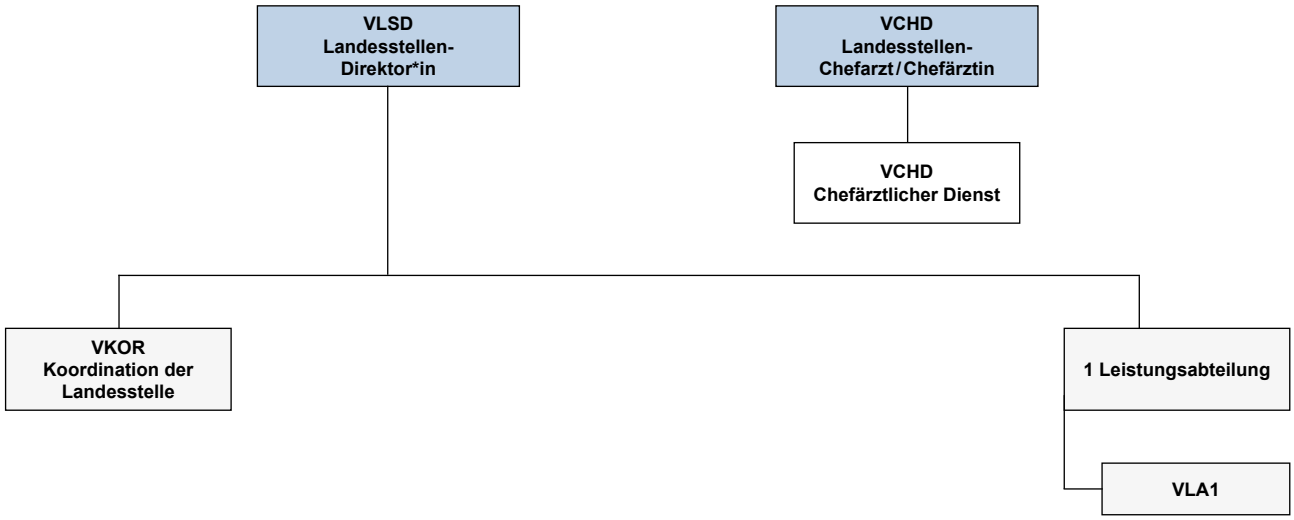
ORGANIGRAMM der PVA

LANDESSTELLE TIROL (LST)



ORGANIGRAMM der PVA

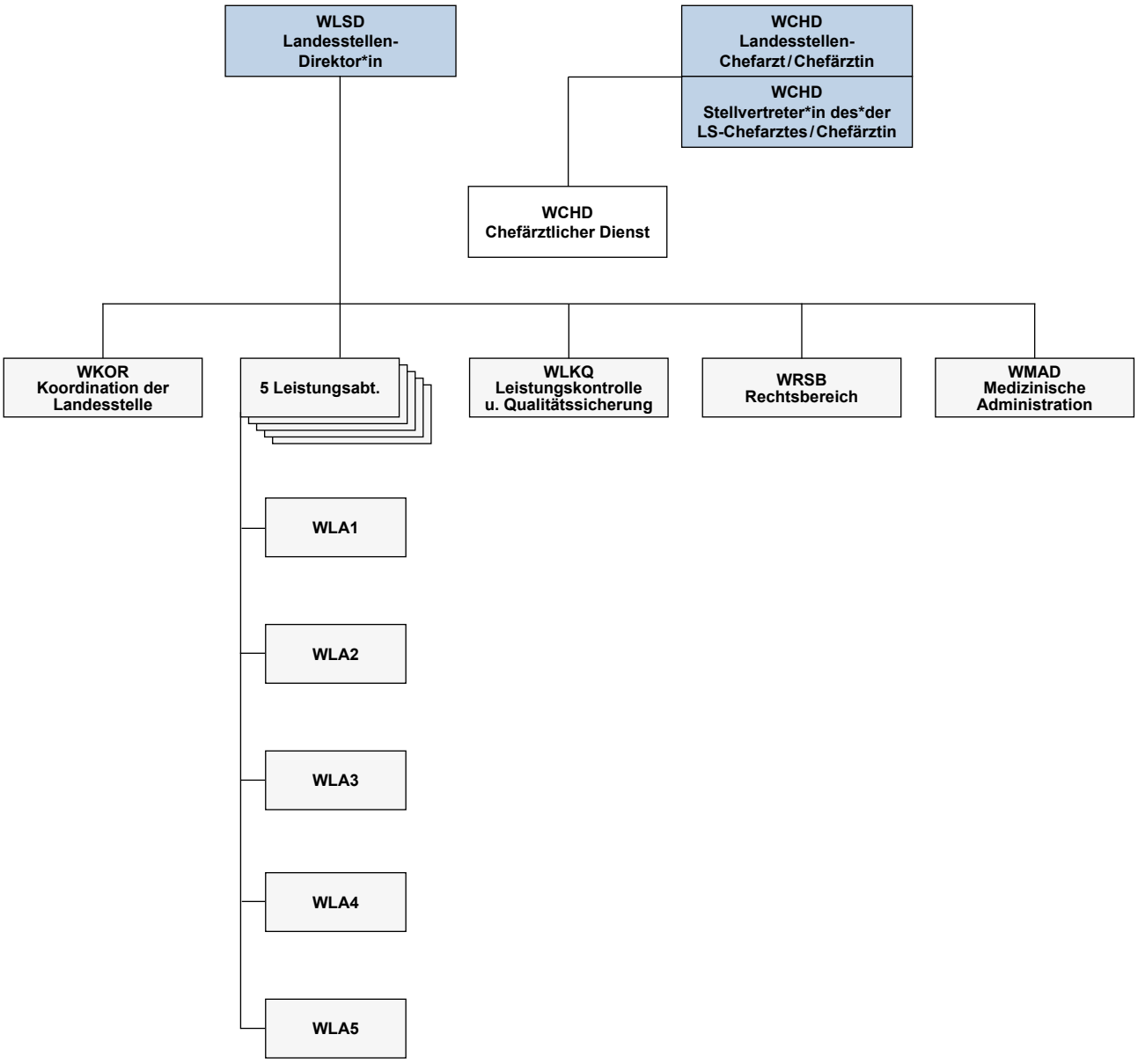
LANDESSTELLE VORARLBERG (LSV)



Stand: 31.12.2021

ORGANIGRAMM der PVA

LANDESSTELLE WIEN (LSW)



Stand: 31.12.2021

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber:
Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Friedrich-Hillegeist-Straße 1, 1021 Wien
www.pv.at
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Druck: PVA

Alle Rechte vorbehalten
Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie zB Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „Pensionsversicherungsanstalt“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Bestellinfos
Kostenlos zu beziehen über das Broschürenservice der Pensionsversicherungsanstalt
unter www.pv.at/broschuerenservice.